Systemsoftware Version 80.20.84
Buchversion 3.0
September 2015



Xerox® Versant® 80 Press
Systemhandbuch



BR4002

Inhalt

1

Systemadministrator – Übersicht

Aufrufen/Beenden des Systemadministrator-Modus

1. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **An-/Abmelden** drücken.
2. Über den Ziffernblock die Anmelde-ID des Systemadministrators eingeben und **Eingeben** auswählen.

   Der Standardwert der Anmelde-ID ist **admin** und das Standardkennwort ist **1111**.

   HINWEIS

   Standardmäßig ist die Kennwortaufforderung nicht aktiviert.

3. Die Schaltfläche **Maschinenstatus** auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine drücken, um auf die Systemfunktionen zuzugreifen.
4. Um die Einstellungen zu ändern, das Register **Extras** auswählen.
5. Modus, Gruppe und Funktion entsprechend auswählen.
6. Zum Abmelden die Schaltfläche **An-/Abmelden** drücken.
7. Wenn der Bildschirm Abmelden erscheint, **Abmelden** auswählen.

Lokalisieren der IP-Adresse der Druckmaschine

Die IP-Adresse der Druckmaschine ist im Konfigurationsbericht zu finden und kann auf dem Touchscreen angezeigt werden. Diese Adresse wird jedoch nur verwendet, um die Kommunikation/Netzwerkverbindung zwischen der Druckmaschine und dem Druckserver herzustellen.

Um die IP-Adresse der Druckmaschine zu erhalten:

1. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
2. Die Registerkarte **Geräteinformationen** auswählen. Die IP-Adresse ist aufgeführt.

Die Benutzeroberfläche anpassen

Anpassen der Anzeigen und Schaltflächen der Benutzeroberfläche

Der Administrator kann die folgenden Funktionen anpassen:

- Ob bestimmte Bildschirme auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine angezeigt werden oder nicht.
- Bestimmen, wann Bildschirme angezeigt werden, z. B. nachdem die Druckmaschine eingeschaltet wurde oder wenn sie den **Stromspar**-Modus beendet.
- Die Helligkeit der Bildschirme, wenn sie auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine angezeigt werden.
- Die Geschwindigkeit der Abroll-Schaltflächen an der Seite des Bildschirms.
- Die verwendete Standardsprache.

Zuweisen von Funktionen

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Maschinenstatus** auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine drücken, um auf die Systemfunktionen zuzugreifen.
3. Um die Einstellungen zu ändern, das Register **Extras** auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Bildschirm-/Schaltflächeneinstellungen** auswählen. Die Funktion, die eingestellt oder geändert werden soll, aus der Liste auswählen.
6. **Einstellungen ändern** auswählen.
7. Die gewünschte Einstellung für die Funktion auswählen.
8. **Speichern** auswählen.

   Das vorherige Fenster wird angezeigt.

9. **Schließen** wählen.

   Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
10. Den Administratormodus beenden.

Ändern des Standardhauptfensters

Mit diesem Verfahren wird der Bildschirm geändert, der angezeigt wird, wenn das Gerät eingeschaltet wird oder wenn der Energiesparmodus deaktiviert ist.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Bildschirm-/Schaltflächeneinstellungen** auswählen.
6. Aus der angezeigten Liste **Bildschirm-Standardeinstellung** auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für den Home-Standardbildschirm auswählen.

   Die Standardeinstellung ist **Services Home**.
9. **Speichern** auswählen.

   Das vorherige Fenster wird angezeigt.
10. **Schließen** wählen.

    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
11. Den Administratormodus beenden.

Zuweisen der Auto-Standardanzeige

Mit diesem Verfahren wird bestimmt, welcher Bildschirm angezeigt wird, nachdem die Schaltfläche **Auto-Standardanzeige** gedrückt wird.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Bildschirm-/Schaltflächeneinstellungen** auswählen.
6. Aus der angezeigten Liste **Bildschirm nach autom. Löschen** auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Entweder **Bildschirm der letzten Auswahl** oder **Services Home** auswählen.

   Die Standardeinstellung ist **Services Home**.
9. **Speichern** auswählen.

   Das vorherige Fenster wird angezeigt.
10. **Schließen** wählen.

    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
11. Den Administratormodus beenden.

Anpassen der Schaltflächenanordnung im Hauptfenster

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Bildschirm-/Schaltflächeneinstellungen** auswählen.
6. Aus der angezeigten Liste **Services Home** auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Aus der angezeigten Liste die Position auswählen, an der ein Service zugewiesen werden soll.

   Das Layout der Schaltflächen auf diesem Bildschirm entspricht dem Layout der Schaltflächen auf dem Home-Bildschirm.
9. Aus dem Bildschirm Hauptfunktionsauswahl einen Service, der auf dem Home-Bildschirm angezeigt werden soll, auswählen.
10. **Speichern** auswählen.

    Das vorherige Fenster wird angezeigt.
11. Erneut **Speichern** auswählen.

    Das Fenster Bildschirm-/Schaltflächeneinstellung wird angezeigt.
12. **Schließen** wählen.

    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
13. Den Administratormodus beenden.

Hinzufügen des Programmspeichers zum Hauptfenster

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Bildschirm-/Schaltflächeneinstellungen** auswählen.
6. Aus der angezeigten Liste **Services Home** auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Aus der angezeigten Liste die Position auswählen, an der der Service Auftragsprofilerstellung zugewiesen werden soll.
9. Aus dem Bildschirm Hauptfunktionsauswahl den Service Auftragsprofilerstellung auswählen.
10. **Speichern** auswählen.

    Das vorherige Fenster wird angezeigt.
11. Erneut **Speichern** auswählen.

    Das Fenster Bildschirm-/Schaltflächeneinstellung wird angezeigt.
12. **Schließen** wählen.

    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.

13. Den Administratormodus beenden.

Energiesparmodus

Energiesparmodus – Übersicht

Im Energiesparmodus verbraucht die Druckmaschine weniger Strom, wenn alle Druckaufträge abgeschlossen wurden und keine neuen Aufträge ausgeführt werden. Die Maschine verfügt über zwei Energiesparmodi: Energiespar- und Ruhemodus

Standardmäßig wechselt die Druckmaschine nach 1 Minute Inaktivität automatisch in den Energiesparmodus. Nach 1 Minute Inaktivität wechselt die Maschine dann in den Ruhemodus. Diese Intervalle für beide Modi können vom Systemadministrator verändert werden.

Hier sind zwei Beispiele:

- Wenn der Low Power-Modus auf 15 Minuten und der Ruhemodus auf 60 Minuten eingestellt ist, wird der Ruhemodus nach insgesamt 60 Minuten Inaktivität aktiviert, nicht 60 Minuten nachdem der Low Power-Modus begonnen hat. Anders ausgedrückt, der Ruhemodus wird 45 Minuten nach dem Beginn des Energiesparmodus aktiviert.
- Ist der Energiesparmodus auf 15 Minuten und der Ruhemodus auf 20 Minuten eingestellt, aktiviert sich der Ruhemodus 5 Minuten nachdem der Energiesparmodus einsetzt.

Für Informationen zum Ändern der Zeitintervalle siehe Einstellung/Ändern der Energiespar-Zeitintervalle.

Reduzierter Betrieb

In dieser Betriebsart wird der Energieverbrauch von Benutzeroberfläche und Fixieranlage reduziert, um Strom zu sparen. Die Anzeige erlischt, und die Energiesparmodus-Taste auf der Benutzeroberfläche leuchtet. Um die Druckmaschine zu verwenden, wird die Energiesparmodus-Taste gedrückt. Die Energiesparmodus-Taste leuchtet nicht mehr, wodurch angezeigt wird, dass der Energiesparmodus beendet wurde.

Ruhezustand

In diesem Modus wird der Energieverbrauch stärker verringert als im reduzierten Betrieb. Die Anzeige erlischt, und die Energiesparmodus-Taste auf der Benutzeroberfläche leuchtet. Um die Druckmaschine zu verwenden, wird die Energiesparmodus-Taste gedrückt. Die Energiesparmodus-Taste leuchtet nicht mehr, wodurch angezeigt wird, dass der Energiesparmodus beendet wurde.

Beenden des Energiesparmodus

Der Energiesparmodus der Druckmaschine wird folgendermaßen verlassen:

- Drücken der Schaltfläche **Energiesparen** auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine
- Empfangen von Druckdaten für einen eingehenden Druckauftrag oder
- Programmieren oder Durchführen eines Kopier-/Scan-Auftrags.

2

Verwaltung (Administratormodus)

Verwaltung – Übersicht

Im Folgenden werden die verschiedenen Optionen von **Gerätestatus > Extras** an der Benutzeroberfläche der Druckmaschine zusammengefasst, die nach Anmeldung als Administrator eingestellt oder verwendet werden können.

Wenn das **Extras**-Register im Administratormodus gedrückt wird, stehen die folgenden Funktionen zur Auswahl:

- **Fixierbereich reinigen** - Bei Bedarf wird dieses Bildqualitätsverfahren zur Reinigung ausgeführt, um auf der Rückseite der Drucke erscheinende Trockentinte-/Tonerablagerungen zu beseitigen.
- **DFA-Finisherprofil** - Wenn die Druckmaschine DFA-Inline-Endbearbeitungsgeräte Dritter enthält, wird diese Funktion aktiviert, um ein Profil des Finishers zu erstellen und Attribute hinzuzufügen, zu bearbeiten und/oder zu löschen.
- **Einfache Bildqualitätsanpassung** (SIQA) Extras - Dies sind Verfahren, die die Ausrichtung, Dichte-Einheitlichkeit und Bildqualitätsübertragung auf Drucke korrigieren und anpassen. Siehe das SIQA-Kapitel für detaillierte Informationen und Verfahren.
- **Extras** - Auf der Benutzeroberfläche das Extras-Register auswählen, um auf andere Bereiche zuzugreifen, in denen Systemfunktionen und Sicherheitseinstellungen eingestellt werden können:
  - **Systemeinstellungen**: Siehe Systemeinstellungen für detaillierte Informationen und Verfahren.
  - **Einrichtung u. Kalibrierung**: Siehe Einrichtung u. Kalibrierung für detaillierte Informationen und Verfahren.
  - **Kostenzählung**: Siehe Kostenzählung für detaillierte Informationen und Verfahren.

- **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen**: Siehe Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen für detaillierte Informationen und Verfahren.

HINWEIS

Die gesamte Liste der Optionen mit den Auf-/Abroll-Schaltflächen auf den Bildschirmen anzeigen.

Wesentliche Extras-Verfahren

Es folgt eine Liste der wichtigsten Extras-Verfahren:

- Informationen zur **Finisheranpassung > Falzkorrektur** siehe Falzkorrektur.
- Informationen zur **Finisheranpassung > DFA-Finisherprofile** siehe Verwenden von DFA-Finisherprofilen.
- Informationen zur Korrektur der Rollneigung siehe Rollneigungskorrektur.
- Informationen zum SFWB-Zähler siehe Zurücksetzen eines SFWB-Zählers.
- Informationen zu **Autom. Ausrichtung**, **Dichteeinheitlichkeit** und **Bildübertragung** siehe Abschnitt Einfache Bildqualitätsanpassung (SIQA) in diesem Handbuch.
- Kalibrieren der Druckmaschine für Kopier- und Scan-Aufträge
- Reinigen der Fixiereinheit

Verwaltungsmenülisten

Verwaltungshauptmenü

Viele Werkseinstellungen der Druckmaschine können angepasst werden. In der folgenden Tabelle sind die Funktionen und Optionen aufgeführt, die von Administratoren eingestellt oder geändert werden können. Diese Funktionen und Optionen variieren je nach Konfiguration der Druckmaschine sowie optional installierter Hard- oder Software.

Verwaltung	Systemeinstellung Einrichtung und Kalibrierung Kostenzählung Authentifizierung/Sicherheit

Systemeinstellungs-Menüliste

Systemeinstellung	Allgemeine Funktionen Kopierbetrieb Anschlüsse und Netzwerk Scanbetrieb E-Mail Adressbucheinstellung Ordnerbetrieb Verarbeitungsprofile Aufttragsspeicherung

Allgemeine Funktionen	Systemuhr/Intervalle Energiespareinstellung Signaltöne Einstellung Anzeige/Tasten Behälter Bildqualität Berichte Wartung Aufdruck Textfeld erzwingen UUID-Ausgabe Die Auftragsausführung per E-Mail melden Plug-In-Einstellungen Andere Einstellungen
Kopierbetrieb	Schaltflächen Kopierstandardeinstellung Kopiersteuerung Standardvorlagenformate Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte Benutzerdefinierte Farben
Anschlüsse und Netzwerk	Anschlüsse Protokolle E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts Proxyserver Authentifizierungsserver Sicherheit Andere Einstellungen
Scanbetrieb	Standardanzeige Scanstandardeinstellung Standardeinstellung, Scanausgabe: PC Standardvorlagenformate Standardausgabeformate Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte Schaltflächen Andere Einstellungen

E-Mail	E-Mail-Steuerung
Adressbucheinstellung	Adressbuch-Standardeinstellung: Öffentliche Einträge Adressbuch-Standardeinstellung - Scannen: Netzwerkeinträge
Ordnerbetrieb	Nach Abruf durch Client Standardeinstellung Dateianzeige Druck- u. Löschbestätigungsbildschirm Qualität/Dateigröße zum Abrufen
Verarbeitungsprofile	Profilsammlung Anmeldung bei der Profilsammlung Listenstandardeinstellung für Verarbeitungsprofil
Aufttragsspeicherung	Ablaufdatum für Dateien in Ordnern
Netzwerkcontroller	Ethernet-Nenngeschwindigkeit TCP/IP - IP-Adressauflösung TCP/IP, IP-Adresse TCP/IP, Subnetzmaske TCP/IP, Gatewayadresse Frametyp Anschlüsse Protokolle E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts Proxyserver Authentifizierungsserver Sicherheit Andere Einstellungen

Liste im Menü Einrichtung u. Kalibrierung

Einrichtung	Ordner erstellen Auftragsprofilerstellung Verarbeitungsprofil erstellen Verarbeitungsprofil-Schlüsselwort erstellen Adressbucheintrag hinzufügen Papierbehälter-Attribute Seitenzählungsmodus
Kalibrierung	Kopierauftrag
Fixiereinheit reinigen	

Liste im Kostenzählungsmenü

Kostenzählung	Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen Benutzerkostenstellen zurücksetzen Zähler des Systemadministrators (Kopieraufträge) Kostenzählungsart Autom. Rückstellung von Benutzerabrechnungsinformationen Einstellungen des Kostenzählungs-/Abrechnungsgeräts Bericht über die Kopieraktivität

Liste im Menü Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen

Authentifizierung/Sicherheit	Systemadministrator-Einstellungen Authentifizierung Dem Benutzer das Deaktivieren von aktiven Einstellungen gestatten Auftragsstatus-Standard Festplatte überschreiben

3

Systemeinstellungen (Extras Administratormodus)

Systemeinstellungen – Übersicht

Von Systemeinstellungen können die anfänglichen Werte eingestellt oder verändert werden. Die Funktionen der Systemeinstellungen sind:

- Allgemeine Funktionen
- Kopierbetrieb
- Anschlüsse und Netzwerk
- Scanbetrieb
- E-Mail
- Adressbucheinstellung
- Ordnerbetrieb
- Verarbeitungsprofile
- Aufttragsspeicherung

Verfahren der Systemeinstellungen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf die Schaltfläche **Gerätestatus** auf dem Steuerpult der Benutzeroberfläche drücken.
3. Das **Extras**-Register auf der Benutzeroberfläche auswählen.
4. **Systemeinstellungen** auswählen.
5. Modus, Gruppe und Funktion auswählen.
6. Nach Wunsch die Funktionsoptionen einstellen oder ändern.
7. **Speichern** auswählen.

8. Den Systemverwaltungsmodus beenden.

Allgemeine Funktionen

Allgemeine Funktionen – Übersicht

Mit den Allgemeinen Serviceeinstellungen die Standardeinstellungen auswählen, die die Druckmaschine selbst beeinflussen. Allgemeinen Serviceeinstellungen enthält die folgenden Funktionen:

Systemuhr/Intervalle

Mit dieser Funktion die Geräteuhrzeit und die Zeitintervalle für verschiedene Timer einstellen.

Energiespareinstellung

Die Zeitintervalle können sowohl für den reduzierten Betrieb als auch den Ruhemodus verändert werden, um für jeden Modus einen Wert zwischen 1 und 240 Minuten widerzuspiegeln.

Signaltöne

Mit dieser Funktion wird gewählt, ob ein Alarmton für verschiedene Gerätefunktionen ausgegeben werden soll; es kann z. B. ein Signalton eingestellt werden, der am Ende eines Auftrags oder wenn ein Fehler auftritt, ausgelöst wird.

Einstellung Anzeige/Tasten

Mit dieser Funktion werden bestimmte Bildschirme und Schaltflächen eingestellt, die angezeigt werden, wenn der Strom eingeschaltet wird oder das Gerät den Stromsparmodus verlässt.

Behälter

Mit dieser Funktion werden die mit Druckmaterial und Behältern verbundenen Elemente eingestellt.

Bildqualität

Mit dieser Funktion wird die Methode zur Anpassung der Bildqualität eingestellt, die verwendet wird, wenn das Gerät eine Vorlage scannt.

Berichte

Mit dieser Funktion werden die Optionen eingestellt, die eine Auswirkung auf druckbare Berichte haben. Beispiel: Durch Auswählen einer bestimmten Option wird vom Gerät nach einer festgelegten Zahl von Aufträgen automatisch ein Bericht ausgedruckt.

Wartung

Mit dieser Funktion werden Geräteeinstellungen (wie z. B. Ausrichtungsanpassung für einen bestimmten Bedruckstoff) weiter angepasst, die Festplatte des Geräts initialisiert oder Daten gelöscht.

Aufdruck

Mit dieser Funktion werden Standardeinstellungen für die am häufigsten verwendeten Aufdrucke konfiguriert.

Erzwungene Anmerkung

Mit dieser Funktion werden Anmerkungsvorlagen erstellt und gespeichert, die für Kopier-, Scan- und Druckaufträge verwendet werden können.

UUID-Ausgabe

Mit dieser Funktion wird ausgewählt, ob auf jeden Auftrag allgemeine eindeutige Kennungen gedruckt werden. Allgemeine eindeutige Kennungen können mit bestimmten Anwendungen als Suchbegriff verwendet werden, um Druckprotokoll-Informationen abzurufen.

Die Auftragsausführung per E-Mail melden

Mit dieser Funktion wird eingestellt, ob ein Benutzer eine E-Mail-Benachrichtigung mit den von der Druckmaschine ausgeführten Auftragsergebnissen (Kopieren, Scannen, Drucken) erhält.

Plug-In-Einstellungen

Mit dieser Funktion werden die jeweils geltenden Plugin-Optionen ausgewählt und eingestellt.

Andere Einstellungen

Mit dieser Funktion wird eine Vielzahl von Einstellungen für die am häufigsten verwendeten Funktionen (wie z. B. Standardpapierformate) zugewiesen.

Systemuhr/Intervalle

Systemuhr/Intervalle – Übersicht

Mit der Funktion Systemuhr/Timer werden Geräte-Uhrzeit und Zeitintervalle für verschiedene Optionen eingestellt:

Datum

Stellt das Datum auf der Geräteuhr ein. Das hier eingestellte Datum wird auf Listen und Berichte gedruckt. Beim Einstellen des Datums kann aus drei verschiedenen Optionen gewählt werden:

- Jahr/Monat/Tag
- Monat/Tag/Jahr
- Tag/Monat/Jahr

Uhrzeit

Stellt die Uhrzeit auf der Geräteuhr ein. Die hier eingestellte Uhrzeit wird auf Listen und Berichte gedruckt. Entweder eine 12 oder 24 Stunden-Darstellung auswählen.

Autom. Löschen

Hier wird der Zeitraum festgelegt, nach dem das Gerät zum Standardbildschirm zurückkehrt; in anderen Worten, wenn ein bestimmter Zeitraum ohne Betrieb vergeht, kehrt das Gerät automatisch zum Anfangsbildschirm (Standardbildschirm) zurück. Wenn diese Option auf **An** gestellt wird, einen Zeitraum zwischen 10 und 900 Sekunden, in Intervallen von einer Sekunde, auswählen.

HINWEIS

Selbst wenn **Aus** gewählt ist, werden aktuell gescannte und anstehende Aufträge nach einer Minute der Inaktivität des Geräts fortgesetzt.

Autom. Auftragsfreigabe

Wenn während eines Kopier- oder Scanauftrags ein Fehler auftritt, wird die Uhrzeit eingestellt, die vergeht, bis der aktuelle Auftrag automatisch gelöscht und die Ausführung des nächsten Auftrags aktiviert wird. Wenn auf **An** eingestellt ist, einen Zeitraum zwischen 4 und 99 Minuten, in Schritten von einer Minute, auswählen. **Aus** auswählen, wenn diese Funktion nicht gewünscht wird.

Autom. Drucken

Die Zeit zwischen dem Ende eines Druckauftrags und dem Beginn des nächsten Druckauftrags einstellen. Wenn auf **An** gestellt, einen Zeitraum zwischen 1 und 240 Sekunden, in Intervallen von einer Sekunde, einstellen. Wenn **Aus** ausgewählt ist, kann mit dem Drucken sofort begonnen werden, sobald das Gerät bereit ist.

Drucker-Sperrdauer

Wenn **An** eingestellt ist, wird die Zeit von Anfang bis Ende der Druckersperre ausgewählt. Der Wert kann zwischen 0 und 23 Stunden und 59 Minuten eingestellt werden. Wenn **Aus** ausgewählt ist, findet keine Druckersperre statt.

Zeitzone

Stellt den Zeitunterschied zur GMT (Greenwich Mean Time) ein.

Sommerzeit

Ist diese Funktion aktiviert, passt das Gerät automatisch die aktuelle Zeit an, wenn Sommerzeit beginnt oder endet. Die Optionen sind:

- **Anpassen aus**: Diese Funktion auswählen, wenn die Funktion Sommerzeit nicht gewünscht wird.
- **Nach Monat, Tag u. Uhrzeit anpassen**: Diese Funktion auswählen, um den Beginn der Sommerzeit-Funktion nach Monat, Tag und Uhrzeit zu bestimmen.
- **Nach Monat, Woche, Wochentag u. Uhrzeit anpassen**: Diese Funktion auswählen, um den Beginn der Sommerzeit-Funktion nach Monat, Woche, Wochentag und Uhrzeit zu bestimmen.

Einstellen von Systemuhr/Timer

1. Als Administrator anmelden.

2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Systemuhr/Timer** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Energiespareinstellung

Einstellen/Ändern der Zeitintervalle des Energiesparmodus

HINWEIS

Die Zeitintervalle können sowohl für den reduzierten Betrieb als auch den Ruhemodus verändert werden, um für jeden Modus einen Wert zwischen 1 und 240 Minuten widerzuspiegeln. Durch Systemeinstellungen können auch andere Optionen geändert oder eingestellt werden, wie z. B. Deaktivieren der Funktion oder Stromsparen nach dem Drucken.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Stromspareinstellungen** auswählen.
6. **Stromspar-Timer** auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Das Zeitintervall für Low Power-Modus und Ruhemodus bestimmen:
    a) **Von letztem Betrieb zu Low Power-Modus**: Die Standardzeit ist 1 Minute. Die Zeitspanne zwischen dem letzten Betrieb und dem Eintritt in den Low Power-Modus angeben. Von 1 bis 240 Minuten, in Schritten zu 1 Minute, auswählen.

       Die Zeit vom letzten Betrieb bis zum Low Power-Modus darf nicht größer sein als die Zeit vom letzten Betrieb bis zum Ruhemodus.

    b) **Von letztem Betrieb zu Ruhemodus**: Die Standardzeit ist 1 Minute. Die Zeitspanne zwischen dem letzten Betrieb und dem Eintritt in den Ruhemodus angeben. Von 1 bis 240 Minuten, in Schritten zu 1 Minute, auswählen.

       Sicherstellen, dass der Ruhemodus-Intervall mehr Zeit umfasst als der Low Power-Modus.

9. **Speichern** auswählen.
10. **Schließen** wählen.

    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
11. Den Administratormodus beenden.

Signaltöne

Signaltöne – Übersicht

Mit der Funktion **Akustiksignale** wird gewählt, ob ein Alarmton für verschiedene Gerätefunktionen ausgegeben werden soll; es kann z. B. ein Signalton eingestellt werden, der am Ende eines Auftrags oder wenn ein Fehler auftritt, ausgelöst wird.

HINWEIS

Alle Optionen enthalten Lautstärkeauswahlen zwischen **Laut**, **Normal** und **Leise**. Um den Ton für eine Option zu deaktivieren, **Aus** auswählen.

Die Optionen sind:

Tonauswahl am Steuerpult

Die Lautstärke auswählen, die ertönen soll, wenn eine Schaltfläche an der Benutzeroberfläche richtig ausgewählt wurde.

Hinweiston am Steuerpult

Die Lautstärke auswählen, die ertönen soll, wenn eine nicht-funktionierende (oder ausgegraute) Schaltfläche ausgewählt wird oder wenn ein Fehler auftritt.

Basiston

Für eine Schaltfläche, die umschaltet (die Einstellung wird bei jedem Tastendruck geändert) die Lautstärke auswählen, die ertönt, wenn die Schaltfläche sich in ihrer anfänglichen (ersten) Position befindet. Dieses Geräusch ertönt, wenn die Schaltfläche **Unterbrechen** gedrückt wird.

Maschine-bereit-Ton

Die Lautstärke auswählen, die ertönt, wenn das Gerät bereit ist zu kopieren oder zu drucken oder nachdem es eingeschaltet ist.

Auftrag fertig - Ton 1

Die Lautstärke auswählen, die ertönt, wenn das Gerät einen bestimmten Zyklus, wie etwa einen Kopierauftrag, erfolgreich beendet hat. Die Standardeinstellung ist Kopieren.

Auftrag fertig - Ton 2

Die Lautstärke auswählen, die ertönt, wenn das Gerät einen bestimmten Zyklus, wie etwa einen Kopierauftrag, erfolgreich beendet hat. Die Standardeinstellung ist Bericht drucken.

Störungston

Die Lautstärke auswählen, die ertönt, wenn ein Fehlerabbruch stattfindet.

Autom. Löschen-Signalton

Die Lautstärke auswählen, die ertönt, wenn die autom. Löschfunktion aktiviert ist.

Signalton

Die Lautstärke auswählen, die ertönt, wenn ein Fehler, z. B. ein Papierstau, auftritt und der Fehler vernachlässigt wird.

Kein Papier-Hinweiston

Die Lautstärke auswählen, die ertönt, wenn sich im Papierbehälter kein Papier mehr befindet und der Auftrag unerledigt bleibt.

Niedriger Toner-Signalton

Die Lautstärke auswählen, die ertönt, wenn es Zeit ist die Toner-Trommelpatrone auszutauschen.

Auftragsprofilerstellung

Die Lautstärke auswählen, die ertönt, wenn die Funktion Auftragsprofilerstellung aktiviert ist.

Die akustischen Signale einstellen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Akustiksignale** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Bildschirmschaltflächen/Einstellungen

Anzeige/Tasten – Übersicht

Mit der Funktion "Bildschirm-/Schaltflächeneinstellungen" werden bestimmte Bildschirme und Schaltflächen eingestellt, die beim Einschalten des Geräts, beim Verlassen des Stromsparmodus und mehr angezeigt werden. Die Optionen sind:

Standardbildschirm

Einen Standardbildschirm zuweisen, der angezeigt wird, wenn das Gerät eingeschaltet wird; zur Auswahl stehen **Services**, **Kopieren**, **Auftragsstatus** oder **Gerätestatus**.

Service-Standardbildschirm

Einen Service-Standardbildschirm zuweisen; zur Auswahl stehen **Services-Home**, **Kopieren** oder **Auftragsprofilerstellung**.

Service-Bildschirm nach Autom. löschen

Einen Service-Standardbildschirm zuweisen, der nach Autom. löschen angezeigt wird; entweder **Services-Home** oder **Letzter Auswahlbildschirm**.

Autom. Anzeige des Anmeldebildschirms

Wenn die Funktion Authentifizierung verwendet wird, auswählen, ob der Anmeldebildschirm autom. angezeigt werden soll, wenn das Gerät eingeschaltet wird oder nach dem Abbrechen des Stromspar-/Energiesparmodus.

Alle Services

Das Layout der Service-Schaltflächen einstellen, die auf dem Bildschirm Services-Home eingeblendet werden, wenn die Schaltfläche **Services-Home** auf dem Steuerpult gedrückt wird.

Services-Home-Standardbildschirm

Auswählen, ob der Bildschirm Services-Home die funktionelle Beschreibung einer Schaltfläche anzeigt, wenn diese ausgewählt wird.

Auftragstyp am Auftragsstatus-Bildschirm

Die Auftragstypen auswählen, die auf dem Register Fertige Aufträge am Bildschirm Auftragsstatus angezeigt werden sollen, wenn am Steuerpult die Schaltfläche **Auftragsstatus** gedrückt wird.

Benutzerdefinierte Schaltflächen 1-3

Den drei benutzerdefinierten Schaltflächen auf dem Steuerpult Funktionen zuweisen. Beispiel: Eine Schaltfläche kann der Kopierfunktion und die anderen beiden Schaltflächen können Auftragsprofilerstellung und Sprache zugewiesen werden.

Standardsprache

Die Standardsprache für das Gerät einstellen; diese Sprache wird auf der Benutzeroberfläche erscheinen.

Tastaturschaltfläche anpassen

Mit dieser Option können häufig verwendete Informationen eingegeben und gespeichert und eine benutzerdefinierte Schaltfläche auf dem Tastaturbildschirm der Benutzeroberfläche erstellt werden. Häufig verwendete Informationen können Domänenname, eine IP-Adresse oder andere entsprechende Daten sein; Beispiel: www.xerox.com. Nur eine Tastatur-Schaltfläche der Benutzeroberfläche kann angepasst werden.

Bildschirm-/Schaltflächeneinstellungen zuweisen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Bildschirm-/Schaltflächeneinstellungen** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Behälter

Behälter – Übersicht

Mit der Funktion **Materialbehältereinstellungen** werden die mit Druckmaterial und Behältern verbundenen Elemente eingestellt, einschließlich folgender Komponenten:

Benutzerdefinierte Materialeinstellungen

Mit dieser Funktion werden bestimmte Materialattribute für benutzerdefiniertes Material eingestellt. Attribute sind:

- Name
- Materialtyp (wie z. B. einfacher, gestrichener oder ungestrichener Bedruckstoff)
- Papiergewicht
- Ausrichtungsanpassung: Mit dieser Funktion werden auf der Ausrichtung eines gedruckten Dokuments basierende Einstellungen am Bild vorgenommen. Folgende Einstellungen können vorgenommen werden: Ausrichtung, Rechtwinkligkeit, Verschiebung und Vergrößerung.
- Rollneigung des Druckmaterials einstellen: Diese Funktion verwenden, wenn die Ausgabe eine zu starke Rollneigung aufweist.
- Autom. Behältergebläse-Werte: Mit dieser Funktion können die Ventilatoren in den Behältern ein- und ausgeschaltet werden, um Fehleinzüge, Mehrfacheinzüge, Papierstaus und andere mögliche Zufuhrprobleme zu vermeiden.
- Falzkorrektur: Mit dieser Funktion wird die Falzposition für unterschiedliche Papierarten ausgerichtet und die Einstellungswerte für verschiedene Standardarten gesetzt. Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Gerät entweder mit dem optionalen Standard Finisher oder Booklet Maker Finisher ausgestattet ist.

Papierbehälter-Attribute

Mit dieser Funktion werden Einstellungen für bestimmte Materialeigenschaften für das in jedem Behälter geladene Material konfiguriert die Optionen sind:

- Materialformat
- Materialtyp (wie z. B. einfacher, gestrichener oder ungestrichener Bedruckstoff)
- Papiergewicht
- Papierfarbe
- Ausrichtungsanpassung: Mit dieser Funktion werden auf der Ausrichtung eines gedruckten Dokuments basierende Einstellungen am Bild vorgenommen. Folgende Einstellungen können vorgenommen werden: Ausrichtung, Rechtwinkligkeit, Verschiebung und Vergrößerung.
- Rollneigung des Druckmaterials einstellen: Diese Funktion verwenden, wenn die Ausgabe eine zu starke Rollneigung aufweist.
- Autom. Behältergebläse-Werte: Mit dieser Funktion können die Ventilatoren in den Behältern ein- und ausgeschaltet werden, um Fehleinzüge, Mehrfacheinzüge, Papierstaus und andere mögliche Zufuhrprobleme zu vermeiden.
- Falzkorrektur: Mit dieser Funktion wird die Falzposition für unterschiedliche Papierarten ausgerichtet und die Einstellungswerte für verschiedene Standardarten gesetzt. Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Gerät entweder mit dem optionalen Standard Finisher, Booklet Maker Finisher oder Standard Finisher Plus ausgestattet ist.

Benutzerdefinierte Papierfarbeinstellungen

Mit dieser Funktion wird dem im Gerät geladenen Farbpapier ein benutzerdefinierter Name zugewiesen. Für jeden benutzerdefinierten Farbpapiernamen sind maximal zwölf Zeichen zulässig.

Materialbehältereigenschaften im Einrichtungsbildschirm

Die in diesem Bildschirm getroffene Auswahl bestimmt, ob die Option **Materialbehältereigenschaften** auf dem **Extras**-Register angezeigt wird.

Materialbehältereigenschaften während des Einlegens

Diese Funktion bestimmt, ob die Option Materialbehältereigenschaften auf der Benutzeroberfläche angezeigt wird, wenn ein Materialbehälter geöffnet und geschlossen wird.

Papierbehälterpriorität

Mit dieser Funktion wird die Reihenfolge der Papierbehälterpriorität für automatische Behälterauswahl festgelegt. Bei der automatischen Behälterauswahl wird ein Behälter mit dem entsprechenden Druckmaterial automatisch vom Gerät zum Kopieren oder Drucken ausgewählt.

Behälter 5 (Bypass) Papiergröße

Mit dieser Funktion werden dem Behälter 5 (Bypass) bestimmte Papiergrößen zugewiesen. Dies erleichtert das Kopieren mit Behälter 5 (Bypass). Maximal zwanzig Papiergrößen können den Größenauswahlen von Behälter 5 (Bypass) zugewiesen werden.

Automatische Behälterumschaltsteuerung

Mit dieser Funktion wird die autom. Behälterumschaltmethode gewählt und wie Vorlagen mit gemischten Größen kopiert werden.

Auswählen oder Ändern der Behälter

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Papierbehältereinstellungen** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Bildqualität

Bildqualitätsanpassung – Übersicht

Die Methode zur Anpassung der Bildqualität auswählen, die verwendet wird, wenn das Gerät eine Vorlage scannt. Die Bildqualitätsoptionen sind u. a.:

Foto- und Texterkennung

Mit dieser Option wird der Standardwert für alle Foto- und Textkopieraufträge eingestellt. Foto und Text wird mit Vorlagentyp verwendet, wenn Aufträge kopiert werden.

Ausgabefarberkennung

Mit dieser Option werden die verwendeten Erkennungseinstellungen geändert, wenn **Autom. feststellen** im Bereich Ausgabefarbe des Registers Kopieren ausgewählt wird.

Zwischen **Mehr Schwarzweiß**, **Schwarzweiß**, **Normal**, **Farbe** und **Mehr Farbe** wählen.

Foto-Reproduktionsebene

Mit dieser Option die verwendete Reproduktionseinstellung ändern, wenn **Autom.** im Bildschirm Vorlagentyp ausgewählt ist. Zwischen **Mehr Text**, **Normal** und **Mehr Foto** wählen.

Hintergrundunterdrückung (Farbkopie)

Mit dieser Option die Einstellung zur Hintergrundunterdrückung ändern, wenn **Autom. Unterdrückung** im Bildschirm Bilderverbesserung ausgewählt ist. Zwischen **Hohe Qualität** und **Hohe Geschwindigkeit** auswählen.

Hintergrundunterdrückung (Schwarzweißkopie)

Mit dieser Option die Einstellung zur Hintergrundunterdrückung ändern, wenn **Autom. Unterdrückung** im Bildschirm Bilderverbesserung ausgewählt ist. Zwischen **Hohe Qualität** und **Hohe Geschwindigkeit** auswählen.

Hintergrundunterdrückung (Scan-Auftrag)

Mit dieser Option die Einstellung zur Hintergrundunterdrückung ändern, wenn **Autom. Unterdrückung** im Bildschirm Bilderverbesserung ausgewählt ist. Zwischen **Hohe Qualität** und **Hohe Geschwindigkeit** auswählen.

Bildverbesserung

Mit dieser Option wird ausgewählt, ob Bildverbesserung ausgeführt werden soll oder nicht. Wenn **An** ausgewählt ist, werden Kopierdaten geglättet, um ein glatteres Erscheinungsbild zu geben. Wenn **Aus** ausgewählt ist, wird vom Gerät keine Bildverbesserung vorgenommen.

Einstellungen zur Bildqualitätsanpassung auswählen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Bildqualitätsanpassung** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Berichte

Berichte – Übersicht

Mit dieser Funktion werden die Optionen eingestellt, die eine Auswirkung auf druckbare Berichte haben; diese sind:

Berichte drucken-Schaltfläche

Nach Aktivierung erscheint die Schaltfläche **Berichte drucken** im Register Maschineninformationen. Zum Drucken der Berichte ist keine Systemadministrator-Anmeldung erforderlich.

Auftragsprotokollbericht

Bericht drucken auswählen, um einen Auftragsprotokollbericht zu drucken, nachdem 50 Berichte verarbeitet sind.

Dateiübertragungsbericht scannen

Auswählen, ob der Bericht für die Datenübertragungsergebnisse gedruckt werden soll, wenn die gescannten Daten auf einen Computer im Netzwerk übertragen oder per E-Mail gesendet werden. Es kann zwischen **Aus**, **An** oder **Drucken, wenn Zustellung fehlgeschlagen**, gewählt werden.

2-seitiger Bericht

Auswählen, ob der Bericht 1-seitig oder 2-seitig gedruckt werden soll.

Auftragsverarbeitungs-Fehlerbericht

Auswählen, ob automatisch ein Auftragsverarbeitungs-Fehlerbericht gedruckt werden soll. **An** oder **Aus** auswählen.

Einstellen der Berichtsoptionen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Berichte** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Wartung

Wartung – Übersicht

Mit der Wartungsfunktion werden die Druckmaschineneinstellungen für folgende Optionen weiter angepasst:

Home-Kurzinstallation

Mit dieser Option kann eine Kurzanleitungsseite als Home-Bildschirm erstellt werden.

Festplatte initialisieren

Mit dieser Option die Festplatte des Geräts initialisieren. Hiermit werden alle aktuellen Daten auf der Festplatte gelöscht. Siehe Initialisieren der Festplatte.

USB-Schlüssel

Wenn aktiviert, bietet diese Funktion die Fähigkeit Softwarekit-Optionen mithilfe eines USB-Sticks, der mit dem System verbunden ist, statt eines Pin-Codes zu laden.

Alle Daten löschen

Mit dieser Option **Auftrag löschen** oder **Auftrag ausführen** auswählen, wenn der Gerätespeicher voll ist.

Zertifikate löschen/Einstellungen initialisieren

Alle auf der Druckmaschine gespeicherten Zertifikate werden gelöscht und die mit den Zertifikaten verbundenen Sicherheitseinstellungen werden initialisiert. Diese Funktion sollte verwendet werden, wenn auf der Druckmaschine aufgrund einer Anomalie der Zertifikatsdatei keine Zertifizierungsdaten verwendet werden können, selbst wenn das Zertifikat für **SSL/TLS-Einstellungen** unter **Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung > Sicherheitseinstellungen** aktiviert wurde.

Selbsttest einschalten

Auswählen, ob ein Selbsttest durchgeführt werden soll, wenn das Gerät eingeschaltet/gestartet wird. Wenn abnorme Bedingungen, wie z. B. absichtliche Programmveränderungen, gefunden werden, wird das Gerät gestoppt und die Informationen werden im Audit-Protokoll festgehalten. Wenn das Gerät nicht startet, kontaktieren Sie den Kundendienst. Siehe Einen Einschalt-Selbsttest ausführen.

Softwareoptionen

Diese Funktion ist nur für Kundendienstpartner. Wenden Sie sich für weitere Informationen an das Xerox Customer Support Center.

Nichtflüchtiger Speicher (NVM) Schreiben/Lesen

Diese Funktion wird vom Xerox Kundendienst zum Ändern bestimmter Einstellungen verwendet.

Druckabrechnungsmodus

Identifiziert die in der Druckmaschine verwendeten Abrechnungsmöglichkeiten und wie Drucke auf großformatigen Bogen wie A3-Papier verfolgt werden. Es gibt zwei Einstellungswahlmöglichkeiten. Die Standardeinstellung ist ein A3-Druckmodus, mit dem alle Drucke gleichwertig gezählt werden. Oder das System kann auf A4-Druckmodus eingestellt werden, mit dem große Drucke gezählt werden (abhängig von der Kunden- und Marktregion). So können normale Druckzähler in 2 Schritten weiterzählen, wenn ein großer Druck erfolgt.

Verbrauchsmaterial-Aktivierungscode

Unterstützt das Umstellen der Druckmaschine von Zähler- zu Verkauft-Rechnungsstellung.

Behälter 5-Option

Behälter 5 wird nicht automatisch vom System festgestellt. Wenn Behälter 5 installiert ist, sollte er mit dieser Funktion in der auf dem Touchscreen der Druckmaschine und im Materialarchiv-Manager angezeigten Systemkonfigurationsgrafik gezeigt (aktiviert) oder ausgeblendet (deaktiviert) werden.

Anpassung der Behälter 5-Führung

Kalibriert die Papierführungen von Behälter 5 auf ihre Mindest- und Höchstbreiten. Diese Routine wird zum Kalibrieren der Papiergrößenfeststellung für Behälter 5 verwendet, wenn der Behältergrößensensor ausgetauscht wird. Siehe Anpassung der Behälter 5-Führung einstellen.

Technische Hauptbedienungskraft

Auf diesen Bereich zur Rückstellung des SFWB-Zählers für eine neu ausgetauschte CRU (vom Kunden auszutauschende Verbrauchsmaterialeinheit), wie z. B. den Ansaugfilter hinten in der Druckmaschine, zugreifen. Der SFWB-Zähler des ausgewählten austauschbaren Teils wird auf 0 zurückgesetzt. So wird verfolgt, wann das Verbrauchsmaterial wieder ausgetauscht werden muss. Siehe SFWB-Zähler zurücksetzen.

Anpassung der Dichteeinheitlichkeit

Siehe das Kapitel für einfache Bildqualitätsanpassung (SIQA - Simple Image Quality Adjustment) für detaillierte Informationen und Verfahren.

Ausrichtung

Entweder Autom. Ausrichtungsanpassung (SIQA-Kapitel) oder Manuelle Ausrichtungsanpassung wählen.

Rollneigungskorrektur

Mit dieser Funktion werden die Rollneigungseinstellungen geändert, entweder dort, wo sie gebraucht werden, oder um einzelne Rollneigungsprofile für bestimmte Materialtypen, -gewichte und -behälter zu erstellen. Für detaillierte Informationen und Verfahren siehe Rollneigung korrigieren.

Finishereinstellung (optional)

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn einer der folgenden Finisher mit der Druckmaschine verbunden ist:

- Standard Finisher
- Booklet Maker Finisher
- Standard Finisher Plus

Mit der Finisheranpassungsfunktion werden die Einstellungen für die folgenden Optionen ausgewählt:

- Falzkorrektur
- DFA-Finisherprofile verwenden (für Endbearbeitungsgeräte Dritter)

Produktivitätsmodus

Siehe Einstellen des Produktivitätsmodus.

Fixiereinheit reinigen

Siehe Reinigen der Fixiereinheit.

Toner reinigen

Siehe Verfahren zur Tonerreinigung.

Standardwartungsverfahren

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.

3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Wartung** auswählen.
6. Das Wartungs-Element auswählen, das eingestellt oder geändert werden soll.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Initialisieren der Festplatte

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Wartung** auswählen.
6. Um die Festplatte des Geräts zu initialisieren, **Festplatte initialisieren** auswählen.
    a) Vom Bildschirm Festplatte initialisieren die Partition auswählen, die neu formatiert werden soll.
    b) **Start** wählen.
    c) **Ja** auswählen.
       Nach dem erfolgreichen Neuformatieren wird ein Meldungsbildschirm eingeblendet.
    d) **Bestätigen** auswählen.
    e) **Schließen** auswählen, um zum Bildschirm Wartung zurückzukehren.
7. Um die Gerätedaten zu löschen, **Alle Daten löschen** auswählen.
    a) Aus dem Bildschirm Alle Daten löschen **Start** auswählen.

       WICHTIG

       Diese Funktion darf nur von einer autorisierten Person nach Rücksprache mit dem Xerox Kundendienstpartner verwendet werden. Durch Auswählen von **Start** werden alle auf dem Gerät aufgezeichneten Daten gelöscht. Dies schließt alle Benutzereinstellungen und automatisch vom System aufgezeichneten Daten ein.

    b) Am Ende **Schließen** auswählen, um zum Bildschirm Wartung zurückzukehren.
8. **Schließen** wählen.
   Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
9. Den Administratormodus beenden.

Ausführen eines Selbsttests beim Einschalten

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Wartung** auswählen.
6. **Selbsttest einschalten** auswählen.
7. Entweder **An** oder **Aus** auswählen, um zu bestimmen, ob ein Selbsttest gedruckt wird, wenn der Drucker eingeschaltet wird.
8. **Schließen** wählen.
   Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
9. Den Administratormodus beenden.

Anpassung der Behälter 5-Führung einstellen

Wenn der Umgehungsbehälter installiert ist und ein Feststellungsfehler im Papierformat auftritt, werden die Papierführungspositionen mit diesem Verfahren kalibriert.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Wartung** auswählen.
6. Aus dem Wartungsbildschirm **Anpassung der Behälter 5-Führung** auswählen.
7. Die Papierführungen zur Mindestbreite zusammendrücken.
8. **Mindestposition** auswählen und am Steuerpult auf die Schaltfläche **Start** drücken.

   Wenn der Sensor-Ausgabewert innerhalb des spezifischen Bereichs liegt, wird im Ergebnis-Feld **OK** angezeigt. Wenn der Wert außerhalb des spezifischen Bereichs liegt, wird **NG** angezeigt. Die Position der Führungsschienen prüfen und erneut versuchen.
9. Die Papierführungen zur Höchstbreite auseinanderdrücken.
10. **Höchste Position** auswählen und am Steuerpult auf die Schaltfläche **Start** drücken.

    Wenn der Sensor-Ausgabewert innerhalb des spezifischen Bereichs liegt, wird im Ergebnis-Feld **OK** angezeigt. Wenn der Wert außerhalb des spezifischen Bereichs liegt, wird **NG** angezeigt. Die Position der Führungsschienen prüfen und erneut versuchen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Zurücksetzen eines SFWB-Zählers

Viele der Druckmaschinenkomponenten sollten in festen Druckintervallen ausgetauscht werden. Jedes Element, das regelmäßige Wartung oder Austausch erfordert, hat einen eigenen Zähler und eine Höchstzahl an empfohlenen Drucken zwischen den Wartungsaufgaben. Wenn ein Zähler die Verbrauchsgrenze erreicht hat, zeigt das System in einer Nachricht an, dass die Komponente ersetzt werden muss. Der Status des Verbrauchsmaterials wird auch auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine im Bildschirm "Verbrauchsmaterial/Zubehör" von der Schaltfläche **Gerätestatus** gezeigt.

Nach dem Austauschen der CRU (customer-replaceable unit) muss der Systemadministrator den Service aufzeichnen, indem er an der Benutzeroberfläche der Druckmaschine den SFWB-Zähler für das Element zurücksetzt.

HINWEIS

Dieses manuelle SFWB-Rückstellverfahren muss nicht nach dem Austauschen von Walzenbehältern, Trockentinten-/Tonerpatronen oder Tonersammelbehältern vorgenommen werden. Für diese CRU aktualisiert das System den SFWB-Zähler automatisch.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen > Wartung** auswählen.
4. Mit den Aufwärts-/Abwärts-Pfeilschaltflächen auf die nächsten paar Wartungsbildschirme zugreifen.
5. Das Symbol **Technische Hauptbedienungskraft** auswählen.
6. Vom angezeigten Bildschirm die Reihe mit dem Namen des Verbrauchsmaterialteils auswählen, das der neu ausgetauschten Komponente entspricht.
7. **Aktuellen Wert zurücksetzen** auswählen.

   Das System setzt SFWB auf 0 zurück und speichert den neuen Wert im Aufzeichnungsprotokoll.
8. Prüfen, ob der Verbrauchmaterial-Bildschirm zurückgesetzt wurde und der Status des Teiles jetzt 100 % beträgt.
9. Den Administratormodus beenden.

Ausrichtung

Manuelle Ausrichtung – Übersicht

TIPP

Vor manuellen Anpassungen sollte immer das Verfahren Autom. Ausrichtungsanpassung (SIQA-Kapitel) ausgeführt werden. In den meisten Fällen korrigiert/repariert das automatische Ausrichtungsverfahren die möglichen Ausrichtungsprobleme.

Auf der Ausrichtung eines gedruckten Dokuments basierende Einstellungen können am Bild vorgenommen werden. Es können verschiedene Einstellungen vorgenommen werden: Bildposition, Maßstab und Schiefeinzug. Dies kann mithilfe der zwanzig Standardanpassungsarten erreicht werden. Außerdem kann einem bestimmten Anpassungstyp ein bestimmter Papierbehälter zugewiesen werden.

Anpassungen werden vorgenommen, wenn die Position des Ausgabebilds falsch ausgerichtet oder verzogen ist. Dies kann u. U. auf expandierendes oder kontrahierendes Papier, ungenaues Zuschneiden oder Papierlagerungsbedingungen zurückzuführen sein. Zum Ausgleich einer solchen Situation kann die Funktion "Manuelle Ausrichtungsanpassung" zum Einstellen der Bildausrichtung verwendet werden.

Die Position des Ausgabebilds kann wie folgt eingestellt werden.

- Rechteckige Anpassung (Schiefeinzug): Ein schief eingezogenes Bild anpassen
- Maßstabanpassung: Dies wird angepasst, wenn das Format (Maßstab) des gedruckten Bildes verschoben ist
- Anpassung der Druckposition: Mit dieser Option werden Anpassungen an der Führungskante (X-Richtung) und Seitenkante (Y-Richtung) des Bildes vorgenommen. Beispiel: Wenn die Bilder auf den Seiten 1 und 2 falsch ausgerichtet sind.

Manuelle Ausrichtung – Verfahren

Vor manuellen Anpassungen sollte immer das Verfahren Autom. Ausrichtungsanpassung (SIQA-Kapitel) ausgeführt werden.

1. Druckmaterial in den Behälter laden.
2. Als Administrator anmelden.
3. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
4. Das **Extras**-Register auswählen.
5. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
6. **Wartung** auswählen.
7. **Ausrichtungsanpassung** auswählen.
8. **Manuelle Ausrichtungsanpassung** auswählen.
9. **Einrichtung des Ausrichtungsanpassungtyps** auswählen und **Einstellungen ändern** drücken.
10. Den Ausrichtungsanpassungstyp, der eingestellt oder angepasst werden soll, auswählen und **Einstellungen ändern** drücken.
11. **Name** auswählen und **Einstellungen ändern** drücken.
12. Einen Typennamen zuweisen und **Speichern** drücken.

    HINWEIS

    Es wird empfohlen einen Namen, wie z. B. "A4 normal", zu verwenden, durch den der Inhalt des Papiertyps deutlich wird.

13. **Probedruck** drücken.
14. Den Materialbehälter, in den in Schritt 1 Papier geladen wurde, und dann **1-seitig** oder **2-seitig** auswählen, gefolgt von der gewünschten Blattzahl, die über die Option "Anzahl der Blätter" ausgewählt wird.

HINWEIS

Wenn die Option "Rechteckige Anpassung" verwendet wird, das A3-Format auswählen. Bei Verwenden der Option "Anzahl der Blätter" wird empfohlen ungefähr 10 Blätter zu drucken, um den durchschnittlichen Wert der Abweichungen berechnen zu können.

15. Auf **Start** drücken.

    Die aktuelle Musterausgabe wird gedruckt.

    Wenn die Position der Musterausgabe richtig ist, ist an einer Stelle 10 mm von der Papierkante eine Linie gedruckt. Wenn die Position der Linie auf der Musterausgabe verschoben ist, entsprechende Anpassungen vornehmen.

    HINWEIS

    Zwei Linien sind auf dem Bild der Seite 1 und eine Linie auf dem Bild der Seite 2 des Musters gedruckt, das mit Probedruck gedruckt wurde, um die Einzugsrichtung des Papiers anzuzeigen.

16. Auf **Speichern** drücken.
17. Die Musterausgabe prüfen und die Position anpassen, wenn eine Fehlausrichtung aufgetreten ist.
18. Nach Abschluss der Anpassungen ein weiteres Ausgabemuster mit **Probedruck** drucken und die Anpassungsergebnisse prüfen.
19. Bei Bedarf weitere Anpassungen vornehmen und **Speichern** drücken.
20. Auf **Speichern** drücken.
21. **Schließen** drücken.
22. Den Behälter, dem der eingestellte Typ zugewiesen werden soll (der Behälter, in den in Schritt 1 das Papier geladen wurde), auswählen und **Einstellungen ändern** drücken.
23. Den angepassten Typ auswählen und **Speichern** drücken.
24. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
25. Den Administratormodus beenden.

Rollneigungskorrektur

Korrigieren der Rollneigung – Übersicht

Diese Funktion ermöglicht die Auswahl der gewünschten Rollneigungseinstellung, um zu vermeiden, dass die Ausgabe sich rollt.

Wenn das Papier Hitze ausgesetzt wird, verliert es Feuchtigkeit und wellt sich in Richtung der Wärmequelle. Bei Aufträgen mit hoher Tonerdeckung nimmt die Rollneigung aufgrund des plastifizierenden Effekts von Trockentinte/Toner auf der Papieroberfläche zu.

Die Rollneigung von Papier kann verschiedene Ursachen haben:

- Das Gewicht des Papiers und ob es gestrichen ist oder nicht.
- Die Menge des verwendeten Toners und die Fläche, auf der er angewendet wird: Je dicker die Abdeckung, desto größer die Rollneigung.

- Wie das Papier im Behälter geladen ist; das Papier nach Anweisungen auf dem Ries-Umschlag laden
- Die Luftbedingungen im Papierlagerraum, besonders bezüglich Luftfeuchtigkeit und Temperatur
- Die während der Fixierung erzeugte Hitze.

TIPP

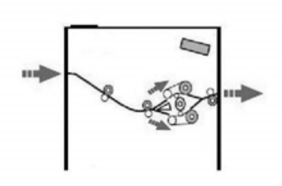
Erfolgreiche Papierrollneigungskorrektur kann von Tag zu Tag variieren. Eine an einem Tag erfolgreiche Einstellung kann an anderen Tagen nichts nützen. Dies trifft besonders dann zu, wenn der Druckerraum Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist.

Automatische Papier-Rollneigungskorrektur

Die Druckmaschine ist mit einer automatischen Einstellung zur Rollneigungskorrektur ausgestattet; für diese automatische Einstellung muss der Benutzer keine **Papierrollneigung anpassen**-Auswahlen vornehmen. Die Druckmaschine sendet das Papier automatisch durch die richtige Glättestation und bestimmt die Stärke des zur Minderung der Rollneigung benötigten Drucks an den verschiedenen Glättestationen.

Dennoch sind die Ausgabedrucke einiger Druckaufträge möglichlicherweise selbst mit der automatischen Steuereinstellung der Druckmaschine zu stark gerollt. Es gibt möglicherweise andere Korrekturen der Rollneigung, bevor die Option **Papierrollneigung anpassen** verwendet wird; dies hängt von der jeweiligen Druckmaschine und den angehängten optionalen Geräten, wie z. B. dem Schnittstellenmodul, ab.

Rollneigung und das Schnittstellenmodul oder Schnittstellenkühlmodul



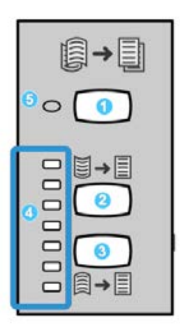
Wenn die Druckmaschine mit einem optionalen Schnittstellenmodul oder Schnittstellenkühlmodul ausgestattet ist, ist dies eine weitere Methode die Papierrollneigung zu korrigieren. Beide Module verfügen über mehrere automatisierte Voreinstellungen zur Kontrolle von Rollneigungen. Das Ausmaß der Glättung wird automatisch durch die Modulglättestation eingestellt.

Wenn die automatische Glättung des Moduls die Rollneigung nicht behebt, kann die Glättung vom Steuerpult des Moduls aus manuell ausgewählt werden.

TIPP

Der Gebrauch der Schaltflächen am Modul ist eine schnelle und einfache Methode die Rollneigung zu korrigieren, ohne dass die Option **Rollneigung anpassen** in **Extras > Systemeinstellungen > Allgemeine ServiceeinstellungenWartung** verwendet werden muss. Ein weiterer Vorteil des Schnittstellenmodul- oder Schnittstellenkühlmodul-Verfahrens ist, dass die Rollneigung während des Auftragsdrucks angepasst werden kann, indem einfach eine der Schaltflächen am Steuerpult des Moduls gedrückt wird.

Im Schnittstellenmodul oder Schnittstellenkühlmodul wird das Ausmaß der Glättung durch Auswählen einer entsprechenden Schaltfläche am Steuerpult geändert. Das aktuelle Ausmaß an Glättekorrektur wird über die LED angezeigt.



Folgende Rollneigungskorrektur-Optionen sind am Steuerpult des Moduls verfügbar:

1. **Taste Autom. Glätten**: Mit dieser Taste wird die Autom. Glättefunktion ausgewählt.
2. **Taste Manueller Rollneigungsausgleich aufwärts**: Mit dieser Taste werden die drei Werte des manuellen Rollneigungsausgleichs aufwärts ausgewählt.
3. **Taste Manueller Rollneigungsausgleich abwärts:** Mit dieser Taste werden die drei Werte des manuellen Rollneigungsausgleichs abwärts ausgewählt.
4. Anzeiger für Rollneigungsausgleich aufwärts/abwärts: Anzeige des ausgewählten Rollneigungsausgleichs (aufwärts oder abwärts).
5. Anzeiger für autom. Glätten: Zeigt an, dass der Modus Autom. Glätten ausgewählt ist.

Korrektur der Rollneigung von "Rollneigung anpassen"

Wenn weder die Druckmaschine noch das Schnittstellenmodul/Schnittstellenkühlmodul (falls vorhanden) die Papierrollneigung korrigiert, sollte die Option **Papierrollneigung anpassen** verwendet werden, um die Rollneigung auszugleichen. Die Optionen **Papierrollneigung anpassen** sind abhängig von Auftragsart und Bilddichteverhältnis.

HINWEIS

Die empfohlenen Materialarten und -gewichte sowie die anzuwendenden Standardeinstellungen zur Glättung (Glättestation) sollten immer der neuesten Recommended Media List (Liste der empfohlenen Medien) für das Drucksystem entnommen werden. Die Liste der empfohlenen Druckmaterialien kann unter www.xerox.com heruntergeladen werden.

Papierrollneigung anpassen - Optionen

Typen A, B und C

Die Typen A, B und C sind auch Standardsystemeinstellungen und werden in der folgenden Liste bestimmt:

- **Typ A** verwendet eine Nachschlagtabelle (LUT - Look-Up Table) für ein voreingestelltes System, um Bedruckstoff zu prüfen, und korrigiert bei einer starken Aufwärts-Rollneigung.
- **Typ B** verwendet eine Nachschlagtabelle (LUT - Look-Up Table) für ein voreingestelltes System, um Bedruckstoff zu prüfen, und korrigert bei einer mittleren Rollneigung (Mäßige/Mittlere Aufwärts-/Abwärts-Rollneigung).
- **Typ C** verwendet eine Nachschlagtabelle (LUT - Look-Up Table) für ein voreingestelltes System, um Bedruckstoff zu prüfen, und korrigiert bei einer starken Abwärts-Rollneigung.
- Diese voreingestellten Optionen bieten eine Alternative zu einer benutzerdefinierten Einstellung. Das Anwenden einer der voreingestellten Typ A, B oder C-Einstellungen beseitigt normalerweise das Problem.
- Diese Einstellungen sollten immer zuerst vor anderen benutzerdefinierten Einstellungen verwendet werden. Die enorme Auswahl an Materialeinstellungen, unterschiedlichen Abdeckungsbereichen und Umweltfaktoren führt auch dazu, dass mithilfe der Voreinstellungen nicht immer zufriedenstellende Ausgabeergebnisse erzielt werden.
- Wenn die Ausgabe sich weiterhin zu stark rollt, sollte eine der benutzerdefinierten Einstellungen **Typen 1 - 10** verwendet werden.

Typen 1-10

Es gibt zehn benutzerdefinierte Einstellungen. Diese Einstellungen werden im Maschinenspeicher gespeichert und können abgerufen und eingesetzt werden, wenn sie benötigt werden.

- Die benutzerdefinierten Auswahlen verwenden, wenn die Typen A, B und C die Papierrollneigung nicht ausreichend verringert oder beseitigt haben.
- Die Auswahl basiert auf der gedruckten Ausgabe. Beispiel: Wenn die gedruckte Ausgabe aufwärts gerollt ist, sollte immer eine Aufwärts-Korrektur verwendet werden.
- Einen Wert auswählen, der um eins höher/niedriger als die aktuelle Ausgabe oder der aktuelle Wert ist. Für eine Ausgabe mit Aufwärts-Rollneigung wird beispielsweise ein etwas höherer Aufwärtswert gewählt.
- Wird ein Wert ausgewählt, der um zwei oder mehr Werte höher/niedriger ist, korrigiert dies vielleicht zu viel und kann deshalb zu Papierstaus und zerknitterter Ausgabe führen.

Empfohlene Reihenfolge beim Verwenden der Optionen "Papierrollneigung anpassen"

TIPP

Wenn die Optionen nicht in der empfohlenen Reihenfolge verwendet werden, können Papierstaus und zerknitterte Ausgabe auftreten.

Die empfohlene Reihenfolge zur Auswahl und zum Gebrauch der verschiedenen Rollneigungskorrektur-Optionen ist:

1. Typ A auswählen und verwenden; einige Muster kopieren/drucken und die Ausgabe prüfen.
2. Wenn weiterhin Rollneigung besteht, Typ B auswählen und verwenden; einige Muster kopieren/drucken und die Ausgabe prüfen.
3. Wenn weiterhin Rollneigung besteht, Typ C auswählen und verwenden; einige Muster kopieren/drucken und die Ausgabe prüfen.
4. Wenn weiterhin Rollneigung besteht, einen der benutzerdefinierten Typen 1-10 auswählen und verwenden; einige Muster kopieren/drucken und die Ausgabe prüfen.
5. Wenn weiterhin Rollneigung besteht, nachdem mehrere oder alle Einstellungen versucht wurden, die Bilddichte im Druckauftrag verrringern oder einen anderen Papiertyp verwenden.
6. Ist Rollneigung dennoch ein Problem, das Customer Support Center um weitere Unterstützung bitten.

Korrigieren der Rollneigung

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Wartung** auswählen.
6. **Rollneigung des Druckmaterials einstellen** auswählen.
7. Eines der Elemente **Typ 1-10** auswählen.
8. **Einstellungen ändern** auswählen.
9. Der Rollneigungsoption Typ (1-10) die gewünschten Parameter zuweisen.
   a) Das Feld **Name** auswählen.
   b) Mit der Tastatur einen Namen eingeben.
   c) Die entsprechenden Einstellungen für 1-seitig Schrift oben, 1-seitig Schrift unten und 2-seitige Ausgabe auswählen.
   d) Mit den Pfeilschaltflächen die richtige Rollneigungsmenge auswählen.

      Durch Auswahl von **Autom.** wird das System die Rollneigung automatisch anpassen.

   e) **Muster Druckausgabe** auswählen.
   f) Das Muster auf Rollneigung untersuchen.

      Wenn die Musterdruckausgabe weiterhin zu sehr gerollt ist, die Rollneigungsparameter weiter anpassen und ein weiteres Muster ausdrucken.

10. Wie folgt vorgehen:
    - Die Rollneigungsparameter bei Bedarf so lange anpassen, bis die Druckausgabe zufriedenstellend ist.
    - Ist eine zufriedenstellende Druckausgabe erreicht, **Speichern** auswählen.
11. Zweimal **Schließen** auswählen.
    Der Extras-Hauptregisterbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Finishereinstellung

Finishereinstellung – Übersicht

Die Finishereinstellungsfunktion ist verfügbar, wenn optionale Endbearbeitungsgeräte wie die folgenden an die Druckmaschine angeschlossen sind:

- Standard Finisher (mit oder ohne C/Z-Falzmodul)
- Booklet Maker Finisher (mit oder ohne C/Z-Falzmodul)
- Standard Finisher Plus (mit oder ohne C/Z-Falzmodul) sowie ein DFA-Endbearbeitungsgerät Dritter (am Standard Finisher Plus angebracht)

Es ist mindestens eine der beiden folgenden Optionen verfügbar:

- **Falzkorrektur**: Mit dieser Option wird die Falzposition der Ausgabe korrigiert. Die Falzposition kann an verschiedene Papiertypen angepasst werden, und es können Korrekturwerte für bis zu 10 Standardarten festgelegt werden. Außerdem kann jedem Behälter eine festgelegte Art zugewiesen werden. Falzkorrekturen können für Einbruchfalzen und Broschüren festgelegt werden. Zusätzlich können Falzpositionen für Wickelfalzen, Z-Falzen sowie Z-Falzen, halbes Blatt festgelegt werden, sofern das optionale C/Z-Falzmodul angeschlossen ist.
- **DFA-Finisherprofile** (für Endbearbeitungsgeräte Dritter) Mit dieser Option wird ein neues DFA-Profil für das Endbearbeitungsgerät Dritter erstellt oder es werden Änderungen/Ergänzungen an einem vorhandenen DFA-Profil vorgenommen.

  HINWEIS

  Für Informationen über die DFA-Einstellungen, die für das Gerät eingegeben werden können, siehe die Dokumentation "DFA-Finisher Dritter".

Falzkorrektur

Falzkorrektur – Übersicht

Mit dieser Option wird die Falzposition der Ausgabe korrigiert. Die Falzposition kann an verschiedene Papiertypen angepasst werden, und es können Korrekturwerte für bis zu 10 Standardarten festgelegt werden. Außerdem kann jedem Behälter eine festgelegte Art zugewiesen werden. Falzkorrekturen können für Einbruchfalzen und Broschüren festgelegt werden. Zusätzlich können Falzpositionen für Wickelfalzen, Z-Falzen sowie Z-Falzen, halbes Blatt festgelegt werden, sofern das optionale C/Z-Falzmodul angeschlossen ist.

Anpassen der Falzposition

1. Papier in den gewünschten Behälter einlegen.
2. Als Administrator anmelden.
3. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
4. Das **Extras**-Register auswählen.
5. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
6. **Wartung > Finishereinstellung** auswählen
7. **Falzposition einstellen** auswählen.
8. **Einrichtung des Falzpositionstyps** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
9. Den Falzpositionstyp, der eingestellt oder angepasst werden soll, und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
10. **Name** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
11. Den gewünschten Typnamen eingeben und **Speichern** auswählen.

    HINWEIS

    Es wird empfohlen einen Namen (z. B. "Einzelfalz einfach") zu verwenden, bei dem Sie sich an den Inhalt des Falztyps erinnern können.

12. Den Falztyp und dann **Einstellungen ändern** auswählen.

    HINWEIS

    Für Details zu den einzelnen Falzanpassungen siehe das jeweilige Falzverfahren.

13. Die gewünschten Einstellungen und dann **Probedruck** auswählen.
14. Den Behälter auswählen, in den in Schritt 1 Papier geladen wurde, und dann **Start** drücken.
15. Die Falzposition am Ausgabemuster messen und entsprechend anpassen.
16. An den Elementen nach Bedarf Anpassungen vornehmen.
17. Nach Abschluss der Anpassungen ein weiteres Ausgabenmuster mit **Musterausdruck** drucken und die Anpassungsergebnisse prüfen.
18. Entsprechende Anpassungen durch Wiederholen der vorherigen Schritte vornehmen.
19. **Speichern** auswählen.
20. **Schließen** auswählen, bis der Bildschirm Falzkorrektur erscheint.

21. Den Behälter auswählen, in den in Schritt 1 Papier geladen wurde, und dann **Start** drücken.
22. Den angepassten Falzpositionstyp und dann **Speichern** auswählen.
23. Weiterhin **Speichern** oder **Schließen** auswählen, bis das Extras-Hauptregister wieder angezeigt wird.
24. Den Administratormodus beenden.

Anpassen der Einzelfalzposition

1. Papier in den gewünschten Behälter einlegen.
2. Als Administrator anmelden.
3. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
4. Das **Extras**-Register auswählen.
5. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
6. **Wartung > Finishereinstellung** auswählen
7. **Falzposition einstellen** auswählen.
8. **Einrichtung des Falzpositionstyps** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
9. **Einzelfalz** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
10. Die zu falzenden Blätter bestimmen und **Probedruck** auswählen.
11. Den Behälter, in den Papier geladen wurde, auswählen und **Start** drücken.

    Ein Ausgabemuster wird gedruckt.
12. **Schließen** wählen.
13. Den Druck des Ausgabemusters prüfen und die Versatzmenge messen.
14. **Länge links** oder **Länge rechts** auswählen.
15. Den zuvor erhaltenen Messwert mithilfe der Pfeilschaltflächen nach oben/unten in das Feld Werte A vor Anpassung eingeben.
16. **Anpassen** auswählen.
17. Erneut **Probedruck** auswählen, um ein Ausgabemuster zu drucken und die Anpassungsergebnisse prüfen.
18. Bei Bedarf weitere Anpassungen vornehmen.
19. **Speichern** auswählen.
20. **Schließen** auswählen, bis der Bildschirm Falzkorrektur erscheint.
21. Den Behälter auswählen, in den in Schritt 1 Papier geladen wurde, und dann **Start** drücken.
22. Den angepassten Falzpositionstyp und dann **Speichern** auswählen.
23. Weiterhin **Speichern** oder **Schließen** auswählen, bis das Extras-Hauptregister wieder angezeigt wird.
24. Den Administratormodus beenden.

Anpassen der Broschüren-Falzposition

1. Papier in den gewünschten Behälter einlegen.
2. Als Administrator anmelden.
3. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
4. Das **Extras**-Register auswählen.

5. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
6. **Wartung > Finishereinstellung** auswählen
7. **Falzposition einstellen** auswählen.
8. **Einrichtung des Falzpositionstyps** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
9. **Broschüre** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
10. **Probedruck** drücken.
11. Den Behälter, in den Papier geladen wurde, und **2-Blatt-Stapel** auswählen und dann die Schaltfläche **Start** drücken.
    Ein Ausgabemuster wird gedruckt.
12. Den Behälter, in den Papier geladen wurde, und **15-Blatt-Stapel** auswählen und dann die Schaltfläche **Start** drücken.
    Ein Ausgabemuster wird gedruckt.
13. **Schließen** wählen.
14. Das Ausgabemuster prüfen und die Versatzmenge in der Position für 2-Blatt-Stapel und 15-Blatt-Stapel messen.
15. **Broschüren-Falzzustand (2-Blatt)** drücken.
16. Den Status der Falz- und Heftposition des Ausgabepapiers auswählen und die Versatzmenge für 2-Blatt-Stapel, die zuvor gemessen wurde, in das Feld Werte A u. B vor Anpassung eingeben.
17. **Speichern** auswählen.
18. Den **Broschüren-Falzzustand (15-Blatt)** auf die gleiche Art einstellen.

    HINWEIS

    Die Werte zwischen den 2-Blatt- und 15-Blatt-Stapeln werden automatisch angepasst.

    HINWEIS

    Wenn die Zahl der Blätter getrennt angegeben werden soll, muss für die richtigen Auswahlen die Einstelloption "Broschüre mit variablen Blättern" verwendet werden.

19. Erneut **Probedruck** drücken, um ein Ausgabemuster zu drucken und die Anpassungsergebnisse prüfen.
20. Bei Bedarf weitere Anpassungen vornehmen.
21. **Speichern** auswählen.
22. **Schließen** auswählen, bis der Bildschirm Falzkorrektur erscheint.
23. Den Behälter auswählen, in den in Schritt 1 Papier geladen wurde, und dann **Start** drücken.
24. Den angepassten Falzpositionstyp und dann **Speichern** auswählen.
25. Weiterhin **Speichern** oder **Schließen** auswählen, bis das Extras-Hauptregister wieder angezeigt wird.
26. Den Administratormodus beenden.

Anpassen der C-Falzposition

1. Papier in den gewünschten Behälter einlegen.
2. Als Administrator anmelden.
3. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
4. Das **Extras**-Register auswählen.

5. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
6. **Wartung > Finishereinstellung** auswählen
7. **Falzposition einstellen** auswählen.
8. **Einrichtung des Falzpositionstyps** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
9. **C-Falz-A4** oder **C-Falz-8,5x11Zoll** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
10. **Probedruck** drücken.
11. Den Behälter, in den Papier geladen wurde, auswählen und **Start** drücken.
    Ein Ausgabemuster wird gedruckt.
12. **Schließen** wählen.
13. Das Ausgabemuster prüfen und die Bewegungsmengen der A- und B-Falzposition messen.
14. Den zuvor erhaltenen Messwert in Werte A u. B vor Anpassung und den nach der Anpassung gewünschten Endwert in Gewünschte Werte A u. B eingeben.

    TIPP

    Die Werte A und B so einstellen, dass sich keine Kante des Papiers über eine Falzposition des Papiers erstreckt. Wenn sich eine Kante des Papiers über eine Falzposition des Papiers erstreckt, kann dies zu Papierstaus führen.

15. Erneut **Probedruck** auswählen, um ein Ausgabemuster zu drucken und die Anpassungsergebnisse prüfen.
16. Bei Bedarf weitere Anpassungen vornehmen.
17. **Speichern** auswählen.
18. **Schließen** auswählen, bis der Bildschirm Falzkorrektur erscheint.
19. Den Behälter auswählen, in den in Schritt 1 Papier geladen wurde, und dann **Start** drücken.
20. Den angepassten Falzpositionstyp und dann **Speichern** auswählen.
21. Weiterhin **Speichern** oder **Schließen** auswählen, bis das Extras-Hauptregister wieder angezeigt wird.
22. Den Administratormodus beenden.

Anpassen der Z-Falzposition

1. Papier in den gewünschten Behälter einlegen.
2. Als Administrator anmelden.
3. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
4. Das **Extras**-Register auswählen.
5. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
6. **Wartung > Finishereinstellung** auswählen
7. **Falzposition einstellen** auswählen.
8. **Einrichtung des Falzpositionstyps** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
9. **Z-Falz-A4** oder **Z-Falz-8,5x11Zoll** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
10. **Muster Druckausgabe** auswählen.
11. Den Behälter, in den Papier geladen wurde, auswählen und **Start** drücken.

    Ein Ausgabemuster wird gedruckt.

12. **Speichern** auswählen.

13. Das Ausgabemuster prüfen und die Bewegungsmengen der A- und B-Falzposition messen.
14. Den im vorigen Schritt erhaltenen Messwert in Werte A u. B vor Anpassung und den nach der Anpassung gewünschten Endwert in Gewünschte Werte A u. B eingeben.

    TIPP

    Die Werte A und B so einstellen, dass sich keine Kante des Papiers über eine Falzposition des Papiers erstreckt. Wenn sich eine Kante des Papiers über eine Falzposition des Papiers erstreckt, kann dies zu Papierstaus führen.

15. Erneut **Probedruck** auswählen, um ein Ausgabemuster zu drucken und die Anpassungsergebnisse prüfen.
16. Bei Bedarf weitere Anpassungen vornehmen.
17. **Speichern** auswählen.
18. **Schließen** auswählen, bis der Bildschirm Falzkorrektur erscheint.
19. Den Behälter auswählen, in den in Schritt 1 Papier geladen wurde, und dann **Start** drücken.
20. Den angepassten Falzpositionstyp und dann **Speichern** auswählen.
21. Weiterhin **Speichern** oder **Schließen** auswählen, bis das Extras-Hauptregister wieder angezeigt wird.
22. Den Administratormodus beenden.

Anpassen der Z-Falz-Halbblattposition

1. Papier in den gewünschten Behälter einlegen.
2. Als Administrator anmelden.
3. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
4. Das **Extras**-Register auswählen.
5. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
6. **Wartung > Finishereinstellung** auswählen
7. **Falzposition einstellen** auswählen.
8. **Einrichtung des Falzpositionstyps** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
9. **Z-Falz-Halbblatt - A3**, **Z-Falz-Halbblatt - B4**, **Z-Falz-Halbblatt - 11x17 Zoll** oder **Z-Falz-Halbblatt - 8K** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
10. **Muster Druckausgabe** auswählen.
11. Den Behälter, in den Papier geladen wurde, auswählen und **Start** drücken.

    Ein Ausgabemuster wird gedruckt.

12. **Speichern** auswählen.
13. Das Ausgabemuster prüfen und die Bewegungsmengen der A- und B-Falzposition messen.
14. Den im vorigen Schritt erhaltenen Messwert in Werte A u. B vor Anpassung und den nach der Anpassung gewünschten Endwert in Gewünschte Werte A u. B eingeben.

TIPP

Den Wert B so einstellen, dass sich keine Kante des Papiers über eine Falzposition des Papiers erstreckt. Wenn sich eine Kante des Papiers über eine Falzposition des Papiers erstreckt, kann dies zu Papierstaus führen.

15. Erneut **Probedruck** auswählen, um ein Ausgabemuster zu drucken und die Anpassungsergebnisse prüfen.
16. Bei Bedarf weitere Anpassungen vornehmen.
17. **Speichern** auswählen.
18. **Schließen** auswählen, bis der Bildschirm Falzkorrektur erscheint.
19. Den Behälter auswählen, in den in Schritt 1 Papier geladen wurde, und dann **Start** drücken.
20. Den angepassten Falzpositionstyp und dann **Speichern** auswählen.
21. Weiterhin **Speichern** oder **Schließen** auswählen, bis das Extras-Hauptregister wieder angezeigt wird.
22. Den Administratormodus beenden.

DFA-Finisherprofile verwenden (für Endbearbeitungsgeräte Dritter)

Mit der Funktion DFA-Finisherprofile kann für das bestimmte DFA-Gerät ein Profil erstellt werden und Eigenschaften für das Gerät, wie z. B. Timing-Werte, können hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden.

HINWEIS

Für Informationen über die DFA-Einstellungen, die für das Gerät eingegeben werden können, siehe die Dokumentation "DFA-Finisher Dritter".

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Wartung** auswählen.
6. In der Liste abrollen, um **Finishereinstellung** und **DFA-Finisherprofile** festzustellen und auszuwählen.
7. Aus dem Bildschirm DFA-Finisherprofile:
   a) Wenn ein neuer Finisher Dritter hinzugefügt wird, eine verfügbare Reihe und dann **Erstellen/Bearbeiten** auswählen. Den Namen und andere Attribute für das Gerät eingeben.
   b) Wenn Informationen für ein vorhandenes Gerät geändert werden, die Reihe dieses Finishers und dann **Erstellen/Bearbeiten** auswählen, um das Profil zu bearbeiten.
   c) Wenn ein Endbearbeitungsgerät Dritter entfernt werden soll, die Reihe dieses Finishers und dann **Löschen** auswählen.
8. **Speichern** auswählen.
9. **Schließen** wählen.
10. Erneut **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.

11. Administratormodus beenden.

Einstellen des Produktivitätsmodus

Mit dieser Funktion kann der Produktivitätsmodus des Drucksystems eingestellt werden. Eine der folgenden beiden Optionen auswählen:

- **Optimale Druckqualität**:

  Die Einstellung des Fixiermoduls im Drucksystem wird jeweils für das verwendete Material laut Auftragsvorwahl angepasst.

- **Optimale Geschwindigkeit**:

  Das Drucksystem wird nur verlangsamt, um das Fixiermodul je nach Materialartbereich aufzuheizen oder abzukühlen.

HINWEIS

Diese Produktivitätsmodi stehen auch auf dem Druckserver zur Verfügung. Die entsprechende Auswahl auf dem Druckserver überschreibt Auswahlen, die auf dem Drucksystem vorgenommen wurden.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das Register **Verwaltung** auswählen.
4. **Systemeinstellung > Allgemeine Funktionen > Wartung** auswählen.
5. Seite nach unten rollen und **Produktivitätsmodus** auswählen.
6. Die gewünschte Option auswählen.
   - **Optimale Druckqualität**
   - **Optimale Geschwindigkeit**
7. **Speichern** auswählen.
8. **Schließen** wählen.
   Der Hauptbildschirm "Verwaltung" wird angezeigt.
9. Den Administratormodus beenden.

Verfahren zur Tonerreinigung

Die Tonerreinigung durchführen, wenn nach einem Auftrag mit geringer Flächendeckung ein Auftrag mit hoher Flächendeckung durchgeführt wurde und Tonerhäufungen oder Klümpchen auf den Drucken auftreten. Auf dem Drucksystem wird ein ganzseitiges Rastermuster gedruckt, um Tonerrückstände zu entfernen.

HINWEIS

Es wird empfohlen, vor dem Reinigungsverfahren einige Testdrucke zu erstellen. Sobald auf die Schaltfläche "Reinigung beginnen" geklickt wird, erstellt das System automatisch einen Testdruck. Damit lassen sich die Ausdrucke vor und nach der Reinigung vergleichen.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.

3. Das Register **Verwaltung** auswählen.
4. **Systemeinstellung > Allgemeine Funktionen > Wartung** auswählen.
5. Seite nach unten rollen und **Tonerreinigung** auswählen.
6. Gewünschte Tonerfarben zum Reinigen auswählen.
   Es können auch alle Tonerfarben gereinigt werden.
7. **Start** drücken.
   Wenn die Ausgabeseite gedruckt wurde, wird die Meldung Erfolgreich abgeschlossen angezeigt.
8. Um zu überprüfen, ob das Problem behoben ist, **Probeexemplar** auswählen.
9. Mehrfach **Schließen** auswählen, bis der Hauptbildschirm Verwaltung angezeigt wird.
10. Den Administratormodus verlassen.

Aufdruck

Aufdrucke – Übersicht

Mit dieser Funktion werden Standardeinstellungen für die am häufigsten verwendeten Aufdrucke konfiguriert; Optionen sind:

Datum-Format

Das Standardformat für Datum einstellen, so wie es auf den Bildschirmen Anmerkung und Aufdruck im Register **Ausgabeformat** erscheint (Kopierfunktion). So wird das Standarddatum auf die Kopierausgabe gedruckt, wenn für die Anmerkungs-/Datumsfunktion **An** oder die Datumsoption bei der Aufdruckfunktion ausgewählt wird.

- Aus den folgenden Datumsformat-Optionen wählen: 20jj/mm/tt, mm/tt/20jj, tt/mm/20jj und 20jj-mm-tt.
- Die hier gewählte Option wird zur Standardeinstellung für die Anmerkungs- und Aufdruckfunktionen.

Aufdruck-Standardeffekt

Die Standardeinstellung für Texteffekt auswählen; dieser Standardwert erscheint auf dem Aufdruckbildschirm im Register Ausgabeformat (Kopierfunktion). Diese Einstellung bestimmt, wie der Hintergrundtext (Aufdruck) auf der gedruckten Ausgabe erscheint. Die Wahlmöglichkeiten für Texteffekt sind: **Aus**, **Geprägt** und **Umriss**.

Standardaufdruck

Den Standardaufdruck aus einer angezeigten Liste wählen.

Schriftgröße

Aus vier Möglichkeiten wählen: 48 Punkt, 64 Punkt, 80 Punkt oder eine benutzerdefinierte Größe von 24 bis 80 Punkt.

Hintergrundmuster

Das Hintergrundmuster, das für die Aufdruckoption verwendet werden soll, auswählen (im Ausgabeformat-Register/Kopierfunktion). Aus acht Mustern wählen: **Welle**, **Kreis**, **Streifen**, **Kette**, **Balken**, **Raute**, **Sonnenblume** und **Fächer**.

Schriftfarbe

Die Schriftfarbe für den Text des Hintergrundaufdrucks auswählen. Es kann zwischen **Schwarz**, **Magenta** oder **Cyan** gewählt werden.

Dichte

Die Dichte des Hintergrundaufdruck-Textes auswählen. Es kann aus drei Stufen gewählt werden: **Heller**, **Normal** oder **Dunkler**.

Aufdruck-/Hintergrund-Kontrast

Den Text/Hintergrund-Kontrast für den Druck der Aufdruckinformationen auswählen. Die Kontraststufen 1 bis 9 können ausgewählt werden.

Aufdruck erzwingen, Kopierauftrag

An auswählen, um einen Aufdruck auf allen Kopieraufträgen zu erzwingen. **Aus** auswählen, wenn nicht alle Kopieraufträge mit einem Aufdruck erstellt werden sollen.

Benutzerdefinierter Aufdruck 1-3

Einen eigenen Aufdruck erstellen.

Auswählen der Aufdruckoptionen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Aufdruck** auswählen.
   Das Fenster Aufdruck wird angezeigt.
6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellung ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Option für die Aufdruckfunktion auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
10. Eine weitere Option zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptregisterbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Textfeld erzwingen

Erzwingen von Textfeldern

Mit dieser Funktion werden Anmerkungsvorlagen erstellt und gespeichert, die für Kopier-, Scan- und Druckaufträge verwendet werden können.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Textfeld erzwingen** auswählen.
6. Eine der folgenden Möglichkeiten auswählen
    - Layout-Vorlage auf Kopie anwenden
    - Layout-Vorlage löschen
    - Textfolge erstellen.
7. **Speichern** auswählen.
8. **Schließen** wählen.
   Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
9. Den Administratormodus beenden.

UUID-Ausgabe

Verwenden von "Allgemeine eindeutige Kennung drucken"

Mit dieser Funktion wird ausgewählt, ob auf jeden Auftrag allgemeine eindeutige Kennungen gedruckt werden. Allgemeine eindeutige Kennungen können mit bestimmten Anwendungen als Suchbegriff verwendet werden, um Druckprotokoll-Informationen abzurufen.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Allgemeine eindeutige Kennung drucken** auswählen.
6. Die gewünschte Einstellung für die Funktion "Allgemeine eindeutige Kennung drucken" auswählen.
7. **Speichern** auswählen; Sie werden zum Bildschirm "Allgemeine eindeutige Kennung drucken" zurückgeleitet.
8. **Schließen** wählen.
   Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
9. Den Administratormodus beenden.

Die Auftragsausführung per E-Mail melden

Verwenden der Funktion "Auftragsfertigstellung per E-Mail melden"

Mit dieser Funktion wird eingestellt, ob ein Benutzer eine E-Mail-Benachrichtigung mit den von der Druckmaschine ausgeführten Auftragsergebnissen (Kopieren, Scannen, Drucken) erhält.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. In der Funktionen-Spalte **Auftragsausführung per E-Mail melden** auswählen.
6. **Ausgesuchte Aufträge** aus der Liste Elemente auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Den **Kopier-**, **Scan-**, **Druck-** oder **Bericht**-Service auswählen, für den Auftragsergebnisse per E-Mail-Benachrichtigung gewünscht werden.
9. Zwischen den Benachrichtigungseinstellungen **Am Ende des Auftrags benachrichtigen** oder **Nur bei Fehler benachrichtigen** auswählen.
10. **Speichern** auswählen.
11. Eine E-Mail-Adresse aus der Elemente-Liste auswählen.
12. **Einstellungen ändern** auswählen.
13. Mit dem Tastenfeld eine E-Mail-Adresse eingeben.
14. **Speichern** auswählen.
15. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
16. Den Administratormodus beenden.

Plug-In-Einstellungen

Verwenden der Plug-In-Einstellungen

Mit dieser Funktion werden die jeweils geltenden Plugin-Optionen ausgewählt und eingestellt.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Plugin-Einstellungen** auswählen.
6. Entweder eingebettete Plug-ins oder aus einer Liste eingebetteter Plug-ins auswählen.
7. **Speichern** auswählen.
8. **Schließen** wählen.
   Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
9. Den Administratormodus beenden.

Andere Einstellungen (Allgemeine Serviceeinstellungen)

Andere Einstellungen – Übersicht

Mit dieser Funktion wird eine Vielzahl von Einstellungen für die am häufigsten verwendeten Funktionen zugewiesen; Optionen sind:

Versetzte Ausgabe (Mittlerer Behälter rechts)

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Standard/Booklet Maker Finisher mit der Druckmaschine verbunden ist. Die Standardoption für versetztes Stapeln für den Finisher-Behälter auswählen:

- **Keine**: Ist diese Option aktiviert, wird der Endbearbeitungsbehälter keine Ausgaben versetzen.
- **Pro Satz versetzen**: Ist diese Option ausgewählt, wird der Endbearbeitungsbehälter jeden Satz eines Kopier-/Druckauftrags versetzen. Mit dieser Option wird auch jeder Auftrag versetzt.
- **Pro Auftrag versetzen**: Ist diese Option ausgewählt, werden alle Sätze eines Auftrags in einem Stapel zum Ausgabebereich geliefert. Wenn der nächste Auftrag startet, wird dieser Auftrag zum vorherigen Auftrag im Behälter versetzt. Mit dieser Option wird nicht jeder Satz eines Auftrags versetzt.

Versetzte Ausgabe (Stapler - Stapelwagen)

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Hochleistungsstapler (HLS) mit dem Gerät verbunden ist. Versetzt stapeln bedeutet, dass jeder Kopiersatz leicht versetzt zum mittleren Behälter geschickt und so vom vorigen Auftrag getrennt wird. Wenn ein Kopiersatz vorn im Behälter abgelegt wird, wird der nächste Satz hinten im Behälter abgelegt. Optionen für die Versatzfunktion im Hochleistungsstapler sind:

- **Keine**: Ist diese Option aktiviert, wird der Endbearbeitungsbehälter keine Ausgaben versetzen.
- **Pro Satz versetzen**: Ist diese Option ausgewählt, wird der Endbearbeitungsbehälter jeden Satz eines Kopier-/Druckauftrags versetzen. Mit dieser Option wird auch jeder Auftrag versetzt.
- **Pro Auftrag versetzen**: Ist diese Option ausgewählt, werden alle Sätze eines Auftrags in einem Stapel zum Ausgabebereich geliefert. Wenn der nächste Auftrag startet, wird dieser Auftrag zum vorherigen Auftrag im Behälter versetzt. Mit dieser Option wird nicht jeder Satz eines Auftrags versetzt.

Wenn **Pro Satz versetzen** oder **Pro Auftrag versetzen** gewählt wird, wird die Ausgabeposition jeweils nach Satz oder nach Auftrag (Druckauftrag) leicht verschoben.

Hochleistungsstapler entladen

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Hochleistungsstapler (HLS) mit dem Gerät verbunden ist. Mit ihr kann das Timing zum Anhalten des Geräts bestimmt werden, wenn die Schaltfläche **Ausgabe entladen** gedrückt wird. Entweder **Anhalten, wenn aktueller Satz fertig ist** oder **Sofort anhalten** auswählen.

Autom. Vorziehen des Auftrags

Mit dieser "Andere Einstellungen"-Option kann das Gerät so eingestellt werden, dass ein Auftrag zum Drucken/Kopieren automatisch vorgezogen wird, wenn das Gerät einen früheren Auftrag nicht beginnen kann. Beispiel: Das Gerät kann einen Vorgang nicht beginnen, weil in dem Behälter kein Papier ist (zu Beginn eines Kopier- oder Druckvorgangs). Ist diese Funktion aktiviert, kann das Gerät den aktuellen Auftrag umgehen und andere Aufträge können gestartet werden.

TIPP

Die anderen Aufträge dürfen nicht die gleichen Kopier-/Druckanforderungen haben, wie der fehlerhafte Auftrag. Wenn andere Aufträge unterschiedliche Kopier-/Druckanforderungen haben, können diese anderen Aufträge vorgezogen und kopiert/gedruckt werden.

HINWEIS

Gespeicherte Vorlagen, wie z. B. sichere Drucke und Musterdrucke sind ausgenommen und können nicht automatisch vorgezogen werden.

Druckpapier-Standardformat

Das Standardpapierformat A4 oder 8,5 × 11 Zoll, auf dem Berichte und/oder Listen gedruckt werden sollen, einstellen.

Papierformat-Einstellungen

Das Papierformat angeben, das automatisch festgestellt werden soll, wenn Standardformate für ein Dokument verwendet werden oder wenn das Gerät zum Feststellen von Dokumentformaten eingestellt wird. Eine der folgenden Optionen auswählen:

- **A/B Serien (8 × 13 Zoll)**
- **A/B Serien**
- **A/B Serien (8K/16K)**
- **A/B Serien (8 × 13 Zoll/8 x 14 Zoll)**
- **Zoll-Serien**

Millimeter/Zoll

Die Messeinheit, die auf dem Bildschirm angezeigt wird, entweder **Millimeter** oder **Zoll**, auswählen.

Tastatur-Eingabebeschränkung

Auswählen, ob die Anzeige der virtuellen Tastatur auf der Benutzeroberfläche des Geräts eingeschränkt werden soll. Um zu verhindern, dass Zeichen beim Wechseln des Zeichensatzes verstümmelt werden, kann die Eingabe auf ASCII-Zeichen beschränkt werden. Wenn **Ein (Nur ASCII)** ausgewählt ist, zeigt die Tastatur nur ASCII-Zeichen an.

Betrieb der Aufwärts-/Abwärtsschaltflächen

Auswählen, ob fortlaufender Bildlauf aktiviert werden soll, wenn die Bildlaufschaltflächen gedrückt werden.

Anzeige des Verbrauchsmaterialbildschirms

Auswählen, ob der Verbrauchsmaterialstatus angezeigt werden soll, wenn ein Austauschen erforderlich wird; Optionen sind:

- **Aus**: Zeigt den Statusbildschirm für Verbrauchsmaterial nicht an.
- **Wenn die Stromversogung eingeschaltet ist**: Zeigt den Statusbildschirm für Verbrauchsmaterial beim Start an.
- **Wenn Autom. Löschen aktiviert ist**: Zeigt den Statusbildschirm für Verbrauchsmaterial an, wenn **Autom. Löschen** ausgeführt wird.

Datenverschlüsselung

Wenn die aufgezeichneten Daten auf der Festplatte verschlüsselt werden sollen, als Standardeinstellung für diese Funktion **An** auswählen. Durch Einschalten der Datenverschlüsselung werden alle zur Festplatte geschriebenen Daten automatisch verschlüsselt. Verschlüsselung verhindert unautorisierten Zugriff auf die gespeicherten Daten. Wenn Verschlüsselung eingeschaltet ist, muss ein Verschlüsselungsschlüssel eingestellt werden.

HINWEIS

Dies ist eine optionale Funktion, die möglicherweise auf Ihrem Gerät nicht verfügbar ist; sie ist Teil des optionalen Datensicherheitspakets. Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Kundendienst.

Siehe Datenverschlüsselungsoptionen einstellen.

Verschlüsselungsschlüssel für vertrauliche Daten

Mit dieser optionalen Funktion wird ein Verschlüsselungsschlüssel eingestellt, um vertrauliche Informationen, wie z. B. das Kennwort des Systemadministrators, zu verschlüsseln. Das Verschlüsseln vertraulicher Informationen verhindert Netzwerk-Hacking und nicht autorisierten Zugriff auf die Informationen. Einen Verschlüsselungsschlüssel von 4 bis 12 alphanumerischen Zeichen eingeben.

WICHTIG

Wenn der vorhandene Verschlüsselungsschlüssel geändert wird, können vertrauliche Informationen von einer Sicherungskopie möglicherweise nicht wiederhergestellt werden. Der werkseitig eingestellte Verschlüsselungsschlüssel ist **x-admin**.

HINWEIS

Dies ist eine optionale Funktion, die möglicherweise auf Ihrem Gerät nicht verfügbar ist; sie ist Teil des optionalen Datensicherheitspakets. Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Kundendienst. Außerdem kann ein Kundendienstmitarbeiter Änderungen an den Einstellungen dieser Funktion sperren.

Siehe Verschlüsselungsschlüssel für vertrauliche Daten einstellen.

Eingeschränkte Arbeit des Kundendienstes

Auswählen, ob die durch den Kundendienst ausgeführte Bedienung eingeschränkt werden soll, damit Sicherheitseinstellungen nicht von jemandem verändert werden können, der sich als Kundendienstmitarbeiter ausgibt; Folgende Optionen sind gegeben:

- **Aus**: Die Arbeiten des Kundendienstes am Gerät werden nicht eingeschränkt.
- **Ein**: Der Kundendienst kann die folgenden Einstellungen nicht ändern: Alle Daten löschen, Sicherer Aufdruck, Datenverschlüsselung, Verschlüsselungsschlüssel für vertrauliche Daten, Eingeschränkte Arbeit des Kundendienstes, Systemadministratoreinstellungen, Höchstzahl der Anmeldeversuche des Systemadministrators, Festplatte überschreiben und Mit Administratorrechten Benutzer erstellen/ändern.

Wenn **An** eingestellt ist, muss im Bildschirm Wartungskennwort ein Wartungskennwort mit 4 bis 12 Ziffern eingestellt werden. Wenn der Kundendienst Wartungsarbeiten vornimmt, ist die Eingabe eines Kennworts erforderlich.

WICHTIG

Wenn **An** eingestellt ist und Benutzerkennung und Kennwort des Systemadministrators verloren gehen, können die für den Kundendienst eingeschränkten Elemente nicht geändert oder auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden.

Software-Download

Diese Funktion wird nicht unterstützt; sie kann jedoch trotzdem zugänglich sein. Diese Funktion ist nur vom Kundendienst zu verwenden. Den Kundendienst kontaktieren. "Deaktiviert" als Standardeinstellung auswählen.

Anheben des Vorlageneinzugsbehälters

Wenn in den Vorlageneinzug eine Vorlage eingelegt wird, muss festgelegt werden, wann der Vorlageneinzugsbehälter angehoben werden soll. Entweder **Wenn Vorlagen geladen werden** oder **Wenn auf Start gedrückt wird** auswählen.

- **Wenn Vorlagen geladen werden**: Diese Option auswählen, wenn der Behälter angehoben werden soll, sobald Vorlagen in den Vorlageneinzug geladen werden.
- **Wenn auf Start gedrückt wird**: Diese Option auswählen, wenn der Behälter des Vorlageneinzugs angehoben werden soll, sobald die Start-Schaltfläche am Steuerpult gedrückt wird.

Geschätzte Auftragszeit

Die Standardeinstellung, die für die geschätzte Zeit zur Auftragsfertigstellung angezeigt wird, auswählen.

Empfängerauswahlmethode beschränken

Die Standardeinstellung, die für die Empfängerauswahl angezeigt wird, auswählen. **Ja** oder **Nein** auswählen.

Benutzer für "Adressbuch bearbeiten" beschränken

Mit dieser Funktion kann festgelegt werden, ob der Benutzer Adressbuchinformationen bearbeiten darf. **Ja** oder **Nein** auswählen.

Abliegen von Tinte, Vermeidung

Siehe Einstellen der Option "Abliegen von Tinte, Vermeidung".

Standardverfahren für "Andere Einstellungen" (Allgemeine Serviceeinstellungen)

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Andere Einstellungen** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Einstellen der Datenverschlüsselungsoptionen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Andere Einstellungen** auswählen.
6. **Datenverschlüsselung** auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. **An** auswählen.
   Der Bildschirm Datenverschlüsselung wird angezeigt.
9. **Tastatur** auswählen und vom Bildschirm Tastatur das gewünschte Verschlüsselungsschlüssel-Kennwort eingeben.

   Einen 12-stelligen Verschlüsselungsschlüssel eingeben; der standardmäßige Verschlüsselungsschlüssel ist 12 Einser (**111111111111**).
10. **Speichern** auswählen.
    Der Bildschirm Datenverschlüsselung wird angezeigt.
11. Erneut **Tastatur** auswählen.
12. Vom Bildschirm Tastatur den gleichen Verschlüsselungsschlüssel noch einmal eingeben.
13. **Speichern** auswählen.
    Der Bildschirm Datenverschlüsselung wird angezeigt.
14. **Speichern** auswählen.
    Der Bildschirm Andere Einstellungen wird angezeigt.
15. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptregisterbildschirm wird angezeigt.
16. Den Administratormodus beenden.

Einstellen des Verschlüsselungsschlüssels für vertrauliche Daten

WICHTIG

Den Verschlüsselungsschlüssel nicht vergessen! Die Daten können nicht wiederhergestellt werden, wenn der Verschlüsselungsschlüssel vergessen wurde.

TIPP

Ein Kundendienstmitarbeiter kann Änderungen an den Einstellungen dieser Funktion sperren. Für weitere Informationen zu Einstellungen siehe "Betriebsbeschränkung durch den Kundendienst".

Wenn die optionale Datenverschlüsselungsfunktion für Ihr Gerät verfügbar ist, kann mit dem folgenden Verfahren ein Verschlüsselungsschlüssel erstellt werden.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.

5. **Andere Einstellungen** auswählen.
6. **Verschlüsselungsschlüssel für vertrauliche Daten** auswählen.
7. Tastatur auswählen und einen 12-stelligen Verschlüsselungsschlüssel eingeben.

   HINWEIS

   Der Standardwert für den Verschlüsselungsschlüssel ist 111111111111 (zwölf Einsen).

8. **Speichern** auswählen.
9. **Weiter** wählen.
10. Mit dem gleichen Verfahren den gleichen Verschlüsselungsschlüssel noch einmal eingeben.
11. **Speichern** auswählen.
12. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
13. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
14. Den Administratormodus beenden.

Datenwiederherstellung: Die verschlüsselten Daten können nicht wiederhergestellt werden, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Bei einem physischen Festplattenfehler
- Wenn der Verschlüsselungsschlüssel vergessen wird
- Wenn versucht wird auf die Funktion "Betriebsbeschränkung durch den Kundendienst" zuzugreifen, aber Benutzerkennung und Kennwort des Systemadministrators vergessen wurden.

Einstellen der Option "Abliegen von Tinte, Vermeidung"

Beim Drucken bei hoher Geschwindigkeit kann es vorkommen, dass Drucke in Stapeln „Blöcke“ bilden. Darunter versteht man, dass das Material im Ausgabestapel zusammenhaftet, weil der Toner noch nicht ganz trocken ist. Mit der Option "Abliegen von Tinte, Vermeidung" kann dieses Problem behoben werden, indem das Druckwerk praktisch verlangsamt wird, damit der Toner trocknen kann.

Die Option "Abliegen von Tinte, Vermeidung" wird in der Regel kaum benötigt, kann aber unter folgenden Bedingungen hilfreich sein:

- Bei hohen Temperaturen/hoher Luftfeuchtigkeit
- Bei bestimmten Materialarten, z. B. gestrichenes Material à 140 g/m²
- Bei Verwendung des Business Ready (BR) Finishers oder Versatzausgabefachs und beim Drucken von Stapeln mit hoher Geschwindigkeit

Wenn diese Option auf **Ein** gesetzt ist, werden vom Drucksystem einzelne Felder auf dem Transferband übersprungen, damit Drucke vor dem Stapeln abkühlen können. Die Standardeinstellung ist **Aus**.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das Register **Verwaltung** auswählen.

4. **Systemeinstellung > Allgemeine Funktionen** auswählen.
5. **Andere Einstellungen** auswählen.
6. **Abliegen von Tinte, Vermeidung** auswählen.
7. **Einstellung ändern** auswählen.
8. Eine der folgenden Optionen wählen:
    - **Aus** (dies ist die Standardeinstellung).
    - **Ein**
    - **Nur bei erforderlichem Material ein**
9. **Speichern** auswählen.
10. **Schließen** wählen.
    Der Hauptbildschirm "Verwaltung" wird angezeigt.
11. Den Administratormodus beenden.

Kopierbetrieb

Kopierbetrieb – Übersicht

Mit den Kopierservice-Einstellungen die Standardeinstellungen auswählen, die die Kopierfunktion beeinflussen. Kopierservice-Einstellungen enthält die folgenden Funktionen:

Schaltflächen

Mit dieser Funktion werden die Standardeinstellungen für Elemente eingestellt (wie z. B. der am häufigsten verwendete Materialbehälter und Vergrößerungsanteil).

Kopierstandardeinstellung

Mit dieser Funktion werden die Standardeinstellungen für verschiedene Kopierfunktionen ausgewählt.

Kopiersteuerung

Mit dieser Funktion werden die mit dem Kopierbetrieb verbundenen Standardeinstellungen gewählt, z. B. autom. Auftragsfreigabe und gemischte Vorlagengrößen.

Standardvorlagenformate

Mit dieser Funktion werden die in **Layout-Anpassung > Vorlagenformat** angezeigten Vorlagenformate eingestellt.

Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte

Maximal 12 standardmäßige Vergrößerungsstufen werden über diese Funktion eingestellt.

Benutzerdefinierte Farben

Maximal sechs benutzerdefinierte Farben werden hiermit eingestellt.

Standardverfahren für Kopierservice-Einstellungen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Kopierservice-Einstellungen** auswählen.
5. Das Element, das eingestellt werden soll, auswählen.
6. **Einstellungen ändern** auswählen.
7. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
8. **Speichern** auswählen.
9. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
10. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
11. Den Administratormodus beenden.

Schaltflächen

Schaltflächen – Übersicht

Die Standardeinstellungen für die Schaltflächen einschließlich die am häufigsten verwendeten Materialbehälter und den Vergrößerungsanteil auswählen. Wenn diesen Schaltflächen Standardwerte zugewiesen werden, müssen bei der Wahl der Funktionen für den Kopiervorgang nicht so viele Auswahlen getroffen werden. Optionen sind:

Zufuhr, Schaltflächen 2-5

Die Standardbehältereinstellung für die **Zufuhr, Schaltflächen** 2, 3, 4 und 5 auswählen. Diese Schaltflächen werden in der Spalte Papiervorrat im Standardregister Kopieren (Kopier-Funktion) angezeigt.

Verkleinerung/Vergrößerung-Schaltflächen 3, 4, 5

Die Standardvergrößerungseinstellung für die **Verkleinerung/Vergrößerung-Schaltflächen** 3, 4 und 5 auswählen. Diese Schaltflächen werden in der Spalte Verkleinerung/Vergrößerung im Standardregister Kopieren (Kopier-Funktion) angezeigt.

Bildverschiebung-Voreinstellungsschaltflächen 1, 2, 3

Die Standardeinstellung für **Bildverschiebung-Voreinstellungsschaltflächen** 1, 2 und 3 auswählen. Diese Schaltflächen werden im Bildschirm Bildverschiebung angezeigt, der über die Kopieren-Funktion im Register Layout-Anpassung zu finden ist.

Vorderes Deckblatt-Behälter - Schaltflächen 1-3

Die Standardeinstellung für den in Papiervorrat angezeigten Behälter einstellen, wenn die Option **Vorderes Deckblatt** aus **Ausgabeformat > Deckblätter** ausgewählt ist.

Hinteres Deckblatt-Behälter - Schaltflächen 1-3

Die Standardeinstellung für den in Papiervorrat angezeigten Behälter einstellen, wenn die Option **Hinteres Deckblatt** aus **Ausgabeformat > Deckblätter** ausgewählt ist.

Folienbehälter - Schaltflächen 1-3

Die Standardeinstellung des Folienbehälters einstellen, der in **Ausgabeformat > Folienoptionen** angezeigt wird.

Trennblatt- u. Handout-Behälter - Schaltflächen 1-3

Die Standardeinstellung des Trennblatt- u. Handout-Behälters einstellen, der in **Ausgabeformat > Folienoptionen** angezeigt wird.

Auswählen der Schaltflächen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Kopierservice-Einstellungen** auswählen.
5. **Voreinstellungsschaltflächen** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Kopierstandardeinstellung

Kopierstandardeinstellung – Übersicht

Mit dieser Funktion werden die Standardeinstellungen für verschiedene Kopierfunktionen ausgewählt. Hier vorgenommene Auswahlen werden auf dem Kopieren-Bildschirm angezeigt. Wenn der Strom eingeschaltet ist, wenn das Gerät den Stromsparmodus verlässt oder wenn die Schaltfläche **Alles löschen** gedrückt wird, werden diese Standardeinstellungen angezeigt. Wenn den am häufigsten verwendeten Funktionen Standardwerte zugewiesen werden, müssen bei der Wahl der Funktionen für den Kopiervorgang nicht so viele Auswahlen getroffen werden. Kopier-Standardeinstellungen können für die folgenden Optionen vorgenommen werden:

- Papiervorrat
- Verkleinern/Vergrößern
- Ausgabefarbe

- Vorlagenart
- Helligkeit
- Schärfe
- Hintergrundunterdrückung
- 2-seitiges Kopieren
- Vorlagen unterschiedlicher Größen
- Randausblendung: Oberer Rand, Unterer Rand, Linker Rand, Rechter Rand, Mitte ausblenden/Gebundenen Rand ausblenden und 2-seitige Vorlage - Seite
- Bildverschiebung: Seite 1 und Seite 2
- Bilddrehung und Bilddrehung - Drehrichtung
- Vorlagenausrichtung
- Seiten pro Seite
- Kopierausgabe
- Unsortiert - Standardtrennblattbehälter
- Ausgabeorientierung
- Option Schriftbild nach oben/unten
- Musterauftrag
- Anmerkungen: Gespeicherte Bemerkung auf Seite 1 und Seite 2, Bemerkung - Schriftgröße, Bemerkung - Schriftfarbe
- Datum: Position auf Seite 1 und Seite 2, Schriftgröße
- Seitenzahlen: Stil, Position auf Seite 1 und Seite 2, Schriftgröße
- Bates-Stempel: Anzahl der Ziffern, Position auf Seite 1 und Seite 2, Schriftgröße
- Randverschiebung bei Registerkarten - Verschiebungswert
- Broschürenerstellung - Standarddeckblattbehälter
- Deckblätter - Standardbehälter vorderes Deckblatt, Standardbehälter hinteres Deckblatt
- Trennblätter - Standardtrennblattbehälter

Festlegen der Kopierstandardeinstellung

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Kopierservice-Einstellungen** auswählen.
5. **Kopier-Standardeinstellungen** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.

Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.

12. Den Administratormodus beenden.

Kopiersteuerung

Kopiersteuerung – Übersicht

Mit diesen Optionen können die mit dem Kopierbetrieb verbundenen Standardeinstellungen ausgewählt werden, einschließlich der folgenden:

Speicher voll-Verfahren

Wenn beim Scannen/Kopieren einer Vorlage zu wenig Speicherplatz auf der Festplatte des Geräts vorhanden ist, wird ein Bildschirm eingeblendet. Darin wird der Benutzer gefragt, wie mit den teilweise gespeicherten Daten verfahren werden soll.

Wenn der Benutzer auf diesen Bildschirm nicht reagiert und eine vorher bestimmte Zeit verstrichen ist, wird der Auftrag entweder vom Gerät storniert oder der teilweise gescannte/kopierte Auftrag wird ausgeführt. Die hier gewählte Einstellung bestimmt, wie das Gerät diesen teilweise gescannten/kopierten Auftrag behandelt. Eine dieser beiden Möglichkeiten wählen:

- **Auftrag löschen**: Die gespeicherten Daten werden von der Festplatte des Geräts gelöscht.
- **Auftrag ausführen**: Die gescannten/kopierten Daten werden als gültig und vollständig angesehen und der Auftrag wie vorliegend gedruckt.

Die Zeit, die zwischen dem Auftreten eines Fehlers und der Handhabung des teilweise gescannten/kopierten Auftrags durch das Gerät verstreicht, kann mit der Option **Autom. Auftragsfreigabe** (Geräteuhr/Timer) genau festgelegt werden.

Maximal gespeicherte Seitenzahl

Die Höchstzahl der gespeicherten Seiten für eine Kopiervorlage einstellen. Die Einstellung kann zwischen 1 und 2000 Seiten liegen.

Automatische Papierwahl - Aus

Den Standardbehälter auswählen, der verwendet wird, wenn **Autom.** (**Kopieren > Papiervorrat**) abgebrochen wird, weil entweder **Auto%** oder **Unabhängig X-Y%** (**Kopieren > Vergrößern/Verkleinern**) ausgewählt wurde.

Vorlagen unterschiedlicher Größen

Die Standardeinstellung, die die 2-seitigen Vorlagen beeinflusst, auswählen. Entweder **Auf neues Blatt kopieren** oder **Auf Seite 2 kopieren** auswählen.

Feineinstellung 100%

Der Feineinstellungswert wird auf Vorlagen angewendet, die zum Kopieren auf das Vorlagenglas gelegt werden und für die entweder **Kopieren > Verkleinern/Vergrößern > 100%** oder **Verkleinern/Vergrößern > Voreinstellung%** ausgewählt ist. Den Wert in der X/Y-Richtung in einem Bereich von 98 bis 102 %, in Schritten von 0,1 % einstellen.

Kopieren von Kennkarten - Verkleinern/Vergrößern

Beim Kopieren von Kennkarten das Standardverhältnis zur Kopiervergrößerung einstellen. Durch Auswahl von **Ändern zulassen** kann das Verhältnis zwischen 25 und 400 Prozent in Schritten zu 1 Prozent angegeben werden.

Hintergrundunterdrückung (Foto und Text)

Angeben, ob die Hintergrundunterdrückung **Normal** oder **Höher** für die Funktion Foto und Text ist.

Hintergrundunterdrückungsstufe (Text)

Angeben, ob die Hintergrundunterdrückung **Normal** oder **Höher** für die Funktion Text ist.

Foto und Text/Gedruckte Vorlage

Angeben, ob die Option **Gedruckte Vorlage** für **Normal**, **Inkjet** oder **Highlight** für die Funktion Foto und Text ist.

Vorlagentyp - Durchsichtiges Papier

Die Standardeinstellung für Durchsichtiges Papier auswählen. Die hier getroffene Auswahl wird in **Bildqualität > Vorlagentyp** angezeigt. Entweder **Aktiviert** oder **Deaktiviert** auswählen.

Ausgabe Schriftbild nach oben/unten

Angeben, ob die Funktion Schrift nach oben/unten auf **Umgekehrte Reihenfolge** gestellt werden soll.

Anmerkungen - Bemerkung 1-8 bearbeiten

Gestatten oder **Nicht gestatten** auswählen.

Bates-Stempel - Präfix 1-8 bearbeiten

Gestatten oder **Nicht gestatten** auswählen.

Bates-Stempel - Position

Die gewünschte Bates-Stempelposition auswählen.

Autom. Bildpositionierung - Über/Unter 105 g/m²

Einen Wert für die Bildposition auswählen.

Bemerkungsposition

Einen Wert für die Bildposition auswählen.

Datumsposition

Die gewünschte Datumsposition auswählen.

Höchstzahl der Sätze

Zwischen 1 bis 9.999 auswählen.

Optionen zur Lesereihenfolge

Lesereihenfolge ausblenden oder **Lesereihenfolge zeigen** auswählen.

Auswählen der Kopiersteuerungsoptionen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Kopierservice-Einstellungen** auswählen.
5. **Kopiersteuerung** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Standardvorlagenformate

Standardvorlagenformate – Übersicht

Die in **Layout-Anpassung > Vorlagenformat** angezeigten Originalgrößen einstellen. Originalgrößen können den Schaltflächen zugewiesen werden (außer der **Autom. feststellen**-Schaltfläche).

Wenn häufig Kopien in Nicht-Standardgrößen gemacht werden, kann das Einstellen von Nicht-Standardgrößen zusätzliche Bedienung während des Einsatzes der Maschine vermeiden. Die Vorlagenoptionen für Standardgrößen sind:

Format der A/B-Serie

Eine Größe aus den Formaten der A- und B-Serie auswählen.

Größe in Zoll

Eine Größe aus den Formaten der Zollserie.

Andere

Eine Größe aus anderen Formaten auswählen.

Benutzerdefinierte Größe

Eine beliebige Größe eingeben. Die Breite (X) von 15 bis 432 mm und die Höhe (Y) von 15 bis 297 mm in Schritten zu 1 mm einstellen.

Auswählen von Standardvorlagenformaten

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Kopierservice-Einstellungen** auswählen.
5. **Vorlagenformat-Standardeinstellungen** auswählen.

   Der Bildschirm Vorlagenformat-Standardeinstellungen wird angezeigt.
6. Das Element, das eingestellt werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte

Auswählen von Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerten

Maximal 12 Standardvergrößerungsstufen auswählen. Die hier getroffenen Auswahlen sind unter **Kopieren > Verkleinern/Vergrößern > Mehr > Voreinstellung%** zu sehen.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Kopierservice-Einstellungen** auswählen.
5. **Voreinstellungen für Verkleinern/Vergrößern** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Benutzerdefinierte Farben

Auswählen benutzerdefinierter Farben

Maximal sechs benutzerdefinierte Farben auswählen. Die hier getroffenen Auswahlen sind unter **Kopieren > Ausgabefarbe** zu sehen.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Kopierservice-Einstellungen** auswählen.
5. **Benutzerdefinierte Farben** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Anschlüsse und Netzwerk

Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung - Übersicht

In Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung werden die Netzwerk-Standardeinstellungen ausgewählt, über die die Druckmaschine mit den Client-Computern und den erforderlichen Parametern für die Kommunikation zwischen der Druckmaschine und ihren Netzwerk-Clients verbunden ist.

HINWEIS

Detailliertere Einstellungen sind mit CentreWare Internet Services verfügbar.

Die Funktionen "Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung" enthalten Folgendes:

Anschlüsse

Die Schnittstelle auswählen, über die die Druckmaschine mit dem Client verbunden ist. In Anschlusseinstellungen können die folgenden Elemente eingestellt werden:

- USB
- SMB
- Port9100
- SNMP
- FTP-Client
- E-Mail senden
- E-Mail-Benachrichtigungsservice
- Web-Services in Geräten (WSD)
- Internet Services (HTTP)
- SOAP
- WebDAV

Protokolle

Die für die Kommunikationen zwischen der Druckmaschine und den Client-Arbeitsstationen erforderlichen Parameter auswählen. In Protokolleinstellungen können die folgenden Elemente eingestellt werden:

- Ethernet-Nenngeschwindigkeit
- TCP/IP, IP-Modus
- IPv4 - IP-Adressauflösung
- IPv4, IP-Adresse
- IPv4, Subnetzmaske
- IPv4, Gatewayadresse
- IPv4 - DNS-Servereinrichtung
- IPv4, IP-Filter
- IPv6-Adresse - manuelle Konfiguration
- Manuell konfigurierte IPv6-Adresse
- Manuell konfiguriertes IPv6-Adresspräfix
- Manuell konfiguriertes IPv6-Gateway
- IPv6 - DNS-Servereinrichtung
- Automatisch konfigurierte IPv6-Adresse
- IPv6, IP-Filter

E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts

E-Mail-Adresse und Hostnamen für dieses Gerät auswählen. In E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts können folgende Elemente eingestellt werden:

- E-Mail-Adresse
- Gerätename
- Hostname
- Domänenname

Proxyserver

Folgende Elemente können eingestellt werden:

- Proxyserver verwenden
- Einrichtung des Proxyservers
- Adressen zum Umgehen des Proxyservers
- HTTP-Proxyservername
- Portnummer des HTTP-Proxyservers
- HTTP-Proxyserverauthentifizierung
- Anmeldename des HTTP-Proxyservers
- HTTP-Proxyserverkennwort
- HTTP-Proxyservername
- Portnummer des HTTPS-Proxyservers
- HTTPS-Proxyserverauthentifizierung
- Anmeldename des HTTPS-Proxyservers
- HTTPS-Proxyserverkennwort

Authentifizierungsserver

Folgende Elemente einstellen:

- SMB-Servereinstellungen
- Kerberos-Servereinstellungen

Sicherheit

Folgende Elemente einstellen:

- SSL/TLS-Einstellungen
- IPsec-Einstellungen
- S/MIME-Einstellungen
- IEEE 802.1x-Einstellungen
- PDF/XPS-Unterschriftseinstellungen
- Einstellungen zum Zertifikat-Rücknahmeabruf
- Andere Sicherheitseinstellungen: FIPS140 Validierungsmodus

Andere Einstellungen

Folgende Elemente einstellen:

- Dem Benutzernamen den Domänennamen hinzufügen
- FTP-Server-Anmeldung
- Ausgabeziel für E-Mail
- Domänenfilter

Standardverfahren der Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf die Schaltfläche **Gerätestatus** auf dem Steuerpult der Benutzeroberfläche drücken.
3. Das **Extras**-Register auf der Benutzeroberfläche auswählen.
4. **Systemeinstellungen** auswählen.
5. **Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung** auswählen.
6. Die Funktion, die eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
    - Anschlüsse
    - Protokolle
    - E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts
    - Proxyserver
    - Authentifizierungsserver
    - Sicherheit
    - Andere Einstellungen
7. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
8. **Einstellungen ändern** auswählen.
9. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
10. **Speichern** auswählen.
11. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
12. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
13. Den Administratormodus beenden.

Pingtest

Diese Funktion verwenden, um zu prüfen, ob die Ethernetverbindung des Drucksystems ordnungsgemäß funktioniert.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche des Drucksystems die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das Register **Verwaltung** auf der Benutzeroberfläche auswählen.
4. **Systemeinstellung > Anschlüsse und Netzwerk > Protokolle** auswählen.
5. Die Schaltfläche **Pingtest** auswählen.

6. Im Fenster Pingtest die IP-Adresse oder den Hostnamen des Drucksystems eingeben
7. **Start** wählen.
   Nach erfolgreichem Test wird eine Meldung angezeigt. Verläuft der Test nicht erfolgreich, bedeutet dies, dass die Ethernetverbindung nicht funktioniert. In diesem Fall den IT-Verantwortlichen zurate ziehen.
8. **Schließen** wiederholt auswählen, bis der Hauptbildschirm Verwaltung angezeigt wird.
9. Den Administratormodus beenden.

Auswahl der Einstellungen des entfernten Authentifizierungsservers

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf die Schaltfläche **Gerätestatus** auf dem Steuerpult der Benutzeroberfläche drücken.
3. Das **Extras**-Register auf der Benutzeroberfläche auswählen.
4. **Systemeinstellungen** auswählen.
5. **Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung** auswählen.
6. **Einstellungen des entfernten Authentifizierungsservers** auswählen.
7. **Authentifizierungssystem** auswählen.
8. **Einrichtung** auswählen.
9. **Einstellungen ändern** auswählen.
10. Eine der folgenden Möglichkeiten auswählen:
    - **Kerberos-Servereinstellungen**; weiter mit Schritt 11.
    - **SMB-Servereinstellungen**; weiter mit Schritt 12.
11. Für **Kerberos-Servereinstellungen** folgendermaßen vorgehen:
    a) Einen Kerberos-Server auswählen.
    b) **Einstellungen ändern** auswählen.
    c) In Kerberos-Servereinstellungen können die folgenden Elemente eingestellt werden:
       - Primärer Servername/Adresse
       - Primäre Serveranschlussnummer
       - Sekundärer Servername/Adresse
       - Sekundäre Serveranschlussnummer
       - Domänenname

    d) Die vorigen Schritte für alle zusätzlichen Kerberos-Server wiederholen.
    e) Weiter mit Schritt 13.
12. Für **SMB-Servereinstellungen** folgendermaßen vorgehen:
    a) **SMB-Servereinrichtung** auswählen.
    b) Entweder **Nach Domänenname** oder **Nach Domänenname u. Servername/IP-Adresse** auswählen.
    c) **Speichern** auswählen.
    d) Einen SMB-Server auswählen.
    e) **Einstellungen ändern** auswählen.

f) In SMB-Servereinstellungen Domänennamen und Servernamen/IP-Adresse einstellen.
g) Die vorigen Schritte für alle zusätzlichen SMB-Server wiederholen.
h) Weiter mit Schritt 13.

13. Bei Bedarf **Speichern** auswählen.
14. **Schließen** auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.
15. Den Administratormodus beenden.

Die Sicherheitseinstellungen auswählen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf die Schaltfläche **Gerätestatus** auf dem Steuerpult der Benutzeroberfläche drücken.
3. Das **Extras**-Register auf der Benutzeroberfläche auswählen.
4. **Systemeinstellungen** auswählen.
5. **Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung** auswählen.
6. **Sicherheitseinstellungen** auswählen.
7. Eines der folgenden Elemente auswählen und dann weiter mit dem nächsten Schritt:
   - **SSL/TLS-Einstellungen**
   - **IPSec-Einstellungen**
   - **S/MIME-Einstellungen**
   - **IEEE 802.1x-Einstellungen**
   - **PDF/XPS-Unterschriftseinstellungen**
   - **Einstellungen zum Zertifikat-Rücknahmeabruf**
   - **Andere Einstellungen: FIPS140 Validierungsmodus**
8. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
9. **Einstellungen ändern** auswählen.
10. Die gewünschte Einstellung auswählen oder den gewünschten Wert eingeben.
11. **Speichern** auswählen.
12. **Schließen** auswählen, um zum Bildschirm Sicherheitseinstellungen zurückzukehren.
13. Ein weiteres Element der Sicherheitseinstellungen zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
14. **Schließen** auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.
15. Den Administratormodus beenden.

Auswahl der Optionen "Andere Einstellungen" für Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf die Schaltfläche **Gerätestatus** auf dem Steuerpult der Benutzeroberfläche drücken.
3. Das **Extras**-Register auf der Benutzeroberfläche auswählen.
4. **Systemeinstellungen** auswählen.
5. **Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung** auswählen.
6. **Andere Einstellungen** auswählen.

7. Eines der folgenden Elemente auswählen:
    - **Dem Benutzernamen den Domänennamen hinzufügen**: Folgendermaßen vorgehen:
        1. Entweder **Aus** (zum Deaktivieren) oder **An** (zum Aktivieren) auswählen.
        2. Wenn **An** ausgewählt ist, den **Domänennamen** und **Benutzernamen** eingeben.
    - **FTP-Server-Anmeldename**: Bei Auswahl den **FTP-Servernamen** über die Tastatur der Benutzeroberfläche eingeben.
    - **Ausgabeziel für E-Mail**: Folgendermaßen vorgehen:
        1. Auswählen
    - **Domänenfilter**
8.
9. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
10. Das Element, das geändert werden soll, auswählen.
11. **Speichern** auswählen.
12. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
13. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
14. Den Administratormodus beenden.

Scanbetrieb

Scanbetrieb – Übersicht

Mit den Scan-Serviceeinstellungen die Standardeinstellungen auswählen, die die verschiedenen Scan-Services beeinflussen. Scan-Serviceeinstellungen enthält die folgenden Optionen:

- Standardanzeige
- Scanstandardeinstellung
- Standardeinstellung, Scanausgabe: PC
- Standardvorlagenformate
- Standardausgabeformate
- Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte
- Schaltflächen
- Andere Einstellungen

Standardanzeige

Standardanzeige – Übersicht

Mit den Bildschirm-Standardeinstellungen wird der Hauptbildschirm (erste Registerkarte) ausgewählt. Dieser wird angezeigt, wenn einer der folgenden Scan-Services ausgewählt wird:

- E-Mail
- Scanausgabe: Netzwerk
- Scanausgabe: PC
- In Ordner speichern
- Auf USB speichern
- Speichern u. Verknüpfung senden (Zu Ordner senden)

Die Funktionen in der zweiten Spalte im unteren Teil des ersten Registers auswählen; Optionen sind:

- Vorlagenaufdruck
- Auflösung
- Helligkeit
- Verkleinern/Vergrößern: Wenn diese Option ausgewählt wird, kann das Vergrößerungsverhältnis für die verschiedenen Verkleinerung/Vergrößerung-Voreinstellungen eingestellt werden.

Auswählen der Bildschirm-Standardeinstellungen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf die Schaltfläche **Gerätestatus** auf dem Steuerpult der Benutzeroberfläche drücken.
3. Das **Extras**-Register auf der Benutzeroberfläche auswählen.
4. **Systemeinstellungen** auswählen.
5. **Scan-Serviceeinstellungen** auswählen.
6. **Bildschirm-Standardeinstellungen** auswählen.
7. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Standardeinstellung für dieses Element auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
   Der vorherige Bildschirm wird eingeblendet.
10. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
11. Den Administratormodus beenden.

Scanstandardeinstellung

Scanstandardeinstellung – Übersicht

Mit Scan-Standardeinstellungen werden die Standardeinstellungen für die verschiedenen Scan-Services ausgewählt. Diese Standardeinstellungen werden angezeigt, wenn eines der Folgenden eintritt:

- Der Drucker ist eingeschaltet
- Der Drucker verlässt den Strom-/Energiesparmodus oder
- Die Schaltfläche **Alles löschen** wird gedrückt.

Optionen sind:

- Vorlagenfarbe: Den Standardwert für Farb-Scannen auswählen. Eine der folgenden Möglichkeiten auswählen: **Autom. feststellen**, **Farbe**, **Grauskala** oder **Schwarzweiß**.
- Vorlagenart: Den Standardwert für **Vorlagentyp** auswählen, der auf dem ersten Register des Scan-Bildschirms angezeigt wird. Eine der folgenden Möglichkeiten auswählen: **Text u. Foto**, **Text** oder **Foto**.
- Dateiformat: Das Standarddateiformat auswählen. Eine der folgenden Möglichkeiten auswählen: **TIFF/JPEG Autom. auswählen**, **TIFF**, **PDF**, **PDF/A** oder **XPS**.
- PDF für schnelle Internetprüfung optimieren: Mit der Funktion **PDF für schnelle Internetprüfung optimieren** kann der Benutzer die erste Seite eines mehrseitigen PDF-Dokuments in einem Webbrowser öffnen, während der Rest des Dokuments im Hintergrund weiter geladen wird. Dies kann die Dateigröße insgesamt erhöhen. Mit Quick Web View wird ein Adobe® PDF®-Dokument umstrukturiert, sodass es Seite-für-Seite (byte-serving) von Webservern heruntergeladen werden kann. Beim Seite-für-Seite-Herunterladen sendet der Webserver nur die angeforderte Seite, statt des gesamten PDF-Dokuments. Dies ist besonders bei großen Dokumenten wichtig, die viel Zeit für das Herunterladen von einem Server benötigen.
- Miniaturansicht, E-Mail-Versand: Entweder **Aus** oder **An** auswählen.
- Miniatur - Scan to PC: Entweder **Aus** oder **An** auswählen.
- Helligkeit: Eines der folgenden Elemente als die Aufhellen/Abdunkeln-Standardoption auswählen: **Heller (+3)**, **Heller (+2)**, **Heller (+1)**, **Normal**, **Dunkler (+1)**, **Dunkler (+2)** oder **Dunkler (+3)**.
- Kontrast: Option auswählen: **Mehr**, **Viel**, **Normal**, **Wenig** oder **Weniger**.
- Schärfe: Eine der folgenden Möglichkeiten auswählen: **Schärfer +2**, **Schärfer +1**, **Normal**, **Weicher +1** oder **Weicher +2**.
- Hintergrundunterdrückung: Entweder **Aus** oder **Autom. Unterdrückung** auswählen.
- Schattenunterdrückung: Entweder **Aus** oder **An** auswählen.
- Farbraum: Entweder **sRGB** oder **Farbraum des Geräts** auswählen.
- Vorlagenausrichtung: **Senkrechte Bilder** oder **Waagerechte Bilder (Oberkante nach links)** auswählen.

- Auflösung: Eine der folgenden Möglichkeiten auswählen: **200 dpi**, **300 dpi**, **400 dpi** oder **600 dpi**.
- Mischformatvorlagen: Entweder **Aus** oder **An** auswählen.
- Randausblendung: Entweder **Alle Ränder** oder **Einzelne Ränder** auswählen.
- Rand ausblenden - Oberer u. unterer Rand: Für die Randmenge, die von der Vorlage in der oberen und unteren Richtung in **Rand ausblenden** ausgeblendet wird, den Standardwert auswählen (wie auf dem Bildschirm Scan-Standardwerte angezeigt). Einen Wert zwischen 0 und 50 mm auswählen, in Schritten von 1 mm.
- Rand ausblenden - Linker u. rechter Rand: Für die Randmenge, die von der Vorlage in der linken und rechten Richtung in **Rand ausblenden** ausgeblendet wird, den Standardwert auswählen (wie auf dem Bildschirm Scan-Standardwerte angezeigt). Einen Wert zwischen 0 und 50 mm auswählen, in Schritten von 1 mm.
- Mitte ausblenden/Gebundenen Rand ausblenden: Einen Standardwert zwischen 0 und 50 mm auswählen, in Schritten von 1 mm.
- Qualität/Dateigröße: Die Qualität und Dateigröße aus vier Optionen auswählen zwischen **Qualität: Normal, Dateigröße: Klein** bis hin zu **Qualität: Höchste, Dateigröße: Maximum**.
- E-Mail-Betreff: Maximal 128 Zeichen sind zulässig.
- Speichern u. Verknüpfung senden - E-mail-Betreff: Maximal 128 Zeichen sind zulässig.
- Durchsuchbarer Text: **Nur Bild** oder **Durchsuchbar** auswählen.
- Sprache der Vorlage: **Autom.** auswählen oder bei Bedarf eine bestimmte Sprache (falls vorhanden) auswählen.
- Durchsuchbar - Textkomprimierung: **Deaktivieren** oder **Aktivieren (Flate-Komprimierung)** auswählen.

Auswählen der Scanstandardeinstellung

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Scan-Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Scan-Standardeinstellungen** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die Standardeinstellungen für das ausgewählte Element wählen.
9. **Speichern** auswählen.
   Der Bildschirm Scan-Standardeinstellungen wird angezeigt.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Standardeinstellung, Scanausgabe: PC

Scan to PC-Standardeinstellungen - Übersicht

Mit Scan to PC-Standardeinstellungen die Standardeinstellungen für die Scan to PC-Funktion auswählen.

- Übertragungsprotokoll: Eins von den drei Protokollen auswählen - **FTP**, **SMB** oder **SMB (UNC-Format)**.
- Anmeldedaten für Zugriff auf das Ziel: Den Standardwert für die Anmeldedaten auswählen. Entweder **Keine** oder **Entfernt authentifizierter Benutzer** auswählen.
- Benutzername für FTP-Scan: Entweder **Keine** oder **Entfernt authentifizierter Benutzer** auswählen.

Auswählen der Scan to PC-Standardeinstellungen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Scan-Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Scan to PC-Standardeinstellungen** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die Standardeinstellungen für das ausgewählte Element wählen.
9. **Speichern** auswählen.
   Der Bildschirm Scan to PC-Standardeinstellungen wird angezeigt.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Standardvorlagenformate

Standardvorlagenformate – Übersicht

Mit Vorlagenformat-Standardeinstellungen werden Standardeinstellungen der Vorlagengrößen ausgewählt (wie in der Vorlagenformat-Option auf dem Register Layout-Anpassung angezeigt). Jeder der vierzehn Schaltflächen ein Vorlagenformat zuweisen. Wenn häufig Sondervorlagen gescannt werden, kann mit einer Voreinstellung der Sondergröße vermieden werden, dass das Vorlagenformat bei jedem Scan wieder eingestellt werden muss.

Vorlagenformat-Standardeinstellungen enthält folgende Optionen:

- DIN-Formate: Aus 10 unterschiedlichen Formaten der A- und B-Serie auswählen.
- Zollformate: Wenn diese Option gewählt wird, kann anschließend aus 11 unterschiedlichen Formaten der Zoll-Serie ausgewählt werden.
- Andere: Aus vierzehn anderen Formaten auswählen.
- Benutzerdef.: Eine beliebige Größe eingeben. Die Breite zwischen 15 und 432 mm und die Höhe zwischen 15 und 297 mm in Schritten von 1 mm einstellen.

Auswählen von Standardvorlagenformaten

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Scan-Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Vorlagenformat-Standardeinstellungen** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die Standardeinstellungen für das ausgewählte Element wählen.
9. **Speichern** auswählen.
   Der Bildschirm Vorlagenformat-Standardeinstellungen wird angezeigt.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Standardausgabeformate

Standardausgabeformate

Die Größen auswählen, die als Ausgabeformat angezeigt werden, wenn Autom. % für Scan-Vorlagen gewählt wird. Alle Ausgabeformate können den Ausgabeformat-Schaltflächen 1-14 zugewiesen werden. Wenn häufig verwendete Größen gewählt werden, müssen für einen Scan-Auftrag weniger Auswahlen getroffen werden.

Ausgabeformat-Standardeinstellungen enthält folgende Optionen:

- DIN-Formate: Aus 10 unterschiedlichen Formaten der A- und B-Serie auswählen.
- Zollformate: Wenn diese Option gewählt wird, kann anschließend aus 11 unterschiedlichen Formaten der Zoll-Serie ausgewählt werden.
- Andere: Aus vierzehn anderen Formaten auswählen.

Auswählen von Standardausgabeformaten

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.

3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Scan-Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Ausgabeformat-Standardeinstellungen** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die Standardeinstellungen für das ausgewählte Element wählen.
9. **Speichern** auswählen.

   Das vorherige Fenster wird angezeigt.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte

Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte – Übersicht

Die Vergrößerungsstufen, wie in der Voreinstellung % -Option gezeigt, auswählen (wie in der Verkleinern/Vergrößern-Funktion im Bildschirm Scan-Optionen angezeigt). Den Verkleinern/Vergrößern-Schaltflächen 1-9 eine beliebige Vergrößerung zuweisen; 100 % kann nicht ausgewählt werden.

Die Optionen sind:

- Fest: Aus 25 Standard-Vergrößerungsverhältnissen auswählen.
- Variable: Eine Vergrößerungsstufe auswählen. Einen Wert zwischen 25 % und 400 % angeben, in Schritten von 1 %.

Auswählen von Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerten

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Scan-Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Voreinstellungen für Verkleinern/Vergrößern** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die Standardeinstellungen für das ausgewählte Element wählen.
9. **Speichern** auswählen.

   Das vorherige Fenster wird angezeigt.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.

12. Den Administratormodus beenden.

Schaltflächen

Auswählen von Voreinstellungsschaltflächen

Die Standardeinstellungen für die Voreinstellungsschaltflächen einschließlich den am häufigsten verwendeten Materialbehälter und Vergrößerungsanteil auswählen. Wenn diesen Schaltflächen Standardwerte zugewiesen werden, müssen bei der Wahl der Funktionen für den Scan-Vorgang nicht so viele Auswahlen getroffen werden.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Scan-Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Voreinstellungsschaltflächen** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für dieses Element auswählen.
9. **Speichern** auswählen.

   Das vorherige Fenster wird angezeigt.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Andere Einstellungen (Scan-Serviceeinstellungen)

Andere Einstellungen (Scanbetrieb) – Übersicht

Die Optionen sind:

- Maßnahme bei Speichermangel: Entweder "Auftrag löschen" oder "Auftrag ausführen" als Standardeinstellung auswählen. Diese Standardeinstellung erscheint, während eine Vorlage gescannt wird, wenn auf der Festplatte für den Scanner nicht genug Speicherplatz ist. Wenn festgestellt wird, dass zu wenig Speicherplatz frei ist, erscheint ein Bestätigungsbildschirm mit der Frage, wie die teilweise gespeicherten Daten behandelt werden sollen (Auftrag abbrechen oder ausführen). Zusätzliche Optionen stehen zur Verfügung:
  - Auftrag löschen: Die gespeicherten Daten werden gelöscht.
  - Auftrag ausführen: Die teilweise gespeicherten Daten werden wie gültige und vollständige Daten behandelt, der Auftrag wird ausgeführt.
- Maximal gespeicherte Seitenzahl: Die Höchstzahl der gespeicherten Seiten einer Scan-Vorlage auswählen. Eine Zahl zwischen 1 und 999 Seiten.

- Sättigung: **Pastell +2**, **Pastell +1**, **Normal**, **Lebhaft +1** oder **Lebhaft +2**.
- Hintergrundunterdrückung: Entweder **Aus** oder **Autom. Unterdrückung** auswählen.
- Schattenunterdrückung: Entweder **Aus** oder **An** auswählen.
- Farbraum: Auswählen, ob die Farbraum-Funktion angezeigt werden soll.
- TIFF-Format: Das TIFF-Format für gescannte Daten auswählen. Entweder **TIFF V6** oder **TTN2** auswählen.
- Bildübertragungsbildschirm: Auswählen, ob eine Nachricht angezeigt werden soll, wenn der Scan-Prozess beendet ist.
  - **Deaktiviert**: Keine Nachricht zeigen.
  - **Nachricht am Ende des Scannens anzeigen**: Scan-Abschlussnachricht zeigen.
  - **Scan- und Übertragungsbildschirm anzeigen**: Während des Scannens und zum Abschluss des Scan-Vorgangs einen Bildschirm zeigen.
  - **Nachricht am Ende der Übertragung anzeigen**
- Ausrichtung einer durchsuchbaren Seite: **Autom. Hochformat** oder **Nach Vorlagenausrichtung** auswählen.
- URL-Dateiablauf: Die Aufbewahrungszeit für gespeicherte Dateien mit der Funktion "Speichern u. Verknüpfung senden" einstellen. Es kann ein Wert zwischen 1 und 168 Stunden angegeben werden, in Schritten von 1 Stunde. Der Standardwert ist 3 Stunden.
- Erstellen einer URL-Verknüpfung: Das Format von URL, die mit der Funktion "Speichern u. Verknüpfung senden" generiert wurden, einstellen. Entweder **IP-Adresse verwenden** oder **FQDN verwenden** auswählen.
- "Speichern u. Verknüpfung senden" - Maximale Dateigröße: Die maximale Datengröße für Dateien einstellen, die in der Funktion "Speichern u. Verknüpfung senden" gespeichert werden können. Der Wert kann zwischen 1 und 200 MB angegeben werden, in Schritten zu 1 MB. Der Standardwert ist 200 MB.
- Anmeldename auf PDF-Dateien drucken: Entweder **Nein** oder **Ja** auswählen.

Auswählen von anderen Einstellungen (Scanbetrieb)

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Scan-Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Andere Einstellungen** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für dieses Element auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
   Das vorherige Fenster wird angezeigt.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.

12. Den Administratormodus beenden.

E-Mail

E-Mail – Übersicht

Mit **E-Mail-Serviceeinstellungen** die Einstellungen konfigurieren, die mit dem E-Mail-Service verbunden sind. **E-Mail-Serviceeinstellungen** besteht aus der Funktion **E-Mail-Steuerung**.

E-Mail-Steuerung besteht aus folgenden Optionen:

Höchstzahl der Adresseinträge

Die Höchstzahl der Empfänger einstellen, die beim Senden einer E-Mail angegeben werden können. Die Zahl der Empfänger ist die Gesamtzahl in den Feldern An:, Cc: und Bcc: . Die Höchstzahl der Empfänger im Bereich von 1 bis 100 einstellen. Wenn diese Zahl überstiegen ist, wird die E-Mail-Übertragung abgebrochen.

Druckoptionen für eingehende E-Mails

Wenn das Gerät eine E-Mail erhält, kann die Art des Druckvorgangs ausgewählt werden:

- **Nur Anhang drucken**: Nur das angehängte Dokument wird gedruckt.
- **Alle Kopfzeilen und Nachricht**: Kopfzeilen und Text der E-Mail werden gedruckt.
- **Anhang, wesentliche Kopfzeilen und Nachricht**: Diese Einstellung druckt den Anhang, die Kopfzeilen (Von, An, Betreff und Datum) und den Text der E-Mail.

Lesebestätigung

Wenn vom Gerät eine E-Mail versandt wird, auswählen, ob der Empfänger über ein Dialogfeld aufgefordert werden soll, den Lesestatus zurückzumelden:

- **Aus**: Die Lesebestätigungsfunktion kann nicht verwendet werden.
- **Ein**: Alle Benutzer können die Lesebestätigungsfunktion verwenden.

Aufteilungsmethode

In Seiten aufteilen oder **Nach Datengröße aufteilen** auswählen.

Maximale Datengröße pro E-Mail

Eine Größe zwischen 512 und 20.480 Kilobytes (KB) auswählen.

Maximale Datengesamtgröße

Eine Größe zwischen 512 und 200.000 KB auswählen.

Max. Anzahl Segmente bei Aufteilung

Keine Aufteilung auswählen oder **Aufteilungszahl** angeben.

Gelegentlichen Benutzern gestatten das Von-Feld zu bearbeiten

Auswählen, ob gelegentlichen Benutzern gestattet werden soll, das Von-Feld zu bearbeiten; **Ja** oder **Nein** auswählen.

Gastbenutzern gestatten das Von-Feld zu bearbeiten

Auswählen, ob Gastbenutzern gestattet werden soll, das Von-Feld zu bearbeiten; **Ja** oder **Nein** auswählen.

Absender-Bearbeiten zulassen, wenn Suche gefunden

Auswählen, ob "Absender-Bearbeiten, wenn Suche gefunden" zugelassen werden soll; **Ja** oder **Nein** auswählen.

Absender-Bearbeiten zulassen, wenn Suche fehlgeschlagen

Auswählen, ob "Absender-Bearbeiten, wenn Suche fehlgeschlagen" zugelassen werden soll; **Ja** oder **Nein** auswählen.

E-Mail-Senden, wenn Suche fehlgeschlagen

Auswählen, ob eine E-Mail automatisch gesendet wird, wenn Suche fehlgeschlagen" ist; **Ja** oder **Nein** auswählen.

Feld "Meine Adresse hinzufügen [An]

Auswählen, ob Sie selbst automatisch dem An-Feld hinzugefügt werden; **Ja** oder **Nein** auswählen.

Feld "Meine Adresse hinzufügen [CC]

Auswählen, ob Sie selbst automatisch dem CC-Feld hinzugefügt werden; **Ja** oder **Nein** auswählen.

E-Mail-Empfänger bearbeiten

Auswählen, ob das Bearbeiten von E-Mail-Empfängern zugelassen werden soll; **Ja** oder **Nein** auswählen.

Auswählen der E-Mail-Einstellungen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > E-Mail-Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **E-Mail-Steuerung** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für dieses Element auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
   Das vorherige Fenster wird angezeigt.
10. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.

11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Adressbucheinstellung

Auswählen von Adressbucheinstellungen

Das Adressbuch der Druckmaschine mit **Adressbucheinstellungen** konfigurieren.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Adressbucheinstellungen** auswählen.
5. **Adressbuch-Standardeinstellung - Scannen** auswählen.
6. **Einstellungen ändern** auswählen.
7. Entweder **Öffentliche Einträge** oder **Netzwerkeinträge** auswählen.
   Öffentliche Einträge ist die Systemstandardeinstellung.
8. **Speichern** auswählen.
   Das vorherige Fenster wird angezeigt.
9. **Schließen** wählen.
   Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
10. Den Administratormodus beenden.

Ordnerbetrieb

Ordnerbetrieb – Übersicht

Die Druckmaschine mit **Ordner-Serviceeinstellungen** so konfigurieren, dass sie in Ordnern gespeicherte Dokumente verarbeitet. **Ordner-Serviceeinstellungen** enthält die folgenden Funktionen:

Aus Ordner senden

Entweder **Kopier- u. Druckaufträge** oder **Scan- u. andere Aufträge** auswählen.

Standardeinstellung Dateianzeige

Um Dateien in Ordnern anzuzeigen, entweder **Liste** oder **Miniatur** auswählen.

Ausrichtung für gespeicherte Druckaufträge

Für gespeicherte Druckaufträge mit benutzerdefinierter Seiteneinstellung entweder **Hochformat** oder **Querformat** auswählen.

Nach Abruf durch Client

Auswählen, ob eine in der Mailbox gespeicherte Datei gelöscht werden soll, wenn sie vom Client abgerufen wurde.

Druck- u. Löschbestätigungsbildschirm

Durch Auswahl von **Aktiviert** oder **Deaktiviert** bestimmen, ob ein in der Mailbox gespeichertes Dokument gedruckt und gelöscht werden soll.

Qualität/Dateigröße zum Abrufen

Die Qualität und Dateigröße aus vier Optionen auswählen zwischen **Qualität: Normal, Dateigröße: Klein** bis hin zu **Qualität: Höchste, Dateigröße: Maximum**.

Ordnerbetrieb

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Ordner-Serviceeinstellungen** auswählen.
5. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
6. **Einstellungen ändern** auswählen.
7. Die gewünschte Einstellung für dieses Element auswählen.
8. **Speichern** auswählen.
   Das vorherige Fenster wird angezeigt.
9. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
10. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
11. Den Administratormodus beenden.

Verarbeitungsprofile

Auswahl der Einstellungen zum Auftragsverarbeitungsservice

Die Standardeinstellungen für den Auftragsverarbeitungsservice mithilfe der **Auftragsverarbeitungs-Serviceeinstellungen** konfigurieren. Die Optionen sind:

- **Pool-Server**: Auswählen, ob der Pool-Server aktiviert werden soll.
- **Anmeldemethode für den Pool-Server**: Entweder **Anmeldebildschirm zeigen** oder **Automatisch anmelden** auswählen.
- **Listenstandardeinstellung für Verarbeitungsprofil**: Entweder **Lokales Gerät** oder **Pool-Server** auswählen.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.

3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Auftragsverarbeitungs-Serviceeinstellungen** auswählen.
5. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
6. **Einstellungen ändern** auswählen.
7. Die gewünschte Einstellung für dieses Element auswählen.
8. **Speichern** auswählen.
   Das vorherige Fenster wird angezeigt.
9. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
10. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
11. Den Administratormodus beenden.

Einstellungen zum Datenträgerdruckservice (optional)

Auswählen der Einstellungen zum Einrichten des lokalen Drucks

Wenn das optionale USB-Datenträgerdruck-Kit auf der Druckmaschine installiert ist, können Vorlagendateien in den Formaten PDF, TIFF, XML-Papierspezifikationen (XPS) oder JPEG (JFIF) importiert und gedruckt werden. Mit der Option **Lokalen Druck einrichten** die Standardmaterialbehälter konfigurieren, die auf dem **Materialzufuhr**-Bildschirm in der Funktion **Lokaler Druck (Text)** angezeigt werden.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das Register **Verwaltung** auswählen.
4. **Systemeinstellung > Lokalen Druck einrichten** auswählen.
5. Die Option **Text, Materialzufuhr** auswählen.
6. **Einstellung ändern** auswählen.
7. Die gewünschte **Behälternummer** im Fenster Text, Materialzufuhr auswählen.
8. **Speichern** auswählen.
   Das vorherige Fenster wird angezeigt.
9. Die vorigen Schritte wiederholen, um bestimmte Behälter für die Schaltflächen 2, 3, 4 und 5 auszuwählen.
10. **Schließen** wählen.
    Der Verwaltungs-Hauptbildschirm wird angezeigt.
11. Den Administratormodus beenden.

Deaktivieren des lokalen Drucks

1. In CenterWare Internet Services auf **Eigenschaften > Services > Datenträgerdruck > Allgemein** klicken.
2. Die Markierung im Feld neben **Aktiviert** löschen.

3. **Anwenden** auswählen.
4. **Maschine neu starten** auswählen.

Aufttragsspeicherung

Auftragsspeicherung – Übersicht

Mit **Einstellungen der gespeicherten Datei** werden die Standardeinstellungen für die Behandlung von in Ordnern gespeicherten Dateien konfiguriert.
Systemadministrator-Einstellungen enthält die folgenden Optionen:

Ablaufdatum für Dateien in Ordnern

Entweder **Aus** oder **An** auswählen.

- Wenn **An** ausgewählt ist, wird der Aufbewahrungszeitraum und Zeitpunkt der Löschung an der Druckmaschine mit dem Ziffernblock der Benutzeroberfläche eingestellt.
- Im Feld Aufbewahrte Dateien wird die Aufbewahrungszeit für die Vorlagen zwischen 1 und 14 Tagen eingestellt.
- Im Feld Dateien gelöscht um wird die Zeit der Löschung eingestellt, nachdem die Aufbewahrungszeit im Feld Dateien gelöscht um abgelaufen ist; einen Zeitraum zwischen 0 und 23 Stunden und zwischen 00 und 59 Minuten auswählen.

HINWEIS

Wenn ein Aufbewahrungszeitraum eingestellt ist, sicherstellen, dass die Ordnerfunktion Vorlagen mit Ablaufdatum löschen **Aktiviert** ist.

Ablaufdatum des gespeicherten Auftrags

Optionen:

- **Aus**
- **Ein**: Wenn **An** ausgewählt ist, wird der Aufbewahrungszeitraum und Zeitpunkt der Löschung an der Druckmaschine mit dem Ziffernblock der Benutzeroberfläche eingestellt. Den Aufbewahrungszeitraum im Feld Dateien aufbewahrt für zwischen 4 und 23 Stunden einstellen.
- **Gleiches Datum wie bei Dateien in Ordner**: Wenn diese Option ausgewählt ist, werden in der Druckmaschine gespeicherte Dateien entsprechend der Einstellung in **Ablaufdatum für Dateien in Ordner** gelöscht.

Ausschalten löscht Aufträge: Mit dieser Option kann eingestellt werden, ob gespeicherte Dateien gelöscht werden, wenn die Druckmaschine aus- und dann wieder eingeschaltet wird. Wird **Ja** ausgewählt, werden alle gespeicherten Dateien gelöscht. Wenn **Nein** gewählt wird, werden nur die abgelaufenen Dateien gelöscht.

Bildschirm für Druckauftragsbestätigung

Auswählen, ob ein Bestätigungsbildschirm angezeigt werden soll, bevor die gespeicherten Dateien (nach dem Drucken) gelöscht werden. Wenn **Aktiviert** gewählt wird, erscheint die Bestätigungsnachricht. Wenn **Deaktiviert** gewählt wird, werden gespeicherte Dateien ohne Bestätigungsnachricht nach dem Drucken automatisch gelöscht.

Mindestkennwortlänge für gespeicherte Aufträge

Die Mindestkennwortlänge zwischen 1 und 12 Zeichen auswählen.

Druckreihenfolge für alle ausgewählten Dateien

Eine der folgenden Möglichkeiten auswählen:

- Datum und Uhrzeit: Älteste zuerst
- Datum und Uhrzeit: Neueste zuerst
- Dateiname: Aufsteigend
- Dateiname: Absteigend

Einstellungen der gespeicherten Datei auswählen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Einstellungen der gespeicherten Datei** auswählen.
5. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
6. **Einstellungen ändern** auswählen.
7. Die gewünschte Einstellung für dieses Element auswählen.
8. **Speichern** auswählen.
   Das vorherige Fenster wird angezeigt.
9. Ein weiteres Element zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
10. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
11. Den Administratormodus beenden.

Anwendungseinrichtungen der Web-Services (optional)

4

Einfache Bildqualitätsanpassung (SIQA)

Verwenden der SIQA-Tools (Simple Image Quality Adjustment)

Die SIQA-Extras sind ein Satz Wartungs-Tools, die die Qualität der von der Druckmaschine gedruckten Bilder anpassen. SIQA führt drei Arten von Anpassungen aus:

- **Ausrichtung**: Das Ausrichtungsverfahren erstellt für jede ausgewählte Druckmaterial/Behälterkombination ein individuelles Ausrichtungsprofil. Diese Profile stellen sicher, dass die Bilder richtig auf das Druckmaterial positioniert werden. Es können maximal 50 Profile erstellt werden: Für optimale Druckqualität wird jedes erstellte Profil dann automatisch verwendet, wenn das zugeordnete Druckmaterial verwendet wird.
- **Dichteeinheitlichkeit**: Das Verfahren zur Dichteeinheitlichkeit passt Druckwerktabellen an, um sicherzustellen, dass für jeden Druck die Tinte einheitlich und gleichmäßig über die ganze Oberfläche einer Seite verteilt wird.
- **Bildübertragung**: Dieses Extra korrigiert nicht-einheitlichen Toner und Farbverschiebung, indem eine Bildübertragungsanpassung an der 2. ÜTR-Einheit der Druckmaschine vorgenommen wird. Die Anpassung wird für bestimmte Bedruckstoffe erstellt und gespeichert und kann beim Drucken mit diesem Material für jeden Behälter ausgewählt werden.

Dies sind die drei Gruppen von Schritten, die ausgeführt werden, wenn die Druckmaschine mit den SIQA-Extras kalibriert wird:

1. Die SIQA-Ziele drucken.
2. Die Ziele entweder mit dem Vorlageneinzug oder dem Vorlagenglas scannen.
3. Die Anpassungsdaten in einer Datei auf der Druckmaschine speichern und der Datei einen eindeutigen Namen geben.

Das Anpassungsprofil ist dann fertig und kann von den Benutzern bei Bedarf für den Druckbetrieb ausgewählt werden.

Auto-Ausrichtung

Auto-Ausrichtung – Übersicht

Durch das Verfahren zur Auto-Ausrichtung wird ein individuelles Ausrichtungsprofil für jede ausgewählte Material-/Behälterkombination erstellt. Durch diese Profile wird sichergestellt, dass Bilder korrekt in den Medien platziert werden. Es können bis zu 50 Profile erstellt werden. Jedes erstellte Profi wird automatisch angewendet, wenn das zugeordnete Material verwendet wird. So wird optimale Druckqualität sichergestellt.

Drucken der SIQA-Ziele

1. Wenn dies noch nicht geschehen ist, muss ein Muster gedruckt werden, das während dieses Verfahrens verwendet wird. Die PDF-Datei namens **Schwarzhintergrund-Blatt** drucken, die auf www.xerox.com unter der Versant 80 Press-Dokumentation zu finden ist.

   Das Schwarzhintergrund-Blatt wird benötigt, wenn Profile für Druckmaterial über 220 g/m² und/oder größer als A3/11x17 Zoll erstellt werden.
2. Die Datei entweder auf **11x17** oder **A3**-Druckmaterial (abhängig von der Region) **duplex** drucken.

   Das Gewicht (g/m²) ist nicht wichtig, aber ein höheres g/m² ergibt eine längere Lebensdauer des Blattes. Wenn es einmal gedruckt ist, kann es wiederverwendet werden, bis es abgenutzt ist.
3. Auf der Benutzeroberfläche des Drucksystems die Schaltfläche **An-/Abmelden** auswählen.
4. Über den Ziffernblock die Anmelde-ID des Systemadministrators eingeben und **Eingeben** auswählen.

   Der Standardwert der Anmelde-ID ist **admin** und das Standardkennwort ist **1111**.

HINWEIS

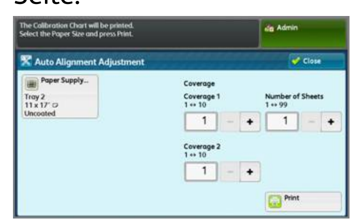
Standardmäßig ist die Kennwortaufforderung nicht aktiviert.

5. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** auswählen.
6. Das Register **Verwaltung** auswählen.
7. Im Hauptfenster Verwaltung die Optionsfolge **Einrichtung und Kalibrierung > Ausrichtungsart** auswählen.

   Zum Zugriff auf diese Option kann auch **Systemeinstellung > Allgemeine Funktionen > Wartung > Ausrichtungsart** ausgewählt werden.
8. **Auto-Ausrichtung** auswählen.

9. **Kalibrierungstabelle drucken** auswählen.
10. **Papiervorrat** auswählen.
11. Den **Papiervorratsbehälter** auswählen, der für die Anpassung/das Profil benötigt wird.
12. Die Schaltfläche **Speichern** auswählen.
13. Die Flächenabdeckung bei Bedarf einstellen. Abdeckung ist die Tonermenge auf der Seite.

    Abdeckung 1 ist für Seite 1 und Abdeckung 2 ist für Seite 2 des Blattes. Die Abdeckung kann normalerweise bei 1 bleiben. Wenn jedoch auf Druckaufträgen mit einer hohen Flächenabdeckung wiederholt Ausrichtungsprobleme auftreten, kann dieser Wert schrittweise bis zu 10 erhöht werden.
14. Die Zahl der zu druckenden Blätter einstellen.

    Bei mehreren Blättern verwendet die Software für Anpassungen die Durchschnittswerte aller Blätter. Deshalb ist es am besten mindestens 5 Blätter einzustellen, damit wird die Schwankung zwischen den Blättern verringert.
15. **Drucken** antippen.
16. Nachdem die Drucke ausgegeben sind, **Bestätigen** antippen.
17. Die gedruckten Ziele aus dem Ausgabebereich der Druckmaschine nehmen.

Mit Scannen der Ziele fortfahren.

Scannen der Ziele

Nach dem Entnehmen der gedruckten Ziele aus dem Ausgabebereich der Druckmaschine müssen diese überprüft werden und es muss entschieden werden, welche Scan-Option für das Scannen der Ziele am besten geeignet ist: der Vorlageneinzug oder das Vorlagenglas.

- **Vorlagenglas**: Diese Option auswählen, wenn das Zielmaterial größer als A3 (11 x 17 Zoll) oder schwerer als 220 g/m² ist.
- **Vorlageneinzug**: Diese Option bietet einen schnelleren und leichteren Scan-Prozess; das Vorlagenglas ist jedoch genauer. Die Genauigkeit des Vorlageneinzugs liegt bei 0,2 mm, die des Vorlagenglases dagegen bei 0,1 mm.

Scannen der Ziele mit dem Vorlageneinzug (DADF)

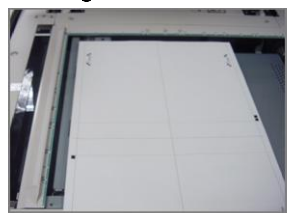
1. Alle Zielblätter in den Vorlageneinzug legen. Wenn DADF verwendet wird, ist die Ausrichtung eines Zielblattes nicht wichtig.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Tabelle mit Vorlageneinzug scannen** auswählen.
3. **Scannen** auswählen.
4. Nach dem Scannen **Start** auswählen.
5. Um fortzufahren, weiter mit Speichern des Profils.

Scannen der Ziele mit dem Vorlagenglas

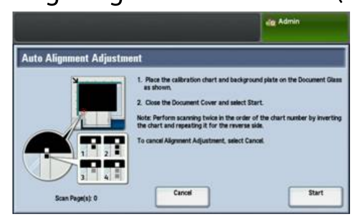
1. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Tabelle mit Vorlagenglas scannen** auswählen.

   In den nächsten Schritten wird die Kalibrierungstabelle viermal gescannt; zweimal pro Seite. Für jeden Scan wird die Tabelle umgelegt.

   Für keinen der Scans sollte das Ziel an die Registrierungskante gelegt werden, es sollten vielmehr 20 mm bis zur Kante des Glases verbleiben. Außerdem sollte sichergestellt werden, dass das Ziel um nicht mehr als 15 Grad schief liegt.



2. Die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs (ADF - Automatic Document Feeder) öffnen. Bitte beachten, dass das Steuerpult jetzt den Bildschirm "Autom. Ausrichtungsanpassung" anzeigt. Die Anweisungen auf diesem Bildschirm helfen bei den nächsten Schritten. Bitte beachten, dass unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt wird: Scan-Seite(n): 0.

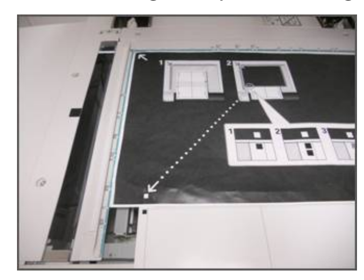
   

   Die nächsten Schritte werden viermal ausgeführt; zweimal für jede Seite der Kalibrierungstabelle für Ausrichtungsanpassung, die zuvor gedruckt wurde.
3. Um die Kalibrierungstabelle und die Hintergrundplatte auf dem Glas in Position zu bringen, folgendermaßen vorgehen:
   a) Die Hintergrundplatte auf das Vorlagenglas legen und an der hinteren, linken Ecke, wie auf der Benutzeroberfläche gezeigt, ausrichten.

      Die ganz schwarze Seite der Vorlage sollte mit der Schrift nach unten auf das Vorlagenglas gelegt werden. Die Seite der Vorlage mit den Anweisungssymbolen sollte mit der Schrift nach oben liegen. Bitte beachten, dass diese Symbole mit denen auf der Benutzeroberfläche übereinstimmen.
   b) Eine der fünf gedruckten Kalibrierungstabellen auswählen.
   c) Die Kalibrierungstabelle untersuchen, um die Seite der Vorlage zu finden, die ein **einzelnes schwarzes Quadrat** im linken Rand gedruckt hat.
   d) Die Vorlage so ausrichten, dass sich dieses **einzelne schwarze Quadrat** im unteren linken Quadranten der Seite befindet, wenn Sie die Vorlage halten.
   e) Die Tabelle unter die Hintergrundplatte schieben, die zuvor auf das Vorlagenglas gelegt wurde.

      TIPP

      Es ist wichtig, dass ein schwarzer Rand um die Kalibrierungstabelle der Ausrichtungsanpasssung erhalten bleibt.
   f) Die Tabelle seitlich (links nach rechts) so anpassen, dass sie rechts von der linken Kante des Glases mindestens 20 mm entfernt und nicht schiefer als 15 Grad liegt.
   g) Die Tabelle vertikal (vorn und hinten) so ausrichten, dass die waagerechte Linie gerade über dem schwarzen Quadrat liegt und mit der unteren Kante der Hintergrundplatte ausgerichtet ist.

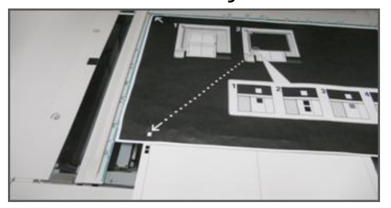


4. Die Vorlagenabdeckung schließen und **Scannen** auswählen.

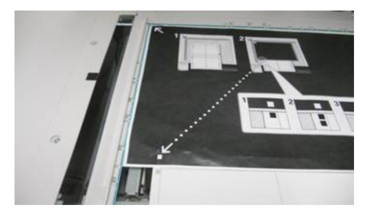
   Dies generiert ein gescanntes Bild, das zur späteren Verwendung in der Druckmaschine gespeichert wird. Während der Scan im Gange ist, wird auf der Benutzeroberfläche ein Status-Bildschirm angezeigt.

   Der Bildschirm "Autom. Ausrichtungsanpassung" wird erneut angezeigt, wenn der Scanvorgang abgeschlossen ist. Bitte beachten, dass unten links auf der Benutzeroberfläche angezeigt wird: **Scan-Seite(n): 1**, was anzeigt, dass ein Scan fertig ist.
5. Die Kalibrierungstabelle der Ausrichtungsanpassung unter der Hintergrundplatte herausziehen und um 180 Grad drehen.

   Bitte beachten, dass der untere, linke Quadrant der Vorlage jetzt im Randbereich **zwei schwarze Quadrate** enthält.
6. Die Tabelle wieder wie in Schritt 3 unter die Hintergrundplatte legen, mit dem Unterschied, dass jetzt 2 schwarze Quadrate zu sehen sein sollten.

   
7. Die Vorlagenabdeckung schließen und **Scannen** auswählen.
   Bitte beachten, dass unten links auf dem Bildschirm angezeigt wird: **Scan-Seite(n): 2**, was anzeigt, dass zwei Scans fertig sind.
8. Die Kalibrierungstabelle der Ausrichtungsanpassung unter der Hintergrundplatte herausziehen und umdrehen.

   Bitte beachten, dass der untere, linke Quadrant der Vorlage jetzt im Randbereich **ein graues Quadrat** enthält. Die Tabelle wieder wie in Schritt 3 unter die Hintergrundplatte legen, mit dem Unterschied, dass jetzt ein graues Quadrat zu sehen sein sollte.

   
9. Die Vorlagenabdeckung schließen und **Scannen** antippen.
10. Bitte beachten, dass unten links auf dem Bildschirm angezeigt wird: Scan-Seite(n): 3, was anzeigt, dass drei Scans fertig sind.
11. Die Kalibrierungstabelle der Ausrichtungsanpassung unter der Hintergrundplatte herausziehen und im Uhrzeigersinn um 180 Grad drehen. Bitte beachten, dass der untere, linke Quadrant der Vorlage jetzt im Randbereich **zwei graue Quadrate** enthält. Die Tabelle wieder wie in Schritt 3 unter die Hintergrundplatte legen, mit dem Unterschied, dass jetzt zwei graue Quadrate zu sehen sein sollten.
12. Die Vorlagenabdeckung schließen und **Scannen** auswählen.

    Bitte beachten, dass unten links auf dem Bildschirm angezeigt wird: **Scan-Seite(n): 4**, was anzeigt, dass vier Scans fertig sind. Außerdem sollte beachtet werden, dass jetzt die **Start**-Schaltfläche sichtbar wird.

13. **Start** wählen.
14. Die Tabelle und das schwarze Hintergrundblatt aus dem Scanner nehmen.
15. **Bestätigen** auswählen.
    Damit ist das Scannen der Kalibrierungstabelle für die Ausrichtungsanpassung beendet. Um fortzufahren, weiter mit Speichern des Profils.

Speichern des Profils

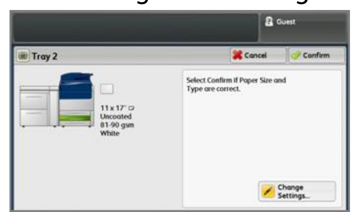
1. Eine der folgenden Maßnahmen wählen:
    - Wenn der Vorlageneinzug verwendet wurde, die Zeile neben dem blauen Häkchen auf der Benutzeroberfläche auswählen.
    - Wenn das Vorlagenglas verwendet wurde, eine **Verfügbare Zeile** (zum Beispiel Typ 1, wie gezeigt) auswählen. Dies ist der Ort für die gespeicherten Anpassungen.
2. **Einstellungen ändern** auswählen.
    Das Profil wird zum Eingeben von Informationen geöffnet.
3. Die **Namen-Zeile** auswählen.
4. **Einstellungen ändern** auswählen.
5. Mithilfe der Benutzeroberflächen-Tastatur einen **Profilnamen** eingeben, damit die Benutzer das Profil für Druckaufträge auswählen können. Das Profil mit der Behälternummer, Materialgröße und dem Gewicht benennen. Beispiel: **Behälter 2_11x17_90 g/m²**.
6. **Speichern** auswählen.
7. Um die Ergebnisse der Anpassung zu sehen, **Probedruck** auswählen.
8. Für **2-seitiges Drucken 1-seitig** auswählen, wenn das Profil nur für eine Seite erstellt wurde oder **2-seitig**, wenn das Profil für beide Seiten des Druckmaterials geplant war.
9. Auf dem Steuerpult die grüne **Starttaste** drücken.
10. Wenn das Drucken beendet ist, **Bestätigen** drücken.
11. Den hergestellten Druck mit dem neuen, von Ihnen erstellten Ausrichtungsanpassungsprofil prüfen. Wenn das Ergebnis zufriedenstellend ist, **Schließen** und dann **Speichern** antippen. Wenn das Ergebnis nicht zufriedenstellend ist, **Schließen** und dann **Abbrechen** antippen. Das Verfahren mit Schritt 1 erneut starten.
12. **Schließen** auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.
13. Durch Auswählen des Admin-Symbols oben rechts im Bildschirm und Antippen von **Abmelden** den Admin-Modus verlassen.

Das Profil verwenden

Das Profil wird automatisch dem Behälter zugewiesen, der während des Verfahrens ausgewählt wurde. Wenn ein Benutzer diesen Behälter für einen Auftrag auswählt, wird immer das Profil verwendet, es sei denn der Bediener ändert die Einstellung.

Mit diesem Verfahren wird angewiesen, welches Profil ein Behälter verwendet oder dass kein Profil verwendet wird:

1. Den Behälter, der zum Drucken verwendet werden soll, öffnen und schließen. Das Druckmaterial bei Bedarf laden. Auf dem Touchscreen wird das Fenster Behältereigenschaften geöffnet.



2. **Einstellungen ändern** auswählen.
3. **Ausrichtungsanpassung** antippen.
4. Für den Einsatz ein **Neues Profil** auswählen oder **Standardwert**, um kein erstelltes Profil zu verwenden.
5. **Speichern** antippen.
6. **Speichern** antippen.
7. **Bestätigen** antippen.

Dichtekorrektur

Zweck dieser Anpassung ist das Korrigieren der Einheitlichkeit der Tonerdichte von der Innen- zur Außenseite. Damit ist die über die ganze Seite verteilte gleichmäßige Dicke des Toners gemeint. An der Druckmaschine zwei Zielseiten zur Anpassung der Dichteeinheitlichkeit drucken und dann scannen. Ein Ziel enthält die CMYK-Farben und das andere besteht aus RGB-Farben.



Ausführen der Dichtekorrektur

Mit diesen Schritten wird eine einfache Bildqualitätsanpassung (SIQA - Simple Image Quality Adjustment) für die Dichteeinheitlichkeit ausgeführt:

1. Auf der Benutzeroberfläche des Drucksystems die Schaltfläche **An-/Abmelden** auswählen.
2. Über den Ziffernblock die Anmelde-ID des Systemadministrators eingeben und **Eingeben** auswählen.

Der Standardwert der Anmelde-ID ist **admin** und das Standardkennwort ist **1111**.

HINWEIS

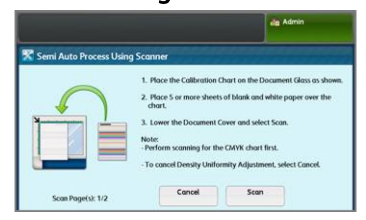
Standardmäßig ist die Kennwortaufforderung nicht aktiviert.

3. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** auswählen.
4. Das Register **Verwaltung** antippen.
5. Im Hauptfenster Verwaltung die Optionsfolge **Einrichtung und Kalibrierung > Dichtekorrektur** auswählen.

   Zum Zugriff auf diese Option kann auch **Systemeinstellung > Allgemeine Funktionen > Wartung > Dichtekorrektur** ausgewählt werden.
6. **Halbautomatischer Prozess mit Scanner** antippen



7. **Kalibrierungstabelle drucken** auswählen.
8. **Materialzufuhr** antippen und **den Behälter sowie das Druckmaterial** für dieses Verfahren auswählen. Die Art des Druckmaterials, die am häufigsten verwendet wird, auswählen und dann ein Blatt dieser Art mit der weitestmöglichen Breite.
9. Die Schaltfläche **Speichern** auswählen.
10. **Drucken** antippen. Daraufhin werden zwei Tabellen gedruckt, eine mit den CMYK-Farben und eine mit den RGB-Farben.
11. Wenn der Druck fertig ist, **Bestätigen** auswählen.
12. **Kalibrierungstabelle scannen** auswählen.



13. Die CMYK-Kalibrierungstabelle auf das Vorlagenglas legen. Die CMYK-Tabelle ist durch ihre gelbe Farbe erkennbar. Die obere Kante der Tabelle an der oberen Seite des Glases anlegen (siehe Touchscreenanzeige). Anweisungen auf dem Touchscreen befolgen. Sicherstellen, dass die Tabellen mit 4 oder 5 leeren, weißen Blättern bedeckt werden, um unerwünschtes Durchscheinen zu verhindern.
14. Wenn die Tabelle und die leeren Blätter richtig liegen, die Abdeckung schließen und **Scannen** auswählen.
15. Nach dem Scannen wird die CMYK-Kalibrierungstabelle herausgenommen und die RGB-Tabelle auf das Vorlagenglas gelegt, hierbei den Anweisungen auf dem Touchscreen folgen. Sicherstellen, dass die Tabellen mit 4 oder 5 leeren, weißen Blättern bedeckt werden, um unerwünschtes Durchscheinen zu verhindern.
16. Wenn die Tabelle und die leeren Blätter richtig liegen, die Abdeckung schließen und **Scannen** auswählen.
17. Nach dem Scannen **Start** auswählen. Die Anpassungen wurden jetzt berechnet.

18. Nach den Anpassungen **Bestätigen** auswählen.
19. Jetzt sind die Ergebnisse der Anpassung zu sehen. Um sie zu sehen:
    a) Im derzeit geöffneten Touchscreen-Fenster unter "Materialzufuhr" den **Behälter** öffnen, für den die Anpassung durchgeführt wurde.



    b) **Muster Druckausgabe** auswählen.
    c) Nach den Musterdrucken **Bestätigen** auswählen.
    d) Die Drucke prüfen, wenn sie zufriedenstellend sind **Speichern** auswählen. Andernfalls **Abbrechen** auswählen und das Verfahren von Anfang an wiederholen.
20. **Schließen** auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.
21. Durch Auswählen des Admin-Symbols oben rechts in der Anzeige und Antippen von **Abmelden** den Admin-Modus beenden.

Bildübertragung

Mit dieser Korrektur können Marmorierungen (ungleichmäßige Tonerabdeckung) und Farbwechsel (inkonsistente Farbe) vermieden werden. Bei schwerem Material können solche Bildqualitätsprobleme auftreten. Mit diesem Verfahren wird eine Bildübertragungskorrektur für die Übertragungswalze erstellt und in der Druckmaschine gespeichert. Durch die Übertragungswalze wird das Bild vom Band auf das Papier übertragen. Die Korrektur wird für ein Material erstellt und gespeichert und kann bei diesem Material für jeden Behälter ausgewählt werden. Mit dem SIQA-Verfahren wird das Erstellen der Korrektur automatisiert, sodass die Interpretation gedruckter Ziele und die manuelle Eingabe von Korrekturwerten entfällt. Dies spart Zeit und senkt das Fehlerrisiko.

Bildübertragung ausführen

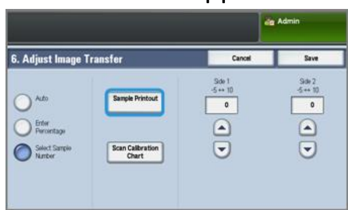
Mit diesen Schritten wird eine einfache Bildqualitätsanpassung (SIQA - Simple Image Quality Adjustment) für die Bildübertragung ausgeführt:

1. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **An-/Abmelden** auswählen.
2. Als Systemadministrator anmelden.
3. Die Schaltfläche **Gerätestatus** auf dem Steuerpult der Benutzeroberfläche auswählen.
4. Das **Extras**-Register antippen.

5. In der Funktionen-Spalte **Materialbehältereinstellungen** antippen.



6. **Benutzerdefinierte Papiereinstellung** auswählen.
7. Unter aktuelle Einstellungen die erste Zeile mit **Verfügbar** auswählen.
8. **Einstellungen ändern** antippen.
9. Die Zeile **Namen** antippen.
10. **Einstellungen ändern** antippen.
11. Einen Namen für diese Anpassung eingeben. Für die spätere Anwendung der Anpassung beim Drucken ist es nützlich, die Anpassung mit der Materialgröße und dem Gewicht zu benennen. Beispiel: **11x17_220**
12. **Speichern** antippen.
13. **Bildübertragung anpassen** antippen.
14. **Einstellungen ändern** antippen.
15. **Musternummer auswählen** antippen.
16. **Probedruck** antippen.

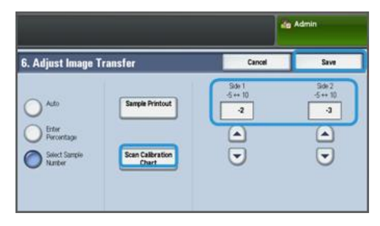


17. **Papiervorrat** antippen und für dieses Verfahren **Behälter und Druckmaterial** des Papiervorrats auswählen. Die Art von Bedruckstoff auswählen, auf dem unebene Farbverteilung zu sehen ist. Wenn das Problem auf A4 (8,5x11) Druckmaterial mit einem Gewicht von 220 g/m² zu sehen ist, sollte, wenn möglich, zu A3 (11x17)-Format mit dem gleichen Gewicht von 220 g/m² gewechselt werden. Das Gewicht muss übereinstimmen und es ist besser ein größeres Papierformat zu verwenden, damit mehr Zielmuster gedruckt und gescannt werden.
18. **Speichern** antippen.
19. Unter 2-seitig entweder **1-seitig** oder **2-seitig** auswählen. 1-seitig auswählen, wenn Simplex-Seiten und 2-seitig wenn Duplex-Seiten gedruckt werden.
20. Die grüne Schaltfläche **Start** auf der Benutzeroberfläche drücken. Von der Druckmaschine wird ein Zieldruck erstellt.
21. Nach dem Drucken und wenn die Nachricht "Diagnose-Routine erfolgreich durchgeführt" zu sehen ist, **Bestätigen** drücken.
22. **Schließen** antippen.
23. **Kalibrierungstabelle scannen** antippen.
24. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, um das Ziel so auf das Vorlagenglas zu legen, dass der Code in der linken oberen Ecke des Glases und Seite 1 mit der Schrift nach unten liegt. Der Code ist ein Quadrat mit einer schwarzen Leiste oben links auf der Seite.

25. 5 leere, weiße Blätter auf das Ziel legen.
26. Die Abdeckung des Vorlageneinzugs absenken.
27. Auf der Benutzeroberfläche **Scannen** antippen.



28. Nach dem Scannen wird unten links im Bildschirm **Scan-Seite(n) 1** sichtbar.
29. Wenn in Schritt 16 2-seitig ausgewählt wurde, die Abdeckung des Vorlageneinzugs öffnen und das Ziel so drehen, dass **jetzt Seite 2 mit der Schrift nach unten liegt**. Wie beim ersten Scan wird das Ziel so auf das Vorlagenglas gelegt, dass der Code in der oberen linken Ecke des Glases liegt. Wenn das Verfahren nur für 1-seitiges Drucken ausgeführt wird, weiter mit Schritt 34.
30. 5 leere, weiße Blätter auf das Ziel legen.
31. Die Abdeckung des Vorlageneinzugs absenken.
32. Auf dem Steuerpult **Scannen** antippen.
33. Nach dem Scannen wird unten links im Bildschirm **Scan-Seite(n) 2** sichtbar.
34. Auf der Benutzeroberfläche **Start** antippen.
35. Nach den Anpassungen **Bestätigen** antippen.
36. Bitte die Anpassungen auf Seite 1 und Seite 2 beachten. Sie können von -5 bis +10 reichen.



37. Jetzt kann ein Muster gedruckt werden, um die Ergebnisse der Anpassung zu sehen, oder die Ergebnisse können sofort gespeichert werden.

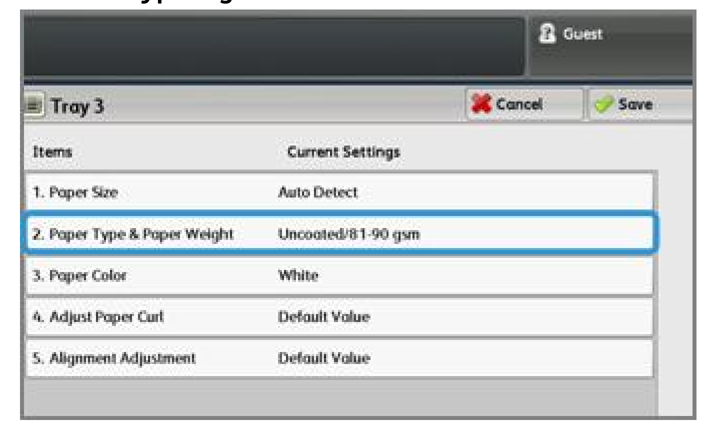
    Um ein Muster zu drucken, **Probedruck** antippen und dann auf dem Steuerpult die grüne Schaltfläche **Start** drücken. Nach den Musterdrucken **Bestätigen** und dann **Schließen** antippen. Um das Druckbeispiel zu bewerten, werden die Farbmuster in der Reihe 0 geprüft.

    Um die Ergebnisse ohne Prüfen zu speichern, **Speichern** antippen.
38. **Speichern** auswählen.
39. **Schließen** antippen.
40. **Schließen** antippen.
41. Durch Auswählen des Admin-Symbols oben rechts im Bildschirm und Antippen von **Abmelden** den Admin-Modus verlassen.

Die Bildübertragung einem Druckmaterial zuweisen

Nachdem eine Bildübertragung erstellt und gespeichert ist, kann sie jedem Behälter zugewiesen werden, der den Bedruckstoff zuführt, für den die Anpassung erstellt wurde. Mit diesen Schritten wird die Anpassung zugewiesen:

1. Den Materialbehälter mit dem Druckmaterial, das die Bildübertragungseinstellungen benötigt, öffnen und schließen. Auf dem Touchscreen wird das Fenster Behältereigenschaften geöffnet.
2. **Einstellungen ändern** antippen.
3. **Materialtyp u. -gewicht** auswählen.



4. Abrollen bis der **Name** der Bildübertragungsanpassung zu sehen ist, den Sie erstellt haben und der angewendet werden soll. Diesen Namen auswählen.
5. **Speichern** antippen.
6. Noch zweimal **Speichern** antippen, um die Zuweisung zu speichern und die Bildschirme zu verlassen.

Die ausgewählte Bildübertragungsanpassung erscheint nun auf dem Steuerpult-Display für den Materialbehälter, der zugewiesen wurde.

5

Einrichtung und Kalibrierung (Extras Administratormodus)

Einrichtung und Kalibrierung – Übersicht

Mit **Einrichtung u. Kalibrierung** werden die folgenden Funktionen konfiguriert und verwaltet:

- **Einrichtung**: Funktionen und Optionen für verschiedene Services konfigurieren und verwalten, wie z. B. Auftragsablaufsblätter und Erstellen von Ordnern, um verschiedene Scan- und E-Mail-Aufträge zu speichern.
- **Kalibrierung**: Kalibrieren der Druckmaschine für Kopier- und Scan-Aufträge.
- **Fixiereinheit reinigen**: Das Verfahren zum Reinigen der Fixiereinheit ausführen.

Einrichtungs- und Kalibrierungsverfahren

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auf der Benutzeroberfläche auswählen.
4. **Einrichtung u. Kalibrierung** auswählen.
5. Eine Gruppe und eine Funktion auswählen.
6. Nach Wunsch die Funktionsoptionen einstellen oder ändern.
7. **Speichern** auswählen.
8. Den Systemverwaltungsmodus beenden.

Einrichtung

Einrichtung – Übersicht

Mit **Einrichtung** werden die folgenden Funktionen konfiguriert und verwaltet:

- Ordner erstellen
- Auftragsprofilerstellung
- Verarbeitungsprofil erstellen
- Auftragsverarbeitungs-Schlüsselwort erstellen
- Adressbucheintrag hinzufügen
- Papierbehälter-Attribute
- Druckabrechnungsmodus

Ordner erstellen

Ordner erstellen – Übersicht

HINWEIS

Maximal können 500 Ordner erstellt und gespeichert werden.

Mit **Ordner erstellen** werden die Optionen erstellt, gespeichert und verwaltet:

- Schaltfläche **Ordner löschen**: Hiermit wird der ausgewählte Ordner gelöscht. Wenn sich in dem Ordner Dateien befinden, werden diese auch gelöscht. Gelöschte Dateien können nicht wiederhergestellt werden.
- **Ordnername**: Den Ordnernamen mit Tastatur und Ziffernblock an der Benutzeroberfläche der Druckmaschine einstellen. Maximal 20 Zeichen sind zulässig.
- **Ordnerkennwort prüfen**: Das Kennwort des Ordners einstellen. Bis zu 20 Ziffern von 0 bis 9 eingeben. Die Kennworteinstellung ist optional.
- **Dateien nach Abruf löschen**: Bestimmen, ob die Funktion aktiviert werden soll, mit der in dem ausgewählten Ordner gespeicherte Dateien zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Ablauf der Speicherzeit gelöscht werden. Entweder **Ja** oder **Nein** auswählen.
- **Abgelaufene Dateien löschen**: Bestimmen, ob die Funktion aktiviert werden soll, mit der in einem Ordner gespeicherte Dateien zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Ablauf der festgelegten Speicherzeit gelöscht werden. Entweder **Ja** oder **Nein** auswählen.

Erstellen von Ordnern

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.

4. **Einrichtung u. Kalibrierung > Einrichtung** auswählen.
5. **Ordner erstellen** auswählen.
6. Einen verfügbaren Ordner auswählen.

   Wenn ein Ordner erstellt wird, wird der Bildschirm **Kennwort des neuen Ordners** angezeigt. Wenn ein vorhandener Ordner (ein zuvor erstellter) ausgewählt wird, wird der Bildschirm **Ordner XXX - erstellen/löschen** angezeigt; XXX stellt den Namen oder die Nummer des Ordners dar.
7. Folgendermaßen vorgehen:
   a) Die gewünschten Kennwortelemente auswählen und eingeben oder ändern.
   b) Ein neues Kennwort eingeben oder ein vorhandenes ändern.
   c) **Speichern** auswählen.
   Der vorherige Bildschirm wird eingeblendet.
8. Ein weiteres Ordnerelement zum Einstellen oder Ändern und dann die gewünschten Einstellungen auswählen.
9. Die vorherigen Schritte wiederholen, bis alle gewünschten Ordneroptionen eingestellt oder geändert sind.
10. **Speichern** auswählen.
    Der vorherige Bildschirm wird eingeblendet.
11. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Verknüpfen eines Verarbeitungsprofils mit einem Ordner

1. Die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
2. Das **Extras**-Register auf der Benutzeroberfläche auswählen.
3. **Einrichtung u. Kalibrieren > Einrichtung > Ordner erstellen** auswählen.
4. Einen Ordner erstellen, der nicht verwendet wird (Verfügbar).
   Das Fenster Neuer Ordner wird angezeigt.
5. Im Fenster Neuer Ordner - Kennwort eine der folgenden Optionen wählen:
   - **Aus**; wenn kein Kennwort zugewiesen wird, haben alle Benutzer Zugriff auf den Ordner.
   - **Ein**:
     1. Ein Kennwort mit maximal 20 Zeichen eingeben.
     2. Eine Zielfunktion-Option auswählen: **Immer (Alle Funktionen)**, **Speichern (Schreiben)** oder **Drucken/Löschen (Lesen)**.
     3. **Speichern** auswählen.
6. Die folgenden Informationen durch Auswählen aller Zeilenelemente und Auswählen von **Bearbeiten** eingeben:
   - **Ordnername** (maximal 20 Zeichen)
   - **Ordnerkennwort prüfen**
   - **Dokumente nach Abruf löschen**

- **Abgelaufene Dokumente löschen**
- **Verarbeitungsprofil mit Ordner verknüpfen**: Auswählen und mit dem nächsten Schritt fortfahren.

7. Im Fenster Verarbeitungsprofil mit Ordner verknüpfen **Verknüpfung erstellen/ändern** auswählen.
8. Das Verarbeitungsprofil, das verknüpft werden soll und dann **Speichern** auswählen.
9. Im Fenster Verarbeitungsprofil mit Ordner verknüpfen eines der Folgenden auswählen:
   - **Autom. Start**: Diese Option auswählen, wenn das Verarbeitungsprofil automatisch ausgeführt werden soll, wenn ein neues Dokument zum Ordner gespeichert wird. Wenn **Autom. starten** nicht ausgewählt wird, muss die **Start**-Schaltfläche auf der Benutzeroberfläche gedrückt werden, um das verknüpfte Verarbeitungsprofil auszuführen.
   - **Schließen** wählen.

     HINWEIS

     Wird zu einem Zeitpunkt **Verknüpfung streichen** ausgewählt, wird die Verknüpfung mit dem bestimmten Verarbeitungsprofil entfernt.

   Das Verarbeitungsprofil ist mit dem Ordner verknüpft.
10. **Schließen** auswählen, um zum Register Extras zu gehen.

Auftragsprofilerstellung

Programmspeicher – Übersicht

HINWEIS

Maximal 100 auf einander folgende Funktionen können in jedem Auftragsprofil aufgenommen/gespeichert und maximal 40 Programme können gespeichert werden.

Häufig verwendete Funktionen und Auftragseinstellungen können als Auftragsprofilerstellung gespeichert werden, die über eine Verknüpfung zugänglich ist.

Auftragsprofilerstellung behält nicht nur Funktionseinstellungen, sondern kann auch eine Reihe von Arbeitsabläufen erfassen. Damit kann die Hierarchie angezeigter Bildschirme für jeden Schritt erfasst werden. Beispiel: Auftragsprofilerstellung kann zum Erfassen folgender Aktionen verwendet werden: Die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken und den Bildschirm Berichte drucken anzeigen, um Berichte zu drucken.

Während Auftrag erstellen ausgeführt wird, kann außerdem für den verbleibenden Vorlagenstapel ein Auftragsprofil verwendet werden. Dadurch müssen die Optionen für den restlichen Vorlagenstapel im Auftrag erstellen-Prozess nicht mehr ausgewählt werden.

Programmspeicheroptionen

Auftragsprofilerstellung enthält die folgenden Optionen:

- **Hinterlegen**: Mit dieser Option einen Auftrag als Auftragsprofil erstellen und speichern.

- **Auftragserstellung hinterlegen**: Mit dieser Option eine Auftragserstellung als Auftragsprofil erstellen und speichern.
- **Löschen**: Mit dieser Option ein Auftragsprofil löschen.
- **Namen eingeben/ändern**: Mit dieser Option wird der Name für ein neues Auftragsprofil eingegeben oder der Name eines vorhandenen Profils geändert. Maximal 36 Zeichen sind für den Namen eines Auftragsprofils zulässig.
- **Symbol zuweisen/ändern**: Mit dieser Option für ein Auftragsprofil ein Symbol zuweisen oder ein vorhandenes ändern.

Hinweise und Einschränkungen zum Programmspeicher

Die folgenden Hinweise und Beschränkungen gelten, wenn Aufträge erstellt und zu Auftragsprofilerstellung gespeichert werden.

- Die Funktion **Auftrag erstellen** kann mit Auftragsprofilerstellung nicht verwendet werden. Abschnitte eines komplexen Auftrags können jedoch zu einem Auftragsprofil gespeichert und dann nach Bedarf mit **Auftrag erstellen** abgerufen werden. Während Auftrag erstellen ausgeführt wird, kann deshalb für die restlichen Vorlagenstapel ein Auftragsprofil verwendet werden, wodurch die Optionen für die restlichen Vorlagenstapel im Auftrag erstellen-Prozess nicht mehr programmiert und ausgewählt werden müssen.
- Wenn ein Auftragsprofil gespeichert wird, einschließlich der Auswahl von Größe und Art des im Bypass-Behälters eingelegten Materials, sowohl Materialgröße als auch -art speichern. Wenn nur die Größe oder die Art des Materials gespeichert wird, kann das Auftragsprofil möglicherweise nicht richtig aufgerufen werden.
- Wenn während des Speicherns eines Auftragsprofils eines der folgenden Verfahren ausgeführt wird, wird das Auftragsprofil möglicherweise nicht gespeichert oder funktioniert nicht richtig.
    - Entfernen oder Einsetzen eines Materialbehälters
    - Laden oder Neuladen von Papier in den Bypass-Behälter
- Systemeinstellungen, Verarbeitungsprofile, Netzwerk-Scannen, Adressbuch und die Durchsuchen-Funktion für "Scan to PC" können mit Auftragsprofilerstellung nicht verwendet werden.

Es gibt Situationen, in denen ein Auftragsprofil ungültig wird:

- Ändern der Standardwerte der Wasserzeichen-Funktion, wenn diese in einem Auftragsprofil verwendet wird
- Ändern eines Kennworts für den im Auftragsprofil verwendeten Ordner, nachdem es gespeichert wurde
- Versuch auf der Benutzeroberfläche ein Auftragsprofil mit anderen Einstellungen zu verwenden als denen, die zum Auftragsprofil gespeichert wurden
- Wenn am Touchscreen Schaltflächen hinzugefügt oder entfernt werden, da Auftragsprofilerstellung nur den Standort einer Schaltfläche auf dem Bildschirm, nicht den Namen der Schaltfläche erinnert. Beispiel: Schaltflächenpositionen können

geändert werden, wenn eine Auftragsverarbeitung oder eine Auftragsvorlage hinzugefügt oder gelöscht wird

- Wenn das Auftragsprofil eine Auswahl aus einer Liste des Adressbuchs oder eines Verarbeitungsprofils enthält
- Wenn die Einstellungen für eine installierte, optionale Komponente (wie z. B. ein Finisher) geändert werden, sind die Einstellungen in einem Auftragsprofil für den Finisher nicht mehr gültig
- Ändern der Maßeinheit (Millimeter oder Zoll)
- Wenn ein Auftragsprofil einen ausgewählten Auftrag enthält, der für sicheres Drucken eingestellt ist

Folgende Funktionen und Verfahrensweisen können nicht in Auftragsprofilerstellung gespeichert werden:

- Die Auswahl der Hinterlegungsoption (speichern) von Auftragsprofilerstellung
- Auswählen der Schritte, um ein Auftragsprofil neu aufzurufen und auszuführen
- Alle Systemeinstellungsfunktionen oder -optionen
- Die Schaltfläche **Datenträgerdruck - Text** im Fenster Home
- Die Schaltfläche **Auf USB speichern** im Fenster Home
- Die Schaltflächen **Netzwerk-Scannen**, **Verarbeitungsprofile** und **Webanwendungen** im Fenster Home
- Die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**, die dem Netzwerkscan- oder Verarbeitungsprofile-Service zugewiesen ist
- Nicht auswählbare Schaltflächen sind:
    - Die Schaltfläche **Sprache** im Fenster Home
    - Die Schaltfläche **Bildschirmhelligkeit** im Fenster Home
    - Elemente mit der Abrollleiste auswählen
    - Bildlauf bei der Vorschau
    - Die Schaltfläche **Durchsuchen** für den Scan to PC-Service
    - Verfahren zum Bearbeiten von E-Mail-Adressen für den E-Mail-Service (wie z. B. das Popup-Menü Tastatur, **Entfernen** und **Bearbeiten**, die durch Auswählen von Empfänger oder Von angezeigt werden)
    - Die Schaltfläche **Energiesparer**
- Ein nicht gespeicherter Auftrag (Programm) wird während folgender Aktivitäten abgebrochen:
    - Wenn die Schaltfläche **Unterbrechen** gedrückt wird
    - Wenn die Funktion "Autom. löschen" eine Auszeit verursacht
    - Wenn ein Popup-Fenster eingeblendet wird (wie z. B. Papierstau)

Programmspeicherverfahren

Erstellen und Speichern von Aufträgen als gespeicherte Programme

HINWEIS

Zum Zwecke dieses Verfahrens wird ein Kopiermusterauftrag erstellt und gespeichert.

1. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
2. Das **Extras**-Register auswählen.
3. **Einrichtung u. Kalibrieren > Einrichtung > Auftragsprofilerstellung** auswählen.
4. **Hinterlegen** auswählen.
5. Aus der nummerierten Liste ein Element der Auftragsprofilerstellung auswählen.

   Bei Bedarf die Pfeile nach oben und nach unten auswählen, um den vorherigen oder nächsten Bildschirm anzuzeigen.

   HINWEIS

   Nachdem ein Auftragsprofil zu einer Schaltfläche (Element) gespeichert wurde, kann es nicht mehr überschrieben werden.

6. Mit der Schaltfläche **Home** auf der Benutzeroberfläche anfangen die gewünschten Funktionen/Optionen auszuwählen.
7. **Kopieren** auswählen:
8. Im Hauptfenster Kopieren wird **2-seitiges Kopieren** ausgewählt.
   a) **1-/2-seitig** auswählen.
   b) **Speichern** auswählen.
9. Das Register **Ausgabeformat** auswählen.
10. **Wasserzeichen** auswählen.
    a) **Datum u. Uhrzeit** auswählen.
    b) **Hinzufügen** wählen.
    c) **Speichern** auswählen.
11. Auf **Start** drücken.

    Wird für das neue Auftragsprofil kein Name eingegeben, wird der Name automatisch (Kein Name).

    Damit wird der Auftrag beendet und das Programmieren gespeichert (hinterlegt). Wenn dieses Auftragsprofil später ausgeführt wird, zeigt es vor der Auftragsübertragung alle erforderlichen Bildschirme an.

Erstellen und Speichern von gespeicherten Programmen zum Auftragsaufbau

Mit der Option **Auftragserstellung speichern** ein Auftragsprofil speichern, das mit einer komplexen Auftrag erstellen-Funktion verwendet werden kann.

- **Auftrag erstellen** programmiert Abschnitte des Auftrags so, als wären sie normale, unabhängige Aufträge und druckt dann alle Abschnitte als einen Gesamtauftrag.

- Mit **Auftragserstellung speichern** können einzelne Auftragsabschnitte eines großen oder komplexen Auftrags programmiert, gescannt und gespeichert werden und das Auftragsprofil kann bei Bedarf mit **Auftrag erstellen** wieder aufgerufen werden.
- Während Auftrag erstellen ausgeführt wird, kann deshalb für die restlichen Vorlagenstapel ein Auftragsprofil verwendet werden, wodurch die Optionen für die restlichen Vorlagenstapel im Auftrag erstellen-Prozess nicht mehr programmiert und ausgewählt werden müssen.

HINWEIS

Zum Zwecke dieses Verfahrens wird ein Kopiermusterauftrag erstellt und gespeichert.

1. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
2. Das **Extras**-Register auswählen.
3. **Einrichtung u. Kalibrieren > Einrichtung > Auftragsprofilerstellung** auswählen.
4. **Auftragserstellung speichern** auswählen.
5. Aus der nummerierten Liste ein Element der Auftragsprofilerstellung auswählen.

   Bei Bedarf die Pfeile nach oben und nach unten auswählen, um den vorherigen oder nächsten Bildschirm anzuzeigen.

   HINWEIS

   Nachdem ein Auftragsprofil zu einer Schaltfläche (Element) gespeichert wurde, kann es nicht mehr überschrieben werden.

6. Mit der Schaltfläche **Home** auf der Benutzeroberfläche anfangen die gewünschten Funktionen/Optionen auszuwählen.
7. Die erste Funktion/Option (bspw. **Kopieren**) auswählen.
8. Mit dem Auswählen weiterer Funktionen/Optionen fortfahren (siehe die folgenden Schritte als Beispiele):
   a) Im Hauptfenster Kopieren **2-seitiges Kopieren** auswählen
   b) **1-/2-seitig** auswählen.
   c) **Speichern** auswählen.
9. Bei Bedarf zusätzliche Funktionen/Optionen auswählen (siehe die folgenden Schritte als Beispiele):
   a) Das Register **Ausgabeformat** auswählen.
   b) **Wasserzeichen** auswählen.
   c) **Datum u. Uhrzeit** auswählen.
   d) **Hinzufügen** wählen.
   e) **Speichern** auswählen.
10. Auf **Start** drücken.

    Wird für das neue Auftragsprofil kein Name eingegeben, wird der Name automatisch (Kein Name).

    Damit wird der Auftrag beendet und das Programmieren gespeichert (hinterlegt). Wenn dieses Auftragsprofil später ausgeführt wird, zeigt es vor der Auftragsübertragung alle erforderlichen Bildschirme an.

Löschen von gespeicherten Programmen

1. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
2. Das **Extras**-Register auswählen.
3. **Einrichtung u. Kalibrieren > Einrichtung > Auftragsprofilerstellung** auswählen.
4. **Löschen** auswählen.
5. Die Nummer des Auftragsprofils, das gelöscht werden soll, auswählen.
   Eine Nachricht fordert auf zu bestätigen, dass die ausgewählten Profileinstellungen gelöscht werden sollen.
6. **Löschen** auswählen, um das Löschen der Auftragsprofile zu bestätigen.
7. **Schließen** auswählen, um Auftragsprofilerstellung zu verlassen.

   HINWEIS

   Gelöschte Auftragsprofile können nicht wiederhergestellt werden.

Benennen/Umbenennen von gespeicherten Programmen

1. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
2. Das **Extras**-Register auswählen.
3. **Einrichtung u. Kalibrieren > Einrichtung > Auftragsprofilerstellung** auswählen.
4. **Name eingeben/ändern** auswählen.
5. Das Auftragsprofil auswählen, das benannt oder umbenannt werden soll.
6. Den Namen eingeben.

   Maximal 36 Zeichen sind für den Namen eines Auftragsprofils zulässig.
7. **Speichern** auswählen.
8. **Schließen** auswählen, um Auftragsprofilerstellung zu verlassen.

Zuweisen oder Ändern von Symbolen für gespeicherte Programme

1. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
2. Das **Extras**-Register auswählen.
3. **Einrichtung u. Kalibrieren > Einrichtung > Auftragsprofilerstellung** auswählen.
4. **Symbol zuweisen/ändern** auswählen.
5. Das Auftragsprofil auswählen, um das Symbol hinzuzufügen oder zu ändern.
6. Ein Symbol auswählen.

   Es kann aus 12 Symbolen gewählt werden.
7. **Speichern** auswählen.
8. **Schließen** auswählen, um Auftragsprofilerstellung zu verlassen.

Ausführen von gespeicherten Programmen

1. Schaltfläche **Home** drücken.
2. **Auftragsprofilerstellung** auswählen.
3. Das Auftragsprofil mit den Funktionen, die verwendet werden sollen, auswählen.
4. Wenn das Auftragsprofil auf der Benutzeroberfläche angezeigt ist, falls notwendig, andere Funktionen auswählen.
5. Bei Bedarf zusätzliche Funktionen/Optionen auswählen.

6. Bei Bedarf sicherstellen, dass die Originalvorlagen entweder im Vorlageneinzug oder auf dem Vorlagenglas geladen sind.
7. Zum Ausführen des Auftragsprofils **Start** auswählen.

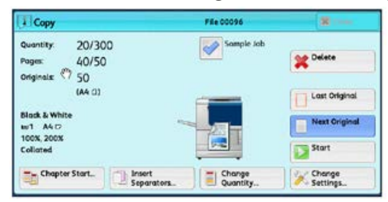
Verwenden eines gespeicherten Programms, während der Auftragsaufbau ausgeführt wird

TIPP

Dieses Verfahren wird nur verwendet, wenn "Auftrag erstellen" ausgeführt wird.

Während Auftrag erstellen ausgeführt wird, kann für die restlichen Vorlagenstapel ein Auftragsprofil verwendet werden, wodurch die Optionen für die restlichen Vorlagenstapel im Auftrag erstellen-Prozess nicht mehr programmiert und ausgewählt werden müssen.

1. Aus dem (Auftrag erstellen) Kopier-Fenster **Einstellungen ändern** auswählen.



2. Das Register **Auftragszusammenstellung** auswählen.
3. **Auftragsprofilerstellung** auswählen.
4. Das gewünschte Auftragsprofil auswählen, das die Funktionen enthält, die verwendet werden sollen.
5. Bei Bedarf zusätzliche Funktionen/Optionen auswählen.
6. Bei Bedarf sicherstellen, dass die Originalvorlagen entweder im Vorlageneinzug oder auf dem Vorlagenglas geladen sind.
7. Zum Ausführen des Auftragsprofils **Start** auswählen.

Verarbeitungsprofil erstellen

Auftragsverarbeitung – Übersicht

Auftragsverarbeitung ist eine Funktion mit der Übertragungseinstellungen von gescannten Daten, wie z. B. Übertragungsmethode und Ziel, registriert werden können; dies vereinfacht Datenübertragungsaufgaben. Auftragsverarbeitungsblätter werden je nach Zielsetzung in zwei Kategorien geteilt:

- Eine Art des Verarbeitungsprofils zielt auf Dateien in Ordnern ab und
- Die andere Art zielt auf gescannte Dateien ab

Eine Auftragsverarbeitung automatisch/manuell starten

Eine Auftragsverarbeitung wird auf folgende Arten gestartet:

- Automatisch, wenn eine Vorlage/Datei mit einem Ordner verknüpft ist
- Manuelles Auswählen einer Auftragsverarbeitung, um die in dem Ordner gespeicherten Vorlagen/Dateien zu bearbeiten.

Um eine Auftragsverarbeitung automatisch zu starten, muss zuvor eine Verknüpfung mit einem Ordner und ein Verarbeitungsprofil erstellt werden. Mit dem Verarbeitungsprofil werden Dateien automatisch verarbeitet, wenn sie in dem verknüpften Ordner gespeichert werden.

Funktionen, die zum Registrieren akzeptiert werden:

Folgende Funktionen können registriert werden:

- **Normales Weiterleiten**: Für jede Weiterleitungsmethode können mehrere Weiterleitungsempfänger konfiguriert werden.
    - **FTP**: Leitet über FTP weiter. Maximal zwei Empfänger können genannt werden.
    - **SMB**: Leitet über SMB weiter. Maximal zwei Empfänger können genannt werden.
    - **Mail**: Leitet über E-Mail weiter. Maximal 100 Empfänger können genannt werden.
- **E-Mail-Benachrichtigung**: Auftragsergebnisse können per E-Mail gesendet werden.
- **Drucken**: Dateien in einem Ordner können gedruckt werden.

Einschränkungen der Auftragsverarbeitung

Ein Verarbeitungsprofil kann von nur einem Benutzer verwendet, an mehrere Benutzer weitergegeben oder nur für bestimmte Ordner verwendet werden.

Nur die Auftragsverarbeitungsblätter, für die Sie Berechtigungen zur Ausführung haben, werden angezeigt.

Erstellen eines Verarbeitungsprofils

1. Die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
2. Das **Extras**-Register auf der Benutzeroberfläche auswählen.
3. **Einrichtung u. Kalibrieren > Einrichtung > Verarbeitungsprofil erstellen** auswählen.
4. **Erstellen** auswählen.
5. Eines der Zeilenelemente aus der Liste (**Name**) auswählen.
    a) **Bearbeiten** auswählen.
    b) Die Informationen zum Namen mit dem Tastenfeld am Benutzeroberflächenbildschirm eingeben.
    c) **Speichern** auswählen.
6. Die vorherigen Schritte für andere Zeilenelemente (wie z. B. **Beschreibung**) wiederholen, bis alle gewünschten Informationen eingegeben und gespeichert sind.
7. Wenn **Als E-Mail senden** verwendet wird, sicherstellen, dass alle erforderlichen Informationen dafür eingegeben werden, einschließlich Name des Empfängers und E-Mail-Adresse.
8. Auf Wunsch kann **Drucken** ausgewählt werden, um Optionen für das Drucken des verknüpften Verarbeitungsprofils einzustellen. **Aus** auswählen, um die Funktion zu deaktivieren.
9. **Speichern** auswählen, um die Einstellungen zu behalten.

Um die Speichern-Option zu aktivieren, müssen Werte in folgende Felder eingegeben werden: Als E-Mail senden, Über FTP übertragen, Über SMB übertragen, Drucken.

10. Die neu erstellten Verarbeitungsprofile prüfen und dann **Verlassen** auswählen.
11. **Alles löschen** drücken, um die Druckmaschine zu ihren Standardwerten und -einstellungen zurückzuführen.

Auftragsverarbeitungseinstellungen und -optionen

Optionen bei der Auftragsverarbeitung – Übersicht

HINWEIS

Erstellte Verarbeitungsprofile können nur von dem Ordner, in dem sie erstellt wurden, ausgeführt, geändert, vervielfältigt oder gelöscht werden.

Auftragsverarbeitungsoptionen sind u. a.:

- **Auffrischen**: Zeigt aktualisierte Informationen an.
- **Details**: Zeigt das Details-Fenster an. Die Details einer Auftragsverarbeitung wie Name, letztes Aktualisierungsdatum, Ziel, Eigentümer und Speicherort können bestätigt werden. Wenn die Informationen-Schaltfläche (**i**) gewählt wird, wird die gesamte Beschreibung des Verarbeitungsprofils angezeigt.
- **Einstellungen ändern**: Mit dieser Option können, falls vorhanden, die Auftragsverarbeitungseinstellungen geändert werden.
- **Suche nach Namen**: Sucht nach Auftragsabläufen, die dem Eintrag teilweise entsprechen. Das Gerät sucht durch die Auftragsverarbeitungsnamen, die bei der Erstellung jeder Auftragsverarbeitung registriert wurden. Der Eintrag kann bis zu 128 Zeichen haben.
- **Suche nach Schlüsselwort**: Sucht nach Auftragsabläufen, die dem Eintrag genau entsprechen. Das Gerät sucht durch die Stichwörter, die bei der Erstellung jeder Auftragsverarbeitung registriert wurden. Der Eintrag kann bis zu 12 Zeichen haben. Es kann aus voreingestellten Stichwörtern gewählt werden, wenn diese im Systemverwaltungsmodus registriert wurden.
- **Auswahl nach Schlüsselwort**: Zeigt das Fenster Schlüsselwort auswählen an. Ein Schlüsselwort auswählen, das im Systemverwaltungsmodus registriert wurde, um nach Auftragsabläufen zu suchen. Es werden Auftragsabläufe gesucht, die dem Eintrag genau entsprechen. Das Gerät sucht durch die Stichwörter, die bei der Erstellung jeder Auftragsverarbeitung registriert wurden.
- **Nach Blättern filtern**: Zeigt das Fenster Nach Blättern filtern an. Mit Nach Blättern filtern können die angezeigten Verarbeitungsprofile gefiltert werden. Angezeigte Verarbeitungsprofile können je nach Authentifizierungsfunktion unterschiedlich sein.

Zusätzliche Optionen bei der Auftragsverarbeitung

Zusätzliche Auftragsverarbeitungsoptionen sind u. a.:

- **Name**: Den Namen für die Auftragsverarbeitung, maximal 128 Zeichen, einstellen.
- **Beschreibung**: Die Beschreibung für die Auftragsverarbeitung, maximal 256 Zeichen, einstellen.

- **Schlüsselwort**: Für die Suche nach einem Verarbeitungsprofil, maximal 12 Zeichen. Beispiel: Kostenzählung als Schlüsselwort eingeben, um auf Verarbeitungsprofile zuzugreifen, die "Kostenzählung" im Namen der Auftragsverarbeitung haben.
- **Als E-Mail senden**: Die Empfänger für die E-Mail festlegen. Insgesamt können 100 E-Mail-Adressen angegeben werden. Aus den Adressbuchnummern oder durch direkte Client-Eingabe mit dem Tastenfeld auswählen.
- **Übertragung durch FTP (1)**, **Übertragung durch FTP (2)**: Den Server bestimmen, zu dem Dokumente mit SMB-Protokollen gesendet werden. Wenn die Serveradresse im Adressbuch registriert ist, kann die Adresse vom Adressbuch aus angegeben werden. Die angegebene Adresse erscheint im SMB-Übertragungsfenster.
- **Übertragung durch SMB (1)**, **Übertragung durch SMB (2)**: Angeben, wo SMB-Weiterleitung gespeichert werden soll.
- **Drucken**: Die Druckeinstellungen konfigurieren. Wenn **An** ausgewählt ist, können die Einstellungen für die Druckfunktion konfiguriert werden.
- **E-Mail-Benachrichtigung**: Sie können eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten, wenn eine Datei in einem Ordner gespeichert wurde oder wenn eine Auftragsverarbeitung endet.
- **Bearbeiten/Löschen**: Den Inhalt des Verarbeitungsprofils prüfen und bei Bedarf bearbeiten, kopieren oder löschen. Zusätzliche Optionen stehen zur Verfügung: **Bearbeiten**, **Löschen** und **Kopieren**.

Filteroptionen bei Blättern

Blattfilter-Optionen sind:

- Eigentümer:
    - Systemadministrator: Wenn dieses Feld markiert ist, werden nur die für den Systemadministrator verfügbaren Verarbeitungsprofile angezeigt.
    - Nicht-Systemadministrator: Wenn dieses Feld markiert ist, werden die nur für den Systemadministrator verfügbaren Verarbeitungsprofile nicht angezeigt.
    - Kein Filtern: Wenn die Felder Systemadministrator und Nicht-Systemadministrator markiert sind, werden alle Verarbeitungsprofile angezeigt.
- Ziel: In alle Auftragsarten, die angezeigt werden sollen, ein Häkchen setzen.

Per E-Mail senden – Optionen

Die mit der Option **Als E-Mail senden** verfügbaren Einstellungen sind:

- **Adressbuch**: Die Empfänger können aus dem Adressbuch angegeben werden. Der angegebene Empfänger erscheint im Bildschirm "Als E-Mail senden" unter Empfängername/E-Mail-Adresse.
- **Neuer Empfänger**: Einen neuen Empfänger angeben. Der angegebene Empfänger erscheint im Bildschirm **Als E-Mail senden** unter Empfängername/E-Mail-Adresse.
- **Name/E-Mail-Adresse**: Zeigt den Namen oder die E-Mail-Adresse des angegebenen Empfängers an.
- **Betreff**: Auf Wunsch kann ein bestimmter Betreff eingestellt werden.
- **Empfänger löschen**: Löscht alle Informationen für den ausgewählten Empfänger.

- **Bearbeiten**: Hiermit können die Informationen für den ausgewählten Empfänger geprüft oder geändert werden.
- **Dateiformat**: Das Ausgabe-Dateiformat bestimmen.
- **Erneute Versuche**: Festlegen, wie oft eine E-Mail erneut gesendet oder ob die Funktion abgestellt werden soll. Wird **An** ausgewählt, die Zahl der erneuten Versuche und das Zeitintervall einstellen.
    - Erneute Versuche: Die Zahl der erneuten Versuche eine E-Mail zu senden zwischen 1-5 Mal einstellen.
    - Intervall der erneuten Versuche: Das Intervall für die erneuten Übertragungsversuche auf 30 bis 300 Sekunden einstellen.

Optionen: Übertragung über FTP (1)/Übertragung über FTP (2)

Die zusätzlich verfügbaren Einstellungen mit der Option **Übertragung über FTP (1)** / **Übertragung über FTP (2)** sind folgende:

- Adressbuch
- Dateiformat
- Erneute Versuche
- Name, Server, Speichern, Benutzername und Kennwort: Die maximale Zahl der Zeichen für jedes Element ist:
    - Name: Maximal 18 Einzelbyte-Zeichen
    - Server: Maximal 64 Einzelbyte-Zeichen
    - Speichern in: Maximal 128 Einzelbyte-Zeichen
    - Benutzername: Maximal 97 Einzelbyte-Zeichen
    - Kennwort: Maximal 32 Einzelbyte-Zeichen

Optionen: Übertragung über SMB (1)/Übertragung über SMB (2)

Die zusätzlich verfügbaren Einstellungen mit der Option **Übertragung über SMB (1)** / **Übertragung über SMB (2)** sind folgende:

- Adressbuch
- Dateiformat
- Erneute Versuche
- Name, Server, Speichern, Benutzername und Kennwort: Die maximale Zahl der Zeichen für jedes Element ist:
    - Name: Maximal 18 Einzelbyte-Zeichen
    - Server: Maximal 64 Einzelbyte-Zeichen
    - Speichern in: Maximal 128 Einzelbyte-Zeichen
    - Benutzername: Maximal 97 Einzelbyte-Zeichen
    - Kennwort: Maximal 32 Einzelbyte-Zeichen

Druckoptionen

Die zusätzlich verfügbaren Einstellungen für die Option **Drucken** sind folgende:

- Druckauflage
- Papiervorrat
- 2-seitiger Druck
- Ausgabe

E-Mail-Benachrichtigungsoptionen

Die zusätzlich verfügbaren Einstellungen für die Option **E-Mail-Benachrichtigung** sind folgende:

- Name/E-Mail-Adresse
- Nachricht
- Auslöser
- Empfänger löschen
- Bearbeiten
- Menü schließen

Erstellen eines Verarbeitungsprofil-Schlüsselworts

Mit **Verarb.profil-Schlüsselwort erstellen** werden Schlüsselwörter erstellt und gespeichert, die bei Auftragsverarbeitungsfunktionen als einfache Suchmöglichkeit verwendet werden. Die gespeicherten Schlüsselwörter werden unter **Schlüsselwort auswählen** angezeigt und dienen der Suche nach Verarbeitungsprofilen. Die Schlüsselwörter sind auch unter **Schlüsselwort** auf einer Liste zu finden, die angezeigt wird, wenn ein neues Verarbeitungsprofil erstellt wird.

Mit dieser Funktion können bis zu 12 Schlüsselwörter für Verarbeitungsprofile erstellt werden.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Einrichtung u. Kalibrierung > Einrichtung** auswählen.
5. **Verarb.profil-Schlüsselwort erstellen** auswählen.
6. Eine verfügbare Schaltfläche auswählen.
7. **Erstellen/Löschen** auswählen und ein Schlüsselwort erstellen.
8. **Speichern** auswählen.
9. Die vorherigen Schritte wiederholen, um ein weiteres Schlüsselwort zu erstellen.
10. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
11. Den Administratormodus beenden.

Adressbucheintrag hinzufügen

Hinzufügen von Adressbucheinträgen – Übersicht

Häufig verwendete Adressen im Adressbuch speichern. Den gespeicherten Adresstyp aus E-Mail und Server (FTP/SMB) auswählen. Wenn eine Adresse gespeichert (registriert) wird, kann mit dem Adressbuch des E-Mail-Bildschirms nach ihr gesucht werden. Bis zu 2.000 Adressen einschließlich E-Mail-Adressen und Serveradressen (FTP/SMB) speichern.

Wenn ein neuer Adresseintrag hinzugefügt oder ein vorhandener geändert wird, muss entschieden werden, welcher Adresstyp es sein soll. Es gibt zwei Adresstypen:

- **E-Mail**
- **Server**

E-Mail-Adresstyp

Folgende zusätzliche Optionen sind verfügbar, wenn **E-Mail** als **Adresstyp** ausgewählt ist:

Adresstyp

Mit dieser zweiten **Adresstyp**-Option kann der Adresstyp für eine vorhandene Adresse geändert werden; Beispiel: Der Adresstyp **E-Mail** kann in den Adresstyp **Server** umgeändert werden.

E-Mail-Adresse

Eine E-Mail-Adresse mit höchstens 128 Einzelbyte-Zeichen eingeben.

Name

Den Empfänger eingeben. Die Höchstzahl beträgt 18 Zeichen.

Nachname

Den gewünschten Nachnamen des Empfängers eingeben. Die Höchstzahl beträgt 32 Zeichen.

Vorname

Den gewünschten Vornamen des Empfängers eingeben. Die Höchstzahl beträgt 32 Zeichen.

Benutzerdefiniert 1 (Telefonnummer)

Werkseitig ist diese Option auf **Telefonnummer** eingestellt. Maximal 20 Einzelbyte-Zeichen sind erlaubt.

Diese benutzerdefinierte Option ist für Informationen geeignet, die mit einer kürzeren Zeichenkette dargestellt werden, wie z. B. eine Telefon- oder Mitarbeiternummer.

Benutzerdefiniert 2 (Büro)

Werkseitig ist diese Option auf **Büro** eingestellt. Maximal 40 Einzelbyte-Zeichen können verwendet werden.

Diese benutzerdefinierte Option ist für Informationen geeignet, die durch eine längere Zeichenkette dargestellt werden, wie z. B. Unternehmensname oder Abteilungsname.

Benutzerdefiniert 3 (Abteilung)

Werkseitig ist diese Option auf **Abteilung** eingestellt. Maximal 60 Einzelbyte-Zeichen können verwendet werden.

Diese benutzerdefinierte Option ist für Informationen geeignet, die durch eine sehr viel längere Zeichenkette dargestellt werden, wie z. B. Name des Unternehmensbereichs oder Unternehmensadresse.

Server-Adresstyp

Folgende zusätzliche Optionen sind verfügbar, wenn **Server** als **Adresstyp** ausgewählt ist:

Adresstyp

Mit dieser zweiten **Adresstyp**-Option kann der Adresstyp für eine vorhandene Adresse geändert werden; Beispiel: Der Adresstyp **Server** kann in den Adresstyp **E-Mail** umgeändert werden.

Name

Den Empfänger eingeben. Die Höchstzahl beträgt 18 Zeichen.

Übertragungsprotokoll

Den Standardwert für das Übertragungsprotokoll auswählen. Entweder **FTP** oder **SMB** auswählen.

Servername/IP-Adresse

Den Servernamen oder die IP-Adresse des Empfängers für das Übertragungsziel eingeben.

Freigabename (nur SMB)

Den für den SMB-Ordner eingestellten Freigabenamen eingeben. Freigabenamen nicht mit einem Schrägstrich (/) beginnen. Wenn sie mit einem Schrägstrich (/) beginnen, kann das Gerät sie beim Verarbeiten von Auftragsabläufen nicht erkennen.

Speichern in

Das Verzeichnis zum Speichern von Dokumenten eingeben. Wenn SMB ausgewählt ist, muss ein UNC-Format verwendet werden.

- **Übertragung über FTP**: Beispiel: **aaa/bbb**; dieses Beispiel zeigt das Speichern von Dateien im Verzeichnis **bbb**, das sich unter dem Verzeichnis **aaa** befindet, das wiederum im Root-Verzeichnis ist.
- **Übertragung über SMB**: Beispiel: **aaa\bbb**; dieses Beispiel zeigt das Speichern von Dateien im Verzeichnis **bbb** unter dem Verzeichnis **aaa** in einem bestimmten Band.

Benutzername

Wenn vom Weiterleitungsziel-Server ein Anmeldename gefordert wird, den Anmeldenamen einstellen. Für den Anmeldenamen maximal 32 Zeichen verwenden.

Kennwort

Wenn vom Weiterleitungsziel-Server ein Kennwort gefordert wird, das Kennwort einstellen. Für das Kennwort maximal 32 Zeichen verwenden.

Portnummer

Die Anschlussnummer des Weiterleitungsziels einstellen. Eine Nummer zwischen 1 und 65535 eingeben.

Hinzufügen eines Adressbucheintrags

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Einrichtung u. Kalibrierung > Einrichtung** auswählen.
5. **Adressbucheintrag hinzufügen** auswählen.
6. Eine verfügbare Nummer aus der angezeigten Liste auswählen; dies ist der Speicherort für den Adresseintrag.
7. Den Adresstyp auswählen; entweder **E-Mail** oder **Server**.
8. **Speichern** auswählen.
9. Ein Element zum Einstellen oder Ändern auswählen (wie z. B. **Name**) und die gewünschten Informationen eingeben.
10. **Speichern** auswählen.
11. Die vorherigen Schritte wiederholen, bis alle Einstellungen fertig sind.
12. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
13. Den Administratormodus beenden.

Papierbehälter-Attribute

Auswählen oder Ändern der Behälterattribute

Größe und Typ für das Druckmaterial eingeben, das in die Behälter 1-3, Behälter 5 (Zusatzzufuhr) und die optionalen Behälter (6 und/oder 7) geladen wird. Detaillierte Informationen zu den Attributen s. Abschnitt Behältereinstellungen – Übersicht/Behälterattribute in diesem Handbuch.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das Register **Verwaltung** auswählen.
4. **Einrichtung > Behälterattribute** auswählen.
5. Einen Behälter auswählen.
6. **Einstellung ändern** auswählen.
7. Wenn die Einstellungen richtig sind, **Bestätigen** oder sonst **Einstellung ändern** auswählen.
8. Bei Bedarf die erforderlichen Änderungen an den Behältereigenschaften (wie z. B. Gewicht, Typ und Größe) vornehmen.
9. **Speichern** auswählen.
10. **Bestätigen** auswählen.
11. Einen weiteren Behälter zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
12. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
13. Den Administratormodus beenden.

Seitenzählungsmodus

Seitenzählungsmodus – Informationen

Die Funktion **Seitenzählungsmodus** identifiziert die in der Druckmaschine verwendeten Abrechnungsmöglichkeiten und wie Drucke auf großformatigen Blättern wie A3-Papier verfolgt werden.

Es gibt zwei Einstellungswahlmöglichkeiten:

- **A3-Zählungsmodus**: Dies ist die Standardeinstellung. Dieser Modus gilt für alle Materialgrößen (einschließlich Übergrößen), er zählt alle Druckausgaben gleichermaßen.
- **A4-Zählungsmodus**: Dieser Modus zählt alle Großdrucke auf Material wie z.B. A3 und 11 x 17 Zoll (Material größer als 8,5 x 14 Zoll) als Äquivalent für A4.

Einstellen oder Ändern des Seitenzählungsmodus

1. Als Administrator anmelden.

2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auf der Benutzeroberfläche auswählen.
4. **Einrichtung u. Kalibrierung > Einrichtung** auswählen.
5. **Druckabrechnungsmodus** auswählen.
6. Entweder **A3 Druckausgabemodus** oder **A4 Druckausgabemodus** auswählen.
7. **Speichern** auswählen.
8. Bei Bedarf zweimal **Schließen** auswählen, um zum Extras-Hauptbildschirm zurückzukehren.
9. Den Systemverwaltungsmodus beenden.

Kalibrierung

Kalibrieren der Druckmaschine für Kopier- und Scan-Aufträge

Durch das Kalibrieren wird die Qualität von Kopier- und Scan-Aufträgen optimiert. Auf der Druckmaschine wird ein Kalibrierungsmuster gedruckt, das auf das Vorlagenglas gelegt wird. Danach wird das Kalibrierungsmuster gescannt und bei Bedarf werden automatisch Anpassungen vorgenommen.

HINWEIS

Dieses Verfahren verbessert nicht die Bildqualität von Druckaufträgen, nur von Aufträgen, die kopiert und gescannt werden.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Einrichtung u. Kalibrierung > Kalibrierung** auswählen.
5. Entweder **Kopierauftrag 1** oder **Kopierauftrag 2** als Bildtyp auswählen.
6. **Papiervorrat** und dann den gewünschten Materialbehälter auswählen.

   HINWEIS

   Die Kalibrierung sollte an dem am häufigsten verwendeten Druckmaterial erfolgen.

7. **Start** wählen.

   Standardmäßig ist das **Ziel** auf **Nur Kopieraufträge** eingestellt, daher muss diese Einstellung nicht geändert werden.

8. **Start** wählen.
   Die Druckmaschine druckt eine Kalibrierungstabelle und auf der Benutzeroberfläche werden Anweisungen gegeben.
9. Den Druck herausnehmen und den Anweisungen auf der Benutzeroberfläche folgen, wie das Ziel richtig auf das Vorlagenglas gelegt wird.
   a) Die Tabelle mit der Schrift nach unten so auflegen, dass die beiden quadratischen Magenta-Muster an der linken Kante des Vorlagenglases liegen.
   b) Weiße Blätter auf die Tabelle legen.
10. Die Abdeckung des Vorlageneinzugs absenken und **Start** auswählen.

Auf der Benutzeroberfläche wird die Nachricht Kalibrierung läuft und dann die Nachricht Kalibrierung erfolgreich abgeschlossen angezeigt.

11. Nach dem Kalibrieren **Bestätigen** antippen.
12. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptregisterbildschirm wird angezeigt.
13. Den Administratormodus beenden.

Reinigen der Fixiereinheit

Wenn auf der Rückseite der Druckausgabe Trockentinten-/Tonerablagerungen sichtbar werden, sollte auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine das **Fixierbereich-Reinigungs**programm gewählt und ausgeführt werden, um die Fixiererkomponente zu reinigen. Dieser Prozess behandelt Bildqualitätsprobleme, die durch Verschmutzung im Fixierer verursacht werden.

HINWEIS

Wenn auch nach diesem Verfahren Verschmutzung auf der Rückseite der Drucke beobachtet wird, kontaktieren Sie den Xerox Kundendienst.
Trockentinten-/Tonerablagerung kann aus einem von zwei Bereichen in der Druckmaschine stammen: der ÜTR-Einheit oder der Fixierwalze.

WICHTIG

Obwohl dieses Reinigungsverfahren vom Bedienpersonal in **Gast**-Modus ausgeführt werden kann, kann nur im **Administrator-**Modus aus zwei Reinigungsmethoden gewählt werden. Im **Gast**-Modus beschränkt sich die Reinigung des Fixierers auf das Durchlaufen leerer Blätter.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Einrichtung u. Kalibrieren > Reinigen der Fixiereinheit** auswählen.

   Zum Zugriff auf diese Routine kann auch **Systemeinstellung > Allgemeine Funktion > Wartung > Fixieranlage reinigen** ausgewählt werden.
5. Aus dem angezeigten Bildschirm die Methode auswählen, die das Programm verwendet, um nicht fixierte(n) Trockentinte/Toner zu beseitigen:

   - **Mit Papier reinigen** - Die Druckmaschine druckt leere Blätter, um Trockentinte/Toner aus dem Fixierer zu entfernen
   - **Mit Filz reinigen** - die Druckmaschine entfernt Trockentinte/Toner aus dem Fixierer, indem der Filz an die Druckwalzen angelegt wird (kein Papier erforderlich)

6. Bei Auswahl der Option **Mit Papier reinigen**:
   a) Aus **Papierwahl** wird der gewünschte Papierbehälter ausgewählt.

HINWEIS

Jede Papierart und -größe kann verwendet werden. Allerdings bietet die glatte Oberfläche von gestrichenem Papier der Druckwalze einen größeren Kontaktbereich.

b) Aus **Anzahl der Blätter** die Zahl der leeren Blätter, die durchlaufen sollen, auswählen (1 bis 5).

HINWEIS

Für beste Ergebnisse sollten mindestens 5 Blätter durchlaufen.

7. **Speichern** auswählen.
8. Auf **Start** drücken. Das System beginnt den Reinigungsprozess und zeigt am Ende die Meldung "erfolgreich ausgeführt" an. **OK** wählen.

HINWEIS

Der Prozess mit 5 Blättern dauert etwa eine Minute.

6 Verwenden der CentreWare Internet Services-Einstellungen

CentreWare Internet Services – Einführung

CentreWare® Internet Services werden als HTTP-Serveranwendung auf dem System installiert, die Systemadministratoren das Verwalten von Netzwerk- und Systemeigenschaften für die Druckmaschine von ihren Computerarbeitsstationen aus ermöglicht. Netzwerk- und Systemadministratoren können die Druckmaschine gemeinsam gerätefern konfigurieren und verwalten.

Viele der Funktionseinstellungen, die auch im Steuerpult der Druckmaschine verfügbar sind, können auf Netzwerkcomputern über einen Webbrowser angezeigt und geändert werden.

Konfigurieren der Druckmaschine

Die meisten Konfigurierungseinstellungen werden vom Eigenschaften-Register in der CentreWare Internet Services-Software festgestellt. Standardmäßig ist die Druckmaschine so konfiguriert, dass sie die IP-Adresse und andere Netzwerkinformationen automatisch vom Druckserver abruft. Bevor Sie CentreWare Internet Services verwenden, stellen Sie sicher, dass das HTTP-Protokoll und alle Ports auf der Druckmaschine aktiviert sind. Die Druckmaschine muss eingeschaltet sein.

1. Den Systemadministrator-Modus eingeben.
2. Entweder den LPD-Anschluss oder den Port 9100-Anschluss nach Bedarf aktivieren. In diesem Beispiel ist der LPD-Anschluss aktiviert.
   a) **Systemeinstellungen** auswählen.
   b) **Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung** auswählen.
   c) **Port-Einstellungen** auswählen.
   d) **Internet Services (HTTP)** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
   e) **Port-Status** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
   f) **Aktiviert** und dann **Speichern** auswählen.
   g) **Schließen** wiederholt auswählen, bis der Bildschirm Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung angezeigt wird.
3. Falls erforderlich, die IP-Adresse einrichten.
4. Den Systemadministrator-Modus beenden.
5. Nachdem die Druckmaschine neu gestartet ist, die Liste der Druckereinstellungen ausdrucken, um zu bestätigen, dass der Internet-Serviceanschluss aktiviert ist.

Von einem Computer mit CentreWare Internet Services verbinden

1. Einen Webbrowser starten.
2. Die IP- oder Internetadresse für das Gerät in die Adressleiste am Browser eintippen und "Eingeben" drücken.
   - Beispiel der IP-Adresse (Wenn die IP-Adresse des Geräts 192.168.1.1 ist) **http://192.168.1.1**:
   - Beispiel für die Internet-URL (wenn die Internetadresse des Geräts in der Form xxx.yyy.zz.vvv ist): **http://xxx.yyy.zz.vvv**
   - Wenn Ihr Netzwerk DNS (Domain Name System) verwendet und der Hostname für das Gerät mit dem Domänennamen-Server registriert ist, kann auf das Gerät mithilfe einer Kombination aus Hostname und Domänenname als Internetadresse zugegriffen werden. Beispiel: Wenn der Hostname dcf1100 und der

Domänenname mycompany.com ist, wird die Internetadresse **.dcf1100.mycompany.com**

- Wenn eine Portnummer spezifiziert wird, einen Doppelpunkt (:) und eine Portnummer am Ende der Internetadresse hinzufügen.
- Wenn auf dem Gerät die Funktion Anmeldeeinrichtung aktiviert ist, Benutzerkennung und Kennwort in die entsprechenden Felder eingeben. Der Standard-Benutzername ist **admin** und das Standardkennwort ist **1111**. Um die Standardeinstellungen zu ändern auf **Eigenschaften > Sicherheitssystem > Administratoreinstellungen** klicken.
- Wenn verschlüsselte Kommunikation eingesetzt wird, eine Adresse beginnend mit https statt mit http in die Adressleiste des Webbrowsers eingeben.
  - Beispiel des IP-Adresseneintrags: **https://192.168.1.1/**
  - Beispiel des Internetadressen-Eintrags: **https://xxx.yyyy.zz.vvv/**

3. Auf Anforderung geben Sie die Anmelde-ID und das Kennwort ein. Der Standard-Benutzername ist **admin** und das Standardkennwort ist **1111**. Um die Standardeinstellungen zu ändern auf **Eigenschaften > Sicherheitssystem > Administratoreinstellungen** klicken.

   Der Bildschirm von CentreWare Internet Services wird angezeigt.

Das Register "Einstellung"

Im Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services gibt es vier Register. Die meisten für CentreWare Internet Services erforderlichen Konfigurationseinstellungen befinden sich im Register **Einstellung**.

Das Register "Einstellung" bietet fünf Hauptkategorien:

- **Allgemeine Einstellung**
- **Netzwerk**
- **Betriebsarten**
- **Kostenzählung**
- **Sicherheit**

Konfigurationsübersicht

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Einstellung** auswählen. Im Fenster "Einstellung" links im Bildschirm **Konfigurationsübersicht** auswählen.

Über **Konfigurationsübersicht** stehen einige der meistverwendeten Eigenschaftskategorien und Optionen zur Verfügung, z. B. Protokolle und E-Mail. Die hier gezeigten Informationen hängen vom jeweiligen Drucksystem ab.

Beschreibung

Im Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Einstellung** auswählen. Im Bereich „Einstellung“ links im Bildschirm auf **Beschreibung** klicken, um gerätespezifische Informationen wie Gerätemodell, Seriennummer, Gerätenamen usw. anzuzeigen.

Allgemeine Einstellung

Allgemeine Einstellung – Übersicht

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld "Eigenschaften" links im Bildschirm **Allgemeine Einrichtung** auswählen.

Viele der Einstellungsänderungen, die Sie an der Druckmaschine machen, können Sie auch im Bereich "Allgemeine Einrichtung" vornehmen. Zusätzliche, spezielle CentreWare Internet Services-Funktionen schließen Klonen, E-Mail-Benachrichtigung, Auftragsverwaltung und Einrichtung von Smart eSolutions ein.

Konfiguration

Allgemeine Einstellung > Konfiguration auswählen, um RAM/Speichergröße auf dem Drucksystem, die aktuell installierte Systemsoftware, den freien Speicherplatz auf der Festplatte sowie den Bereitschaftszustand des Ethernet-Ports und der Festplatte anzuzeigen.

Auftragsmanagement

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld "Eigenschaften" links im Bildschirm **Allgemeine Einrichtung** und **Auftragsverwaltung** auswählen. Die zur Wahl stehenden Funktionen sind:

- **Auftragslöschung**

  Entweder **Alle Benutzer** oder **Nur Administratoren** auswählen, um die Berechtigungen festzulegen, ob nur angemeldete Systemadministrator Aufträge in der Druckmaschine löschen können

  Anwenden auswählen, um die Einstellungen zu speichern.

- **Auftragsprotokoll exportieren**

Anfangs- und Enddatum und Uhrzeit auswählen, zu denen die Auftragsstatusdetails für den Auftragsprotokollbericht aufgenommen werden sollen. Die Verknüpfung Datei in .csv-Format exportieren auswählen, um diese csv-Datei zu speichern oder zu öffnen.

- **Druckersperre**

  Mit dieser Option wird für den Drucker eine vorübergehende bzw. für einen bestimmten Zeitraum geltende Sperre eingerichtet, sodass keine Drucke erstellt werden können. Wenn diese Funktion **Ein** ist, muss die Dauer der Drucksperre definiert werden. Der Wert kann zwischen 0 und 23 Stunden und 59 Minuten eingestellt werden. Außerdem können ein oder mehrere Wochentage ausgewählt werden, an denen die Druckersperre grundsätzlich aktiviert ist.

  HINWEIS

  Die Verfügbarkeit dieser Funktion hängt von der jeweiligen Systemkonfiguration ab.

Behälterattribute – Priorität

Über **Behälterattribute** kann die Priorität für die automatische Behälterauswahl festgelegt werden. Bei der automatischen Behälterauswahl wird ein Behälter mit dem entsprechenden Druckmaterial automatisch vom Gerät zum Kopieren oder Drucken ausgewählt.

Durch die Zuweisung von Prioritätsnummern Anweisungen erteilen, in welcher Reihenfolge die Behälter vom System verwendet werden sollen.

Stromspareinstellungen

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld "Eigenschaften" links im Bildschirm **Allgemeine Einrichtung** und **Stromspareinstellungen** auswählen.

Die festgelegten Einstellungen für den Stromsparmodus sowie ob die Stromsparfunktion deaktiviert werden soll, können auch am Touchscreen der Druckmaschine vorgenommen werden.

- **Zeit bis zum Low Power-Modus**

  Im Low Power-Modus wird die Spannungsversorgung zum Touchscreen und zur Druckmaschine reduziert, um Strom zu sparen. In diesem Feld wird die Zeit zwischen dem letzten Arbeitsgang auf der Druckmaschine und dem Eintreten in den Low Power-Modus festgelegt. Die Standardeinstellung ist 1 Minuten. Zwischen 1 bis 240 Minuten eingeben.

- **Zeit bis zum Ruhemodus**

In Zeit bis zum Ruhemodus wird die Spannungsversorgung noch weiter als im Low Power-Modus abgesenkt. In diesem Feld wird die Zeit zwischen dem letzten Arbeitsgang und dem Eintreten in den Ruhemodus festgelegt. Die Standardeinstellung ist 1 Minuten. Zwischen 1 bis 240 Minuten eingeben.

HINWEIS

Die Standardeinstellung für beide Modi entspricht der Einhaltung der Energy Star-Werte. Wenn diese Modi über den Standardwert hinaus geändert werden, ist die Energy Star-Zertifizierung möglicherweise nicht mehr gültig.

- **Deaktivieren des Stromsparmodus**

  Der Einsatz der Stromsparfunktion kann teilweise oder vollständig deaktiviert werden.

  Bei Auswahl von **Beim Drucken teilweise deaktivieren** wird die Funktion nach dem Ende eines Druckauftrags nicht initiiert.

Anwenden auswählen, um die Einstellungen zu speichern.

Einstellungen für Internet Services

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld "Eigenschaften" links im Bildschirm **Allgemeine Einrichtung** und **Einstellungen für Internet Services** auswählen.

Angeben und eintragen, wieviel Zeit vergehen soll, bevor die Auftrags- und Statusseiten automatisch aktualisiert werden. **Anwenden** auswählen, um die Einstellungen zu speichern.

Erweiterbare Serviceeinrichtung

Erweiterbarer Service ermöglicht es unabhängigen Softwareanbietern und Partnern benutzerdefinierte Lösungen der Dokumentverwaltung zu entwickeln, die direkt vom Steuerpult des Geräts integriert und zugänglich sind. Diese Lösungen können vorhandene Druckerinfrastruktur und Datenbanken unterstützen.

Vor dem Beginn:

- Sicherstellen, dass auf der Druckmaschine ein digitales Zertifikat installiert ist.
- Xerox empfiehlt das Aktivieren von HTTP (SSL).

HINWEIS

Nach dem Installieren eines Zertifikats und Aktivieren von HTTP (SSL) sollte der Webbrowser neu gestartet werden. Wird der Browser nicht neu gestartet, verhindert eine Zertifikatfehler-Meldung den Zugriff auf das Eigenschaften-Register in CentreWare Internet Services.

Erweiterbare Serviceverfahren

Die folgenden Verfahren in der gezeigten Reihenfolge ausführen.

Aktivieren der Registrierung von erweiterbarem Service

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Allgemeine Einrichtung > Einrichtung von erweiterbarem Service** klicken.

   Wenn Einrichtung von erweiterbarem Service nicht angezeigt wird, wurde die benutzerdefinierte Services-Softwaredatei nicht richtig installiert oder die Installation ist fehlgeschlagen.
2. Unter Einrichtung **Konfigurieren** auswählen.
3. **Erweiterbare Services** auswählen und auf **Anwenden** klicken.

   Andere Services werden standardmäßig aktiviert.
4. **OK** anklicken.
5. Unter Browser-Einstellungen bei Bedarf **Den erweiterbaren Service-Browser aktivieren** auswählen.
6. Einige Anwendungen des erweiterbaren Services erfordern ein Kennwort. Wenn eine dieser Anwendungen verwendet wird, unter Erweiterbare Services aktivieren **Kennwort für erweiterte Services exportieren** auswählen.
7. Bei Bedarf **Serverzertifikate bestätigen** auswählen.
8. Wenn sich die verwendete Anwendung für den erweiterbaren Service außerhalb der Firewall Ihres Unternehmens befindet, die Proxyservereinstellungen konfigurieren. Um Proxy-Einstellungen zu konfigurieren, unter Proxyserver **Proxyserver verwenden** auswählen.
   a) Neben Proxy-Einrichtung **Gleicher Proxy für alle Protokolle** auswählen, um die gleichen Einstellungen für HTTP und HTTPS zu verwenden. **Für jedes Protokoll unterschiedlichen Proxy auswählen**, um für HTTP und HTTPS getrennte Server-Adressen einzugeben.
   b) Die HTTP- und HTTPS-Serveradresse und Anschlussnummer eintippen.
9. **Anwenden** auswählen.

Digitales Zertifikat

1. Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
2. Benutzernamen und Kennwort eingeben.

   Der Standardbenutzername ist **admin** und das Kennwort ist **1111**.
3. Auf den Ordner **Sicherheit** und dann auf die Verknüpfung **Digitale Zertifizierungsverwaltung der Maschine** klicken.
4. Auf **Neues Zertifikat erstellen** klicken. Die Seite Digitale Zertifizierungsverwaltung der Maschine wird aktualisiert und zeigt den Bereich Selbst-signiertes Zertifikat an.
5. **Weiter** wählen. **Größe des öffentlichen Schlüssels**, **Aussteller** und **Gültigkeitsdauer** werden angezeigt.
6. **Anwenden** auswählen.

SSL

1. Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
2. Bei Bedarf Benutzernamen und Kennwort eingeben.

   Der Standardbenutzername ist **admin** und das Kennwort ist **1111**.
3. Auf den Ordner **Sicherheit** und dann auf die Verknüpfung **SSL-/TLS-Einstellungen** klicken.
4. Im Bereich SSL-/TLS-Einstellungen auf der Zeile HTTP - SSL-/TLS-Kommunikation **Aktiviert** auswählen.
5. Auf **Anwenden** klicken.

Wenn an den SSL-Einstellungen Änderungen vorgenommen werden, muss möglicherweise Folgendes ausgeführt werden:

- Das System neu starten.
- Den Client-Browser schließen und erneut öffnen.

Anschlüsse

1. Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
2. Auf den Ordner **Konnektivität** und dann auf **Anschlusseinstellungen** klicken.
3. Auf der SNMP-Zeile auf **Aktivieren** klicken.
4. Auf der SMB-Zeile auf **Aktivieren** klicken.
5. Auf der FTP-Client-Zeile auf **Aktivieren** klicken.
6. Auf der SOAP-Zeile auf **Aktivieren** klicken.
7. Auf **Anwenden** klicken.

Wenn an den SSL-Einstellungen Änderungen vorgenommen wurden, muss das System möglicherweise neu gestartet werden.

IPv4-Standardaktivierung

1. Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
2. Auf den Ordner **Konnektivität** und dann auf den Ordner **Protokolle** klicken.
3. Im Protokolle-Ordner auf **TCP/IP** klicken.
4. Im Bereich IP-Modus auf der IP-Moduszeile auf **IPv4** klicken oder dies bestätigen.
5. Wenn auf IPv4 geklickt wurde, **Anwenden** anklicken. EIP-Anwendungen können jetzt mit dem Gerät registrieren.

Möglicherweise müssen an der lokalen Benutzeroberfläche Schaltflächen für "Benutzerdefinierte Services" aufgenommen werden, um die neuen Anwendungen zu sehen.

Druckabrechnungsmodus

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld Eigenschaften links im Bildschirm **Allgemeine Einrichtung** und **Druckabrechnungsmodus** auswählen.

Der Seitenzählungsmodus bestimmt, wie die Druckmaschine Druckausgaben auf großen Blättern, wie z. B. A3 oder Tabloid-Druckmaterial verfolgt. Zwei Modi stehen zur Verfügung:

- Der A3-Zählungsmodus zählt alle Drucke gleich
- Der A4-Zählungsmodus zählt große Druckausgaben als ihre A4-Entsprechung

Ein Xerox Vertriebspartner kann den von der Druckmaschine verwendeten Seitenzählungsmodus bestätigen.

Klonen

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld "Eigenschaften" links im Bildschirm **Allgemeine Einrichtung** und **Klonen** auswählen.

HINWEIS

Mit der Abrollleiste und dem Abwärtspfeil alle Optionen anzeigen, die derzeit nicht sichtbar sind.

Eine Klondatei mit all den Funktionen anlegen, die von dieser Druckmaschine zu einer .dat-Datei geklont werden sollen, die dann auf eine andere Druckmaschine geladen werden kann. Das geklonte Druckmaschinensystem hat genau die gleichen Einstellungen wie die Originaldruckmaschine.

HINWEIS

Die Softwareversionen auf den beiden Druckmaschinen müssen gleich sein.

Eine Klondatei erstellen und installieren

1. Im Klonfenster sind alle Funktionen ausgewählt. Eine Klondatei erstellen, indem Sie diese Funktions-Kontrollkästchen, die erfasst oder nicht erfasst werden sollen, aus- oder abwählen.
2. Auf **Klonen** klicken.

   Die Einstellungen werden zu einer .dat-Datei kopiert.
3. Im Fenster zu dem Bereich "Klondatei installieren" abrollen. **Durchsuchen** auswählen, um die exportierte Klondatei zu finden und auszuwählen.
4. **Installieren** auswählen, um die Datei zu importieren.

Hinweisbenachrichtigung

Hinweis/E-Mail-Benachrichtigung

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld "Eigenschaften" links im Bildschirm **Allgemeine Einrichtung** und **Hinweisbenachrichtigung** auswählen. Der Bildschirm "E-Mail-Benachrichtigung zum Maschinenstatus" wird angezeigt.

Mit dieser Funktion identifizieren Sie die E-Mail-Empfänger, die über bestimmte Zustände in der Druckmaschine, wie z. B. Verbrauchsmaterialstatus, Papierbehälterstatus, Fehler und Staus, benachrichtigt werden sollen. Die Häufigkeit einer solchen E-Mail-Benachrichtigung wird von Ihnen festgelegt.

HINWEIS

Mit der Abrollleiste und dem Abwärtspfeil alle Optionen anzeigen, die derzeit nicht sichtbar sind.

E-Mail-Empfänger und Statushinweise bestimmen

1. In die E-Mail-Adressfelder des Empfängers können Sie die E-Mail-Adresse von bis zu drei verschiedenen Empfängern, die die Benachrichtigungen erhalten sollen, eingeben. Im Feld "Hinweis senden" wird aktiviert, dass die Benachrichtigung unmittelbar oder in einem regelmäßigen Intervall erfolgen soll. Um Benachrichtigung zu deaktivieren, "Aus" auswählen.
2. Im Bereich "Statuseinstellungen der E-Mail-Benachrichtigung" (für jede Empfänger-Spalte gibt es eine E-Mail-Adresse) den Status, für den eine Benachrichtigung gesendet werden soll, markieren.
3. Für die Einstellungen zur Häufigkeit der Benachrichtigung, wählen Sie aus, wie oft (der regelmäßige Intervall) die Benachrichtigung gesendet werden soll, z. B. täglich oder monatlich, welcher Wochentag oder welcher Tag im Monat und die genaue Tageszeit.
4. **Anwenden** auswählen, um die Einstellungen zu speichern.

Die Auftragsausführung per E-Mail melden

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Fenster "Eigenschaften" links im Bildschirm **Allgemeine Einstellung, > Warnbenachrichtigung und > E-Mail bei Auftragsfertigstellung** auswählen. Das Fenster E-Mail bei Auftragsfertigstellung wird angezeigt.

Die Option **E-Mail bei Auftragsfertigstellung** verwenden, um Hinweise zu Aufträgen zu erhalten, die vom Drucksystem verarbeitet wurden. Hierzu müssen die folgenden Optionen aktiviert werden:

E-Mail-Adresse des Empfängers

E-Mail-Adressen der Empfänger angeben, die über die Ergebnisse der Auftragsverarbeitung informiert werden sollen. Maximal können hier fünf E-Mail-Adressen angegeben werden.

Auftragsart

Die Betriebsart(en) auswählen, für die Ergebnisse der Auftragsverarbeitung per E-Mail gemeldet werden sollen. Hier stehen unter anderem die Optionen **Kopieren**, **Drucken**, **Scannen** und **Bericht** zur Verfügung.

Auslöser

Angaben zum Auslöser von E-Mail-Benachrichtigungen eintragen. Die Optionen **Immer** oder **Fehler** stehen zur Verfügung.

Nachricht

Hier kann der Nachrichtentext für E-Mail-Benachrichtigungen eingegeben werden.

SMart eSolutions-Einrichtung (Remote-Services)

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld "Eigenschaften" links im Bildschirm **Allgemeine Einrichtung** und **SMart eSolutions-Einrichtung** auswählen.

Mit diesem Bereich wird die Proxyservereinrichtung für Remote-Services konfiguriert oder aktiviert. Sie können auch Adressen für E-Mail-Benachrichtigung einrichten und zuletzt an Xerox gesendete Zählerstände und Verbrauchsmaterialdaten anzeigen.

HINWEIS

Xerox Remote Print Services können nur durch die CentreWare Internet Services-Webseite aktiviert oder deaktiviert werden, nicht über das Steuerpult/die Bedienoberfläche des Drucksystems. Die von Ihnen ausgewählten Einstellungen werden angewendet und auf der Druckmaschine sichtbar.

Meter Assistant

Diese Funktion automatisiert das Sammeln und Übermitteln von Zählerablesungen für das Verfolgen und Berechnen des tatsächlichen Verbrauchs (nicht geschätzt) der Xerox Druckmaschine. Sie erstellt aktuelle Zählerablesungen und sendet diese direkt an Xerox, was diese zeitaufwendige Arbeit für den Bediener eliminiert.

Supplies Assistant

Diese Funktion bestellt bestimmte Verbrauchsmaterialien für die Druckmaschine automatisch, basiert auf dem tatsächlichen Verbrauch. Dies spart Zeit, da die Notwendigkeit der manuellen Bestellung und der Verwaltung des Inventars wegfällt.

Wartungsassistent

Diese Funktion bietet eine schnelle Identifizierung potentieller Probleme. Sie sendet spezifische Servicedaten an den Xerox Kundendienst zur genauen Diagnose von Problemen. Sie bietet auch schnellere Lösung von Problemen (weniger Zeit als das Schicken eines Kundendienstmitarbeiters).

Die Schaltfläche **Daten jetzt an Xerox senden** auswählen, um die Daten zur Diagnose unmittelbar an Xerox zu übermitteln.

Den Proxyserver für Remote-Services konfigurieren

1. Von der Smart eSolutions-Einrichtung **Proxyserver** auswählen.
2. Im Bereich "Allgemeines" des Proxyserverfensters sicherstellen, dass das Kontrollkästchen **Proxyserver verwenden - aktiviert** ausgewählt ist.

3. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator um die Auswahl der richtigen Proxy-Einrichtungsoption, die Adressen zum Umgehen des Proxyservers, die HTTP (oder HTTPS)-Server-Portnummer und den Namen und ob Authentifizierung aktiviert sein soll.
4. **Anwenden** auswählen, um die Einstellungen zu speichern.

Kommunikationsstatus

Von der SMart eSolutions-Einrichtung **Kommunikationsstatus** auswählen.

Der Konfigurationsmodus für SMart eSolutions (Remote-Services) ist **Aktiviert**, während die Standardeinstellung für die Druckmaschine und das letzte Übertragungsdatum der Zählerstände oder Verbrauchsmaterialdaten gezeigt werden.

E-Mail-Benachrichtigung

Von der SMart eSolutions-Einrichtung **E-Mail-Benachrichtigung** auswählen.

In das Textfeld "E-Mail-Adressen" die E-Mail-Adressen der Systemadministratoren eingeben, die darüber informiert werden müssen, wann durch SMart eSolutions Daten übertragen wurden. Auswählen, wann Benachrichtigungs-E-Mails gesendet werden sollen und danach **Anwenden** auswählen, um die Einstellungen zu speichern.

Netzwerk

Netzwerk – Übersicht

Mit CentreWare Internet Services können verschiedene Drucksystemeinstellungen von einem beliebigen Computer aus angepasst werden.

- Wenn ein Element, das eingestellt werden soll, nicht angezeigt wird, prüfen Sie, ob die Ports aktiviert sind.
- Wenn Einstellungen über CentreWare Internet Services geändert werden, während das Steuerpult benutzt wird, werden die geänderten Einstellungselemente am Bildschirm des Steuerpults nicht angezeigt. In diesem Fall die Druckmaschine wieder einschalten.

Die folgenden Netzwerkeinstellungen und Protokolle werden in diesem Abschnitt diskutiert:

- Anschlüsse
- Ethernet
- TCP/IP
- SNMP-Konfiguration
- Microsoft-Netzwerk (SMB)
- Port 9100

- SMTP-Server
- LDAP
- POP3
- HTTP
- Proxyserver
- WebDAV
- WSD
- FTP

Es wurde bestätigt, dass die folgenden Browser mit CentreWare Internet Services betrieben werden können:

Bei Windows®

- Microsoft Internet Explorer® ab Version.9.x
- Firefox®

MacOS® ab Version 10.5

- Safari ab Version 5.x
- Firefox ab Version 20.x

Anschlüsse

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Fenster "Einstellung" links im Bildschirm **Netzwerk > Anschlüsse** auswählen. Das Fenster Anschlüsse wird angezeigt.

Unter Anschlüsse wird neben einer Liste der Anschlüsse auch angezeigt, ob diese aktiviert (**Ein**) sind. Durch Entfernen des Häkchens aus dem Kontrollkästchen eines Anschlusses kann dieser rasch deaktiviert werden.

Ethernet (Kabelverbindungen)

Das folgende Verfahren verwenden, um die Datenübertragungsgeschwindigkeit der Schnittstelle für die Ethernetverbindung aus CentreWare Internet Services einzustellen. Die Standardoption lautet **Automatisch**, sprich die Verbindungsgeschwindigkeit entspricht der Gegenstelle.

1. Von Ihrer Computer-Workstation einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckservers in die Adressleiste eingeben, um mit CentreWare Internet Services zu verbinden.
2. Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
3. Auf **Konnektivität** und dann auf **Physische Verbindungen** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
4. Auf **Ethernet** klicken.
5. Die Kommunikationsgeschwindigkeit für die Ethernet-Schnittstelle mithilfe des Pulldown-Menüs **Nenngeschwindigkeit** einstellen.
6. **Anwenden** auswählen.

Protokolle

TCP/IP

TCP (Transmission Control Protocol) und IP (Internet Protocol) sind zwei Protokolle innerhalb der Internet Protocol-Suite. IP verwaltet die Übertragung von Nachrichten von Computer zu Computer, während TCP die tatsächlichen End-zu-End-Verbindungen verwaltet. Wenn die Druckmaschine eine gültige Netzwerkadresse hat, können TCP/IP-Einstellungen in CentreWare Internet Services konfiguriert werden.

IPv4-Einstellungen können am Steuerpult der Druckmaschine oder durch CentreWare Internet Services konfiguriert werden. IPv6 kann nur durch CentreWare Internet Services konfiguriert werden. TCP/IP muss an der Druckmaschine aktiviert werden, bevor Sie auf CentreWare Internet Services zugreifen können.

IPv6 ist optional und kann zusätzlich zu oder statt IPv4 verwendet werden. IPv6-Hosts können sich automatisch selbst konfigurieren, wenn sie mit einem gerouteten IPv6-Netzwerk mit ICMPv6 (Internet Control Message Protocol Version 6) verbunden sind. ICMPv6 nimmt Fehlerberichterstattung für IP zusammen mit anderen diagnostischen Funktionen vor. Wenn ein Host zum ersten Mal mit einem Netzwerk verbindet, sendet er eine Link-Local Multicast-Anfrage zur Router Solicitation (Angebotseinholung) für seine Konfigurationsparameter. Router antworten auf eine solche Anfrage mit einem Router Advertisement(Router-Angebot)-Paket mit Netzwerkschicht-Konfigurationsparametern.

Um TCP/IP-Einstellungen in CentreWare Internet Services zu konfigurieren:

1. In CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen.
2. **Konnektivität > Protokolle > TCP/IP** auswählen.
3. Um sowohl IPv4 als auch IPv6 zu aktivieren, **IP-Modus** berühren und **IPv6** oder **Dual Stack** auswählen.
4. Einen eindeutigen **Hostnamen** für Ihre Druckmaschine eingeben. Der Hostname ist für IPv4 und IPv6 gleich.
5. Aus dem Pulldown-Menü **IP-Adressauflösung** die entsprechende Methode zum Erhalten einer dynamischen IP-Adresse auswählen, oder **Statisch** auswählen, um eine statische IP-Adresse festzulegen.
6. Wenn **Statisch** ausgewählt wird, die **IP-Adresse**, **Teilnetzmaske** und **Gateway-Adresse** in die entsprechenden Felder eintippen.

   HINWEIS

   Dieses Element ist nicht erforderlich, wenn aus dem Pulldown-Menü "IP-Adresse erhalten" DHCP, BOOTP, RARP oder DHCP/Autonet ausgewählt wurde.

7. Die **Teilnetzmaske** und **Gateway-Adresse** einstellen.

   HINWEIS

   Dieses Element ist nicht notwendig, wenn entweder DHCP, BOOTP, RARP oder DHCP/Autonet ausgewählt wurde.

8. Einen gültigen **Domänennamen** eintippen.
9. Die Informationen zu DNS-Konfiguration einstellen.
    a) **Aktiviert** neben **DNS-Serveradresse automatisch erhalten** auswählen, damit der DHCP-Server die DNS-Serveradresse angeben kann.
    b) Die Markierung im Kontrollkästchen löschen, um die DNS-Serveradresse manuell in die entsprechenden Felder einzugeben.

    HINWEIS

    Dieses Element ist nicht erforderlich, wenn DHCP bestimmt wurde.

    c) Eine IP-Adresse für den **Bevorzugten DNS-Server**, **Alternativen DNS-Server 1** und **Alternativen DNS-Server 2** eintippen.
    d) Neben DDNS(Dynamic DNS)-Registrierung **Aktiviert** auswählen, um den Host-Namen der Druckmaschine im DNS-Server zu registrieren. **Überschreiben** auswählen, um vorhandene Einträge im DNS-Server zu überschreiben.
    e) Neben **Domänen-Suchliste automatisch erstellen Aktiviert** auswählen, wenn die Druckmaschine eine Liste von Suchdomänen erstellen soll. Den Domänennamen eintippen, wenn die Option deaktiviert ist.
    f) **Domänenname** 1, 2 und 3 eintippen.
    g) Die vorgegebene Zeit, bis die Druckmaschine den Versuch mit dem Server zu verbinden aufgibt, für **Verbindung-Timeout** eintippen.
    h) Neben "IP-Adresse freigeben" **Aktiviert** auswählen, wenn die Druckmaschine beim Neustart die IP-Adresse freigeben soll.
10. **Anwenden** auswählen.

SNMP-Konfiguration

SNMP-Einstellungen können in CentreWare Internet Services konfiguriert werden. Sie können auch "Authentifizierungsfehler - Allgemeine Traps" in der Druckmaschine aktivieren oder deaktivieren. SNMPv3 kann zum Erstellen eines verschlüsselten Kanals für sichere Druckerverwaltung aktiviert werden.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Einstellungen für SNMP konfiguriert werden. Der SNMP-Port ist standardmäßig aktiviert.

1. In CentreWare Internet Services das Register "Eigenschaften" auswählen.
2. **Konnektivität > Port-Einstellungen** auswählen.
3. Um den SNMP-Port zu aktivieren, neben SNMP **Aktiviert** auswählen.
4. Von **Konnektivität > Protokolle** wird **SNMP-Konfiguration** ausgewählt.

    HINWEIS

    Eine weitere mögliche Option wird "SNMP v3 Eigenschaften aktvieren" genannt. Wenn diese Option verwendet wird, muss HTTPS vor SNMP v3 konfiguriert werden. Für das Konfigurieren dieser Funktion ist sichere Webseiten-Kommunikation erforderlich. Außerdem muss SSL aktiviert sein.

5. Unter **SNMP-Eigenschaften** wird **SNMP v1/v2c oder v3 Protokolle aktivieren** ausgewählt.
6. **Anwenden** auswählen.

7. Unter **Authentifizierungsfehler - Allgemeine Traps** für das System **Aktivieren** auswählen, um einen Trap für jede von der Druckmaschine empfangene SNMP-Anfrage zu generieren, die einen ungültigen Community-Namen enthält.
8. **Anwenden** auswählen.
9. Um die öffentlichen und privaten SNMP-Community-Namen von den Standardwerten zu ändern:
   a) Unter **SNMP-Eigenschaften** wird **SNMP v1/v2c Eigenschaften bearbeiten** ausgewählt.
   b) Einen Namen mit bis zu 256 Zeichen für den **Community-Namen (Schreibgeschützt)**, **Community-Namen (Lesen/Schreiben)** und **Trap-Community-Namen (Trap-Benachrichtigung)** eintippen.
   c) Die **Anmelde-ID des Systemadministrators** einstellen.
   d) Die Werte für die Werte der Druckmaschineneinstellung wiedergeben.
   e) Auf **Anwenden** klicken. Möglicherweise wird ein Bildschirm zum Eingeben des Benutzernamens und Kennworts angezeigt.
   f) Das rechte Teilfenster im Webbrowser wird zur Neustartanzeige geändert.

      HINWEIS

      Der Standardwert für die Anmelde-ID ist **admin** und das Kennwort ist **1111**.

   g) Auf **Neustart** klicken. Die Druckmaschine wird neu gestartet und der Einstellungswert wird wiedergegeben.

   HINWEIS

   Xerox empfiehlt, dass die öffentlichen und privaten SNMP v1/v2c Community-Namen aus Sicherheitsgründen geändert werden.

   HINWEIS

   Bevor SNMPv3 aktiviert werden kann, muss ein digitales Zertifikat auf der Druckmaschine installiert und SSL/TLS muss aktiviert werden.

10. Um SNMP v3 Einstellungen zu bearbeiten:
    a) Unter **SNMP-Eigenschaften** wird **SNMP v3 Eigenschaften bearbeiten** ausgewählt.
    b) Unter **Administrator-Kostenstelle** wird **Kostenstelle aktiviert** ausgewählt, um die Administrator-Kostenstelle zu erstellen.
    c) Ein Authentifizierungskennwort eintippen und bestätigen. Mit diesem Kennwort wird ein Schlüssel für die Authentifizierung erstellt.
    d) Ein privates Kennwort eintippen und bestätigen. Dieses Kennwort wird zur Verschlüsselung von SNMPv3-Daten verwendet. Das zum Verschlüsseln der Daten verwendete Kennwort muss zum Server passen.

    Das Kennwort muss mindestens acht Zeichen lang sein und kann alle Zeichen außer Steuerungszeichen enthalten.

    a) Unter **Kostenstellen für Drucktreiber/Remote Clients** wird **Kostenstelle aktiviert** ausgewählt.
    b) **Anwenden** auswählen.
11. Um Zieladressen für IP-Trap hinzuzufügen:

a) Unten auf der Seite **Erweitert** auswählen.
b) Unter **Trap-Zieladressen** wird **UDP IPv4-Adresse hinzufügen** oder **UDP IPv6-Adresse hinzufügen** ausgewählt.
c) Die IP-Adresse des Hosts eintippen, der die SNMP-Manageranwendung ausführt, die zum Empfang von Traps verwendet wird.

   Port 162/UDP ist der Standardport für Traps. Sie können **v1** oder **v2c** auswählen, je nach dem, was das Trap-Empfangssystem unterstützt.
d) Unter **Traps** die Art von Traps, die vom SNMP-Manager empfangen werden sollen, auswählen.
e) **Anwenden** auswählen.

12. Um die Trap-Zieladressen für den Internetwork Packet eXchange (IPX-Routingprotokoll von Novell NetWare) hinzuzufügen:
    a) Unten auf der Seite **Erweitert** auswählen.
    b) Unter **Trap-Zieladressen IPX-Adresse hinzufügen** auswählen.
    c) Die 8-stellige Hexadezimalzahl, die den **IPX External Network**-Host identifiziert, der zum Empfang des Traps konfiguriert ist, eintippen.
    d) Die 48-Bit **Physische MAC-Adresse** des Computers, der die SNMP-Manageranwendung ausführt, die den Trap empfangen soll, eintippen.
    e) Die **IPX Socket-Nummer** des Computers, der die SNMP-Manageranwendung ausführt, die zum Empfang der Pakete konfiguriert ist, eintippen.
    f) Die SNMP-Version, **SNMP v1** oder **SNMP v2c** auswählen, abhängig von dem Trap-Empfangssystem.
    g) Unter **Traps** die Art von **Traps, die vom SNMP-Manager empfangen** werden sollen, auswählen.

Microsoft-Netzwerk (SMB)

1. Über einen Webbrowser mit CentreWare Internet Services verbinden.
2. Auf das Register **Einstellung** klicken.
3. Links von "Netzwerk" und links von **Protokolle** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
4. Ein Transportprotokoll aus der Liste "Transportprotokoll" auswählen.
5. Auf **Microsoft-Netzwerk** klicken.
6. Ein Transportprotokoll aus der Liste "Transportprotokoll" auswählen.
7. Den Arbeitsgruppennamen in das Feld **Arbeitsgruppe** eingeben.
8. Den Hostnamen in das Feld **SMB-Hostname** eingeben.
9. Im Feld **Max. Verbindungen pro Anschluss** die Verbindungshöchstzahl einstellen. Der Standardwert ist 5.
10. Das Kontrollkästchen **Ein** auswählen, um Unicode-Unterstützung zu aktivieren.
11. Das Kontrollkästchen **Ein** auswählen, wenn der automatische Master-Modus verwendet wird.
12. Das Kontrollkästchen **Ein** für die Option "Kennwortverschlüsselung" auswählen, wenn Benutzerkennwörter bei der Remote-Authentifizierung über SMB verschlüsselt werden sollen.

13. Primären und sekundären WINS-Server konfigurieren:
    a) Soll dem Drucker die WINS-Serveradresse vom DHCP-Server erteilt werden, neben "WINS-Serveradresse automatisch vergeben" **DHCP** auswählen.
    b) Zur manuellen Eingabe der WINS-Serveradresse diese in das Feld "IP-Adresse, primärer Server" und ggf. in das Feld "IP-Adresse, sekundärer Server" eingeben.
14. **Anwenden** auswählen.

Port 9100

"Raw TCP/IP" ist eine Druckmethode, bei der über Port 9100 eine TCP-Verbindung auf Socket-Ebene geöffnet wird, um eine druckfertige Datei im Streamingverfahren an den Eingabepuffer des Druckers zu übermitteln. Die Verbindung wird dann wieder geschlossen, nachdem ein Auftragsende-Zeichen in der PDL erkannt wird oder nach Ablauf einer voreingestellten Zeitsperre. Für Port 9100 wird keine LPR-Anforderung vom Computer benötigt, und außerdem muss bei diesem Verfahren auf dem Drucker LPD nicht ausgeführt werden. In Windows ist Port 9100 als Standard-TCP/IP-Anschluss ausgewählt. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Einstellungen für Port 9100 konfiguriert werden.

HINWEIS

Bei Verwendung von HP-UX ist Port 9100 zu aktivieren.

1. Über einen Webbrowser mit CentreWare Internet Services verbinden.
2. Auf das Register **Einstellung** klicken.
3. Links von "Netzwerk" und links von **Protokolle** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
4. Auf **Port 9100** klicken.
5. Bei Bedarf neben "TCP-MSS-Modus" **Ein** auswählen.

   Für LPD und Port 9100 gelten die gleichen TCP-MSS-Einstellungen.
6. Falls der TCP-MSS-Modus aktiviert ist, unter "IPv4" die IP-Adressen für **Subnetz 1, 2** und **3** eintragen.
7. Sicherstellen, dass die **TCP-Anschlussnummer** auf 9100 eingestellt ist.
8. Vor der Verarbeitung eines Auftrags mit Auftragsende-Zeichen die Option **Auftragsende-Timeout** auf den gewünschten Wert zwischen 0 und 1800 Sekunden einstellen. Der Standardwert ist 300 Sekunden.
9. **Anwenden** auswählen.

SMTP-Server

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) wird von der druckereigenen E-Mail-Funktion für die Übermittlung gescannter Bilder verwendet. Nach der Aktivierung von SMTP steht die Schaltfläche "E-Mail" auf dem Steuerpult/der Bedienoberfläche zur Verfügung.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die SMTP-Servereinstellungen konfiguriert werden.

1. Über einen Webbrowser mit CentreWare Internet Services verbinden.

2. Auf das Register **Einstellung** klicken.
3. Links von Konnektivität und links von **Protokolle** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
4. Auf **SMTP-Server** klicken.
5. Unter "Erforderliche Angaben" die gewünschte Methode zum Ermitteln eines SMTP-Servers auswählen: **Statisch** oder **Quelle: DNS**.
6. IP-Adresse oder Hostnamen des SMTP-Servers eingeben.
7. Anschlussnummern für das Senden und Empfangen von E-Mail eingeben. Die Standardeinstellung ist 25.
8. Die dem Drucker vom SMTP-Server zugewiesene E-Mail-Adresse in das E-Mail-Adressfeld des Geräts eintragen.
9. **Anwenden** auswählen.

LDAP

Lightweight Directory Access Protocol (LDAP) ist ein Protokoll, das zur Verarbeitung von Abfragen und Aktualisierungen eines Informationsverzeichnisses verwendet wird, dem sogenannten LDAP-Verzeichnis, das auf einem externen Server gespeichert ist. LDAP-Verzeichnisse sind für höchste Leseleistung optimiert. Diese Seite verwenden, um festzulegen, wie der Drucker Benutzerangaben aus einem LDAP-Verzeichnis abrufen soll. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Servereinstellungen für den LDAP-/LDAPS-Port konfiguriert werden.

1. Über einen Webbrowser mit CentreWare Internet Services verbinden.
2. Auf das Register **Einstellung** klicken.
3. Links von "Netzwerk" und links von **Protokolle** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
4. Auf **LDAP-Server** klicken.
5. **IP-Adresse/Hostname und Anschluss** einstellen.
6. **Sicherungs-IP-Adresse/Hostname und Anschluss** einstellen.
7. **Zusatzinfo** einstellen.
   a) Zutreffende Pfadangabe in das Feld **Suchstammverzeichnis** im Basis-DN-Format eingeben.
   b) Erforderliche Anmeldedaten für den Zugriff auf das LDAP-Verzeichnis eingeben. Die Optionen sind: **Remote authentifizierter Benutzer** und **System**.
   c) Bei Bedarf Anmeldenamen und Kennwort eintippen. Das Kennwort zur Bestätigung erneut eintippen.
   d) Im Feld "Höchstanzahl Suchergebnisse" eine Zahl zwischen 5 und 100 als Höchstzahl der Adressen angeben, die als Suchergebnisse gemeldet werden soll. Die Standardzahl ist 25.
   e) Im Feld "Suchtimeout" die Option **LDAP-Servertimeout verwenden** auswählen, um die Timeouteinstellungen des LDAP-Servers für den Drucker zu übernehmen, oder "Warten" auswählen und eine Sekundenzahl zwischen 5 und 120 für den Druckertimeout eingeben. Die Standardeinstellung ist 30 Sekunden.
   f) Falls der primäre LDAP-Server mit weiteren Servern verbunden ist, **LDAP-Verweise** auswählen, um diese LDAP-Server ebenfalls in die Suche einzubeziehen.

g) Die Höchstzahl der aufeinanderfolgenden LDAP-Verweise in das Feld "Max. Anzahl LDAP-Verweise" eintragen.
h) Unter der Überschrift Suchen in die Option **Feld "Zugeordneter Name"** auswählen, um anzugeben, wie Namensfelder zugeordnet werden. Alternativ die Option **Felder "Nachname" und "Vorname"** auswählen, um nach dem Nachnamen und Vornamen des Benutzers zu suchen.
i) **Anwenden** auswählen.

8. Benutzerzuweisungen definieren, mit denen die Ergebnisse von Serversuchen gezielt angepasst werden können:
   a) **LDAP > LDAP-Benutzerzuweisungen** auswählen.
   b) Zum Senden einer Testabfrage unter "Suchen" den Namen des gesuchten Benutzers in das Feld "Benutzername" eingeben und **Suchen** auswählen. Falls eine Entsprechung gefunden wird, werden die Benutzerinformationen angezeigt.
   c) Die Dropdownmenüs unter "Importierte Kopfzeile" verwenden, um die Feldzuweisungen bei Bedarf neu zu bestimmen.
9. Filter für LDAP konfigurieren:
   a) **LDAP > Benutzerdefinierte Filter** auswählen.
   b) Im Feld "Benutzerkennungsabfragefilter" den LDAP-Suchbegriff oder Filter eingeben, der verwendet werden soll. Den Suchbegriff als LDAP-Objekte in Klammern formatieren.
   c) Unter "E-Mail-Adressbuchfilter" **Filter aktivieren** auswählen.
   d) Im Feld "E-Mail-Adressbuchfilter" den LDAP-Suchbegriff oder Filter eingeben, der verwendet werden soll. Den Suchbegriff als LDAP-Objekte in Klammern formatieren.
10. **Anwenden** auswählen.

POP3

Mithilfe von POP3 (Post Office Protocol, Version 3) können E-Mail-Clients ein TCP/IP-Netzwerk an Port 110 verwenden, um E-Mail-Nachrichten von Remote-Servern abzurufen.

1. Über einen Webbrowser mit CentreWare Internet Services verbinden.
2. Auf das Register **Einstellung** klicken.
3. Links von "Netzwerk" und links von **Protokolle** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
4. **POP3** auswählen.
5. Adresse und Anschlussnummer im zutreffenden Format eintragen. Die Standard-Portnummer ist 110.
6. Bei Bedarf neben "POP-Empfang-Kennwortverschlüsselung" **APOP-Authentifizierung** eingeben.
7. Den **Anmeldenamen** eingeben, der dem Drucker zugewiesen wurde und der zur Anmeldung beim POP3-Server dient.
8. Kennwort eintragen. Das Kennwort zur Bestätigung erneut eintippen.
9. Als **Abrufintervall** einen Wert zwischen 1 und 120 Minuten eingeben. Die Standardeinstellung ist 10 Minuten.

10. **Anwenden** auswählen.

HTTP-Verfahren

HTTP

HTTP (Hypertext Transfer Protocol) ist ein Anfrage-Antwort-Standardprotokoll zwischen Clients und Servern. Clients, die HTTP-Anfragen stellen, werden als UAs (User Agents -Benutzeragenten) bezeichnet, während die Server, die auf diese Anfragen nach Ressourcen, wie z. B. HTML-Seiten, antworten, als Ursprungsserver (Origin Server) bezeichnet werden. Zwischen UAs und Ursprungsservern können beliebig viele Vermittler, wie Tunnel, Proxies oder Gateways bestehen.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Einstellungen für den HTTP-Port konfiguriert werden. Wenn HTTP deaktiviert ist, muss es an der Druckmaschine aktiviert werden, bevor auf CentreWare Internet Services zugegriffen werden kann.

1. In CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen.
2. **Konnektivität > Protokolle > HTTP** auswählen.
3. Die **Maximale Sitzungszahl** einstellen. Die Standardzahl ist 5.
4. Die **Portnummer** einstellen. Die Standardzahl ist 80.
5. Um die HTTP-Kommunikation zwischen der Druckmaschine und den Client-Computern (mit CentreWare Internet Services) zu verschlüsseln, wird neben **Sicheres HTTP (SSL) Aktiviert** ausgewählt. Dies schließt mit IPsec, SNMP und Audit-Protokoll gesendete Daten ein. Ein digitales Zertifikat muss auch auf der Druckmaschine installiert werden.
6. Bei Bedarf die **Sichere HTTP-Portnummer** eintippen. Der HTTP-Verkehr wird zu diesem Port geleitet, wenn SSL aktiviert ist. Die Standardeinstellung ist 443.
7. Das **Verbindung-Timeout** einstellen.
8. **Anwenden** auswählen.

Zusätzliche HTTP-Informationen

Eine Adresse beginnend mit "https" statt mit "http" in die Adresszeile im Webbrowser eintippen, wenn Sie bei aktivierter verschlüsselter Kommunikation auf CentreWare Internet Services zugreifen.

Beispiel der Internet-Adresseingabe und der IP-Adresseingabe:

- http://xxx.yyyy.zz.vvv/
- http://192.168.1.1/

Verschlüsseln zusätzlicher Informationen der HTTP-Kommunikation:

- Die Kommunikationsdaten zwischen der Druckmaschine und den vernetzten Computern können mit HTTP verschlüsselt werden.
- Internet Service-Port und IPP-Port verwenden HTTP.
- Die SSL- und TLS-Protokolle werden zum Verschlüsseln der Kommunikationsdaten verwendet. Außerdem werden öffentliche Schlüssel und Zertifikate verwendet, um die Daten zu entschlüsseln.

- Die öffentlichen Schlüssel und Zertifikate können mit CentreWare Internet Services erstellt werden. Das Zertifikat gilt für ein Jahr. Es kann auch ein vorhandenes Zertifikat in die Druckmaschine importiert werden.

Verschlüsseln von HTTP-Kommunikation

HINWEIS

Siehe die Onlinehilfe von CentreWare Internet Services, wie das Zertifikat importiert wird.

In diesem Abschnitt wird das Verfahren zum Erstellen des Zertifikats mit CentreWare Internet Services und wie verschlüsselte Kommunikation hergestellt wird, beschrieben.

1. Folgendermaßen vorgehen, um auf die Netzwerkprotokoll-Einstellungen zuzugreifen.
   a. Mit CentreWare Internet Services verbinden.
   b. Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
   c. Links von Konnektivität und links von **Protokolle** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
2. Auf das Symbol links von **Sicherheit** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
3. Auf **Digitale Zertifizierungsverwaltung der Maschine** klicken.

   Falls notwendig, Anmelde-ID und Kennwort des Systemadministrators in Benutzername und Kennwort eingeben und dann auf **OK** klicken.

   HINWEIS

   Die Standardanmelde-ID ist **admin** und das Kennwort ist **1111**.
4. Das Zertifikat erstellen.
   a) Auf **Ein neues selbst-signiertes Zertifikat erstellen** klicken.
   b) Die **Größe** des öffentlichen Schlüssels einstellen.
   c) Den **Herausgeber** einstellen.
   d) Auf **Anwenden** klicken. Ein Bildschirm zum Eingeben des Benutzernamens und Kennworts wird angezeigt.
5. Den Webbrowser aktualisieren.
6. Auf **SSL/TLS-Einstellungen** klicken.
7. Für die HTTP - SSL/TLS-Kommunikation das Kontrollkästchen **Aktiviert** auswählen. Die Elemente in dem Ordner anzeigen.
8. Die **Portnummer für HTTP - SSL/TLS-Kommunikation** einstellen.
9. Die Werte als die Werte der Druckmaschineneinstellung wiedergeben.
   a) Auf **Anwenden** klicken.
   b) Das rechte Teilfenster im Webbrowser wird zur Neustartanzeige geändert.
   c) Auf **Neustart** klicken. Die Druckmaschine wird neu gestartet und der Einstellungswert wird wiedergegeben.

Proxyserver

Für Clients, die Services suchen und Server, die sie anbieten, ist ein Proxyserver zwischengeschaltet. Der Proxyserver filtert Client-Anforderungen und, wenn diese den Filterregeln des Proxyservers entsprechen, gewährt er die Anforderung und erlaubt die Verbindung.

Ein Proxyserver hält Geräte hinter ihm anonym und reduziert durch Caching von Inhalten, wie z. B. Webseiten von einem Webserver, die erforderliche Zeit für den Zugriff auf eine Ressource.

1. In CentreWare Internet Services **Einstellung > Netzwerk > Protokolle** auswählen
2. **Proxyserver** auswählen.
3. Unter "Allgemeines" neben "Proxyserver verwenden" **Ein** auswählen.
4. Neben "Proxyeinrichtung" die Option **Für alle Protokolle gleich** auswählen, um für HTTP und HTTPs die gleichen Proxy-Einstellungen zu verwenden oder **Separater Proxy für jedes Protokoll**.
5. Unter "Proxyumgehung, Adressen" Webadressen oder Domänen eintippen, die den Proxyserver umgehen sollen, wie z. B. die Intranet-Site des Unternehmens.
6. Unter "HTTP-Server" den **Servernamen** und die **Anschlussnummer** eintippen. Die Standardanschlussnummer ist 8080.
7. Neben "Authentifizierung" die Option **Ein** auswählen, wenn der Proxyserver so konfiguriert ist, dass Authentifizierung erforderlich ist, dann einen **Anmeldenamen** und ein **Kennwort** eintippen. Das Kennwort zur Bestätigung erneut eintippen.
8. Unter "HTTPS-Server" bei Bedarf die Informationen zum HTTPS-Proxyserver eingeben.
9. **Anwenden** auswählen.

WebDAV

WebDAV (Web-based Distributed Authoring and Versioning) ist eine Reihe von HTTP-Erweiterungen, mit deren Hilfe Benutzer Dateien auf Remote-Webservern gemeinsam bearbeiten und verwalten können. WebDAV muss aktiviert werden, damit das Netzwerkscanner-Dienstprogramm 3 verwendet werden kann. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Einstellungen für den WebDAV-Anschluss konfiguriert werden.

HINWEIS

Mit WebDAV wird der Zugriff von einem vernetzten Computer auf ein Postfach des Geräts über CentreWare Internet Services ermöglicht.

1. Über einen Webbrowser mit CentreWare Internet Services verbinden.
2. Auf das Register **Einstellung** klicken.
3. Links von "Netzwerk" und links von **Protokolle** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
4. Auf **WebDAV** klicken.
5. Die **Anschlussnummer** einstellen.
6. Wert für **Verbindungstimeout** einstellen. Die Standardzeit ist 30 Sekunden.
7. **Anwenden** auswählen.

WSD (Web Services on Devices)

Web-Services für Geräte (WSD) ist eine Technologie von Microsoft, die eine Standardmethode zum Feststellen und Verwenden von über Netzwerke verbundenen Geräten liefert. Sie wird seit Windows Vista und Windows Server 2008 in Windows Betriebssystemen unterstützt. WSD ist eines von mehreren unterstützten Kommunikationsprotokollen.

Sicherstellen, dass Drucker und Client-Computer im gleichen IP-Teilnetz sind. Dieser Abschnitt beschreibt, wie der WSD-Druckserver konfiguriert wird.

1. Über einen Webbrowser mit CentreWare Internet Services verbinden.
2. Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
3. Links von Konnektivität und links von **Protokolle** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
4. WSD auswählen.
5. Bei Bedarf die folgenden Einstellungen bearbeiten.
   a) Die **Portnummer** einstellen. Die Standardeinstellung ist 80.
   b) Das **Datenempfang-Zeitlimit** in Sekunden einstellen. Die Standardzeit ist 30.
   c) Das **Zustellungszeitlimit der Benachrichtigung** in Sekunden einstellen. Die Standardzeit ist 8.
   d) Den **TTL-Höchstwert** einstellen. Der Standardwert ist 1.
   e) Die **Abonnenten-Höchstzahl** einstellen. Die Standardzahl ist 50.
6. **Anwenden** auswählen.

FTP

FTP (File Transport Protocol) ist ein gängiges Netzwerkprotokoll, das für die Übertragung und Handhabung von Dateien über ein TCP/IP-Netzwerk verwendet wird. Mehrere auf dem Drucker ausgeführte Dienste, z. B. Scanausgabe: Netzwerk, Sicherung gespeicherter Aufträge und Softwareaktualisierung, können FTP als Dateiübertragungsdienst nutzen.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie FTP aktiviert und konfiguriert wird.

1. Über einen Webbrowser mit CentreWare Internet Services verbinden.
2. Auf das Register **Einstellung** klicken.
3. Links von "Netzwerk" und links von **Protokolle** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
4. **FTP** auswählen.
5. Neben "FTP-Client-Anschlussstatus" die Option "Ein" auswählen.
6. Neben "Übertragungsmodus" entweder den passiven Modus auswählen, um die Datenübertragung über eine vom Drucker hergestellte Verbindung laufen zu lassen, wobei der Anschluss vom FTP-Server willkürlich angegeben wird, oder den aktiven Modus auswählen und eine vom Server hergestellte Verbindung über einen vorgegebenen Anschluss für die Datenübertragung verwenden.
7. **Anwenden** auswählen.

Betriebsarten

Betriebsarten – Übersicht

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Einstellung** auswählen. Im Feld "Einstellung" links im Bildschirm **Betriebsarten** auswählen. Die folgenden Betriebsartenfunktionen stehen zur Auswahl:

HINWEIS

Mit der Abrollleiste und dem Abwärtspfeil alle Optionen anzeigen, die derzeit nicht sichtbar sind.

- **E-Mail**

  E-Mail > Allgemeines und **Bearbeiten** auswählen

  Um Benachrichtigung zu bestimmten Ereignissen in der Druckmaschine, wie z. B. Störungen oder Fehler, zu erhalten, die IP-Adresse der Druckmaschine in das Feld **Absenderadresse** eingeben. Der Name der Druckmaschine wird automatisch gezeigt. Sicherstellen, dass die Kontrollkästchen **Ein** markiert sind. Domänenfilterung ausgeschaltet lassen oder die Bearbeiten-Schaltfläche auswählen, um Domänen zu bestimmen. **Anwenden** auswählen, um die Einstellungen zu speichern. Auftretende Druckfehler werden am Touchscreen der Druckmaschine gezeigt.

- **USB**

  Diese Einstellungen nicht ändern. Diese Funktion ist auf das System nicht anwendbar.

- **Gerätensoftware**

  Eine der beiden Upgrade-Optionen auswählen:

  Aktualisierungen auswählen, um Software-Downloads für die Druckmaschine, sobald vorhanden, automatisch zu aktivieren oder zu deaktivieren. **Anwenden** auswählen, um die Einstellung zu speichern.

  Manuelle Aktualisierung auswählen, um zum Speicherort einer bestimmten Software-Downloaddatei zu navigieren und diese auszuwählen. Mit der ausgewählten Datei im Feld "Durchsuchen" **Software installieren** auswählen.

Services – Allgemeine Verfahren

1. Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen.
2. Im Feld "Eigenschaften" links im Bildschirm **Services** auswählen.
3. Die gewünschten Services-Funktionen auswählen:

HINWEIS

Mit der Abrollleiste und dem Abwärtspfeil alle Optionen anzeigen, die derzeit nicht sichtbar sind.

- **E-Mail**:
    1. **E-Mail > Allgemein** und **Bearbeiten** auswählen
    2. Um Benachrichtigung zu bestimmten Ereignissen in der Druckmaschine, wie z. B. Störungen oder Fehler, zu erhalten, die IP-Adresse der Druckmaschine in das Feld **Von-Adresse** eingeben. Der Name der Druckmaschine wird automatisch gezeigt.
    3. Sicherstellen, dass die Kontrollkästchen **Aktiviert** markiert sind.
    4. Domänenfilterung ausgeschaltet lassen oder die Bearbeiten-Schaltfläche auswählen, um Domänen zu bestimmen.
    5. **Anwenden** auswählen, um die Einstellungen zu speichern. Auftretende Druckfehler werden am Touchscreen/auf der Bedienoberfläche des Drucksystems angezeigt.
- **USB**:
    1. Für Plug-In-Einstellungen **Ein** auswählen.
    2. Für "Smartcard" **Ein** auswählen.
    3. **Anwenden** auswählen, um die Einstellungen zu speichern.

Druckmaschinensoftware aktualisieren

Mit den folgenden Anweisungen die Systemsoftware durch CentreWare Internet Services entfernt aktualisieren und herunterladen.

HINWEIS

Die IP-Adresse des Druckservers und das Kundenkennwort (wenn abweichend vom standardmäßigen “admin”) sind erforderlich. Dieses Verfahren kann auch an der Druckmaschine verwendet werden.

1. Am Steuerpult der Druckmaschine zweimal auf die Schaltfläche **Alles löschen** drücken. Die Bestätigen-Schaltfläche wird angezeigt, um sicherzustellen, dass die Druckmaschine für Download-Aktivität in CentreWare Internet Services bereit ist.
2. Am Druckserver ein Browserfenster öffnen.
3. Wenn das Drucksystem mit einem Fiery Print Server verbunden ist, in die Adressleiste die Print Server-Adresse gefolgt von :8080 eintippen (Beispiel: http://123.456.789.123:8080). **Eingabe** drücken.
4. Wenn das Drucksystem mit einem FreeFlow Print Server verbunden ist, in die Adressleiste die Print Server-Adresse gefolgt von :8082 eintippen (Beispiel: http://123.456.789.123:8082). **Eingabe** drücken.
5. Vom angezeigten Bildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Möglicherweise wird ein Bildschirm angezeigt, der zur Eingabe von Benutzername und Kennwort auffordert.
6. Im linken Bereich des Fensters aus dem Eigenschaften-Menü **Services** auswählen.

7. **Maschinensoftware** aus dem Services-Menü und **Aktualisieren** auswählen.
8. Das Kontrollkästchen **Aktiviert** und dann **Anwenden** auswählen.
9. Aus dem Services-Menü **Manuelles Upgrade** auswählen.
10. Die Schaltfläche **Durchsuchen** auswählen und das Medium (CD oder anderes) feststellen, zu dem die Software gespeichert wurde. Die gewünschte Software-Datei zum Herunterladen auswählen. Wenn erneut installiert wird, die Dateien einzeln laden.

    Bevor die Schaltfläche **Software installieren** gedrückt wird, sollte sichergestellt werden, dass die Steuerpult-Anzeige mindestens eine Minute lang im Druckbereit-Zustand ist.
11. **Software installieren** auswählen.

    Die Druckmaschine tritt in den Download-Modus ein und lädt die Software. Nach dem Herunterladen wird die Druckmaschine automatisch neu gestartet und druckt ein Konfigurationsblatt. Sicherstellen, dass die Konfiguration die neue Software reflektiert.

Kostenzählung

Lokale Kostenzählung

Mit der lokalen Kostenzählung wird die Anzahl der Druckaufträge für jeden Benutzer nachverfolgt, der sich bei der Druckmaschine anmeldet. Es können dann Berichte erstellt werden, die die Nutzungsdaten für einzelne Benutzer und Gruppen auflisten.

Einrichten und Konfigurieren lokaler Kostenzählung

Konfigurieren der lokalen Kostenzählung

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Kostenzählung > Kostenzählungskonfiguration** klicken.
2. Neben Kostenzählungsart **Lokale Kostenzählung** auswählen.
3. Neben den Funktionen, die verfolgt werden sollen, **Aktiviert** auswählen.
4. Neben "Benutzerdetails verifizieren" **Ja** auswählen, um Benutzer am Steuerpult zu authentifizieren. Lokale Authentifizierung muss konfiguriert sein.
5. Neben "Benutzerdetails für Druckeraufträge verifizieren" **Ja** auswählen, um Benutzer am Steuerpult zu authentifizieren. Lokale Authentifizierung muss konfiguriert sein.
6. Neben "Benutzeraufforderungen anpassen" auswählen, wie die Anmeldedaten der Benutzer angefordert werden sollen.
7. Neben "Nur Farbverfolgung" **Aktiviert** auswählen, wenn nur Farbdrucke verfolgt werden sollen.
8. Auf **Anwenden** klicken.
9. Von dem angezeigten Bildschirm **Maschine neu starten** auswählen.

10. Den Browser aktualisieren und zur Seite Kostenzählungskonfiguration zurück navigieren.
11. Auf **Weiter** klicken.
12. Um eine Kostenstelle einzurichten, neben Kostenstellennummer die Nummer der Kostenstelle, die bearbeitet werden soll (1-1000), eintippen und auf **Bearbeiten** klicken.
13. Eine Benutzerkennung und einen Namen für den neuen Benutzer eintippen.

    HINWEIS

    Benutzerkennung und Name müssen eindeutig sein.

14. Unter Funktionszugriff die Funktionen auswählen, auf die der Benutzer Zugriffsrechte haben soll.
15. Unter Drucke / Beschränkungen die Höchstzahl der Drucke oder gesendeten Bilder, die der Benutzer produzieren kann, eintippen. Die Höchstzahl der gesendeten Drucke oder Bilder beträgt 16.000.000.
    - Deckblätter und Bannerseiten werden als Drucke berechnet.
    - Wenn die Druckmaschine zum Drucken eines Bestätigungsberichts eingestellt ist, werden diese Dokumente auf die Grenze des Benutzers angerechnet.
    - Die Farbdruckgrenze schließt alle gedruckten Farbdokumente ein.
    - Die Grenze für Schwarzweißdrucke schließt alle gedruckten Schwarzweißdokumente ein.
16. Auf **Anwenden** klicken.

Neufestlegen der Zugriffs- und Nutzungsgrenzen für alle Benutzer

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Kostenzählung > Kostenzählungskonfiguration** klicken.
2. Auf **Weiter** klicken.
3. Neben "Alle Benutzerkostenstellen" auf **Bearbeiten** klicken.
4. Neben "Jeden Funktionszugriff zurücksetzen", "Gesamtdrucke zurücksetzen" oder "Alle Kostenstellengrenzen zurücksetzen" **Zurücksetzen** auswählen.
5. Auf **Anwenden** klicken.

Einrichten und Konfigurieren von Xerox Standard Accounting

Xerox Standard Accounting

Xerox Standard Accounting verfolgt die Zahl der Druckaufträge für jeden Benutzer. Es können Grenzen gesetzt werden, um die Gesamtzahl der Aufträge, die ein Benutzer vornehmen darf, nach Typ zu beschränken. Sie können dann Berichte erstellen, die die Verbrauchsdaten für einzelne Benutzer und Gruppen auflisten.

Wenn Xerox Standard Accounting aktiviert ist, müssen Benutzer sich an der Druckmaschine anmelden, bevor sie auf die Services zugreifen. Sie müssen auch ihre Kostenstellendetails am Drucktreiber angeben, bevor sie von einem Computer Dokumente drucken.

HINWEIS

Wenn Xerox Standard Accounting aktiviert ist, können keine anderen Kostenzählungsmodi aktiviert werden.

Es können maximal erstellt werden:

- 2499 eindeutige Benutzerkennungen für Xerox Standard Accounting
- 500 allgemeine Kostenstellen
- 499 Gruppenkostenstellen

Alle Benutzerkennungen müssen einer oder mehreren Gruppenkostenstellen zugewiesen werden.

HINWEIS

Einstellungen und Kostenstellendaten der Xerox Standard Accounting werden in der Druckmaschine gespeichert. Xerox empfiehlt, die Einstellungen mit der Klonfunktion zu sichern. Wenn Einstellungen verloren gehen oder gelöscht werden, können Sie mithilfe der Klon-Sicherheitsdatei wiederhergestellt werden.

Xerox Standard Accounting konfigurieren

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Kostenzählung > Kostenzählungskonfiguration** klicken.
2. Neben Kostenzählungsart **Xerox-Standardkostenzählung** auswählen.
3. Neben den Funktionen, die verfolgt werden sollen, **Aktiviert** auswählen.
4. Neben "Benutzerdetails verifizieren" **Ja** auswählen, um Benutzer am Steuerpult zu authentifizieren. Lokale Authentifizierung muss konfiguriert sein.
5. Neben "Benutzerdetails für Druckeraufträge verifizieren" **Ja** auswählen, um Benutzer am Steuerpult zu authentifizieren. Lokale Authentifizierung muss konfiguriert sein.
6. Neben "Benutzeraufforderungen anpassen" auswählen, wie die Anmeldedaten der Benutzer angefordert werden sollen.
7. Neben "Nur Farbverfolgung" **Aktiviert** auswählen, wenn nur Farbdrucke verfolgt werden sollen.
8. **Anwenden** auswählen.
9. Von dem angezeigten Bildschirm **Maschine neu starten** auswählen.
10. Den Browser aktualisieren und zur Seite Kostenzählungskonfiguration zurück navigieren.
11. **Weiter** wählen.

Erstellen einer Gruppenkostenstelle

Vor dem Erstellen neuer Benutzerkostenstellen muss eine Gruppenkostenstelle geschaffen werden.

HINWEIS

Diese Funktion ist mit Ihrem System möglicherweise nicht verfügbar.

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Kostenzählungskonfiguration > Xerox Standard Accounting > Gruppenkostenstellen** klicken.
2. Unter Gruppenkostenstellen eine Kostenstellen-ID mit bis zu 12 Ziffern eintippen und dann einen Kostenstellennamen mit bis zu 32 alphanumerischen Zeichen für die neue Gruppenkostenstelle.

   HINWEIS

   Kostenstellen-ID und Name müssen eindeutig sein.

3. Auf **Kostenstelle hinzufügen** und dann auf **OK** klicken.

Erstellen einer neuen Benutzerkostenstelle und Festlegen der Nutzungsgrenzen

Vor dem Erstellen und Hinzufügen von Benutzerkostenstellen muss eine Gruppenkostenstelle geschaffen werden.

HINWEIS

Diese Funktion ist mit Ihrem System möglicherweise nicht verfügbar.

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Kostenzählung > Xerox Standard Accounting > Kostenzählung verwalten** klicken.
2. Auf **Neuen Benutzer hinzufügen** klicken.
3. Für den neuen Benutzer eine Benutzerkennung und einen Namen mit bis zu 32 alphanumerischen Zeichen eintippen.

   HINWEIS

   Benutzerkennung und Name müssen eindeutig sein.

4. Unter Nutzungsgrenze die Höchstzahl der Drucke oder gesendeten Bilder, die der Benutzer produzieren kann, eintippen. Die Höchstzahl der gesendeten Drucke oder Bilder beträgt 16.000.000.

   - Deckblätter und Bannerseiten werden als Drucke berechnet.
   - Schwarzweißdrucke schließt alle gedruckten Schwarzweißdokumente ein.
   - Farbdrucke schließt alle gedruckten Farbdokumente ein.

   HINWEIS

   Wenn die Druckmaschine zum Drucken eines Bestätigungsberichts eingestellt ist, werden diese Dokumente auf die Grenze des Benutzers angerechnet.

5. Auf **Anwenden** klicken.

Maximale Nutzungsgrenzen

Wenn ein Benutzer die für ihn eingestellte Höchgrenze erreicht hat, kann er diese Funktion erst wieder verwenden, wenn seine Grenze zurückgesetzt wird. Bei der Anmeldung wird eine Benachrichtigung angezeigt, dass der Benutzer die Höchstgrenze für diese Funktion erreicht hat.

Wenn der Benutzer die Höchstgrenze erreicht, während ein Auftrag gedruckt wird, vermerkt die Druckmaschine die Zahl der Drucke über die Grenze hinaus und zieht diese Zahl nach dem Zurücksetzen von der Höchstgrenze des Benutzers ab.

Wenn die Höchstgrenze eines Benutzer erreicht wird, bevor ein Auftrag fertiggestellt ist, wird der Benutzer in einem Fehlerbericht informiert, dass die Grenze erreicht wurde. Der Auftrag wird aus der Warteschlange gelöscht und alle im Papierpfad verbleibenden Blätter werden fertig gedruckt.

Neufestlegen der Nutzungsgrenzen

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Kostenzählung > Xerox Standard Accounting > Berichten und Zurücksetzen** klicken.
2. Um alle Verbrauchsdaten auf 0 zurückzusetzen, auf **Verbrauchsdaten zurücksetzen** klicken.
3. Auf **OK** klicken, um den Empfang der Bestätigungsnachricht zu bestätigen.

ACHTUNG

Mit dem folgenden Schritt werden alle Kostenstellen der Xerox Standard Accounting auf der Druckmaschine gelöscht.

4. **Auf Standard zurücksetzen** anklicken, wenn alle Benutzer-, Gruppen- und allgemeinen Kostenstellen gelöscht werden sollen.
5. Auf **OK** klicken, um den Empfang der Hinweisnachricht zu bestätigen.

Drucken eines Berichts

Sie können einen Bericht drucken, der die Zahl der für jeden Benutzer und jede Kostenstelle erfassten Drucke auflistet.

Zum Drucken eines Berichts:

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Kostenzählung > Xerox Standard Accounting > Berichten und Zurücksetzen** klicken.
2. Auf **Bericht erstellen** klicken.
3. Mit der rechten Maustaste anklicken, um die Verknüpfung herunterzuladen und die .csv-Datei auf dem Computer zu speichern.

Netzwerk-Kostenzählung (Auftragsbasierte Kostenzählung)

Netzwerk-Kostenzählung (Auftragsbasierte Kostenzählung) – Übersicht

HINWEIS

Wenn Netzwerk-Kostenzählung nicht aktiviert ist, ist ein Aktivierungskit für auftragsbasierte Kostenzählung erforderlich. Den autorisierten Xerox-Partner vor Ort kontaktieren.

Mit Netzwerk-Kostenzählung (auch bekannt als Auftragsbasierte Kostenzählung) kann die Druckernutzung mit detaillierter Kostenanalyse verwaltet werden. Druck-, Scan- und Kopieraufträge werden am Drucker verfolgt und in einem Auftragsprotokoll gespeichert. Alle Aufträge verlangen eine Authentifizierung von Benutzerkennung und Kostenstellen-ID, die mit den Auftragsdetails im Auftragsprotokoll festgehalten sind. Der Benutzer wird nach Kostenzählungsinformationen gefragt, wenn der Auftrag an den Drucker übermittelt wird.

Die Auftragsprotokollinformationen können am Kostenzählungsserver zusammengestellt und in Berichte formatiert werden.

HINWEIS

Wenn das Gerät zum Verwenden von CAC-Authentifizierung konfiguriert ist, muss dies deaktiviert werden, um Auftragsbasierte Kostenzählung zu verwenden.

Netzwerk-Kostenzählung aktivieren und konfigurieren

1. In CentreWare IS auf **Eigenschaften > Kostenzählung > Kostenzählungskonfiguration** klicken.
2. Neben Kostenzählungsart **Netzwerkkostenzählung** auswählen.
3. Neben den Funktionen, die verfolgt werden sollen, **Aktiviert** auswählen.
4. Neben "Benutzerdetails verifizieren" **Ja** auswählen, um Benutzer am Steuerpult zu authentifizieren. Lokale Authentifizierung muss konfiguriert sein.
5. Neben "Benutzerdetails für Druckeraufträge verifizieren" **Ja** auswählen, um Benutzer am Steuerpult zu authentifizieren. Lokale Authentifizierung muss konfiguriert sein.
6. Neben "Benutzeraufforderungen anpassen" auswählen, wie die Anmeldedaten der Benutzer angefordert werden sollen.
7. Neben "Nur Farbverfolgung" Aktiviert auswählen, wenn nur Farbdrucke verfolgt werden sollen.
8. Auf **Anwenden** klicken.
9. Auf **Gerät neu starten** klicken.
10. Den Browser aktualisieren und zur Seite Kostenzählungskonfiguration zurück navigieren.
11. Auf **Weiter** klicken.

Wenn Netzwerk-Kostenzählung nicht konfiguriert ist, muss dies nachgeholt werden. Für Details siehe Netzwerk-Authentifizierung.

Bildschirmeinstellungen für die Kostenzählungsanmeldung konfigurieren

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Kostenzählung > Bildschirmeinstellungen für die Kostenzählungsanmeldung** klicken.
2. Neben "Alternativer Name für Benutzerkennung" den Text eintippen, der auf dem Steuerpult erscheinen wird, um einen Benutzer nach seinem Benutzernamen zu fragen.
3. Neben Benutzerkennung verbergen **Ausblenden** auswählen, um die Buchstaben der Benutzerkennung als Sternchen anzuzeigen.
4. Wenn Netzwerk-Kostenzählung konfiguriert wurde, neben "Alternativer Name für Kostenstellen-ID" den Text eintippen, der auf dem Steuerpult erscheinen wird, um einen Benutzer nach seinem Benutzernamen zu fragen.
5. Wenn Netzwerk-Kostenzählung konfiguriert wurde, neben Kostenstellen-ID verbergen **Ausblenden** auswählen, um die Buchstaben der Benutzerkennung als Sternchen anzuzeigen.
6. Auf **Anwenden** klicken.

Einstellungen am Kostenzählungs- und Abrechnungsgerät

1. Am Steuerpult des Druckers die Schaltfläche **Maschinenstatus** drücken und dann die Registerkarte **Extras** antippen.
2. **Kostenzählung > Einstellungen am Kostenzählungs- und Abrechnungsgerät** antippen.
3. Nach Bedarf die folgenden Einstellungen ändern:
   - Mit Kostenzählungs-/Abrechnungsgerät verbinden: **Verbunden** antippen, um ein mit dem Drucker verbundenes Kostenzählungs- oder Abrechnungsgerät zu aktivieren.
   - Kostenzählungs-/Abrechnungsgerät: Die Art des Geräts antippen.
   - Kopieraufträge verfolgen: **Mit Kostenzählungs-/Abrechnungsgerät verfolgen** antippen, um Kopierseiten zu verfolgen.
   - Druckaufträge verfolgen: **Mit Kostenzählungs-/Abrechnungsgerät verfolgen** antippen, um Druckseiten zu verfolgen.
   - Scan-Aufträge verfolgen: **Mit Kostenzählungs-/Abrechnungsgerät verfolgen** antippen, um gescannte Seiten zu verfolgen.
   - Unterbrechen-Modus: **Aktivieren** antippen, um den Unterbrechen-Modus zu aktivieren.
   - Auftrag mit unzureichendem Guthaben: Antippen, um zu löschen, zu halten oder nach einer Auszeit für einen Auftrag mit unzureichendem Guthaben zu löschen.
   - Druckaufträge belasten: **Nach Kartennummer belasten** antippen, um Kosten nach Kartennummer zu verfolgen.
   - Mit kumulativem Gerät verfolgen: Die Art des Geräts antippen.
   - Voraus-Scannen für Kopierauftrag: **Aktivieren** antippen, um für einen Kopierauftrag voraus zu scannen.

Kostenzählung in einem Windows Drucktreiber aktivieren

1. Aus dem Startmenü **Geräte und Drucker** auswählen.
2. Mit der rechten Maustaste den Drucker in der Liste anklicken und **Druckereigenschaften > Konfiguration > Kostenzählung** auswählen.
3. Aus dem Dropdown-Menü Kostenzählungssystem entweder **Xerox Standard Accounting oder Auditron** oder **Xerox Network Accounting** auswählen.
4. **Immer auffordern** auswählen, wenn die Benutzer bei jedem Drucken ihre Benutzerkennung und Kostenstellen-ID eingeben sollen. Wenn sich die Benutzer nicht anmelden sollen, **Nicht auffordern** auswählen und die Informationen des Benutzers in die Felder "Standard-Benutzerkennung" und "Standardkostenstellen-ID" eintippen.
5. **Benutzerkennung verbergen** und **Kostenstellen-ID verbergen** auswählen, um die Buchstaben als Sternchen zu zeigen, wenn eine ID eingegeben wird.
6. **Zuletzt eingegebene Codes erinnern** auswählen, um den zuletzt eingegebenen Code zu zeigen, wenn ein Benutzer seine Kostenstellen-ID eingeben soll.
7. **Zusätzliche Kostenstellen-Schnittstelle** auswählen, wenn XSA mit einem externen Kostenstellengerät verwendet wird.
8. Soll die standardmäßige Benutzerkennung und Kostenstellen-ID angegeben werden, werden diese in die Felder "Standard-Benutzerkennung" und "Standardkostenstellen-ID" eingetippt und dann wird der Standardkostenstellentyp ausgewählt.
9. **OK** anklicken.
10. Zum Beenden **OK** anklicken.

Kostenzählung in einem Apple Macintosh Drucktreiber aktivieren

1. Ein Dokument öffnen und **Datei** und dann **Drucken** auswählen.
2. Den Xerox-Drucker auswählen.
3. Aus dem Dropdown-Menü **Kostenzählung** auswählen.
4. Im Kostenzählungssystem entweder **Xerox Standard Accounting oder Auditron** oder **Xerox Network Accounting** auswählen.
5. **Für jeden Auftrag auffordern** auswählen, wenn die Benutzer bei jedem Drucken ihre Benutzerkennung und Kostenstellen-ID eingeben sollen.
6. **Benutzerkennung verbergen** und **Kostenstellen-ID verbergen** auswählen, um die Buchstaben als Sternchen zu zeigen, wenn eine ID eingetippt wird.
7. Soll die standardmäßige Benutzerkennung und Kostenstellen-ID angegeben werden, **Standardkostenstellencodes verwenden** auswählen, diese in die Felder "Standard-Benutzerkennung" und "Standardkostenstellen-ID" eintippen und dann den Standardkostenstellentyp auswählen.
8. **Zusätzliche Kostenstellen-Schnittstelle** auswählen, wenn XSA mit einem externen Kostenstellengerät verwendet wird.
9. Um die Einstellungen zu speichern, auf das Menü **Voreinstellungen** klicken und **Speichern als** auswählen.
10. Einen Namen für die Voreinstellung eintippen.
11. **OK** anklicken.

HINWEIS

Die Benutzer müssen diese Voreinstellung jedesmal auswählen, wenn sie mit dem Drucktreiber drucken.

Sicherheit

Authentifizierung und Sicherheit

Authentifizierung ist der Vorgang, bei dem die Identität eines Benutzers durch Abgleich der Informationen, die ein Benutzer angibt, wie z. B. Benutzername und Kennwort, mit einer anderen Benutzerinformationsquelle bestätigt wird. Benutzer können beim Zugriff auf die Benutzeroberfläche oder auf CentreWare Internet Services authentifiziert werden.

Die Sicherheit des Drucksystems wird durch eine lokale Authentifizierung gewahrt. Die Authentifizierungsfunktion ist mit einem Sicherheitskonto verknüpft, das beim Abgleich der Benutzerdaten nur autorisierten Benutzern den Zugriff zum System, seinen Druckservices und Funktionen erlaubt.

Lokale Authentifizierung

Einrichten der lokalen Authentifizierung

1. In CentreWare Internet Services auf **Einstellung > Sicherheit > Authentifizierung** klicken.
2. Auf der Seite Authentifizierung, neben Anmeldungsart **Bei lokalen Konten** auswählen.
3. Neben "Drucken ohne Anmeldung" **Aktiviert** auswählen, um Benutzern ohne Kostenstellen den Zugriff auf die Druckmaschine zu ermöglichen.
4. Auf **Anwenden** und dann **Neu starten** klicken.

Um den Zugriff auf Verwaltung und Funktionen zu beschränken oder zu gestatten, siehe Zugriffssteuerung für Verwaltung und Funktionen.

Benutzerinformationen

Bevor Zugriffsrechte für Benutzer definiert werden können, müssen die Benutzerinformationen bestimmt werden. Der internen Benutzerinformationen-Datenbank der Druckmaschine können Benutzerinformationen hinzugefügt oder diese bearbeitet werden.

HINWEIS

Diese Funktion ist mit Ihrem System möglicherweise nicht verfügbar.

Hinzufügen von Benutzerinformationen zur lokalen Datenbank:

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Authentifizierungskonfiguration** klicken.

2. **In lokalen Kostenstellen anmelden** auswählen.
3. Unten auf der Seite auf **Weiter** klicken.
4. Auf der Seite **Authentifizierungskonfiguration > Schritt 2 von 2** unter Authentifizierungskonfiguration die Nummer der Kostenstelle, die bearbeitet werden soll, eintippen und dann auf **Bearbeiten** klicken.
5. **Name**, **ID** und **Kennwort** des Benutzers eintippen. Das Kennwort zum Verifizieren erneut eintippen.

   Kennwort ist nur dann eine Option, wenn die Kennwort-Richtlinie auf **An** gestellt ist. (Um die Kennwort-Richtlinie zu ändern, zu **Extras > Authentifizierung/Sicherheit > Authentifizierung > Kennwort-Richtlinie** gehen. Die Standardeinstellung ist **Aus**.)
6. Unter Funktionszugriff die Funktionen auswählen, auf die der Benutzer Zugriffsrechte haben soll.
7. Unter Benutzerrolle eins der Folgenden auswählen:

   - **Systemadministrator**: Der authentifizierte Benutzer mit dieser Rolle ist berechtigt auf alle Services und Einstellungen zuzugreifen.
   - **Kostenstellenadministrator**: Der authentifizierte Benutzer mit dieser Rolle ist berechtigt auf Kostenstelleneinstellungen und andere Services und Einstellungen, die gesperrt sind, zuzugreifen.
   - **Benutzer**: Der authentifizierte Benutzer mit dieser Rolle ist berechtigt auf Services und Funktionen, die vom Systemadministrator definiert wurden, zuzugreifen.

   HINWEIS

   Nicht authentifizierte Benutzer können nicht auf gesperrte Funktionen zugreifen.
8. Um den Benutzer einer Autorisierungsgruppe hinzuzufügen, wird die Gruppe aus der Dropdownliste ausgewählt.
9. Auf **Anwenden** klicken, um die Änderungen zu akzeptieren oder auf Rückgängig machen, um die vorherigen Einstellungen beizubehalten.

Festlegen von Anmeldungsanforderungen

Wenn gewünscht, können Kennwortanforderungen festgelegt werden.

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Einrichtung von Benutzerdetails** klicken.
2. Neben "Protokoll fehlgeschlagener Zugriffe" die Zahl der gestatteten Anmeldeversuche eintippen (1-600). 0 gibt eine unbegrenzte Zahl von Anmeldeversuchen. Wenn die Höchstzahl der gestatteten Anmeldeversuche überschritten wird, wird die Druckmaschine gesperrt und muss neu gestartet werden.
3. Damit Benutzer sich unabhängig von Groß-/Kleinschreibung anmelden können, **Unabhängig von Groß-/Kleinschreibung** neben der Benutzerkennung für die Anmeldung auswählen.
4. Um die Mindestlänge des Kennworts festzulegen, wird die Zahl der Ziffern (4 bis 12) angegeben. 0 bedeutet, es wird keine Kennwort-Mindestlänge festgelegt.
5. Auf **Anwenden** klicken, um die Änderungen zu akzeptieren oder auf **Rückgängig machen**, um die vorherigen Einstellungen beizubehalten.

Zugriffssteuerung für alle Benutzer

1. Zum Sperren oder Entsperren von Extras und Funktionen für alle Benutzer:
   a) In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Authentifizierungskonfiguration** klicken.
   b) Auf **Weiter** klicken.
   c) Unter Zugriffssteuerung neben dem Gerätezugriff auf **Konfigurieren** klicken.
   d) **Gesperrt** auswählen, um für lokale Benutzerflächen- / Steuerpult-Extras der Druckmaschine und für das Eigenschaften-Register von CentreWare Internet Services Authentifizierung zu verlangen.
   e) Auf **Anwenden** klicken, um die Änderungen zu akzeptieren oder auf **Rückgängig machen**, um die vorherigen Einstellungen beizubehalten.
2. Zum Sperren, Entsperren oder Ausblenden einzelner Services für alle Benutzer:
   a) In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Authentifizierungskonfiguration** klicken.
   b) Auf **Weiter** klicken.
   c) Unter Zugriffssteuerung neben dem Servicezugriff auf **Konfigurieren** klicken.
   d) **Gesperrt** auswählen, um für einzelne Services am Steuerpult der Druckmaschine Authentifizierung zu verlangen oder **Gesperrt (Symbol ausblenden)** auswählen, um den Service auszublenden.
   e) Auf **Anwenden** klicken, um die Änderungen zu akzeptieren oder auf **Rückgängig machen**, um die vorherigen Einstellungen beizubehalten.

Digitale Zertifikate

Digitale Zertifikate - Übersicht

Auf der Druckmaschine muss ein digitales Zertifikat installiert werden, bevor sicheres HTTP (SSL) aktiviert werden kann. Ein digitales Zertifikat ist ein Datensatz, mit dem die Identität des Zertifikatsinhabers oder -senders verifiziert wird. Ein Zertifikat enthält die folgenden Daten:

- Informationen über die Person, Organisation oder den Computer, für die/den das Zertifikat ausgestellt ist, einschließlich Name, Standort, E-Mail-Adresse und andere Kontaktinformationen.
- Seriennummer des Zertifikats
- Ablaufdatum des Zertifikats
- Name der Zertifizierungsstelle (CA - certificate authority), von der das Zertifikat ausgestellt wurde
- Ein öffentlicher Schlüssel
- Eine digitale Unterschrift der Zertifizierungsstelle

Installieren eines digitalen Zertifikats

Es gibt drei Möglichkeiten ein Zertifikat auf der Druckmaschine zu installieren:

- Ein selbst-signiertes Zertifikat erstellen. Die Druckmaschine erstellt ihr eigenes Zertifikat, signiert es und erstellt einen öffentlichen Schlüssel zum Verschlüsseln.
- Einen Antrag erstellen, dass eine Zertifizierungsstelle oder ein Server, der als Zertifizierungsstelle fungiert, ein Zertifikat signiert und dann das Zertifikat auf die Druckmaschine hochladen. Ein Beispiel für einen Server, der als CA funktioniert, ist Windows Server, der Zertifizierungsservices ausführt.
- Ein Zertifikat installieren, das von einer vertrauenswürdigen Zwischenstelle oder einer Root-CA erstellt wurde.

HINWEIS

Das Installieren eines selbst-signierten Zertifikats ist weniger sicher als das Installieren eines von einer vertrauenswürdigen CA signierten Zertifikats. Wenn Sie jedoch keinen Server haben, der als Zertifizierungsstelle fungiert, ist dies die einzige Option.

Erstellen eines selbst-signierten Zertifikats

1. Bei Bedarf die S/MIME-Fähigkeit für das selbst-signierte Zertifikat aktivieren.
2. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Digitale Zertifizierungsverwaltung der Maschine** klicken.
3. Auf **Ein neues selbst-signiertes Zertifikat erstellen** klicken.
4. Die **Größe des öffentlichen Schlüssels** auswählen und den Namen des Ausstellers eintippen.
5. Neben Gültigkeitsdauer die Zahl der Tage (1-9999) bis zum Ablauf des Zertifikats eintragen.
6. Auf **Anwenden** klicken.

Sichere HTTP und SSL/TLS

Informationen zu sicherer HTTP und SSL/TLS

Alle Daten, die über HTTP gesendet werden, können durch Einrichten einer verschlüsselten SSL/TLS-Verbindung verschlüsselt werden. SSL/TLS-Verschlüsselung kann zum Konfigurieren der Druckmaschine in CentreWare Internet Services aktiviert werden.

Vor dem Beginn:

- Ein digitales Zertifikat installieren.
- Sicherstellen, dass das auf der Druckmaschine konfigurierte Datum und die Uhrzeit richtig sind. Diese werden verwendet, um die Startzeit für selbst-signierte Zertifikate einzustellen.

Konfigurieren sicherer HTTP- und SSL/TLS-Einstellungen

HINWEIS

Auf der Druckmaschine muss ein digitales Zertifikat installiert werden, bevor sicheres HTTP aktiviert werden kann. Für Details siehe Installieren eines digitalen Zertifikats.

HINWEIS

Wenn "Sicheres HTTP" aktiviert ist, um auf CentreWare Internet Services zuzugreifen, enthalten alle Seiten **https://** in der URL für die Webseite.

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > SSL/TLS-Einstellungen** klicken.
2. Neben HTTP - SSL/TLS-Kommunikation **Aktiviert** auswählen.
3. Die für HTTP SSL/TLS gewünschte Portnummer eintippen.
4. Wenn SSL/TLS für SMTP-Kommunikation verwendet werden soll, neben SMTP - SSL/TLS-Kommunikation eine Methode auswählen, die von Ihrem Server unterstützt wird.

   HINWEIS

   Wenn Sie nicht genau wissen, welche Methode von Ihrem Server unterstützt wird, STARTTLS (falls vorhanden) auswählen. Wenn Sie STARTTLS (falls vorhanden) auswählen, versucht die Druckmaschine STARTTLS zu verwenden. Wenn Ihr SMTP-Server STARTTLS nicht unterstützt, wird die SMTP-Kommunikation nicht verschlüsselt.

5. Auf **Anwenden** klicken, um die Änderungen zu akzeptieren oder auf **Rückgängig machen**, um die vorherigen Einstellungen beizubehalten.

IPsec (Internetprotokoll-Sicherheit)

IPsec

Internet Protocol Security (IPsec) ist eine Gruppe von Protokollen, mit der durch Authentifizierung und Verschlüsselung jedes IP-Datenpakets Internetprotokoll-Kommunikationen gesichert wird. Damit können Sie IP-Kommunikation steuern, indem Sie für die folgenden Protokollgruppen, Regeln und Aktionen erstellen:

- DHCP v4/v6 (TCP und UDP)
- DNS (TCP und UDP)
- FTP (TCP)
- SMTP (TCP/UDP Port 25)
- HTTP (Scan-Out, TCP Port 80)
- SNMP (TCP/UDP Port 161)
- HTTPS (Scan-Out, TCP Port 443)
- SNMP-Traps (TCP/UDP Port 162)
- HTTPS (Webserver, TCP Port 443)

- IPP (TCP Port 631)

Konfigurieren von IPSec

HINWEIS

Sicheres HTTP (SSL) muss mit einem installierten digitalen Zertifikat aktiviert werden, bevor IPsec aktiviert werden kann.

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > IPSec** klicken.
2. Neben Protokoll **Aktiviert** auswählen.
3. Die **IKE-Authentifizierungsmethode**, **Preshared Key (vorher vereinbarter Schlüssel)** oder **Digitale Unterschrift** auswählen.
4. Wenn Preshared Key ausgewählt wird, den vereinbarten Schlüssel tippen und zur Verifizierung erneut eintippen.
5. Die IKE SA Life Time (Nutzungszeit) (5-28800 Minuten) eintippen.
6. Die IPSec SA Life Time (Nutzungszeit) (300-172800 Minuten) eintippen.
7. Den Typ der **DH-Gruppe** auswählen.
8. Bei Bedarf PFS aktivieren.
9. Die spezifische IPv4-Zieladresse eintippen.
10. Die spezifische IPv6-Zieladresse eintippen.
11. Um zu verhindern, dass die Druckmaschine mit Geräten kommuniziert, die IPSec nicht verwenden, neben der Funktion "Mit Nicht-IPSec-Geräten kommunizieren" **Deaktiviert** auswählen.
12. Auf **Anwenden** klicken, um die Änderungen zu akzeptieren oder auf **Rückgängig machen**, um die vorherigen Einstellungen beizubehalten.

802.1X Informationen

802.1X

802.1X ist eine IEEE(Institute for Electrical and Electronics Engineers)-Norm, die eine Methode für portbasierte Netzwerk-Zugangskontrolle oder Authentifizierung definiert. In einem 802.1X gesicherten Netzwerk muss die Druckmaschine von einer zentralen Autorität, üblicherweise einem RADIUS-Server, authentifiziert werden, bevor sie auf das physische Netzwerk zugreifen kann.

Die Druckmaschine, die in einem 802.1X gesicherten Netzwerk verwendet werden soll, kann aktiviert und konfiguriert werden.

Vor dem Beginn:

- Sicherstellen, dass Server und Schalter für die 802.1X Authentifizierung im Netzwerk verfügbar sind.
- Die unterstützte Authentifizierungsmethode festlegen.
- Auf dem Authentifizierungsserver einen Benutzernamen und ein Kennwort erstellen.

- Durch Ändern und Anwenden der 802.1X Einstellungen wird die Druckmaschine neu gestartet. Sicherstellen, dass die Druckmaschine mehrere Minuten offline bleiben kann.

Konfigurieren von 802.1X

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > IEEE 802.1X** klicken.
2. Neben "IEE E 802.1x aktivieren" auf **Aktiviert** klicken.
3. Unter Authentifizierungsmethode die in Ihrem Netzwerk verwendete Methode auswählen. Die Optionen sind:
   - **EAP-MD5**
   - **EAP-MS-CHAPv2**
   - **PEAP/MS-CHAPv2**
4. Den von Ihrem Authentifizierungsschalter und -server erforderten Anmeldenamen (Gerätenamen) eintippen.
5. Das Kennwort eintippen und dann zur Bestätigung erneut eintippen.
6. Neben Zertifizierungsprüfung, bei Bedarf **Aktiviert** auswählen.
7. Auf **Anwenden** klicken, um die Änderungen zu akzeptieren oder auf **Rückgängig machen**, um die vorherigen Einstellungen beizubehalten.

IP-Filterinformationen

IP-Filter

Nicht-autorisierter Netzwerkzugriff kann verhindert werden, indem nur das Übertragen von Daten an bzw. von bestimmten IP-Adressen und Ports gestattet wird.

Erstellen einer IP-Filterregel

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > IP-Filterung** klicken.
2. Unter IPv4-Filterung oder IPv6-Filterung **Aktiviert** auswählen.
3. Unter IPv4-Filterung oder IPv6-Filterung auf **Hinzufügen** klicken.
4. Die IP-Quelladresse eintippen. Dies ist die IP-Adresse des Computers oder Geräts, der/das zugelassen werden soll.
5. Eine Nummer für die IP-Quellmaske, die diese Regel verwendet, eintippen.

   Der zulässige Bereich von 0 bis 32 entspricht den 32-Bit Binärzahl umfassenden IP-Adressen. Die Zahl 8 stellt beispielsweise eine Klasse A-Adresse (Maske 255.0.0.0) dar. Die Zahl 16 stellt eine Klasse B-Adresse (Maske 255.255.0.0) dar. Die Zahl 24 stellt eine Klasse C-Adresse (Maske 255.255.255.0) dar.
6. Den Browser aktualisieren und zur Seite IP-Filterung zurück navigieren. Unter der IP-Filterregelliste die von Ihnen gerade erstellte Regel auswählen.
7. Ihre Regel in der Liste auswählen und auf **Anwenden** klicken.

8. Um eine vorhandene Regel zu bearbeiten oder zu löschen, auf **Bearbeiten** oder **Löschen** klicken.

Überwachungsprotokoll

Überwachungsprotokoll – Übersicht

Wenn die Überwachungsprotokollfunktion aktiviert ist, beginnt das System, Ereignisse in der Druckmaschine aufzuzeichnen. Das Überwachungsprotokoll kann als eine tabulatorgetrennte Textdatei heruntergeladen und geprüft werden, um Sicherheitslücken zu finden und die Druckmaschinensicherheit zu bewerten.

Aktivieren eines Überwachungsprotokolls

HINWEIS

Sicheres HTTP (SSL) muss aktiviert sein, bevor das Audit-Protokoll aktiviert werden kann.

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Audit-Protokoll** klicken.
2. Neben Audit-Protokoll **Aktiviert** auswählen.
3. Auf **Anwenden** klicken, um die Änderungen zu akzeptieren oder auf **Rückgängig machen**, um die vorherigen Einstellungen beizubehalten.

Speichern eines Überwachungsprotokolls

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Audit-Protokoll** klicken.
2. Unter "Audit-Protokoll exportieren" den Export als Textdatei-Verknüpfung mit der rechten Maustaste anklicken und die komprimierte auditfile.txt-Datei auf Ihrem Computer speichern.
3. Die Datei in einer Anwendung, die eine tabulatorgetrennte Textdatei lesen kann, öffnen.

Interpretieren eines Überwachungsprotokolls

Das Audit-Protokoll ist in Spalten formatiert

- Protokoll-ID: Ein eindeutiger Wert, der das Ereignis identifiziert.
- Datum: Das Datum, an dem das Ereignis stattfand, in MM/TT/JJ-Format.
- Uhrzeit: Die Uhrzeit, zu der das Ereignis stattfand, in SS:MM:SS-Format.
- Auditereignis-ID: Der Ereignistyp. Die Nummer, die einer eindeutigen Beschreibung entspricht.
- Protokollierte Ereignisse: Eine kurze Beschreibung des Ereignistyps.
- Beschreibung: Weitere Informationen über das protokollierte Ereignis. Wenn es sich bei dem protokollierten Ereignis z. B. um den Systemstatus handelt, kann eines der Folgenden angezeigt werden:

  - Normal gestartet (Kaltstart)
  - Normal gestartet (Warmstart)
  - Ausschalten gefordert
  - Bildüberschreibung gestartet

- Abschlussstatus: Der Status des Ereignisses.
- Optional protokollierte Elemente: Andere Informationen, die während des Ereignisses aufgezeichnet wurden, wie z. B. Zugangsmethode für Anmeldung und Authentifizierung.

Auftragsinformationen

Beschränken des Zugriffs auf Auftragsinformationen

Es ist möglich zu steuern, wie Auftragsinformationen am Bildschirm der Druckmaschine angezeigt werden, wenn Benutzer die Schaltfläche „Auftragsstatus“ verwenden.

Ausblenden von oder Kennwortschutz für Informationen zu ausgeführten Aufträgen

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Auftragstatus-Standardeinstellung > Anzeige ausgeführter Aufträge** klicken.
2. Neben der Anzeige ausgeführter Aufträge **Anmeldung erforderlich zur Anzeige von Aufträgen** oder **Keine Auftragsanzeige** auswählen, um zu verhindern, dass Benutzer Informationen zu ausgeführten Aufträgen sehen.
3. Wenn "Anmeldung erforderlich zur Anzeige von Aufträgen" neben "Zugriff auf" ausgewählt wurde, **Alle Aufträge** oder **Nur vom Anmeldungsbenutzer ausgeführte Aufträge** auswählen.
4. Neben "Auftragdetails ausblenden" **Ja** oder **Nein** auswählen.
5. Auf **Anwenden** klicken.

Ausblenden von Informationen zu aktiven Aufträgen

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Auftragstatus-Standardeinstellung > Anzeige aktiver Aufträge** klicken.
2. Neben "Auftragdetails ausblenden" **Ja** oder **Nein** auswählen.
3. Auf **Anwenden** klicken.

7

Konfigurieren der Umgebungseinstellungen für Scan-Services

Übersicht über die Umgebungen der Scan-Services

Scan-Services enthält die folgenden Funktionen:

E-Mail

Gescannte Vorlagen können in elektronische Daten umgewandelt und via E-Mail gesendet werden.

Scanausgabe: Netzwerk (Auftragsprofil)

Mit dieser Funktion werden Vorlagen gescannt, nachdem eine bestimmte Auftragsvorlage und andere Scan-Optionen, wie z. B. Weiterleitungsziel-Server, ausgewählt wurden. Gescannte Daten werden in das in einer Auftragsvorlage angegebene Format umgewandelt und automatisch an einen Server gesendet.

Scanausgabe: PC

Gescannte Daten mithilfe des FTP- oder SMB-Protokolls auf Netzwerkcomputern speichern. Ein Dokument, das als elektronische Daten abgerufen werden soll, kann gescannt und auf einem mit einem Netzwerk verbundenen Computer gespeichert werden.

In Ordner speichern

Ein Dokument, das als elektronische Daten abgerufen werden soll, kann gescannt und in einem Ordner gespeichert werden. Später kann von jedem Computer im Netzwerk auf das Dokument zugegriffen werden.

Auf USB speichern

Die gescannten Daten können auf einem USB-Speichergerät gespeichert werden, wenn das USB 2.0-Speichergerät in den dafür vorgesehenen USB-Schlitz der Druckmaschine eingesteckt wird. Außerdem können auf dem USB-Speichergerät gespeicherte Daten ausgewählt und direkt gedruckt werden.

Speichern u. Verknüpfung senden (Zu Ordner senden)

Die Druckmaschine kann gescannte Vorlagen in elektronische Form umwandeln, auf der Festplatte speichern und eine URL senden, die den Speicherort des Dokuments anzeigt.

Zu Web-Services für Geräte (WSD) speichern

Das Dokument kann entfernt gescannt und das Bild auf dem Computer gespeichert werden. Über die Benutzeroberfläche der Druckmaschine kann auch ein Zielcomputer in einem Netzwerk ausgewählt werden, um die gescannten Daten zu speichern.

Scannen mit Verarbeitungsprofil

Eine Vorlage mit einer Auftragsverarbeitung von einem Computer in ein Netzwerk scannen.

E-Mail

E-Mail – Übersicht

Neben dem Scannen und per E-Mail versenden sind folgende zusätzliche Services und Funktionen verfügbar, wenn der E-Mail-Service verwendet wird:

E-Mail drucken

Druckt den Haupttext von E-Mails sowie alle E-Mail-Anhänge.

E-Mail-Benachrichtigung (Benachrichtigungen über den Druckmaschinenstatus)

Ein bestimmter Benutzer wird von der Druckmaschine über die Statusinformationen der Druckmaterialien und den Materialbehälterstatus informiert.

Auftragsausführungsnachricht

Die entsprechende E-Mail-Methode auswählen, um eine Person über die Ausführung von Aufträgen zu benachrichtigen. Folgende Auftragsausführungsnachrichten sind verfügbar:

- **Die Ausführung von Aufträgen per E-Mail melden**: Wenn ein Computer einen Druckauftrag an die Druckmaschine übermittelt, kann die Ausführung per E-Mail gemeldet werden.
- **Die Auftragsausführung per E-Mail melden**: Das Ergebnis der ausgeführten Aufträge per E-Mail erhalten.
- **E-Mail-Benachrichtigung**: Eine E-Mail-Benachrichtigung wird empfangen, wenn eine Datei in einem Ordner gespeichert wurde, oder wenn eine Auftragsverarbeitung endet.

Speichern u. Verknüpfung senden (Zu Ordner senden)

Ein Dokument wird gescannt und in einem Ordner der Druckmaschine elektronisch gespeichert. Danach wird dem bestimmten Empfänger eine Benachrichtigung mit einer URL-Verknüpfung gesendet, die den Speicherort des Dokuments angibt.

E-Mail-Anforderungen

Folgende Elemente sind für das Nutzen der E-Mail-Funktion erforderlich; erforderliche Elemente hängen von der Funktion ab.

Konfigurieren an der Druckmaschine

Element	Erforderlich? Ja/Nein/Andere	Beschreibung und Liste erforderlicher Dienste
TCP/IP-Adresse	Ja	Die TCP/IP-Adresse des Drucksystems ist für folgende Dienste erforderlich: • E-Mail • Speichern u. Verknüpfung senden • E-Mail über SMTP drucken • E-Mail über POP3 drucken • E-Mail-Benachrichtigung • Auftragsausführungsnachricht

<table>
<tr><th>Element</th><th>Erforderlich? Ja/Nein/Andere</th><th>Beschreibung und Liste erforderlicher Dienste</th></tr>
<tr><td>Subnetzmaske</td><td>Andere</td><td>Die Subnetzmaske wird nur für Netzwerke benötigt, die in Subnetze untergliedert sind. Wenn dies wahr ist, müssen folgende Services konfiguriert werden:
• E-Mail
• Speichern u. Verknüpfung senden
• E-Mail über SMTP drucken
• E-Mail über POP3 drucken
• E-Mail-Benachrichtigung
• Auftragsausführungsnachricht</td></tr>
<tr><td>Gatewayadresse</td><td>Andere</td><td>Die Gatewayadresse wird nur benötigt, wenn mehrere Netzwerke über Gateways miteinander verbunden sind. Wenn dies wahr ist, müssen folgende Services konfiguriert werden:
• E-Mail
• Speichern u. Verknüpfung senden
• E-Mail über SMTP drucken
• E-Mail über POP3 drucken
• E-Mail-Benachrichtigung
• Auftragsausführungsnachricht</td></tr>
<tr><td>E-Mail-Adresse des Drucksystems</td><td>Ja</td><td>E-Mail-Adresse des Drucksystems einstellen, sie wird ggf. für folgende Dienste benötigt:
• E-Mail
• Speichern u. Verknüpfung senden
• E-Mail über SMTP drucken
• E-Mail über POP3 drucken
• E-Mail-Benachrichtigung
• Auftragsausführungsnachricht</td></tr>
</table>

Element	Erforderlich? Ja/Nein/Andere	Beschreibung und Liste erforderlicher Dienste
DNS-Serveradresse	Andere	Die DNS-Serveradresse ist nur erforderlich, wenn die Adresse für einen POP3-Server und einen SMTP-Server im Format eines Domänennamens statt als IP-Adresse eingegeben wurde. (Diese Adresse kann auch von DHCP erhalten werden.) Die folgenden Services nur bei Bedarf konfigurieren: • E-Mail • Speichern u. Verknüpfung senden • E-Mail über SMTP drucken • E-Mail über POP3 drucken • E-Mail-Benachrichtigung • Auftragsausführungsnachricht
SMTP-Serveradresse	Ja und andere	Zum Senden von E-Mails vom Drucksystem wird ein SMTP-Server verwendet. Der SMTP-Server kann auch zum Empfangen von E-Mails verwendet werden. Die folgenden Services MÜSSEN konfiguriert werden: • E-Mail • Speichern u. Verknüpfung senden • E-Mail über SMTP drucken • E-Mail-Benachrichtigung • Auftragsausführungsnachricht Den Service "E-Mail per POP3 drucken" nur bei Bedarf einstellen.
SMTP AUTH-Anmeldename und Kennwort	Andere	Wenn der SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert, den Anmeldenamen angeben. Bei Bedarf auch ein Kennwort angeben. Die folgenden Services nur bei Bedarf konfigurieren: • E-Mail • Speichern u. Verknüpfung senden • E-Mail über SMTP drucken • E-Mail über POP3 drucken • E-Mail-Benachrichtigung • Auftragsausführungsnachricht

Element	Erforderlich? Ja/Nein/Andere	Beschreibung und Liste erforderlicher Dienste
POP3-Server	Nein und andere	POP3-Serveradresse nur für folgende Dienste als erforderlich festlegen: • E-Mail • Speichern u. Verknüpfung senden • E-Mail über POP3 drucken • E-Mail-Benachrichtigung • Auftragsausführungsnachricht Der Service "E-Mail per SMTP drucken" ist nicht erforderlich.
POP-Anmeldename und Kennwort	Ja, Nein und andere	Benutzername und ggf. Kennwort für den E-Mail-Empfang über POP eingeben. "E-mail per POP3 drucken" ist der einzige Service, der die Adresse des POP-Anmeldenamens erfordert. Die folgenden Services nur bei Bedarf konfigurieren: • E-Mail • Speichern u. Verknüpfung senden • E-Mail-Benachrichtigung • Auftragsausführungsnachricht "E-Mail per SMTP drucken" ist nicht erforderlich.

Konfiguration auf einem Server

Element	Erforderlich? Ja/Nein/Andere	Beschreibung und Liste erforderlicher Dienste
E-Mail-Adresse des Drucksystems	Ja	Wenn die E-Mail-Funktion auf dem Drucksystem verwendet wird, muss zuvor ein entsprechendes E-Mail-Konto auf dem Mailserver registriert werden. Die folgenden Services müssen konfiguriert werden: • E-Mail • Speichern u. Verknüpfung senden • E-Mail über SMTP drucken • E-Mail über POP3 drucken • E-Mail-Benachrichtigung • Auftragsausführungsnachricht

Element	Erforderlich? Ja/Nein/Andere	Beschreibung und Liste erforderlicher Dienste
Hostname und Domänenname	Andere	Hostnamen und Domänennamen sowie TCP/IP-Adresse des Drucksystems auf dem DNS-Server festlegen. Wenn dies wahr ist, müssen folgende Services konfiguriert werden: • E-Mail • Speichern u. Verknüpfung senden • E-Mail über SMTP drucken • E-Mail über POP3 drucken • E-Mail-Benachrichtigung • Auftragsausführungsnachricht

E-Mail-Anschluss aktivieren und TCP/IP einrichten

HINWEIS

Die E-Mail-Konfiguration kann auch mit CentreWare Internet Services ausgeführt werden. Siehe Einstellungen der CentreWare Internet Services konfigurieren und INVALID LINKDie E-Mail-Einstellungen konfigurieren.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auf der Benutzeroberfläche auswählen.
4. **Systemeinstellungen** auswählen.
5. **Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung > Port-Einstellungen** auswählen.
6. **E-Mail senden** auswählen.
    a) **Einstellungen ändern** auswählen.
    b) **Port-Status** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
    c) **Aktiviert** und dann **Speichern** auswählen.
    d) **Schließen** auswählen, bis der Bildschirm Anschlusseinstellungen angezeigt wird.
7. Im Bildschirm Anschlusseinstellungen **E-Mail empfangen** auswählen.
    a) **E-Mail - Anschlussstatus empfangen** auswählen.
    b) **Einstellungen ändern** auswählen.
    c) **Aktiviert** und dann **Speichern** auswählen.
    d) **Schließen** auswählen, bis der Bildschirm Anschlusseinstellungen angezeigt wird.
8. Im Bildschirm Anschlusseinstellungen **E-Mail-Benachrichtigungsservce** auswählen.
    a) **E-Mail-Benachrichtigung - Anschlussstatus** auswählen.
    b) **Einstellungen ändern** auswählen.
    c) **Aktiviert** und dann **Speichern** auswählen.
    d) **Schließen** auswählen, bis der Bildschirm Anschlusseinstellungen angezeigt wird.
9. **Schließen** auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.

10. Bei Bedarf die IP-Adresse einstellen; eins der Folgenden auswählen:
    - Um eine IP-Adresse einzustellen, siehe Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung.
    - Wenn eine IP-Adresse bereits eingestellt ist, diesen Schritt überspringen.
    - Wenn in Ihrer Umgebung DHCP oder BOOTP verfügbar ist, die Methode zum Erhalt der Adresse konfigurieren. Wenn eine IP-Adresse nicht automatisch erhalten werden kann oder manuelle Konfiguration vorgezogen wird, die Einstellungen einer IP-Adresse, Teilmaske und Gateway-Adresse bestätigen.
11. **Schließen** wiederholt auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.
12. Den Systemadministrator-Modus beenden.
13. Wenn die Neustart-Nachricht angezeigt wird, **Jetzt neu starten** auswählen.
14. Nachdem die Druckmaschine neu gestartet ist, die Druckereinstellungenliste ausdrucken, um zu bestätigen, dass die Anschlüsse aktiviert sind und TCP/IP konfiguriert ist.

Konfigurieren der E-Mail-Umgebung

HINWEIS

Die E-Mail-Konfiguration kann auch mit CentreWare Internet Services ausgeführt werden.

Siehe Einstellungen der CentreWare Internet Services konfigurieren und INVALID LINKDie E-Mail-Einstellungen konfigurieren.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auf der Benutzeroberfläche auswählen.
4. **Systemeinstellungen** auswählen.
5. **Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung > E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts** auswählen.
6. E-Mail-Adresse, Hostnamen und Domänennamen des Geräts einstellen.
   a) **E-Mail-Adresse** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
   b) Die E-Mail-Adresse mithilfe der angezeigten Tastatur eingeben.
   c) **Speichern** auswählen.
   d) Die vorherigen Teilschritte wiederholen, um den **Hostnamen** und **Domänennamen** einzustellen.
   e) **Speichern** auswählen.
   f) **Schließen** wiederholt auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.
7. **Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung > Andere Einstellungen** auswählen.
8. Die Servereinstellungen zum Empfang von E-Mails konfigurieren.
   a) **Protokoll zum Empfang von E-Mail** auswählen.
   b) **Einstellungen ändern** auswählen.
   c) Entweder **SMTP** oder **POP3** als passend für Ihre Umgebung auswählen.
   d) **Speichern** auswählen.
   e) **Schließen** wiederholt auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.

9. Den Systemadministrator-Modus beenden.
10. Die Konfiguration der E-Mail-Umgebung durch Weitergehen zu Konfigurieren der Einstellungen für die E-Mail-Umgebung von CentreWare Internet Services abschließen.

Konfigurieren der Einstellungen für die E-Mail-Umgebung von CentreWare Internet Services

Mit dem folgenden Verfahren die Servereinstellungen zum Senden und Empfangen von E-Mails sowie die Domänenfilter zum Empfangen von E-Mails konfigurieren.

1. Mit CentreWare verbinden.
2. Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
3. Links neben **Konnektivität** und links neben **Protokolle** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
4. Auf **POP3-Einrichtung** klicken.
5. Die POP3-Serverinformationen einstellen.

   HINWEIS

   Dieses Element einstellen, wenn die Mail-Druckfunktion verwendet wird und POP3 als Empfangsprotokoll angegeben ist.

   a) Die **POP3-Serveradresse**, **POP3-Anschlussnummer** und **POP-Empfangsauthentifizierung** einstellen.
   b) Die **POP3-Abfrage** einstellen.
   c) Den **POP-Anmeldenamen** einstellen.
   d) Das **POP-Benutzerkennwort** eingeben.

6. Die Beschränkungen für den E-Mail-Austausch einstellen.

   HINWEIS

   Dieses Element einstellen, wenn die Mail-Druckfunktion verwendet wird.

   a) Vom Dropdown-Menü des Domänenfilters **Aus**, **Domänen zulassen** oder **Domänen sperren** auswählen.
   b) Auf **Bearbeiten** klicken.
   c) Wenn **Domänen zulassen** ausgewählt wurde, die Domänennamen, die vom Gerät zugelassen werden, benennen.

      HINWEIS

      Wenn "Domänen sperren" ausgewählt wurde, die Domänennamen, die vom Gerät blockiert werden, benennen.

   d) Auf **Anwenden** klicken.
   e) Auf die Schaltfläche **Zurück** klicken, bis der Bildschirm E-Mail-Einstellungen wieder angezeigt wird.

7. Auf **SMTP-Server** klicken.
8. SMTP-Serveradresse, -Hostnamen und -Anschluss einstellen.

   HINWEIS

   Das Element einstellen, wenn die Funktion Scanner (Mailübertragung), Mail-Benachrichtigung oder Auftragsabschlussnachricht verwendet wird.

9. Die E-Mail-Adresse des Geräts einstellen.
10. Nach Bedarf die optionalen Informationen einstellen.
11. Die Werte als die Werte der Geräteeinstellung wiedergeben.
    a) Auf **Anwenden** klicken.
    b) Auf **Neustart** klicken. Das Gerät wird neu gestartet und der Einstellungswert wird wiedergegeben.
12. Auf der Druckmaschine einen Konfigurationsbericht drucken, um alle E-Mail-Einstellungen zu bestätigen.

Scanausgabe: Netzwerk (Auftragsprofil)

Konfigurieren der Umgebungseinstellungen für Netzwerk-Scannen (Auftragsvorlage)

Mit dem folgenden Verfahren die Umgebungseinstellungen für Netzwerk-Scannen (Auftragsvorlage) konfigurieren.

Aktivieren von Anschlüssen und Einrichten von TCP/IP

HINWEIS

Die Konfiguration für Anschlüsse und TCP/IP kann auch mit CentreWare Internet Services ausgeführt werden. Siehe Konfigurieren von CentreWare Internet Services-Einstellungen.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auf der Benutzeroberfläche auswählen.
4. **Systemeinstellungen** auswählen.
5. **Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung > Port-Einstellungen** auswählen.
6. **SNMP** auswählen.
    a) **Einstellungen ändern** auswählen.
    b) **Port-Status** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
    c) **Aktiviert** und dann **Speichern** auswählen.
    d) **Schließen** auswählen, bis der Bildschirm Anschlusseinstellungen angezeigt wird.
    e) Die vorherigen Teilschritte wiederholen, um den Anschlussstatus für den **SMB-** oder **FTP-Client** nach Bedarf zu aktivieren.
    f) Die vorherigen Teilschritte wiederholen, um **Internetservices > HTTP** auf dem Bildschirm Internetservices - Anschlussstatus zu aktivieren.
7. **Schließen** auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.
8. Bei Bedarf die IP-Adresse einstellen; eins der Folgenden auswählen:
    - Um eine IP-Adresse einzustellen, siehe Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung.
    - Wenn eine IP-Adresse bereits eingestellt ist, diesen Schritt überspringen.

- Wenn in Ihrer Umgebung DHCP oder BOOTP verfügbar ist, die Methode zum Erhalt der Adresse konfigurieren. Wenn eine IP-Adresse nicht automatisch erhalten werden kann oder manuelle Konfiguration vorgezogen wird, die Einstellungen einer IP-Adresse, Teilmaske und Gateway-Adresse bestätigen.

9. **Schließen** wiederholt auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.
10. Den Systemadministrator-Modus beenden.
11. Einen Konfigurationbericht drucken, um zu bestätigen, dass alle Anschlüsse aktiviert sind und das TCP/IP richtig eingerichtet ist.

Konfigurieren des SNMP-Anschlusses

1. Mit CentreWare verbinden.
2. Das Transportprotokoll für den SNMP-Anschluss konfigurieren.
   a) Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
   b) Auf **Konnektivität** klicken.
   c) Auf **Port-Einstellungen** klicken.
   d) Das Konrollkästchen **UDP** unter SNMP auswählen.
   e) Auf **Anwenden** klicken.
   f) Die Benutzer-ID des Systemadministrators und sein Kennwort eingeben und auf **OK** klicken.
   Das rechte Teilfenster des Webbrowsers wird zur Neustartanzeige des Geräts geändert.
   g) Auf **Gerät neu starten** klicken.
   Das Gerät startet neu und die Einstellungen werden aktiviert.

Scanausgabe: PC

Konfigurieren der Umgebungseigenschaften für Scanausgabe: PC

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie das Gerät für den "Scan to PC"-Service konfiguriert wird.

Anforderungsinformationen

Die folgenden Elemente sind für die "Scan to PC"-Funktion erforderlich.

Verwenden von FTP

Um Daten über FTP zu übertragen, muss einer der folgenden FTP-Server und eine Kostenstelle zum FTP-Server (Anmeldename und Kennwort) vorhanden sein:

- Microsoft Windows Server 2003, Microsoft Windows Server 2008, Microsoft Windows Server 2008 R2, Microsoft Windows Vista oder Microsoft Windows 7

  FTP-Service von Microsoft Internet Information Server 6.0

- Microsoft Windows 2000 Server, Microsoft Windows 2000 Professional oder Microsoft Windows XP

  FTP-Service von Microsoft Internet Information Server 3.0 oder später

- Mac OS X

  FTP-Service von Mac OS X 10.2.X/10.3.8/10.3.9/10.4.2/10.4.4/10.4.8/10.4.9/10.4.10/10.4.11/10.5/10.6

  Dateinamen, Benutzernamen und Verzeichnisnamen in Doppelbyte-Zeichen können nicht verwendet werden.

- Novell NetWare

  FTP-Service von NetWare 5.11 oder 5.12

Verwenden von SMB

Um Daten über SMB zu übertragen, muss Ihr Computer mit einem der folgenden Betriebssysteme ausgeführt werden, einschließlich Ordnerfreigabe.

Für Mac OS X ist auf dem Mac OS X eine freigegebene Benutzerkostenstelle erforderlich.

- Microsoft Windows 2000
- Microsoft Windows Server 2003
- Microsoft Windows Server 2008
- Microsoft Windows Server 2008 R2
- Microsoft Windows XP
- Microsoft Windows Vista
- Microsoft Windows 7
- Mac OS X 10.2.x/10.3.x/10.4.x/10.5/10.6

Aktivieren von Anschlüssen und Einrichten von TCP/IP

HINWEIS

Die Konfiguration für Anschlüsse und TCP/IP kann auch mit CentreWare Internet Services ausgeführt werden. Siehe Konfigurieren von CentreWare Internet Services-Einstellungen.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auf der Benutzeroberfläche auswählen.

4. **Systemeinstellungen** auswählen.
5. **Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung > Port-Einstellungen** auswählen.
6. **SMP** auswählen.
    a) **Einstellungen ändern** auswählen.
    b) **Port-Status** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
    c) **Aktiviert** und dann **Speichern** auswählen.
    d) **Schließen** auswählen, bis der Bildschirm Anschlusseinstellungen angezeigt wird.
7. **FTP-Client** auswählen.
    a) **Einstellungen ändern** auswählen.
    b) **Port-Status** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
    c) **Aktiviert** und dann **Speichern** auswählen.
    d) **Schließen** auswählen, bis der Bildschirm Anschlusseinstellungen angezeigt wird.
8. **Schließen** auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.
9. Bei Bedarf die IP-Adresse einstellen; eins der Folgenden auswählen:
    - Um eine IP-Adresse einzustellen, siehe Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung.
    - Wenn eine IP-Adresse bereits eingestellt ist, diesen Schritt überspringen.
    - Wenn in Ihrer Umgebung DHCP oder BOOTP verfügbar ist, die Methode zum Erhalt der Adresse konfigurieren. Wenn eine IP-Adresse nicht automatisch erhalten werden kann oder manuelle Konfiguration vorgezogen wird, die Einstellungen einer IP-Adresse, Teilmaske und Gateway-Adresse bestätigen.
10. **Schließen** wiederholt auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.
11. Den Systemadministrator-Modus beenden.
12. Einen Konfigurationbericht drucken, um zu bestätigen, dass alle Anschlüsse aktiviert sind und das TCP/IP richtig eingerichtet ist.

Konfiguration auf einem Computer

Auf dem Computer einen Zielordner erstellen.

1. Zum Verwenden von FTP auf dem Server einen Zielordner erstellen, in dem die Anmeldung erfolgt, und im Ordner die Schreibrechte einstellen.
2. Zum Verwenden von SMB auf dem Computer einen freigegebenen Ordner erstellen und die Schreibrechte im freigegebenen Ordner einstellen.

    Zum Verwenden von SMB in Mac OS X **Windows Sharing** auf **An** einstellen im Register **Service** unter Freigeben in **Systemvoreinstellungen**.

In Ordner speichern

Konfigurieren der Umgebungseigenschaften für "In Ordner speichern"

In diesem Abschnitt werden Konfigurationsverfahren beschrieben, um den "In Ordner speichern"-Service im Gerät zu verwenden.

Aktivieren von Anschlüssen und Einrichten von TCP/IP

Mithilfe des Netzwerkscanner-Dienstprogramms 3 (Manager für Scan-Treiber und gespeicherte Dateien), das das WebDAV-Protokoll unterstützt, und mit der EasyOperator-Anwendung die SNMP-, SOAP- und WebDAV-Anschlüsse aktivieren und eine IP-Adresse einrichten.

HINWEIS

Die Konfiguration für Anschlüsse und TCP/IP kann auch mit CentreWare Internet Services ausgeführt werden. Siehe Konfigurieren von CentreWare Internet Services-Einstellungen.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auf der Benutzeroberfläche auswählen.
4. **Systemeinstellungen** auswählen.
5. **Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung > Port-Einstellungen** auswählen.
6. **SMNP** auswählen.
   a) **Einstellungen ändern** auswählen.
   b) **Port-Status** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
   c) **Aktiviert** und dann **Speichern** auswählen.
   d) **Schließen** auswählen, bis der Bildschirm Anschlusseinstellungen angezeigt wird.
7. **SOAP** auswählen.
   a) **Einstellungen ändern** auswählen.
   b) **Port-Status** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
   c) **Aktiviert** und dann **Speichern** auswählen.
   d) **Schließen** auswählen, bis der Bildschirm Anschlusseinstellungen angezeigt wird.
8. **WebDAV** auswählen.
   a) **Einstellungen ändern** auswählen.
   b) **Port-Status** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
   c) **Aktiviert** und dann **Speichern** auswählen.
   d) **Schließen** auswählen, bis der Bildschirm Anschlusseinstellungen angezeigt wird.
9. **Schließen** auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.
10. Bei Bedarf die IP-Adresse einstellen; eins der Folgenden auswählen:

- Um eine IP-Adresse einzustellen, siehe Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung.
- Wenn eine IP-Adresse bereits eingestellt ist, diesen Schritt überspringen.
- Wenn in Ihrer Umgebung DHCP oder BOOTP verfügbar ist, die Methode zum Erhalt der Adresse konfigurieren. Wenn eine IP-Adresse nicht automatisch erhalten werden kann oder manuelle Konfiguration vorgezogen wird, die Einstellungen einer IP-Adresse, Teilmaske und Gateway-Adresse bestätigen.

11. **Schließen** wiederholt auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.
12. Den Systemadministrator-Modus beenden.
13. Einen Konfigurationbericht drucken, um zu bestätigen, dass alle Anschlüsse aktiviert sind und das TCP/IP richtig eingerichtet ist.

Registrieren eines Ordners und Konfigurieren eines Computers

1. Einen Ordner erstellen, in dem die gescannten Daten gespeichert werden; siehe den Abschnitt Ordner erstellen für detaillierte Informationen und Anweisungen.
2. Einen Computer konfigurieren.

   - Um das Netzwerk-Scanner-Dienstprogramm 3 in einem Computer zu verwenden, siehe den Treiber-CD-Kit, der mit der Druckmaschine geliefert wurde, für detaillierte Informationen und Anweisungen.
   - Um die EasyOperator-Anwendung in einem Computer zu verwenden, siehe den Treiber-CD-Kit, der mit der Druckmaschine geliefert wurde, für detaillierte Informationen und Anweisungen.

Auf USB speichern

Konfigurieren der Umgebungseigenschaften für "Auf USB speichern"

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie das Gerät für den "Auf USB speichern"-Service konfiguriert wird.

Verfügbare USB-Speichergeräte

Mit dem "Auf USB speichern"-Service können die gespeicherten Daten direkt auf einem USB-Speichergerät gespeichert werden, nachdem dieses in den USB-Speicherschlitz der Druckmaschine eingesteckt wurde (neben der Benutzeroberfläche).

Unterstützte USB-Speichergeräte sind:

- USB 2.0 Speichergeräte
- USB-Speichergeräte mit einer Fähigkeit von bis zu 128 GB
- USB-Speichergeräte, die FAT12, FAT16, FAT32 oder VFAT (langer Name) unterstützen

HINWEIS

USB-Speichergeräte, die mit Software verschlüsselt sind, können mit der Druckmaschine nicht verwendet werden.

Einstellungselemente von CentreWare Internet Services

Der "Auf USB speichern"-Service kann mithilfe von CentreWare Internet Services aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn der Service deaktiviert wird, wird die Schaltfläche "Auf USB speichern" nicht im **Home**-Bildschirm angezeigt und der Service kann nicht verwendet werden.

Werkseitig ist der "Auf USB speichern"-Service auf aktiviert eingestellt.

Speichern und Verknüpfung senden (Zu Ordner senden)

Konfigurieren der Umgebungseinstellungen für "Verknüpfung speichern und senden"

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie das Gerät für den Service "Speichern und Verknüpfung senden" konfiguriert wird.

HINWEIS

Wenn ein Benutzer per E-Mail über einen URL-Speicherort zum Abrufen von gescannten Daten benachrichtigt wird, ist die E-Mail-Nachricht nicht verschlüsselt, daher ist der Benutzer in der Lage die Daten ohne Kennwortauthentifizierung abzurufen. Damit andere die gescannten Daten nicht anzeigen können, sollte als Dateiformat PDF oder DocuWorks® ausgewählt und in PDF-Sicherheit oder DocuWorks-Sicherheit ein Kennwort eingestellt werden.

WICHTIG

Um den Service "Speichern und Verknüpfung senden" zu verwenden, muss Authentifizierung konfiguriert werden.

1. Die E-Mail-Umgebungseinstellungen nach Bedarf konfigurieren.
2. Die Authentifizierungseinstellungen auf dem Drucksystem konfigurieren.
3. Die folgenden Einstellungen bei Bedarf konfigurieren.
   - URL-Dateiablauf
   - Erstellen einer URL-Verknüpfung
   - "Speichern u. Verknüpfung senden" - Maximale Dateigröße
   - Anmeldename auf PDF-Dateien drucken

   Für detaillierte Informationen und Anweisungen siehe Scan-Serviceeinstellungen/Andere Einstellungen.

HINWEIS

Diese gleichen Einstellungen können auch mit CentreWare Internet Services-Einstellungen konfigurieren konfiguriert werden.

Scannen mit Verarbeitungsprofil

Konfigurieren der Einstellungen für Verarbeitungsprofile

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie das Gerät für den Gebrauch von Verarbeitungsprofilen konfiguriert wird.

Aktivieren von Anschlüssen und Einrichten von TCP/IP

Um den Verarbeitungsprofile-Service zu verwenden, müssen die SOAP-, SNMP- und Internet Services (HTTP)-Anschlüsse aktiviert und eine IP-Adresse eingerichtet werden.

HINWEIS

Die Anschlüsse- und TCP/IP-Konfiguration kann auch mit CentreWare Internet Services-Einstellungen konfigurieren ausgeführt werden.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auf der Benutzeroberfläche auswählen.
4. **Systemeinstellungen** auswählen.
5. **Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung > Port-Einstellungen** auswählen.
6. **SOAP** auswählen.
   a) **Einstellungen ändern** auswählen.
   b) **Port-Status** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
   c) **Aktiviert** und dann **Speichern** auswählen.
   d) **Schließen** auswählen, bis der Bildschirm Anschlusseinstellungen angezeigt wird.
7. **SMNP** auswählen.
   a) **Einstellungen ändern** auswählen.
   b) **Port-Status** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
   c) **Aktiviert** und dann **Speichern** auswählen.
   d) **Schließen** auswählen, bis der Bildschirm Anschlusseinstellungen angezeigt wird.
8. **Internet Services (HTTP)** auswählen.
   a) **Einstellungen ändern** auswählen.
   b) **Port-Status** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
   c) **Aktiviert** und dann **Speichern** auswählen.
9. **Schließen** wiederholt auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.
10. Bei Bedarf die IP-Adresse einstellen; eins der Folgenden auswählen:
    - Um eine IP-Adresse einzustellen, siehe Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung.

- Wenn eine IP-Adresse bereits eingestellt ist, diesen Schritt überspringen.
- Wenn in Ihrer Umgebung DHCP oder BOOTP verfügbar ist, die Methode zum Erhalt der Adresse konfigurieren. Wenn eine IP-Adresse nicht automatisch erhalten werden kann oder manuelle Konfiguration vorgezogen wird, die Einstellungen einer IP-Adresse, Teilmaske und Gateway-Adresse bestätigen.

11. **Schließen** wiederholt auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.
12. Den Systemadministrator-Modus beenden.
13. Einen Konfigurationbericht drucken, um zu bestätigen, dass alle Anschlüsse aktiviert sind und das TCP/IP richtig eingerichtet ist.

Konfigurieren des SNMP-Anschlusses durch CentreWare Internet Services

1. Mit CentreWare verbinden.
2. Das Transportprotokoll für den SNMP-Anschluss konfigurieren.
   a) Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
   b) Auf **Konnektivität** klicken.
   c) Auf **Port-Einstellungen** klicken.
   d) Das Konrollkästchen **UDP** unter SNMP auswählen.
   e) Auf **Anwenden** klicken.
   f) Die Benutzer-ID des Systemadministrators und sein Kennwort eingeben und auf **OK** klicken.
   Das rechte Teilfenster des Webbrowsers wird zur Neustartanzeige des Geräts geändert.
   g) Auf **Gerät neu starten** klicken.
   Das Gerät startet neu und die Einstellungen werden aktiviert.

Konfiguration auf einem Computer

Auftragsabläufe mithilfe der EasyOperator-Anwendung und der Geräteeinrichtung erstellen. Die erstellten Auftragsabläufe können für gescannte Vorlagen verwendet werden.

HINWEIS

Um die EasyOperator-Anwendung in einem Computer zu verwenden, siehe den Treiber-CD-Kit, der mit der Druckmaschine geliefert wurde, für detaillierte Informationen und Anweisungen.

Zu Web-Services für Geräte (WSD) speichern

Konfigurieren der Umgebungseigenschaften für "In WSD speichern"

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie das Gerät für die Funktion "Auf WSD (Web-Services für Geräte) speichern" konfiguriert wird. WSD liefert den Clients die Möglichkeit das Gerät und die vom Gerät angebotenen Services festzustellen.

Wenn ein Gerät festgestellt wird, kann ein Client eine Beschreibung der auf dem Gerät gehosteten Services abrufen und diese Services verwenden. Mit WDS kann ein Client:

- Von und zu einem Webservice Nachrichten senden.
- Einen Webservice dynamisch feststellen.
- Die Beschreibung eines Webservices erhalten.
- Einen Webservice abonnieren und Ereignisse von ihm empfangen.

Vorbereitungen

Eines der folgenden Betriebssysteme muss auf dem Zielcomputer installiert werden, um die "In WSD speichern"-Funktion zu verwenden:

- Microsoft Windows 7
- Microsoft Windows Vista Service Pack 2

Aktivieren des WSD Scan-Anschlusses

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auf der Benutzeroberfläche auswählen.
4. **Systemeinstellungen** auswählen.
5. **Anschlüsse und Netzwerk > Anschlüsse** auswählen.
6. **WSD** auswählen.
   a) **Einstellungen ändern** auswählen.
   b) **WSD-Scan - Port-Status** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
   c) **Aktiviert** und dann **Speichern** auswählen.
7. **Schließen** wiederholt auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.
8. **Schließen** wiederholt auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.
9. Den Systemadministrator-Modus beenden.
10. Einen Konfigurationsbericht ausdrucken, um zu bestätigen, dass der Anschluss aktiviert ist.

Konfiguration auf einem Computer

1. Bestätigen, dass der Gerätename auf dem Computer als Netzwerkgerät angezeigt wird.
2. Auf dem Computer folgendermaßen vorgehen:
    - In Windows Vista **Steuerpult > Hardware und Sound > Scanner und Kameras** auswählen
    - In Windows 7 **Steuerpult > Geräte und Drucker** auswählen
3. Bestätigen, dass der Gerätename auf dem Computerbildschirm angezeigt wird.
4. Auf Wunsch können die Einstellungen am Gerät für Elemente wie z. B. Farbformat, Dateityp und Auflösung konfiguriert werden.

8

Xerox Remote Print Services

Xerox Remote Print Services – Übersicht

Ihre Druckmaschine wird automatisch mit Xerox Remote Print Services (auch SMart eSolutions genannt) installiert und konfiguriert. Durch diese Services werden mehrere Aktivitäten, die mit dem Verwalten von Xerox Druckgeräten in einem Netzwerk verbunden sind, automatisiert. Diese sind:

- Eine sichere Internetverbindung zwischen der Druckmaschine und Xerox mithilfe von SSL(Secure Socket Layer)-Protokollen und 256-Bit Verschlüsselung. So wird sichergestellt, dass Ihre Informationen geschützt sind. Nur Informationen zur Druckmaschinenleistung werden durch diese Verbindung an Xerox gesendet.
- **Wartungsassistent**: Diese Funktion bietet eine schnelle Identifizierung potentieller Probleme. Sie sendet spezifische Servicedaten an den Xerox Kundendienst zur genauen Diagnose von Problemen. Sie bietet auch schnellere Lösung von Problemen (weniger Zeit als das Schicken eines Kundendienstmitarbeiters).
- **MeterAssistant® (Automatische Zählerablesungen)**: Diese Funktion automatisiert das Sammeln und Übermitteln von Zählerablesungen für das Verfolgen und Berechnen des tatsächlichen Verbrauchs (nicht geschätzt) der Xerox Druckmaschine. Sie erstellt aktuelle Zählerablesungen und sendet diese direkt an Xerox, was diese zeitaufwendige Arbeit für den Bediener eliminiert.
- **SuppliesAssistant® (Automatisches Auffüllen von Verbrauchsmaterialien)**: Diese Funktion bestellt bestimmte Verbrauchsmaterialien für die Druckmaschine automatisch, basiert auf dem tatsächlichen Verbrauch. Dies spart Zeit, da die Notwendigkeit der manuellen Bestellung und der Verwaltung des Inventars wegfällt.

Xerox Remote Print Services kann mit mehreren Methoden eingesetzt werden. In diesem Handbuch wird das drucksystemeigene Direct Connect-Modell beschrieben, mit dem für eine sichere Übertragung von Statusinformationen zum Drucksystem an Xerox gesorgt wird.

HINWEIS

Für weitere Informationen kontaktieren Sie Ihren Xerox Partner oder gehen Sie zu www.xerox.com.

Direktverbindung – Übersicht

Abhängig von Ihrem Netzwerk müssen Sie möglicherweise die HTTP Proxyservereinstellung für Remote Print Services ändern. Standardmäßig ist der HTTP Proxyserver auf "Aus" gestellt. Die Einstellungen können konfiguriert und auf eine von zwei Arten eingerichtet werden:

- Direkt an der Druckmaschine durch das Netzwerk und Konnektivität-Tool
- Durch die CentreWare Internet Services

Wenn Remote Print Services aktiviert ist, kann mit der IP-Adresse des Druckservers von einem beliebigen Computer im Netzwerk, der über einen Webbrowser verfügt, einschließlich dem Druckserver, auf CentreWare Internet Services zugegriffen werden. Die HTTP Proxyservereinstellungen und Datenübertragungsinformationen können mit der CentreWare Internet Services-Schnittstelle definiert werden.

Die übrigen Informationen in diesem Abschnitt beziehen sich auf das Einrichten der Kommunikation zwischen dem vernetzten Xerox-Drucksystem und dem Xerox Kommunikations-Druckserver zur Verwaltung der Remote-Services.

Netzwerkzugriff

Verifizieren, dass die Druckmaschine physisch mit dem Netzwerk verbunden und der Zugriff auf das Internet zugelassen ist. Diese Druckmaschine soll durch den Druckserver automatisch verbunden und Netzwerkinformationen sollen abgerufen werden. Ist jedoch ein Internet-Proxyserver in Gebrauch, muss dieser möglicherweise an der Druckmaschine eingerichtet werden, um die Kommunikation mit Xerox zuzulassen.

Proxyserverinformationen

Möglicherweise erfordert das Netzwerk Ihres Standorts, dass der gesamte Internetzugriff über einen Proxyserver erfolgt. IP-Adresse (oder Hostname) und Protokoll für den Proxyserver prüfen und erhalten und sicherstellen, dass der Proxyserver so konfiguriert ist, dass ausgehende HTTP(oder sichere HTTPS)-Protokollverbindungen zugelassen werden. Wenn der Proxyserver Authentifizierung verwendet, werden Benutzernamen und Kennwort eines Kontos benötigt, das Zugriff bietet.

Xerox Remote Print Services wird durch Konfigurieren der Proxyservereinstellungen aktiviert. So wird das Gerät mit dem Xerox Communication Server registriert und die Zeit für die Übertragung von Daten eingestellt.

Proxyserver-Arbeitsblatt

Mit der Arbeitsblatt-Tabelle unten werden die Netzwerkinformationen aufgezeichnet, die zum Aktualisieren der Proxyservereinstellungen gebraucht werden. Die Standort-spezifischen Werte in die Spalte "Kundeneinstellung" eingeben.

Artikelnummer / Name	Kundeneinstellung
1. Proxyserver verwenden	
2. Einrichtung des Proxyservers	
3. Adressen zum Umgehen des Proxyservers	
4. Name des HTTP-Proxyservers	
5. Portnummer des HTTP-Proxyservers	
6. Authentifizierung des HTTP-Proxyservers	
7. Anmeldename des HTTP-Proxyservers	
8. Kennwort des HTTP-Proxyservers	
9. Servername des HTTP-Proxyservers	
10. Portnummer des HTTPS-Proxyservers	
11. Authentifizierung des HTTPS-Proxyservers	
12. Anmeldename des HTTPS-Proxyservers	
13. Kennwort des HTTPS-Proxyservers	

Aktualisieren und Verifizieren des Proxyservers am Drucksystem

Aktualisieren des Proxyservers an der Druckmaschine

1. Als Systemadministrator anmelden:
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.

4. **Systemeinstellungen > Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung > Proxyservereinstellungen** auswählen.

   Am Bildschirm "Proxyservereinstellungen" die aktuellen Einstellungen prüfen und jedes Element, nach Bedarf, zum Aktualisieren auswählen. Wenn die Einstellungen in CentreWare Internet Services aktualisiert wurden, werden die neuen Werte auf diesem Bildschirm gezeigt.
5. Die Elementreihe im Bildschirm und dann **Einstellungen ändern** auswählen. Die Informationen von Ihrem Arbeitsblatt verwenden und die neue Regel eingeben.
6. **Speichern > Schließen** auswählen.
7. Administratormodus beenden.
8. Die Druckmaschine aus-/einschalten.

Prüfen, ob die Serververbindung funktioniert, siehe Verifizieren der Xerox Serververbindung an der Druckmaschine.

Verifizieren der Xerox Serververbindung an der Druckmaschine

1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Unter Geräteinformationen **Wartungsassistent** auswählen.
4. **SMart eSolutions-Daten an Xerox senden** auswählen.
   Die Druckmaschine beginnt Diagnosedaten an Xerox Support zu senden und druckt ein Blatt mit "Erfolgreich" oder "Fehlgeschlagen" aus.

Aktualisieren und Verifizieren des Proxyservers über CentreWare Internet Services

Aktualisieren des Proxyservers durch CentreWare Internet Services

Nach Aufforderung Benutzerkennung und Kennwort eintippen. Die Standardeinstellungen sind **admin** und **1111**.

1. In CentreWare Internet Services **Einstellung > Smart eSolutions > Proxyserver** auswählen.
2. Unter "Allgemeines" neben "Proxyserver verwenden" die Option **Ein** auswählen.
3. Neben "Proxyeinrichtung" die Option **Für alle Protokolle gleich** auswählen, um die gleichen Proxy-Einstellungen für HTTP und HTTPS zu verwenden. Um unterschiedliche HTTP- und HTTPS-Werte einzugeben wird **Separater Proxy für jedes Protokoll** ausgewählt.
4. Unter "HTTP-Server" folgende Schritte ausführen:
   a) Den Servernamen eintippen.
   b) Die Portnummer eintippen. Die Standard-Portnummer ist 8080.

c) Wenn der Netzwerkadministrator bestätigt, dass der Proxyserver so konfiguriert ist, dass Authentifizierung erforderlich ist, wird neben "Authentifizierung" die Option **Ein** ausgewählt.
d) Anmeldenamen und Kennwort eintippen. Das Kennwort zur Bestätigung erneut eintippen.

5. Unter "HTTPS-Server" die HTTPS Proxyserverinformationen eintippen, wenn für Proxyeinrichtung **Separater Proxy für jedes Protokoll** ausgewählt wurde.
   a) Den Servernamen eintippen.
   b) Die Portnummer eintippen. Die Standard-Portnummer ist 8080.
   c) Neben "Authentifizierung" die Option **Ein** auswählen, wenn der Proxyserver Authentifizierung erforderlich macht.
   d) Anmeldenamen und Kennwort eintippen. Das Kennwort zur Bestätigung erneut eintippen.
6. Auf **Anwenden** klicken.
7. Im Status-Register, unter Allgemein, abrollen, um **Maschine neu starten** zu finden und auszuwählen.

Prüfen, ob die Serververbindung funktioniert, siehe Überprüfen der Xerox-Serververbindung über CentreWare Internet Services.

Überprüfen der Xerox-Serververbindung über CentreWare Internet Services

In CentreWare Internet Services unter **Einstellung > Allgemeine Einstellung > SMart eSolutions-Einrichtung > Wartungsassistent** die Schaltfläche **Daten jetzt im Pushverfahren an Xerox übertragen** auswählen. Der Status des Kommunikationsservers sollte als registriert angezeigt werden.

Fehlerbehebung

Weitere Informationen zu Xerox Remote Print Services finden Sie hier: http://www.xerox.com/smartesolutions.

Ein Sicherheitsweißbuch zu Xerox Remote Print Services finden Sie hier: http://www.xerox.com/about-xerox/account-management/ smart-meter/enus.html.

Problem	Beschreibung
Meldung "Übertragene Daten des Xerox Communication Servers fehlgeschlagen"	• Die Netzwerkverbindung durch Überprüfen des Netzwerkkabels vom Druckserver zum Netzwerk bestätigen. • Zugang zum Internet bestätigen. Am Webbrowser des Druckservers versuchen auf die Xerox Webseite zuzugreifen. Der HTTP Proxyserver muss richtig konfiguriert sein, um den Zugriff der Druckmaschine auf das Internet zuzulassen, und die Adresse des Proxyservers muss am Gerät richtig konfiguriert sein. • Prüfen, ob die DNS-Einstellungen richtig konfiguriert sind, um sicherzustellen, dass die Druckmaschine die IP-Adresse des Proxyserver-Hostnamens auflösen kann. • An der Druckmaschine eingestellte Datum und Uhrzeit (Zeitzone) überprüfen. Falsches Datum oder falsche Uhrzeit können zu Synchronisierungsproblemen des Servers mit dem Xerox Communication Server führen. • Prüfen, ob der Xerox Communication Server online ist. Wenn das Problem nicht gelöst werden kann, den technischen Kundendienst kontaktieren. Es könnten Probleme am Xerox Communication Server vorliegen.
Beim anfänglichen Installieren der Druckmaschine ist die automatische Registrierung fehlgeschlagen	Wenn die automatische Registrierung mit dem Xerox Communication Server fehlgeschlagen ist, ist möglicherweise die automatische Proxy-Feststellung falsch konfiguriert. Automatische Proxy-Feststellung ist für Remote-Services erforderlich, um automatisch mit dem Xerox Communication Server zu registrieren. • Prüfen, ob die WPAD-Option 252 am Proxyserver aktiviert ist und die Einstellungen überprüfen. WPAD ist eine Methode, die von Clients im Netzwerk verwendet wird, um eine URL einer Konfigurationsdatei mit DHCP- und/oder DNS-Discoverymethoden festzustellen. • Wenn WPAD keine Option ist, die IP-Adresse des Proxyservers manuell in den Webbrowser eingeben. • Den erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort für Proxy-Authentifizierung verifizieren und diese Informationen in den Webbrowser eingeben. • Den IP-Adressausschluss in der Netzwerkkonfiguration prüfen.

Problem	Beschreibung
Die Druckmaschine kann nicht auf das Internet zugreifen. Möglicherweise wird ein Proxyserver oder eine Firewall verwendet, um den Internetzugang zu steuern.	• Die Konnektivität mit dem Proxyserver verifizieren. Die Proxyserveradresse von einem anderen Computer mit dem gleichen Teilnetz wie die Druckmaschine anpingen. Wenn keine Antwort erfolgt, den Standard-Router (Standard-Gateway) und die in die Druckmaschine eingegebene IP und Adressdetails des Proxyservers verifizieren. Bestätigen, dass die HTTP (80) und HTTPS (443) Ports am Proxyserver nicht gesperrt sind. Prüfen, ob der Proxyserver Authentifizierung erfordert. • Beim Netzwerkadministrator nachprüfen, ob der Zugang zum Internet durch die Firewall gesperrt wird und für Abhilfe sorgen. Nachfragen, ob die Firewall-Regeln den Zugang der Druckmaschine zum Internet zulassen und ob ein Benutzername und Kennwort für ausgehenden Zugriff nicht erforderlich sind. Prüfen, ob die Standardports für HTTP und HTTPS von der Firewall nicht gesperrt sind. • Normalerweise sind Firewall, Proxyserver und ein DNS-Server nicht der gleiche Host. Wenn für mehrere dieser Funktionen die gleiche IP-Adresse ausgegeben wurde, beim Netzwerkadministrator nachprüfen, ob diese Informationen richtig sind. **HINWEIS** Ein Hostname kann für den Proxyserver nur verwendet werden, wenn der Standort auch einen Namensservice, wie z. B. DNS ausführt. Ansonsten muss dem Proxyserver eine IP-Adresse gegeben werden.
Proxyservereinstellungen sind falsch.	Mit dem Netzwerkadministrator besprechen, welche Proxyserverdetails erforderlich sind und sicherstellen, dass diese im Bereich "Netzwerk-Konnektivitätseinrichtung" der Druckmaschine eingegeben sind.

Problem	Beschreibung
Die DNS-Einstellungen sind falsch	1. Auf einem PC, der Windows ausführt, in einem Netzwerk, das das gleiche Teilnetz wie die Druckmaschine verwendet, eine Befehlsaufforderung (**Starten > Ausführen** und **cmd** eingeben) öffnen. 2. Den Befehl **ipconfig/all** eintippen, um die IP-Konfigurationsinformationen anzuzeigen. 3. Den **Verbindungsspezifischen DNS-Suffix** (Domänenname) und die IP-Adresse der **DNS-Server** aufschreiben. 4. **Ping** und die **IP-Adresse des DNS-Servers** eintippen, um die Konnektivität zu bestätigen. Es sollte eine Antwort erfolgen. 5. **Ping** und die **IP-Adresse des Standard-Gateways** eintippen, um die Konnektivität mit dem Standard-Router zu bestätigen. Es sollte eine Antwort erfolgen. 6. Prüfen, ob DNS-Server und Standard-Gateway an der Druckmaschine richtig eingestellt sind.
Übertragungsfehler beim Verwenden der EFI Print Server-Konfiguration	Sicherstellen, dass die DNS-Serverinformationen konfiguriert sind. Den Druckserver mit einem DNS-Servernamen konfigurieren, selbst wenn mit einem falschen Namen getestet werden muss. Dynamisches DNS in der Druckmaschine konfigurieren.
Der Bildschirm der Druckmaschine zeigt die Meldung an: "Kommunikationsfehler mit dem Xerox SMart eSolutions-Server. Netzwerkeinstellungen prüfen."	Wenn das Internetkabel zwischen Druckmaschine und Druckserver fehlt, gebrochen oder die Verbindung unterbrochen ist, für eine gute Verbindung das Kabel durch ein neues Kabel ersetzen. Internetausfall überprüfen.

9

Kostenzählung (Extras Administratormodus)

Kostenzählung – Übersicht

Die Funktion Kostenzählung bietet das Zählen (Verrechnen) der verschiedenen Serviceleistungen der Druckmaschine, einschließlich Kopieren, Scannen und Drucken. Diese Zähl- (Verrechnungs)-fähigkeit liefert korrekte Verrechnungsinformationen und schränkt die Verbrauchszahlen für einzelne Benutzer/Kostenstellen ein.

Nachdem Kostenzählung aktiviert und konfiguriert ist, muss der Benutzer eine Benutzerkennung und optional ein Kennwort eingeben, um einen kostenpflichtigen (verrechneten) Service zu nutzen. Jedesmal wenn ein Benutzer sich anmeldet und auf einen der kostenpflichtigen Services zugreift, verfolgt die Druckmaschine die Zahl der kostenpflichtigen Aufträge für diesen Benutzer.

Kostenzählung enthält die folgenden Optionen:

- **Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen**: Mit dieser Funktion werden neue Kostenstellen erstellt und vorhandene bearbeitet oder angezeigt. Bei Bedarf können Kostenstellen auch gelöscht werden.
- **Benutzerkostenstellen zurücksetzen**: Mit dieser Funktion werden alle registrierten Informationen aller registrierten Benutzer gleichzeitig gelöscht oder alle Kostendaten (wie z. B. Kostenstellengrenzen und Gesamtabbildungen) zurückgesetzt.
- **Zähler des Systemadministrators (Kopieraufträge)**: Mit dieser Funktion werden die Gesamtabbildungen, die als Systemadministrator kopiert wurden, überprüft oder zurückgesetzt.
- **Kostenzählungsart**: Mit dieser Funktion wird der Kostenzählungsmodus aktiviert/deaktiviert und/oder die gewünschte Kostenzählungsmethode ausgewählt.

- **Autom. Rückstellung von Benutzerabrechnungsinformationen**: Mit dieser Funktion wird ein Zeitraum festgelegt, zu dem alle Benutzerkostenstellen automatisch zurückgesetzt werden.
- **Einstellungen des Kostenstellen-/Abrechnungsgeräts**: Mit dieser Funktion werden die Einstellungen des Kostenzählungs- und Abrechnungsgeräts konfiguriert.
- **Bericht über die Kopieraktivität**: Wird diese Funktion aktiviert, wird automatisch ein gedruckter Verbrauchsbericht der beendeten Kopiersitzung eines Benutzers erstellt.

TIPP

Um die Funktion **Kostenzählung** zu aktivieren, muss eine Kostenzählungsart eingestellt werden, und dann müssen neue Benutzerkostenstellen registriert (erstellt und gespeichert) werden.

Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen

Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen - Übersicht

HINWEIS

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Einstellungen sind mit **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung > Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen** identisch.

Durch Erstellen von Benutzerkostenstellen können Kostenstelleninformationen des Benutzers, wie Benutzerkennung, Benutzernamen und Kennwörter, registriert (erstellt und gespeichert) und Beschränkungen auferlegt werden:

- Zur Zahl der gestatteteten Druckseiten für jeden Benutzer, der das Kostenstellen-Menü verwendet.
- Zu den mit dem Menü "Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen" gestatteten Services-Pfaden.

HINWEIS

Maximal können 1.000 Benutzer registriert (erstellt und gespeichert) werden.

TIPP

Benutzerkennungen und Benutzernamen müssen in **Kostenzählung** registriert sein, bevor die Benutzer zur **Authentifizierung** registriert werden können.

Jede Benutzerkostenstelle enthält die folgenden Optionen:

Benutzerkennung

Die Kennnummer eines Benutzers wird einer bestimmten Kostenstellennummer zugewiesen. Benutzerkennungen können höchstens 32 Zeichen enthalten.

Benutzername

Einen Benutzernamen zuweisen, der der Benutzerkennung und der zugehörigen Kostenstellennummer entspricht. Benutzernamen können höchstens 32 Zeichen enthalten.

Kennwort

Ein Kennwort erstellen oder bearbeiten. Zu Sicherheitszwecken wird ausdrücklich empfohlen, dass für jede Kostenstelle ein Kennwort eingestellt wird. Das Kennwort kann 4-12-stellig sein (nur Ziffern).

E-Mail-Adresse

Eine E-Mail-Adresse für die Kostenstelle erstellen. Maximal 128 Zeichen sind erlaubt. Die hier eingestellte E-Mail-Adresse wird im Feld Von verwendet, wenn von der Druckmaschine eine E-Mail gesendet wird.

Kostenstellengrenze

An der Kostenstelle Beschränkungen, wie z. B. Zuweisen einer Höchstzahl an Seiten, die kopiert, gescannt und gedruckt werden können, einstellen. Jede Kostenstelle kann für 1-9.999.999 Seiten, in Schritten zu 1 Blatt, eingestellt werden.

Kostenstellengrenzen sind wie folgt:

- **Funktionszugriff**: Zugriffsbeschränkungen für bestimmte Funktionen einstellen.
- **Kostenstellengrenze ändern**: Die Höchstzahl der Seiten für Kopier-, Scan- und Druckaufträge einstellen.

Benutzerrollen

Für den Benutzer eine Benutzerrolle auswählen.

- **Benutzer**: Dem Benutzer werden keine besonderen Zugriffsrechte gegeben.
- **Systemadministrator**: Dieser Benutzer hat die meisten Systemadministrator-Zugriffsrechte außer dem Recht, das Administratorkennwort zu ändern.

Erstellen/Anzeigen/Bearbeiten einer Benutzerkostenstelle

HINWEIS

Das folgende Verfahren wird mithilfe der Funktion **Kostenzählung** dargestellt, auf die gleiche Funktion kann jedoch durch Auswählen von **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung > Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen** zugegriffen werden.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Die Schaltfläche **Extras** auf der Benutzeroberfläche drücken.
4. **Kostenzählung** auswählen.
5. **Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen** auswählen.
6. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen:

- Um eine neue Kostenstelle zu erstellen, wird eine **Verfügbare** Kostenstelle (eine, die nicht in Gebrauch ist) ausgewählt oder
- Um eine zuvor erstellte Kostenstelle zu bearbeiten, wird die gewünschte aus der angezeigten Liste ausgewählt.

7. Auf die Schaltfläche **Erstellen/Löschen** klicken.
    - Wenn eine neue Kostenstelle erstellt wird, folgendermaßen vorgehen:
        1. Mit dem Ziffernblock eine vierstellige Zahl zwischen 0001 und 1000 eingeben; diese entspricht einer verfügbaren Kostenstelle. Die eingegebene Zahl wird im Feld Wechseln zu angezeigt.
        2. Die Schaltfläche **Erstellen/Löschen** auswählen; der Bildschirm Benutzerkennung wird angezeigt.
    - Wenn eine zuvor erstellte Kostenstelle bearbeitet wird, weiter mit dem nächsten Schritt.
8. **OK** wählen.
9. Mit der Tastatur eine Benutzerkennung von bis zu 32 Zeichen eingeben und **Speichern** auswählen.
   Der Bildschirm Kostenstelle erstellen/löschen wird angezeigt.
10. Die Schaltfläche **Benutzername** auswählen.
11. Mit der Tastatur einen Benutzernamen von bis zu 32 Zeichen eingeben und **Speichern** auswählen.
    Der Bildschirm Kostenstelle erstellen/löschen wird angezeigt.
12. **Kostenstellengrenze** auswählen.
13. Eine der drei Optionen wählen: **Kopier-**, **Scan-** oder **Druck-Service**.
14. **Kostenstellengrenze ändern** auswählen.
15. Mit dem Ziffernblock die maximale Seitenzahl eingeben und **Speichern** auswählen.
16. **Funktionszugriff** auswählen.
17. Die Art des Funktionszugriffs, der dem Benutzer gestattet werden soll, auswählen.
18. **Speichern** auswählen.
19. **Schließen** wählen.
    Der Bildschirm Kostenstelle erstellen/löschen wird angezeigt.
20. Die Informationen zur Benutzerkostenstelle prüfen und bei Bedarf verändern.
21. **Schließen** wählen.

    Der Bildschirm Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen wird angezeigt.
22. **Schließen** wählen.
23. Den Administratormodus beenden.

Rücksetzen einer einzelnen Benutzerkostenstelle

Mit diesem Verfahren wird eine vorhandene Benutzerkostenstelle gelöscht.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Die Schaltfläche **Extras** auf der Benutzeroberfläche drücken.

4. **Kostenzählung** oder **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen** auswählen.
5. **Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen** auswählen.
6. Die gewünschte Benutzerkostenstelle auswählen.
7. **Zurücksetzen** auswählen.
   Ein Bildschirm mit der Aufforderung **Zurücksetzen oder Rückstellung abbrechen?** wird angezeigt. Die angezeigten Informationen sorgfältig prüfen, bevor eine Rückstellung vorgenommen wird. Es wird daran erinnert, dass die Informationen nach einer akzeptierten Rückstellung nicht mehr wiederhergestellt werden können.
8. **Zurücksetzen** oder **Abbrechen** auswählen.

   Durch Auswählen von **Zurücksetzen** können Sie **Ja** auswählen, um die Benutzerkostenstelle zu löschen/zurückzusetzen. Wenn die Kostenstelle gelöscht ist, wird der Bildschirm Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen angezeigt.
9. Schließen wählen.
   Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
10. Den Administratormodus beenden.

Benutzerkostenstellen zurücksetzen

Kontodaten zurücksetzen – Übersicht

Mit der Funktion **Benutzerkostenstellen zurücksetzen** können Administratoren alle Kostenstellendaten für alle Benutzerkostenstellen oder bestimmte Optionen für alle Benutzerkostenstellen zurücksetzen.

Alle Benutzerkostenstellen

Hiermit werden alle registrierten Informationen für jeden Benutzer gelöscht. Es werden auch alle Daten einschließlich maximale Seitenzahl, kumulative Seitenzahl, Farbmodusbeschränkungen, Druckerstatistik und so weiter gelöscht.

Alle Funktionszugriffseinstellungen

Hiermit wird die Grenze des Funktionszugriffs für alle Benutzer zurückgestellt.

Alle Kostenstellengrenzen

Hiermit wird die maximale Seitenzahl für alle Benutzer auf den Standardwert von 9.999.999 zurückgesetzt.

Drucke gesamt

Hiermit werden alle Auditron-Verwaltungsdaten für alle Benutzer, einschließlich Systemadministrator, zurückgesetzt. Die Seitenzahl wird auch auf 0 zurückgesetzt.

Alle Autorisierungsgruppen

Hiermit wird die Verknüpfung von Benutzern mit Autorisierungsgruppen zurückgesetzt oder aufgehoben und diese Benutzer werden mit den Standardautorisierungsgruppen verknüpft.

Die Schaltfläche "Auditron-Bericht drucken"

Hiermit wird ein Bericht über die Kostenstelleninformationen, die gelöscht/zurückgesetzt werden, gedruckt. Abhängig von der ausgewählten Option enthält der Bericht entweder Inhaltsdaten der Benutzerkostenstelle oder Verwaltungsdaten. Vor der Rückstellung ist der Bericht zur Bestätigung verfügbar.

Zurücksetzen aller Benutzerkostenstellen (Kostenzählung)

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Die Schaltfläche **Extras** auf der Benutzeroberfläche drücken.
4. **Kostenzählung > Benutzerkostenstelle zurücksetzen** auswählen.
5. Die gewünschte Option auswählen.
   Die Wahlmöglichkeiten sind in der angezeigten Liste zu finden.
6. **Zurücksetzen** auswählen.
   Ein Bildschirm mit der Aufforderung **Zurücksetzen oder Rückstellung abbrechen?** wird angezeigt. Die angezeigten Informationen sorgfältig prüfen, bevor eine Rückstellung vorgenommen wird. Es wird daran erinnert, dass die Informationen nach einer akzeptierten Rückstellung nicht mehr wiederhergestellt werden können.
7. **Zurücksetzen** oder **Abbrechen** auswählen.

   Nach Auswahl von **Zurücksetzen** wird das Bestätigungsfenster mit der Frage Sind Sie sicher? angezeigt **Ja** auswählen, um der Option Benutzerkostenstellen zurücksetzen entsprechend zu löschen oder zurückzusetzen.
8. **Schließen** wählen.
   Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
9. Den Administratormodus beenden.

Zähler des Systemadministrators (Kopieraufträge)

Zähler des Systemadministrators (Kopieraufträge) anzeigen/zurückstellen

Auf dem Bildschirm kann die kumulative Seitenzahl, die mit dem Systemverwaltungsmodus kopiert wurde, überprüft/zurückgesetzt werden. Die kumulative Seitenzahl wird bis zu 9.999.999 Seiten gezählt.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Die Schaltfläche **Extras** auf der Benutzeroberfläche drücken.
4. **Kostenzählung > Zähler des Systemadministrators (Kopieraufträge)** auswählen.

Die Gesamtkopien des Zählers können angezeigt und/oder auf Null zurückgesetzt werden.

5. Um die Zähler zurückzusetzen, wird **Zurücksetzen** ausgewählt.

   Wenn dieser Zähler zurückgesetzt wird, wird kein zweiter Rückstellungsbildschirm angezeigt. Sobald **Zurücksetzen** ausgewählt wird, wird der Zähler Gesamtabbildungen sofort auf 0 (Null) zurückgesetzt.

6. **Schließen** wählen.
   Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
7. Den Administratormodus beenden.

Kostenzählungsart

Kostenzählungsart – Übersicht

Kostenzählungsart ermöglicht es dem Administrator, die Funktion **Kostenzählung** zu aktivieren oder zu deaktivieren und die Arten von Aufträgen, die Kostenstellenverwaltung erfordern, festzulegen.

TIPP

Die verfügbaren Auswahlen von Kostenzählungsarten sind abhängig von der Anmeldungsart-Einstellung, die in **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung** verwendet wird. Beispiel: Wenn in Authentifizierung die Anmeldungsart "Bei lokalen Konten" ausgewählt wird, dann wird in **Kostenzählung > Kostenzählungsart** automatisch "Lokale Kostenzählung" ausgewählt und **Kostenzählung deaktiviert** ist nicht verfügbar.

Aus

Die Druckmaschine erfordert keine Anmelde-ID und kein Kennwort des Benutzers, um betriebsbereit zu sein.

Lokale Kostenzählung

Aktiviert die Kostenzählungsfunktion an der Druckmaschine. Wenn diese ausgewählt ist, ist der Auditron-Modus verfügbar.

Kostenzählung

Kostenzählung aktivieren, um Kostenstellenverwaltung für Druckdienste auszuführen.

Festlegen der Kostenzählungsart/Aktivieren der Kostenzählung

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Die Schaltfläche **Extras** auf der Benutzeroberfläche drücken.
4. **Kostenzählung** auswählen.
5. Die gewünschte **Kostenzählungsart** auswählen; die Möglichkeiten sind:

- **Lokale Kostenzählung**
- **Netzwerk-Kostenzählung**
- **Xerox Standard Accounting**

Speichern auswählen, um zum Fenster Kostenzählung zurückzukehren.

6. Weiterhin andere gewünschte Kostenzählungsfunktionen und -optionen auswählen.
7. **Schließen** wiederholt auswählen, bis der Hauptbildschirm Extras angezeigt wird.
8. Den Administratormodus beenden.

Autom. Rückstellung von Benutzerabrechnungsinformationen

Automatisches Zurücksetzen von Benutzerabrechnungsinformationen

Mit dieser Funktion können Abrechnungsinformationen an einem bestimmten Datum zurückgesetzt werden.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Die Schaltfläche **Extras** auf der Benutzeroberfläche drücken.
4. **Kostenzählung > Autom. Rückstellung von Benutzerabrechnungsinformationen** auswählen.
5. Die gewünschte Einstellung aus den folgenden Optionen auswählen:

   - **Aus**
   - **Jedes Jahr zurücksetzen**
   - **Jedes Vierteljahr zurücksetzen**
   - **Jeden Monat zurücksetzen**

   Wenn **Jedes Jahr zurücksetzen**, **Jedes Vierteljahr zurücksetzen** oder **Jeden Monat zurücksetzen** ausgewählt wird, kann das Datum festgelegt werden, an dem die Rückstellung erfolgt.
6. **Speichern** auswählen.
7. Falls erforderlich **Schließen** auswählen.
8. Den Administratormodus beenden.

Einstellungen des Kostenzählungs-/Abrechnungsgeräts

Einstellungen am Kostenzählungs- und Abrechnungsgerät auswählen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Die Schaltfläche **Extras** auf der Benutzeroberfläche drücken.
4. **Kostenzählung > Einstellungen am Kostenzählungs- und Abrechnungsgerät** auswählen.
5. Nach Bedarf die folgenden Einstellungen ändern:
    - **Mit Kostenzählungs-/Abrechnungsgerät verbinden**: **Verbunden** auswählen, um ein mit der Druckmaschine verbundenes Kostenzählungs- oder Abrechnungsgerät zu aktivieren.
    - **Kostenzählungs-/Abrechnungsgerät**: Die Art des Geräts auswählen.
    - **Druckaufträge verfolgen**: **Mit Kostenzählungs-/Abrechnungsgerät verfolgen** auswählen, um Druckseiten zu verfolgen.
    - **Auftrag mit unzureichendem Guthaben**: Auswählen, ob gelöscht, gehalten oder nach einer Auszeit für Aufträge mit unzureichendem Guthaben gelöscht werden soll.
    - **Druckaufträge belasten**: **Nach Kartennummer belasten** auswählen, um Kosten nach Kartennummer zu verfolgen.
    - **Mit kumulativem Gerät verfolgen**: Die Art des Geräts auswählen.
6. Bei Bedarf **Speichern** auswählen.
7. **Schließen** wählen.
   Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
8. Den Administratormodus beenden.

Bericht über die Kopieraktivität

Den Bericht über die Kopieraktivität aktivieren/deaktivieren

Wird diese Funktion aktiviert, wird automatisch ein gedruckter Verbrauchsbericht der beendeten Kopiersitzung eines Benutzers erstellt.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Die Schaltfläche **Extras** auf der Benutzeroberfläche drücken.

4. **Kostenzählung > Bericht über die Kopieraktivität** auswählen.
5. **Deaktivieren** oder **Aktivieren** auswählen.

   Wird **Aktiviert** ausgewählt, besteht die Option dem gedruckten Bericht den Unternehmensnamen oder eine andere Angabe hinzuzufügen.
6. Die Textleiste Unternehmensname auswählen, um auf die Tastatur zuzugreifen und die gewünschten Informationen einzutippen.
7. **Speichern** auswählen.
8. **Schließen** wählen.
   Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
9. Den Administratormodus beenden.

10

Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen (Extras Administratormodus)

Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen - Übersicht

Die Funktion **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen** beschränkt den Zugriff auf Services der Druckmaschine, wie z. B. **Kopieren**, **Scannen** und **Drucken**. Darüberhinaus ist die Beschränkung anderer Services verfügbar, wie z. B. **Datenträgerdruck - Text**, **Von Ordner senden** und mehr. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen** beschränkt auch den Zugriff auf die Steuerpult-Schaltflächen der Benutzeroberfläche (wie z. B. Gerätestatus und Auftragsstatus) und auf Funktionspfade (wie etwa "Dateien von Ordner drucken", "Dateien von Ordner abrufen"). Durch Sicherung der Druckmaschine können nur registrierte Benutzer auf die verschiedenen Services und Pfade zugreifen.

Nachdem die Funktion **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen** aktiviert und konfiguriert ist, muss der Benutzer eine Benutzerkennung und ein Kennwort eingeben, um auf verschiedene Services und Pfade auf dem Gerät zuzugreifen.

HINWEIS

Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen arbeitet zusammen mit der Kostenzählungsfunktion und bietet zusätzliche Sicherheit für Ihr System.

Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen enthält die folgenden Funktionen:

Systemadministrator-Einstellungen

Anmelde-ID und Kennwort für den Systemadministrator mit dieser Funktion einstellen.

Authentifizierung

Anmeldung, Zugangssteuerung und Benutzerkostenstellen mit dieser Funktion einrichten.

Dem Benutzer das Deaktivieren von aktiven Einstellungen gestatten

Mit dieser Funktion können privilegierte Benutzer bestimmte aktive Einstellungen, die vom Systemadministrator aktiviert wurden, vorübergehend deaktivieren.

Auftragsstatus-Standard

Mit dieser Funktion werden aktive und abgeschlossene Aufträge sowie Auftragsprotokolle für nicht-autorisierte Benutzer oder Nichteigentümer des Auftrags ausgeblendet, um Datenschutz zu gewährleisten und vertrauliche Informationen zu schützen.

Festplatte überschreiben

Mit dieser Funktion können alle Auftragsbilddaten auf der Festplatte in der Druckmaschine überschrieben und entfernt werden.

Systemadministrator-Einstellungen

Administratorkonto – Übersicht

Das Menü "Systemadministrator-Einstellungen" wird verwendet, um Anmelde-ID und Kennwort des Systemadministrators einzustellen. Es wird empfohlen eine neue Anmelde-ID und ein neues Kennwort zu verwenden, damit Benutzer keine nicht-autorisierten Änderungen vornehmen und um Systemsicherheit zu gewährleisten.

Systemadministrator-Einstellungen enthält die folgenden Optionen:

Anmelde-ID des Systemadministrators

Mit dieser Option wird die Anmeldekennung des Administrators geändert.

HINWEIS

Die standardmäßige Anmelde-ID des Systemadministrators ist **admin** und das Standardkennwort ist **1111**.

Kennwort des Systemadministrators

Das Kennwort für den Systemverwaltungsmodus festlegen. Das Kennwort wird für die folgenden Zwecke verwendet:

- Wenn die Funktion **Kennworteingabe** auf **An** eingestellt ist und daher immer ein Kennwort von der Benutzeroberfläche verlangt wird, und
- Wenn in einer lokalen Kostenstelle angemeldet wird.

HINWEIS

Bei entferntem Zugriff oder über ein Netzwerk muss immer ein Kennwort eingegeben werden.

Auswählen der Systemadministrator-Einstellungen

Tipps zu Anmelde-ID und Kennwort des Systemadministrators:

- Die Anmelde-ID des Systemadministrators kann zwischen 1 und 32 Zeichen lang sein.
- Die werkseitig vorgegebene Anmelde-ID ist **admin**.
- Das werkseitig vorgegebene Kennwort lautet **1111**.
- Für mehr Sicherheit wird empfohlen ein neues Kennwort zu erstellen.
- Das Kennwort sollte eingestellt werden, nachdem die Anmelde-ID des Systemadministrators festgelegt wurde. Das Kennwort muss zwischen 4 und 12 Zeichen lang sein.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Einstellungen des Systemadministrators** auswählen.
5. **Anmelde-ID des Systemadministrators** auswählen.
   a) **An** auswählen.
   b) **Tastatur** auswählen.
   c) In das Eingabefeld "Neue Anmelde-ID des Systemadministrators" eine Anmelde-ID des Systemadministrators eintippen.
   d) **Speichern** auswählen.
   Die Anmelde-ID muss ein zweites Mal eingegeben werden.
   e) Noch einmal **Tastatur** auswählen und dann in das Eingabefeld "Anmelde-ID des Systemadministrators erneut eingeben" die gleiche Anmelde-ID des Systemadministrators eintippen.
   f) **Speichern** auswählen.
6. **Kennwort des Systemadministrators** auswählen.
   a) Das neue Kennwort aus 4-12 Ziffern in das Feld "Neues Kennwort" eintippen.

HINWEIS

Um kein Kennwort einzustellen, wird Kennwort leer gelassen und **Speichern** ausgewählt. Aus Sicherheitsgründen wird dies jedoch nicht empfohlen.

b) Das gleiche Kennwort erneut in das Feld **Kennwort eingeben** eintippen.

c) **Speichern** auswählen.
Der Bildschirm Einstellungen des Systemadministrators wird angezeigt.

7. **Schließen** wählen.
Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
8. Den Administratormodus beenden.

Authentifizierung

Authentifizierung – Übersicht

Mit den Optionen des Menüs **Authentifizierung** werden Anmeldung, Zugriffssteuerung und Benutzerkostenstellen eingerichtet. **Authentifizierung** enthält die folgenden Funktionen:

Anmeldetyp

Die Möglichkeiten sind: **Keine Anmeldung erforderlich**, **Anmeldung in lokalen Kostenstellen**, **Anmeldung in entfernten Kostenstellen** und **Xerox Secure Access**.

Zugriffssteuerung

Mit dieser Funktion die gewünschten Beschränkungsoptionen der Druckmaschine für jeden Service oder jedes Gerät auswählen. Die Auswahl beinhaltet:

- **Gerätezugriff**: Hier wird die Bedienung der Schaltflächen beschränkt. Entweder **Freigegeben** oder **Gesperrt** auswählen.
- **Servicezugriff**: Mit dieser Option wird der Zugriff auf jeden der Services beschränkt, einschließlich Kopieren, Scannen, Drucken, Datenträgerdruck - Text, Von Ordner senden, Auftragsprofilerstellung, Verarbeitungsprofile und Webanwendungen.

Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen

Mit dieser Funktion werden neue Kostenstellen erstellt und vorhandene bearbeitet oder angezeigt. Bei Bedarf können Kostenstellen auch gelöscht werden.

HINWEIS

Für detaillierte Informationen und schrittweise Anweisungen siehe **Kostenzählung > Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen**.

Benutzerkostenstellen zurücksetzen

Mit dieser Funktion werden alle registrierten Informationen aller registrierten Benutzer gleichzeitig gelöscht oder alle Kostenzählerdaten (wie z. B. Kostenstellengrenzen und Gesamtabbildungen) zurückgesetzt.

HINWEIS

Für detaillierte Informationen und schrittweise Anweisungen siehe **Kostenzählung > Benutzerkostenstellen zurücksetzen**.

Autorisierungsgruppen erstellen

Mit dieser Funktion erhalten Benutzer die Autorität einige Funktionen zu nutzen, deren Benutzung normalerweise eingeschränkt ist. Die Anmeldungsbenutzer können in unterschiedliche Autorisierungsgruppen aufgeteilt und es können bis zu zwanzig Gruppen erstellt und registriert werden. Die Optionen sind:

- **Gruppenname**: Einen neuen Gruppennamen eingeben oder einen vorhandenen bearbeiten. Maximal 32 Zeichen sind erlaubt.
- **Empfängerauswahlmethode beschränken**: Entweder **Beschränkungen immer anwenden** oder **Keine Beschränkungen** auswählen. In einigen Konfigurationen ist diese Option möglicherweise nicht verfügbar.
- **Benutzer auf "Adressbuch bearbeiten" beschränken**: Auswählen, ob einem Benutzer das Bearbeiten des Adressbuchs gestattet werden soll. Normalerweise ist das Adressbuch auf einen Nur-Lesezugriff" beschränkt, und Benutzer können es nicht bearbeiten.
- **Dem Benutzer das Deaktivieren von aktiven Einstellungen gestatten**: Entweder **Gestatten** oder **Nicht gestatten** auswählen. Mit der Auswahl von **Gestatten** können die Gruppenmitglieder während ihrer Benutzersitzungen bestimmte Funktionen deaktivieren (bspw. Sicherheitswasserzeichen erzwingen).
- **Wenn Schutzcode festgestellt wird**: Entweder **Auftrag automatisch löschen** oder **Zulassen, dass Auftrag wiederaufgenommen wird** auswählen. Durch die Auswahl **Zulassen, dass Auftrag wiederaufgenommen wird** wird der Druckmaschine vorübergehend gestattet einen Auftrag zu verarbeiten, selbst wenn das Gerät einen Schutzcode auf der Originalvorlage feststellt.

Einrichtung der Benutzerdetails

Mit dieser Funktion können die Einstellungen für die Authentifizierung der Benutzerkennung konfiguriert werden. Optionen sind:

- **Alternativer Name für Benutzerkennung**: Bei Bedarf diese Option verwenden, um das auf dem Anmeldebildschirm erscheinende Pseudonym zu ändern. Das Standardpseudonym ist BenutzerID. Auf Wunsch kann es zu Benutzername oder Nummer geändert werden. Das Pseudonym kann zwischen 1-15 Zeichen haben. Dies ist eine allgemeine Änderung für das gesamte Gerät.
- **Benutzerkennung verbergen (***)**: Wenn **Zeigen** ausgewählt wird, werden die Zeichen der eingegebenen Benutzerkennung auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn **Ausblenden** gewählt wird, werden die eingegebenen Zeichen auf dem Bildschirm als Sternchen (*) sichtbar.
- **Protokoll über fehlgeschlagene Zugriffe**: Die Fehlerzahl einstellen, um nicht-autorisierten Zugriff festzustellen. Wenn eine hier angegebene Anzahl von Authentifizierungsversuchen in einem vorbestimmten Zeitraum fehlschlägt, wird ein Fehler protokolliert.
- **Bildschirm für die Abmeldebestätigung**: Einstellen, ob am Ende jeder Benutzersitzung ein Bildschirm für die Abmeldebestätigung angezeigt werden soll.
- **Benutzerkennung für Anmeldung**: Einstellen, ob am Eingabefeld der Benutzerkennung auf dem Benutzeranmeldungsbildschirm auf Groß- und Kleinschreibung geachtet werden muss. Wenn **Groß- und Kleinschreibung beachten** ausgewählt wird, wird die Authentifizierung mit der registrierten Benutzerkennung (einschließlich Groß- und Kleinschreibung) vorgenommen. Wenn **Keine Groß- und Kleinschreibung beachten** ausgewählt wird, wird die Groß- und Kleinschreibung bei der Authentifizierung ignoriert, selbst wenn in der Benutzerkennung Groß- und Kleinschreibung verwendet wird.

  HINWEIS

  Die Einstellung nicht ändern, während eine Datei für "Privates Drucken belasten" gespeichert ist. Es könnten sonst Probleme, wie z. B. "Unfähigkeit zu drucken", auftreten. Die Einstellung ändern, nachdem das Gerät alle gespeicherten Dateien gedruckt hat.

- **Smartcard-Verknüpfungsmodus**: Einstellen, ob für die Smartcard-Authentifizierung ein Kennwort erforderlich sein soll.
- **Smartcard-Zertifikatsbestätigung**: Einstellen, ob das Smartcard-Zertifikat bestätigt werden soll, wenn ein Benutzer die Smartcard verwendet. Wenn **Aktiviert** ausgewählt ist, wird der Besitzer der Smartcard durch eine Kombination aus PIN-Code-Bestätigung, Verifizierung der Smartcard und Privatschlüssel überprüft. Wenn **Deaktiviert** ausgewählt ist, wird der Eigentümer der Smartcard durch PIN-Code bestätigt.
- **Abmelde-Timing für Smartcard**: Die Abmeldemethode für Smartcard-Authentifizierung auswählen, wenn für die Authentifizierung eine Smartcard verwendet wird, die keinen physischen Kontakt erforderlich macht. Wird **Abmeldung, wenn Karte entfernt wird** ausgewählt, kann man sich vom Gerät abmelden, indem die Smartcard aus dem Lesegerät gezogen wird. Wird **Abmeldung vom Steuerpult** ausgewählt, kann man sich durch Bedienen des Touchscreens oder

Steuerpults abmelden.

- **Entfernte Kostenstellen in diesem Gerät speichern**: Auswählen, ob die registrierten Benutzerinformationen auf dem Gerät gespeichert werden sollen. Mit dieser Option kann das lokale Gerät Benutzer authentifizieren, selbst wenn der entfernte Server offline ist.

  HINWEIS

  Diese Option gilt nur für Benutzer, die durch Smartcard authentifiziert wurden.

- **Entfernte Kostenstellen löschen**: Auswählen, ob entfernte Benutzerinformationen, die auf dem Gerät gespeichert sind, gelöscht werden sollen.

  HINWEIS

  Diese Option gilt nur für Benutzer, die durch Smartcard authentifiziert wurden.

Höchstzahl der Anmeldeversuche

Diese Funktion verhindert, dass die Einstellungen von jemandem geändert werden, der sich fälschlich als Systemadministrator ausgibt. Wenn die Authentifizierung des Administrators häufiger als eine bestimmte Zahl an kontinuierlichen Versuchen fehlschlägt, wird der Zugriff versagt. Zwischen maximal 1-10 Anmeldeversuche auswählen.

Kennwortregel

Auswählen, ob ein Kennwort erforderlich sein soll, wenn ein Benutzer oder der Administrator das Gerät benutzt. Diese Funktion wird für die Eingabe über das Steuerpult des Geräts verwendet. Bei Verwenden von entfernten Geräten, wie z. B. CentreWare Internet Services, muss IMMER ein Kennwort eingegeben werden. Ein Kennwort muss 4-12-stellig sein.

Ähnliche Themen

Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen - Übersicht

Erstellen/Anzeigen/Bearbeiten einer Benutzerkostenstelle

Kontodaten zurücksetzen – Übersicht

Zurücksetzen aller Benutzerkostenstellen (Kostenzählung)

Auswählen der Funktionen und Optionen zur Authentifizierung

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen** auswählen.
5. **Authentifizierung** auswählen.
6. Die gewünschte Funktion, die eingestellt oder geändert werden soll, (wie z. B. **Anmeldetyp** oder **Zugriffssteuerung**) auswählen.
7. Bei Bedarf das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, und dann **Einstellungen ändern** auswählen.

8. Die gewünschte Einstellung für dieses Element auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
   Der vorherige Bildschirm wird eingeblendet.
10. Die vorherigen Schritte für andere gewünschte Authentifizierungs-Funktionen wiederholen.
11. Nach Abschluss **Schließen** auswählen.
    Der Extras-Hauptregisterbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Auswahl der Zugriffssteuerungsoptionen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung** auswählen.
5. **Zugriffssteuerung** auswählen.
6. **Gerätezugriff** auswählen.
   a) Für jede Pfadauswahl **Freigeben** oder **Sperren** auswählen.
   b) **Speichern** auswählen.
      Das vorherige Fenster wird angezeigt.
7. **Servicezugriff** auswählen.
   a) Den gewünschten Service (wie z. B. Kopieren oder Scannen) auswählen.
   b) **Einstellungen ändern** auswählen.
   c) **Freigegeben** oder **Gesperrt** auswählen.
   d) **Speichern** auswählen.
      Das vorherige Fenster wird angezeigt.
   e) Die vorherigen Schritte für andere gewünschte Services wiederholen.
   f) **Schließen** auswählen, um zum Bildschirm Zugriffssteuerung zurückzukehren.
8. **Speichern** auswählen.
   Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
9. Den Administratormodus beenden.

Erstellen und Bearbeiten von Berechtigungsgruppen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung** auswählen.
5. **Autorisierungsgruppen erstellen** auswählen.
   Der Bildschirm Autorisierungsgruppen erstellen wird angezeigt.
6. Ein Element aus der Liste Gruppenname auswählen (entweder ein Element einer vorhandenen Gruppe oder ein **(Kein Name)**-Element).
7. **Erstellen/Löschen** auswählen.

   Der Bildschirm Autorisierungsgruppe wird angezeigt.

8. Das Element **Gruppenname** auswählen.
    a) **Einstellungen ändern** auswählen.
    b) Einen Gruppennamen eingeben (entweder einen neuen oder einen vorhandenen Namen bearbeiten).
    c) **Speichern** auswählen.
    Der Bildschirm Autorisierungsgruppe wird angezeigt.
9. Das nächste Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
    a) **Einstellungen ändern** auswählen.
    b) Die entsprechenden Auswahlen für die Gruppe treffen.
    c) **Speichern** auswählen.
    Der Bildschirm Autorisierungsgruppe wird angezeigt.
10. Die vorherigen Schritte für alle anderen gewünschten Gruppenoptionen wiederholen und nach Abschluss **Schließen** auswählen.
    Der Bildschirm Autorisierungsgruppen erstellen wird angezeigt.
11. Die vorherigen Schritte wiederholen, um weitere Gruppen zu erstellen oder zu bearbeiten.
12. Nach Abschluss **Schließen** auswählen.
    Der Extras-Hauptregisterbildschirm wird angezeigt.
13. Den Administratormodus beenden.

Einrichtungsoptionen der Benutzerdetails auswählen

Mit dieser Funktion können die Einstellungen für die Authentifizierung der Benutzerkennung konfiguriert werden. Die verfügbaren Einstellungen hängen von dem unter **Extras > Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung > Anmeldetyp** ausgewählten Authentifizierungstyp ab.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung** auswählen.
5. **Einrichtung der Benutzerdetails** auswählen.

    Die angezeigten Optionen hängen vom durchgeführten Authentifizierungstyp ab; die verfügbaren Optionen hängen vom ausgewählten Anmeldetyp ab.
6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für dieses Element auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
10. **Schließen** wählen.
    Der Extras-Hauptregisterbildschirm wird angezeigt.
11. Den Administratormodus beenden.

Dem Benutzer das Deaktivieren von aktiven Einstellungen gestatten

Die Option "Dem Benutzer das Deaktivieren von aktiven Einstellungen gestatten" auswählen

Mit dieser Funktion können privilegierte Benutzer bestimmte aktive Einstellungen wie z. B. Wasserzeichen erzwingen und Allgemeine eindeutige Kennung, die vom Systemadministrator für alle Aufträge aktiviert wurden, vorübergehend deaktivieren.

WICHTIG

Am Ende des Auftrags immer zu **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Dem Benutzer das Deaktivieren von aktiven Einstellungen gestatten** zurückkehren und **Aktive Einstellungen aktivieren** auswählen. Ansonsten bleiben die Einstellungen automatisch aktiv, wenn eine Auftragssitzung beendet und der Benutzer abgemeldet wird.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen** auswählen.
5. **Dem Benutzer das Deaktivieren von aktiven Einstellungen gestatten** auswählen.
6. Entweder **Aktive Einstellungen deaktivieren** oder **Aktive Einstellungen aktivieren** auswählen.

   Aktive Einstellungen deaktivieren auswählen, um die aktiven Einstellungen vorübergehend zu deaktivieren, bevor ein Auftrag ausgeführt wird.

   WICHTIG

   Am Ende des Auftrags immer zu diesem Bildschirm zurückkehren und **Aktive Einstellungen aktivieren** auswählen. Ansonsten bleiben die Einstellungen automatisch aktiv, wenn eine Auftragssitzung beendet und der Benutzer abgemeldet wird.
7. **Speichern** auswählen.
   Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
8. Den Administratormodus beenden.

Auftragsstatus-Standard

Standardoptionen zum Auftragsstatus auswählen

1. Als Administrator anmelden.

2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen** auswählen.
5. **Auftragsstatus-Standard** auswählen.
6. **Anzeige der aktiven Aufträge** auswählen.
7. **Ja** oder **Nein** auswählen, um die Details auszublenden.
8. **Speichern** auswählen.
9. **Anzeige der abgeschlossenen Aufträge** auswählen.
10. Die gewünschte Einstellung für die folgenden Optionen auswählen:
    - **Auftragsanzeige zu jeder Zeit**: Entweder **Zur Anzeige von Aufträgen Anmeldung erfordern** oder **Keine Auftragsanzeige** auswählen.
    - **Auftragsdetails ausblenden**: Entweder **Ja** oder **Nein** auswählen.
11. **Speichern** auswählen.
    Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Festplatte überschreiben

Festplattenübersicht überschreiben

TIPP

Dies ist eine Standardsicherheitsfunktion, die sämtliche Auftragsbilddaten auf der Festplatte in der Druckmaschine überschreibt und entfernt. Sie beeinträchtigt nicht den NVM-Speicher. Wenden Sie sich für weitere Informationen an das Xerox Customer Support Center.

Um sicherzustellen, dass auf der Festplatte nicht auf Auftragsbilddaten zugegriffen werden kann, können Sie die Auftragsbilddaten löschen und überschreiben. Bilddaten sind alle Benutzerdaten, die aktuell verarbeitet werden oder temporäre Benutzerdaten auf der Festplatte. Dies schließt aktuelle/aktive Aufträge, Aufträge in Warteschlangen und abgeschlossene Aufträge ein. Wählen Sie aus, ob Sie einen Überschreibungsprozess der Festplatte vornehmen wollen. Die Optionen sind:

Anzahl der Überschreibungen

Wählen Sie aus, wie oft die Festplattendaten überschrieben werden sollen. Zwischen 1-3 Mal auswählen.

Nachdem die Daten von der Festplatte gelöscht wurden, wird der Bereich der Festplatte, auf dem die Daten gespeichert waren, überschrieben. Damit wird nicht autorisierter Abruf oder Wiederherstellung der zuvor aufgenommenen Daten verhindert. Dies gilt für Dateien und andere Informationen, die vorübergehend vom System gespeichert werden.

TIPP

Die folgenden Informationen bitte sorgfältig lesen:

- Wenn die Druckmaschine während des Überschreibens ausgeschaltet wird, können manche Dateien möglicherweise auf der Festplatte verbleiben.
- Die Daten auf der Festplatte werden bei einmaligem Überschreiben gelöscht. Ein dreimaliges Überschreiben stellt jedoch sicher, dass die Daten keinesfalls wiederhergestellt werden können. Das dreimalige Überschreiben dauert länger als das einmalige Überschreiben.
- Während des Überschreibens wird der normale Betrieb möglicherweise langsamer als üblich ausgeführt.

Zeitlich geplante Bildüberschreibung

Wählen Sie eine geplante, periodisch wiederkehrende Zeit zum Überschreiben der Festplattendaten aus. Auswahlmöglichkeiten sind:

- **Deaktivieren**
- **Täglich**
- **Wöchentlich**
- **Monatlich**

Bildüberschreibung vornehmen

Wählen Sie diese Option und dann **Start**, um anzufangen und sofort eine Festplattenüberschreibung vorzunehmen. Dies entfernt die Auftragsdaten sobald der Druckauftrag beendet ist.

Auswählen der Optionen zum Überschreiben der Festplatte

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Schaltfläche **Gerätestatus** drücken.
3. Das **Extras**-Register auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen** auswählen.
5. **Festplatte überschreiben** auswählen.
6. **Anzahl der Überschreibungen** auswählen.
7. Eine der folgenden Möglichkeiten auswählen:
   - **Aus**

- **1 Überschreibung**
- **3 Überschreibungen**

8. **Speichern** auswählen.
9. **Zeitlich geplante Bildüberschreibung** auswählen.
10. Die gewünschte Option auswählen:
    - **Deaktivieren**
    - **Täglich**
    - **Wöchentlich**
    - **Monatlich**
11. **Speichern** auswählen.
    Der Extras-Hauptregisterbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

11

Kostenzählung und Authentifizierungsfunktionen

Übersicht über die Kostenzählungs- und Authentifizierungsfunktionen

Kostenzählung

Die Funktion Kostenzählung bietet das Zählen (Verrechnen) der verschiedenen Serviceleistungen der Druckmaschine, einschließlich Kopieren, Scannen und Drucken. Diese Zähl- (Verrechnungs)-fähigkeit liefert korrekte Kostenzählungsinformationen und/oder schränkt die Verbrauchszahlen für einzelne Benutzer/Kostenstellen ein.

Nachdem Kostenzählung aktiviert und konfiguriert ist, muss der Benutzer eine Benutzerkennung und optional ein Kennwort eingeben, um einen kostenpflichtigen (verrechneten) Service zu nutzen. Jedesmal wenn ein Benutzer sich anmeldet und auf einen der kostenpflichtigen Services zugreift, verfolgt das Gerät die Zahl der kostenpflichtigen Aufträge für diesen Benutzer.

Authentifizierung

Die Funktion Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen beschränkt den Zugriff auf Services der Druckmaschine, wie z. B. Kopieren, Scannen und Drucken. Darüberhinaus ist die Beschränkung anderer Services verfügbar, wie z. B. Datenträgerdruck - Text, Von Ordner senden und mehr. Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen beschränkt auch den Zugriff auf Schaltflächen am Steuerpult, wie etwa **Services**, **Gerätestatus** und **Auftragsstatus**. Auch der Zugriff auf Pfade zu Funktionen wie Dateien von Ordner drucken wird beschränkt. Durch Sicherung der Druckmaschine können nur registrierte Benutzer auf die verschiedenen Services und Pfade zugreifen.

Nachdem die Funktion Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen aktiviert und konfiguriert ist, muss der Benutzer eine Benutzerkennung und ein Kennwort eingeben, um auf verschiedene Services und Pfade auf der Druckmaschine zuzugreifen.

TIPP

Auf beide (Sicherheits)-Funktionen Kostenzählung und Authentifizierung kann von der Benutzeroberfläche der Druckmaschine oder von CentreWare Internet Services zugegriffen werden.

HINWEIS

Die Funktionen Kostenzählung und Authentifizierung funktionieren im Allgemeinen unabhängig von einander, aber es gibt Situationen, in denen eine Änderung an der einen Funktion die andere beeinflusst. Beispiel: Wenn **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung > Anmeldungsart** auf **Anmelden in lokalen Kostenstellen** eingestellt wird, wird die Option **Lokale Kostenzählung** automatisch auf **Kostenzählung > Kostenzählungsart** eingestellt. Nur der Administrator kann Kostenzählung einstellen und kontrollieren.

Definieren der Komponenten der Authentifizierungsfunktion

Von der Authentifizierungsfunktion verwaltete Benutzertypen

Die folgenden Benutzer werden von **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung** verwaltet:

Systemadministrator

Der Systemadministrator kann den genutzten Umgebungen entsprechend Systemeinstellungen registrieren und ändern. Ein Systemadministrator verwendet eine spezielle Benutzerkennung.

Anmeldungsbenutzer

Ein Anmeldungsbenutzer ist jemand, der an der Druckmaschine oder einem entfernten Server registriert ist. Um nicht registrierte Services zu verwenden, muss eine Benutzerkennung und ein Kennwort eingegeben werden.

Nicht registrierter Benutzer

Ein nicht registrierter Benutzer kann keine der beschränkten Druckmaschinen-Services verwenden.

Lokaler Benutzer

Dies ist ein Benutzer, der sich nicht am Gerät anmeldet.

Benutzerrollen und Autorisierungsgruppe

Wenn ein Benutzer an der Druckmaschine registriert wird, kann die bestimmte Benutzerrolle und eine Autorisierungsgruppe gewählt werden. Dies kann für jeden Benutzer erfolgen.

Benutzerrollen

Drei Benutzerrollen stehen zur Verfügung:

- Benutzer: Der Benutzer erhält keine besonderen Befugnisse.
- Kostenstellenadministrator: Die gleichen Befugnisse wie beim Systemadministrator mit der Ausnahme von Verwaltung der Ordner oder Verarbeitungsprofile; dieser Nutzer kann auch nicht das Kennwort des Systemadministrators ändern.
- Systemadministrator: Dieser Benutzer hat die Befugnis die meisten Benutzerinformationen zu erstellen, löschen, ändern (außer Kennwörter) und anzuzeigen; Kostenzählung zu erstellen, löschen, ändern und anzuzeigen; den alternativen Namen für eine Kontokennung zu ändern und außerdem einen Auditronbericht für jeden Benutzer zu drucken.

Autorisierungsgruppen

Die folgenden vier Einstellungen können für jede Autorisierungsgruppe konfiguriert werden:

- Empfängerauswahlmethode beschränken: Auswählen, ob den Gruppenmitgliedern gestattet wird die Empfänger anzugeben, wenn die Empfängerauswahlmethode beschränken auf Nur aus dem Adressbuch eingestellt ist.
- Benutzer auf "Adressbuch bearbeiten" beschränken: Auswählen, ob den Gruppenmitgliedern gestattet wird das Adressbuch im Gerät zu bearbeiten, wenn die Funktion "Adressbuch bearbeiten" untersagt ist.
- Dem Benutzer das Deaktivieren von aktiven Einstellungen gestatten: Auswählen, ob den Gruppenmitgliedern gestattet wird aktive Einstellungen zu deaktivieren und trotzdem einen Auftrag auszuführen. Einstellungen sind u. a. Wasserzeichen erzwingen, Sicheres Wasserzeichen erzwingen und Allgemeine eindeutige Kennung drucken. Mit dieser Einstellung können Benutzer, die zu einer Autorisierungsgruppe gehören, aktive Einstellungen über **Home > Extras** deaktivieren.
- Wenn Schutzcode festgestellt wird: Auswählen, ob der Druckmaschine vorübergehend gestattet werden soll, einen Auftrag zu verarbeiten, selbst wenn das Gerät einen Schutzcode auf der Originalvorlage feststellt.

Kategorien des Authentifizierungsanmeldetyps

Es werden zwei Authentifizierungskategorien verwendet, abhängig davon, wo Benutzerinformationen gespeichert sind:

In lokalen Kostenstellen anmelden

Diese Option verwaltet die auf den im Gerät registrierten Benutzerinformationen basierte Authentifizierung. Dies erfordert, dass **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung > Anmeldungsart** auf **Anmelden in lokalen Kostenstellen** eingestellt und dass **Kostenzählung > Kostenzählungsart** auf **Lokale Kostenzählung** gestellt ist. Ein direkt von einem Computer gesendeter Druckauftrag kann auf dem Gerät abgerufen werden, nachdem die Authentifizierungsinformationen durch Gegenproben mit den Informationen am Client-Drucktreiber, der auf dem Gerät registriert ist, bestätigt wurden.

In entfernten Kostenstellen anmelden

Die Authentifizierung wird über einen entfernten Authentifizierungsserver verwaltet. Benutzerinformationen werden nicht auf dem Gerät registriert.

HINWEIS

Eine registrierte Benutzerkennung auf dem entfernten Authentifizierungsserver kann maximal 32 Zeichen haben und das Kennwort maximal 128 Zeichen. Für SMB-Authentifizierung kann das Kennwort jedoch maximal 32 Zeichen haben.

Authentifizierungsmethoden

Folgende Authentifizierungsmethoden sind am Gerät verfügbar:

Authentifizierung der Benutzerkennung

Bei dieser Methode müssen Benutzer ihre Benutzerkennungen und Kennwörter über den Ziffernblock oder den Touchscreen auf der Benutzeroberfläche der Maschine eingeben. Die Authentifizierung erfolgt mit den Benutzerinformationen, die auf dem Gerät oder einem entfernten Server registriert sind.

Die Authentifizierungsmethode der Benutzerkennung ist sowohl mit **Authentifizierung > Anmeldetyp > Anmelden in lokalen Kostenstellen** als auch mit **Authentifizierung > Anmeldetyp > Anmeldung in entfernten Kostenstellen** verfügbar.

- **Anmelden in lokalen Kostenstellen**: Die Authentifizierung wird mit den auf dem Gerät für jeden Benutzer registrierten Informationen verwaltet. Ein direkt von einem Computer gesendeter Druckauftrag kann auf dem Gerät abgerufen werden, nachdem die Authentifizierungsinformationen durch Gegenproben mit den Informationen am Client-Drucktreiber, der auf dem Gerät registriert ist, bestätigt wurden.
- **Anmelden in entfernten Kostenstellen**: Authentifizierung wird von einem entfernten Server verwaltet und die Benutzerinformationen werden nicht lokal auf dem Gerät registriert.

Smartcard-Authentifizierung

Authentifizierung erfolgt mit der Smartcard (Common Access Card / CAC).

Kombinierte Authentifizierung mit Smartcard und Benutzerkennung

Die Authentifizierung erfolgt über die Karteninformationen der Benutzerkennung und diese werden mit den registrierten Karteninformationen auf dem Gerät oder dem entfernten Server verglichen.

Kostenzählungsart – Kategorien

Kostenzählungsart ermöglicht es dem Administrator, die Funktion Kostenzählung zu aktivieren oder zu deaktivieren und die Arten von Aufträgen festzulegen, die Kostenstellenverwaltung erfordern. Die folgenden Kategorien des Kostenzählungstyps sind auf der Druckmaschine verfügbar:

Lokale Kostenzählung

Mit dieser Option wird die Kostenstellenverwaltung mithilfe der Anmeldeinformationen für alle registrierten Benutzer lokal auf dem Gerät durchgeführt. Kostenstellenverwaltung beinhaltet die Pflege der Gesamtzahl aller Kostenstellengrenzen für jeden Benutzer; Kopieren, Scannen und Drucken sind eingeschlossen. Der Systemadministrator kann Kostenzählungsberichte für einen, mehrere oder alle Benutzer drucken.

Xerox Standard Accounting

Diese Option ist der lokalen Kostenzählung ähnlich, indem sie Kostenstellenverwaltung mit den Benutzer- und Kostenstelleninformationen, die am lokalen Gerät registriert sind, vornimmt. Kostenstellenverwaltung beinhaltet die Pflege der Gesamtzahl aller Kostenstellengrenzen für jeden Benutzer; Kopieren, Scannen und Drucken sind eingeschlossen. Der Systemadministrator kann Auditronberichte für einen, mehrere oder alle Benutzer drucken.

Beziehung zwischen Authentifizierung und Kostenzählung

In der folgenden Tabelle wird beschrieben, wie die Funktionen **Authentifizierung > Anmeldetyp** und **Kostenzählung > Kostenzählungsart** miteinander funktionieren und wie sie kombiniert werden können.

Anmeldungsart	Kostenzählungsart			
	Kostenzählung deaktiviert	Lokale Kostenzählung	Netzwerk-Kostenzählung	Xerox Standard Accounting
Keine Anmeldung erforderlich	Verfügbar **HINWEIS** Das ist die Grundeinstellung.	Nicht verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
In lokalen Kostenstellen anmelden	Nicht verfügbar	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
In entfernten Kostenstellen anmelden	Verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

Durch Authentifizierung gesteuerte Services

Übersicht

In den folgenden Tabellen werden die Funktionen beschrieben, die von der Authentifizierung gesteuert werden. Die eingeschränkten Funktionen variieren je nach Verwendung des Geräts. Einige Einschränkungen können für einzelne Benutzer festgelegt werden, andere für das Gerät allgemein.

Durch Benutzerkennungsauthentifizierung eingeschränkte Betriebsarten

Für die Methode "Authentifizierung mit Benutzerkennung" muss sich eine Person mit ihrer Benutzerkennung anmelden. Die durch Authentifizierung und Kostenzählung beschränkten Services können sich je nach der für die Funktionen **Authentifizierung > Anmeldungsart** und **Kostenzählung > Kostenzählungsart** gewählten Kombination unterscheiden.

Anmeldung in lokalen Kostenstellen/Lokale Kostenzählung

Siehe die folgende Tabelle, wenn diese Optionen eingestellt/aktiviert werden: **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung > Anmeldungsart > In lokalen Kostenstellen anmelden** und **Kostenzählung > Kostenzählungsart > Lokale Kostenzählung**.

Betriebsarten	Authentifizierung erforderlich: Ja/Nein	Beschränkungen pro Benutzer		
	Benutzerkennung	Merkmalbeschränkungen[1]	Kostenstellengrenze[2]	Gebrauchszähler (pro Benutzer)
Kopie	Ja	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
Drucken	Ja	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
Drucken belasten, Privates Drucken belasten	Ja	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
Scannen	Ja	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar

[1]Das Auswählen der Funktionen, die für jeden Benutzer verfügbar sind, erfolgt beim Erstellen/Bearbeiten einer Benutzerkostenstelle.

[2]Das Gerät stoppt den Betrieb, wenn die Kostenstellengrenze für einen Benutzer die Höchstgrenze für eine Funktion (Kopieren, Scannen, Drucken) erreicht hat.

Anmeldung in lokalen Kostenstellen/Netzwerk-Kostenzählung

Siehe die folgende Tabelle, wenn diese Optionen eingestellt/aktiviert werden: **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung > Anmeldungsart > In lokalen Kostenstellen anmelden** und **Kostenzählung > Kostenzählungsart > Netzwerkkostenzählung**.

Betriebsarten	Authentifizierung erforderlich: Ja/Nein	Beschränkungen pro Benutzer		
	Benutzerkennung	Merkmalbeschränkungen[1]	Kostenstellengrenze	Gebrauchszähler (pro Benutzer)
Kopie	Ja	Verfügbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Drucken	Ja	Verfügbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Drucken belasten, Privates Drucken belasten	Ja	Verfügbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Scannen	Ja	Verfügbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar

[1]Das Auswählen der Funktionen, die für jeden Benutzer verfügbar sind, erfolgt beim Erstellen/Bearbeiten einer Benutzerkostenstelle.

Anmeldetyp/In entfernten Kostenstellen anmelden

Siehe die folgende Tabelle, wenn **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung > Anmeldetyp** auf **In entfernten Kostenstellen anmelden** eingestellt wird.

Betriebsarten	Authentifizierung erforderlich: Ja/Nein	Beschränkungen pro Benutzer		
	Benutzerkennung	Merkmalbe-schränkungen[1]	Kostenstel-lengrenze	Gebrauchszäh-ler (pro Benut-zer)
Kopie	Ja	Verfügbar	Nicht an-wendbar	Nicht anwend-bar
Drucken	Ja [2]	Verfügbar	Nicht an-wendbar	Nicht anwend-bar
Drucken belasten, Priva-tes Drucken belasten	Ja	Verfügbar	Nicht an-wendbar	Nicht anwend-bar
Scannen	Ja	Verfügbar	Nicht an-wendbar	Nicht anwend-bar

[1]Das Auswählen der Funktionen, die für jeden Benutzer verfügbar sind, erfolgt beim Erstellen/Bearbeiten einer Benutzerkostenstelle.

[2]Mit In entfernten Kostenstellen anmelden eingestellt/aktiviert kann der Druckservice nicht beschränkt werden. Zum Beschränken des Druckbetriebs entweder "Drucken belasten" oder "Privates Drucken belasten" verwenden.

Anmeldung in lokalen Kostenstellen/Xerox Standard Accounting

Siehe die folgende Tabelle, wenn diese Optionen eingestellt/aktiviert werden: **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung > Anmeldungsart > In lokalen Kostenstellen anmelden** und **Kostenzählung > Kostenzählungsart > Xerox-Standardkostenzählung**.

Betriebsarten	Authentifizierung erforderlich: Ja/Nein	Beschränkungen pro Benutzer		
	Benutzerkennung	Merkmalbeschränkungen[1]	Kostenstellengrenze[2]	Gebrauchszähler (pro Benutzer)
Kopie	Ja	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
Drucken	Ja	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
Drucken belasten, Privates Drucken belasten	Ja	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
Scannen	Ja	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar

[1]Das Auswählen der Funktionen, die für jeden Benutzer verfügbar sind, erfolgt beim Erstellen/Bearbeiten einer Benutzerkostenstelle.

[2]Das Gerät stoppt den Betrieb, wenn die Kostenstellengrenze für einen Benutzer die Höchstgrenze für eine Funktion (Kopieren, Scannen, Drucken) erreicht hat.

Durch die Kombination von Smartcard- und Benutzerkennungsauthentifizierung eingeschränkte Betriebsarten

Bei der Authentifizierungsmethode mit Smartcard (Common Access Card/CAC) und Benutzerkennung muss die Person ihre Smartcard verwenden oder die Smartcard-Informationen eingeben, bevor die Druckmaschinen-Services verwendet werden. Die durch Authentifizierung und Kostenzählung beschränkten Services können sich je nach der für die Funktionen **Authentifizierung > Anmeldungsart** und **Kostenzählung > Kostenzählungsart** ausgewählten Kombination unterscheiden.

Anmeldung in lokalen Kostenstellen/Lokale Kostenzählung

Siehe die folgende Tabelle, wenn diese Optionen eingestellt/aktiviert werden: **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung > Anmeldungsart > In lokalen Kostenstellen anmelden** und **Kostenzählung > Kostenzählungsart > Lokale Kostenzählung**.

Betriebsarten	Authentifizierung		Beschränkungen pro Benutzer		
	Benutzerkennung erforderlich: Ja/Nein	Smartcard[1] erforderlich: Ja/Nein	Merkmalbeschränkungen[2]	Kostenstellengrenze[3]	Gebrauchszähler (pro Benutzer)
Kopie	Nicht anwendbar	Ja	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar

Betriebsarten	Authentifizierung		Beschränkungen pro Benutzer		
	Benutzerkennung erforderlich: Ja/Nein	Smartcard[1] erforderlich: Ja/Nein	Merkmalbeschränkungen[2]	Kostenstellengrenze[3]	Gebrauchszähler (pro Benutzer)
Drucken	Ja	Nicht anwendbar	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
Drucken belasten, Privates Drucken belasten	Nicht anwendbar	Ja	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
Scannen	Nicht anwendbar	Ja	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar

[1]Die Benutzerkennung auf der Karte wird mit der im Gerät registrierten Benutzerkennung verglichen und die Authentifizierung wird entsprechend überprüft.

[2]Das Auswählen der Funktionen, die für jeden Benutzer verfügbar sind, erfolgt beim Erstellen/Bearbeiten einer Benutzerkostenstelle.

[3]Das Gerät stoppt den Betrieb, wenn die Kostenstellengrenze für einen Benutzer die Höchstgrenze für eine Funktion (Kopieren, Scannen, Drucken) erreicht hat.

Anmeldung in lokalen Kostenstellen/Netzwerk-Kostenzählung

Siehe die folgende Tabelle, wenn diese Optionen eingestellt/aktiviert werden: **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung > Anmeldungsart > In lokalen Kostenstellen anmelden** und **Kostenzählung > Kostenzählungsart > Netzwerkkostenzählung**.

Betriebsarten	Authentifizierung		Beschränkungen pro Benutzer		
	Benutzerkennung erforderlich: Ja/Nein	Smartcard[1] erforderlich: Ja/Nein	Merkmalbeschränkungen[2]	Kostenstellengrenze	Gebrauchszähler (pro Benutzer)
Kopie	Nicht anwendbar	Ja	Verfügbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Drucken	Ja	Nicht anwendbar	Verfügbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Drucken belasten, Privates Drucken belasten	Nicht anwendbar	Ja	Verfügbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Scannen	Nicht anwendbar	Ja	Verfügbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar

[1]Die Benutzerkennung auf der Karte wird mit der im Gerät registrierten Benutzerkennung verglichen und die Authentifizierung wird entsprechend überprüft.

[2]Das Auswählen der Funktionen, die für jeden Benutzer verfügbar sind, erfolgt beim Erstellen/Bearbeiten einer Benutzerkostenstelle.

Anmeldetyp/In entfernten Kostenstellen anmelden

Siehe die folgende Tabelle, wenn **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung > Anmeldetyp** auf **In entfernten Kostenstellen anmelden** eingestellt wird.

Betriebsarten	Authentifizierung		Beschränkungen pro Benutzer		
	Benutzerkennung erforderlich: Ja/Nein	Smartcard[1] erforderlich: Ja/Nein	Merkmalbeschränkungen[2]	Kostenstellengrenze	Gebrauchszähler (pro Benutzer)
Kopie	Ja	Ja	Verfügbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Drucken[3]	Ja	Nicht anwendbar[3]	Verfügbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Drucken belasten, Privates Drucken belasten	Ja	Ja	Verfügbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Scannen	Ja	Ja	Verfügbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar

[1]Die Benutzerkennung auf der Karte wird mit der im Gerät registrierten Benutzerkennung verglichen und die Authentifizierung wird entsprechend überprüft.

[2]Das Auswählen der Funktionen, die für jeden Benutzer verfügbar sind, erfolgt beim Erstellen/Bearbeiten einer Benutzerkostenstelle.

[3]Mit In entfernten Kostenstellen anmelden eingestellt/aktiviert kann der Druckservice nicht beschränkt werden. Zum Beschränken des Druckbetriebs entweder "Drucken belasten" oder "Privates Drucken belasten" verwenden.

Common Access Card (CAC)

CAC-Authentifizierung (Common Access Card)

Die Authentifizierung mit Common Access Card (CAC) ist Teil einer Initiative des Department of Defense (US-Verteidigungsministerium), um die Sicherheit seiner Einrichtungen und seiner kritischen Informationen durch den Gebrauch der Smartcard-Identifizierung zu erhöhen. Eines Tages werden alle Mitarbeiter des Ministeriums CAC-Karten für den Zugang zu Computern, Netzwerken und Gebäuden verwenden. In vielen Fällen verlangt das Ministerium auf der Druckerebene den gleichen Grad an Authentifizierung. Wenn diese Funktion am Drucker aktiviert ist, müssen Mitarbeiter des Department of Defense (US-Verteidigungsministerium) ihre CAC-Karte verwenden, um zum Scannen oder Kopieren von Dokumenten auf das Gerät zuzugreifen, was zu einer besseren Sicherheit und Verwaltung ihrer Geräte führt.

Xerox CAC Enablement-Software unterstützt eine Reihe von Kartenlesegeräten und ermöglicht deren Benutzern die Authentifizierung an der Druckmaschine. Die Karte wird mit einem USB-Anschluss am Drucker verbunden.

Siehe Xerox Smartcard-Installationsanleitung für eine umfassende Erklärung zum Installieren und Konfigurieren der Smartcard-Lösung.

HINWEIS

Wenn das Gerät zum Verwenden von Netzwerk-Kostenzählung konfiguriert ist, muss dies deaktiviert werden, um CAC zu verwenden. Für Details siehe Netzwerk-Kostenzählung (Auftragsbasierte Kostenzählung).

Unterstützte Kartentypen

Die CAC-Lösung ist mit den meisten der unten aufgeführten gängigen CAC-Kartentypen kompatibel. Andere Kartentypen funktionieren möglicherweise auch mit dem CAC/PIV ID-System, wurden jedoch nicht überprüft.

- Axalto Pegasus 64K/V2
- Axalto Cyberflex 32K/V1
- Axalto Cyberflex 64K/V2
- Gemplus GemXpresso 64K/V2
- Oberthur 72K/V2
- Oberthur CosmopoIIC 32K/V1
- Oberthur D1 72K / V2 (kontaktlos und PIV)
- Gemalto 72K PIV ENDPOINT
- Gemalto 128K PIV ENDPOINT
- Gemalto 144K PIV ENDPOINT

Unterstützte Kartenlesegeräte

Die folgenden Kartenlesegeräte sind mit dem CAC ID-System kompatibel.

- Gemplus PC USB SL Reader
- Omni 3021/3121
- SCM Micro SCR3310

HINWEIS

Andere USB CCID-kompatible Lesegeräte funktionieren möglicherweise mit dem CAC ID-System, wurden jedoch nicht überprüft.

Anforderungen der Common Access Card (CAC)

Die Common Access Card erfordert die USB-Enablement-Kit-Softwareoption.

Deaktivieren der CAC (Common Access Card)

1. In CentreWare Internet Services **Eigenschaften > Sicherheit > Authentifizierungskonfiguration** auswählen.
2. Unter Anmeldungsart ***Keine Anmeldung** auswählen.
3. **Anwenden** auswählen.
4. **Neu starten** auswählen.

12

Problemlösung der Verwaltung

SMB-Fehlerbehebung

In diesem Abschnitt werden Fehlerbehebung, Hinweise und Beschränkungen beim Gebrauch von SMB beschrieben.

Wenn keine Kommunikation mit der Druckmaschine zustande kommt

Ursache	Kontrollpunkt	Lösung
Computer und Gerät verwenden unterschiedliche Protokolle.	In "Windows Start", "Suchen" und während der Suche nach anderen Computern kann Windows den Netzwerkcomputer oder den Kopierer/Drucker nicht finden.	Das Gerät und jeden Computer so konfigurieren, dass sie das gleiche SMB-Betriebsprotokoll verwenden.
Gerät und Computer gehören zu unterschiedlichen Netzwerken (Subnetzen).	In "Windows Start", "Suchen" und während der Suche nach anderen Computern kann Windows den Netzwerkcomputer oder den Kopierer/Drucker nicht finden.	Wenn Gerät und Computer verschiedenen Netzwerken angehören, den Netzwerkadministrator konsultieren.
Der Hostname für das Gerät wird bereits verwendet.	Die Druckereinstellungen-Liste ausdrucken, um prüfen, ob in den SMB-Statusinformationen "Doppelter Hostname" angegeben ist.	Den Hostnamen über CentreWare Internet Services zu einem eindeutigen Namen ändern oder die Geräteeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.

Wenn nicht gedruckt werden kann

Ursache	Kontrollpunkt	Lösung
Das Gerät bearbeitet eine Anfrage von einem anderen Computer. (Nur wenn das Gerät nicht auf den Spooling-Modus eingestellt ist)	Bestätigen, dass das Gerät einen Druckauftrag verarbeitet. (Ein Schreibfehler-Dialogfenster sollte anzeigen, dass für die Druckwarteschlange kein Platz verfügbar ist.)	Warten, bis das Gerät die Verarbeitung des Druckauftrags abgeschlossen hat oder die Geräteeinstellung zu Spooling-Modus ändern.
Die Zahl der Verbindungen zum Gerät übersteigt die zugelassene Höchstgrenze.	Bestätigen, dass das Gerät gleichzeitige Verarbeitungsanfragen (Druckaufträge, Statusabfragen usw.) von mehreren Computern verarbeitet. Ein Schreibfehler-Dialogfenster sollte anzeigen, dass keine entfernten Computer mehr verbunden werden können.	Eine Weile warten und dann versuchen erneut zu drucken.

Dokumente können vom Druckmaschinenfenster (Benutzeroberfläche) nicht gelöscht werden.

Ursache	Kontrollpunkt	Lösung
Es wird versucht alle Druckdaten, die im Drucker-Fenster angezeigt werden, zu löschen. (Nur der Systemadministrator hat das Recht diese Aufgabe auszuführen.)	Bestätigen, dass versucht wird, die Druckdaten aus dem Druckermenü zu löschen. (In Windows-Betriebssystem: Menü "Druckauftrag löschen".)	Die zu löschenden Druckdaten auswählen und aus dem Dokument-Menü im Druckerfenster löschen. (Menü "Druck abbrechen")
Die Druckdaten haben einen anderen Eigentümer.	Bestätigen, dass der als Eigentümer angezeigte Name für die ausgewählten Druckdaten und der Windows-Anmeldename für den Benutzer identisch sind.	Mit dem Namen des Dokumenteneigentümers in Windows anmelden und die Druckdaten löschen.

CentreWare Internet Services - Fehlerbehebung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Fehler in CentreWare Internet Services behoben werden.

Symptom	Lösung
CentreWare Internet Verbindung mit Services ist nicht möglich.	Arbeitet das Gerät richtig? Prüfen, ob das Gerät eingeschaltet ist.
	Ist CentreWare Internet Services aktiviert? Zur Bestätigung die Druckereinstellungsliste ausdrucken.
	Ist die Internetadresse richtig eingegeben? Die Internetadresse noch einmal bestätigen. Wenn das Problem weiter besteht, eine IP-Adresse eingeben, um eine Verbindung herzustellen.
	Wird ein Proxyserver verwendet? Je nach Proxyserver sind Verbindungen vielleicht nicht möglich. Den Browser auf "Keine Proxyserver verwenden" einstellen oder die bestimmte Adresse so einstellen, dass von ihr keine Proxyserver verwendet werden.
Die Meldung "Bitte warten" wird durchgängig angezeigt.	Nach Anweisung eine Weile warten. Wenn der Status nicht geändert wird, auf die Aktualisieren-Schaltfläche klicken. Wenn dies keine Wirkung hat, prüfen, ob das Gerät richtig arbeitet.
Die Schaltfläche "Aktualisieren" funktioniert nicht.	Verwenden Sie einen spezifizierten Browser? Bestätigen, dass der Browser unterstützt wird.
Auswählen des Menüs im linken Rahmen aktualisiert nicht den Inhalt des rechten Rahmens.	
Die Bildschirmanzeige ist verzerrt.	Die Fenstergröße für den Browser ändern.
Die neuesten Informationen werden nicht angezeigt.	Auf die Schaltfläche "Aktualisieren" klicken.
Die Schaltfläche "Neue Einstellungen anwenden" stellt nicht die neuen Einstellungen dar.	Sind alle eingegebenen Werte richtig? Wenn ein Wert außerhalb des zugelassenen Bereichs eingegeben wird, wird die Aktualisierung automatisch innerhalb des Bereichs vorgenommen.
Das Klicken auf die Schaltfläche "Neue Einstellungen anwenden" führt dazu, dass der Browser die Meldung "Der Server hat eine ungültige oder nicht erkennbare Antwort gemeldet" oder "Keine Daten" anzeigt.	Wurde ein richtiges Kennwort angegeben? Die Eingaben für Kennwort und "Kennwort bestätigen" stimmen nicht überein. Das richtige Kennwort eingeben.
	Geschieht dies während oder nach der Bedienung über das Steuerpult am Gerät? Wenn die automatische Rückstellfunktion konfiguriert wird, wird eine Einstellung durch CentreWare Internet Services erst angewendet, wenn die Einstellungszeit vorüber ist. Eine Weile warten.

Symptom	Lösung
Aufträge können nicht gelöscht werden.	Eine Weile warten und die Schaltfläche "Aktualisieren" anklicken.

Scanner - Fehlerbehebung

Im Folgenden finden Sie die Hinweise und Beschränkungen für den Gebrauch der Scanner-Funktionen.

Beim Abrufen von Dokumenten aus einem Ordner

- Wenn "Dokumente löschen/speichern" auf "Speichern" eingestellt ist, kann das gleiche Dokument von mehreren Clients aufgerufen werden.
- Wenn "Dokumente löschen/speichern" auf "Löschen" eingestellt ist, kann ein Dokument nur von einem Client aufgerufen werden. Das von einem Client gespeicherte oder importierte Dokument ist für andere Clients nicht zu sehen.

  In beiden Fällen können Dokumente einem Ordner hinzugefügt werden, während auf diesen zugegriffen wird.
- Werden Dokumente von CentreWare Internet Services abgerufen, werden sie, unabhängig von der Einstellung "Dokumente nach dem Abruf löschen", nicht gelöscht.

Anzeige

Wenn eine vielfarbige Vorlage gescannt wird, kann das Bild nicht in den richtigen Farben angezeigt werden, wenn der Anzeigemodus auf weniger Farben eingestellt ist. Einen Anzeigemodus verwenden, der mehr Farben unterstützt, als das Bild enthält.

Wenn in einem Ordner gespeicherte Vorlagen gedruckt werden

Wenn eine gespeicherte Vorlage durch Auswählen von "Ordner" auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine gedruckt wird, können Scan-Vorlagen nicht gedruckt werden.

Wenn TIFF-Dateien verwendet werden

Die von Mailbox Viewer 2 erstellten TIFF-Dateien werden entweder in das Format MMR, MH, JBIG oder JPEG komprimiert. Wenn TIFF-Dateien geöffnet werden, muss die entsprechende Anwendungssoftware verwendet werden, die das Format unterstützt.

HINWEIS

Mailbox Viewer 2 kann keine TIFF-Datei erstellen, die vom JBIG-Format komprimiert wurde.

Beschränkung der Scan-Fähigkeit

Die maximale Scan-Fähigkeit für eine Seite beträgt 297 x 432 mm. Für Standardgrößen A3 oder 11 x 17 Zoll.

Anzahl der Blätter zum Scannen (für Ordner)

Höchstens 999 Seiten können gleichzeitig für Ordner gescannt werden. Die Zahl der Seiten ist abhängig von der Größe und Auflösung des Dokuments.

